Phyt. 306

Historia naturalis. Regnum vegetabile. Florae 538.

~~Phyt. N: 255.~~

Ex Libris
J·A·C HOSE

10 R

Flora
Stuttgardienſis.

Oder
Verzeichnis
der
um Stuttgart
wildwachſenden Pflanzen.

Stuttgart,
im Verlag der Herzogl. Hohen Carlsſchule, 1786.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Vorrede.

Schon längſt wünſchten meine Hrn. Zuhörer in der Botanik bey den botaniſchen Spaziergängen ein Verzeichniß der um hieſige Gegend wildwachſenden Pflanzen zu haben. Ich konnte mich lang nicht dazu entſchlieſſen, teils, weil ich ſelbſt nicht hinlängliche Localkenntniſſe dieſer Gewächſe hatte, teils mir zu wenige Zeit übrig blieb, genugſame Spaziergänge anzuſtellen, um die Wohn-Oerter dieſer Pflanzen etwas genauer angeben zu können. Es wird frei-

lich noch manches Pflänzchen mir unbekannt geblieben ſein, welches erſt die Zukunft oder ein Ohngefähr finden wird, beſonders die aus der Klaſſe der Mooſe u. d. gl. —

Ob dieſes Verzeichniß der wildwachſenden Pflanzen jezt meine geehrte Herrn Zuhörer hinlänglich befriedigen wird, will ich Ihnen ſelbſt zur Entſcheidung überlaſſen.

Das Publikum aber muß keine vollſtändige Beſchreibung von jeder Pflanze erwarten, diß würde überflüßig geweſen ſein; ich fand blos für nöthig die weſentlichſte generiſche- und ſpecifiſche Karactere herzuſezen, und zwar in der Originalſprache, weil dadurch die Weitläufigkeiten, welche bey deren Ueberſezung ins teutſche entſtanden wären, vermieden werden. Nur bey

den

den Pflanzen, welche etwas ſeltener oder nicht ſo allgemein vorkommen, habe ich den Ort, aber bey allen die Blühzeit angegeben. Iſt es eine officinelle oder ökonomiſche Pflanze, ſo zeige ich es nur mit wenigen Worten an. Auch hoffe ich, daß man mich bey den giftigen Gewächſen nicht tadlen wird, weil ich zu dem Ende die wichtigſten Stellen aus des Hrn. Prof. Gmelins Geſchichte der Pflanzengifte entlehnt habe, um auch denjenigen Liebhabern Genüge zu leiſten, denen meine Flora in die Hände kommt, und die vielleicht jenes Buch nicht beſizen, die nachtheilige Wirkungen derſelben in dem menſchlichen Körper aber gerne erlernen möchten.

Den Weiderich (Lyſimachia) habe ich aus der 5ten Klaſſe des Linnés Sexualſyſtems in die 16te geordnet, weil die 5.

Staubfäden unten an ihrer Baſis mit einander verwachſen ſind.

Auch finde ich für billig, hier öffentlich dem Hrn. chev. von Marſchall und Hrn. Cuvier, welche in der Botanik unter den Zöglingen der Hohen Carls-Schule gegenwärtig die meiſte Kenntniſſe haben, meinen lebhaften Dank abzuſtatten, weil Sie währenden Abdruks dieſes Verzeichniſſes einige Pflanzen aufgefunden haben, die ich noch nicht als Bürger in die Stuttgarter Flora aufgenommen hatte; z. B. eine neue *Potentilla*, und den Silberhafer *Avena ſeſquitertia*, paniculata, calyc. ſubtrifloris, floſc. omnibus ariſtatis, receptaculis barbatis L. Ich habe ſie auch zu dieſem Ende als einen Nachtrag noch beygeſezt. Stuttgart im May 1786.

Der Verfaſſer.

Claſſ. I.

Claſſ. I. Ord. II.

Monandria Digynia.

Erſter Klaſſe zwoote Abtheilung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche einen Staubfaden und zwey Staubwege in einer Zwitterblume haben.

CALLITRICHE. Waſſerſtern. *Cal.* 0. *petala* 2. *Capſula* 2 locularis, 4. ſperma.

1. *Verna*. Frühlingswaſſerſtern. C. foliis ſuperioribus ovalibus, floribus androgynis L. Syſt. Plant. Pars I. p. 10. ed. Reichard. S. veg, p. 53. ed. Murr. Fl. Dan. T. 129. Gmel. Tub. p. 1.

In den Waſſergräben bey Möhringen auf den Fildern, auch zwiſchen Gaisburg und Wangen, und zwiſchen Kantſtadt und Untertürkheim. Blühet im Jun.

2. *Autumnalis*. Herbſtwaſſerſtern. C. foliis omnibus apice bifidis, floribus hermaphroditis L. S. Pl. P. I. p. 11. ed. R.

S. veg. p. 53. ed. M. Gmel. Fl. Sib. 3. p. 13. n. 5. T. 1. f. 2. R.

In den Waſſergräben auf dem Untertürkheimer Waſen gegen Wangen hin. Blühet im Jul.

Claſſ. II. Ord. I.

Diandria Monogynia.

Zweyter Klaſſe erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche zween Staubfäden und einen Staubweg haben.

LIGUSTRUM. Hartriegel. *Cor.* 4-fida. *Bacca* Tetraſperma.

1. *Vulgare.* Gemeiner Hartriegel. Rheinweide. Weißbeinholz. Mundholz Rheinbeerbaum. Spaniſche Weide. Schulweide. Grießholz. Deutſches Baumheil. Beinhölzlein. Tintenbeerſtrauch. Unächter Hartriegel. Weiſſer Hartriegel. Grüner Faulbaum. *Tröëne.* L. foliis lanceolatis, acutis, paniculæ pedicelis oppoſitis L. S. P. P. I. p. 18. ed. R. S. veg. p. 56. ed. M. Blackw. T. 142. Mill. T. 162. Gmel. Tub. p. 1.

Iſt ſehr gemein im Unterholze, und häufig unter dem Heckenholze an Wegen. Blühet im Jun.

CIR-

CIRCAEA. Hexenkraut. *Cor.* dipetala. *Cal.* diphyllus, Superus. *Sem.* 1. biloculare.

1. *Lutetiana.* Groſes Hexenkraut. C. Caule erecto, racemis pluribus, fol. ovatis L. S. Pl. P. I. p. 23. ed. R. S. veg. p. 58. ed. M. Fl. Dan. T. 256. Gmel. Tub. p. 2.

Wächſt neben dem Weg, der zwiſchen Heslach und Degerloch durch den Wald nach Möhringen führet, und blühet im Jul.

VERONICA. Ehrenpreiß. *Cor.* Limbo 4 — partito, *lacinia* infima anguſtiore. *Capſula* bilocularis.

* *Spicatæ.*

1. *Officinalis.* Gebräuchlicher Ehrenpreiß. Ehrenpreiß. Grundheil. *Veronique mâle. the' de l'Europe.* V. Spicis lateralibus pedunculatis, foliis oppoſitis, caule procumbente L. S. Pl. P. I. p. 26. ed. R. S. veg. p. 58. ed. M. Fl. Dan. T. 248. Gmel. Tub. p. 2.

Er wächſt im May und Jun. in Wäldern. Die Blätter dieſer Pflanze kommen in Teutſchland faſt alle in den Bruſtthee. Und ſie ſoll unter allen europäiſchen Pflanzen dem Thee am nächſten kommen. Spielmanns Anleit. z. Kenntn. d. Arzneym. p. 473.

** *Corymboſo-racemoſæ.*

2. *Serpillifolia.* Ehrenpreis mit Quendelblättern. Gem. glatter Feld-Ehrenpreiß. V. racemo terminali ſubſpicato. fol. ovatis glabris crenatis L. S. Pl. P. I. p. 29. ed. R. S. veg. p. 59. ed. M. Fl. Dan. T. 492. Gmel. Tub. p. 3.

Wächſt im May bey den Sümpfen auf der Gänsheide.

3. *Beccabunga.* Bachbungen. V. racemis lateralibus, fol. ovatis planis, caule repente L. S. Pl. P. I. p. 30. ed. R. S. veg. p. 59. ed. M. Fl. Dan. T. 511. Gmel. Tub. p. 3.

Blühet vom May bis in Sept. in Waſſergräben bey Gaisburg, Berg und Heslach.

Dieſe Pflanze gehört unter die verdünnende Arzneymittel.

4. *Anagallis.* Ehrenpreiß, der dem Gauchheil gleicht. Schmalblättrigte Bachbungen. V. racemis lateralibus, fol. lanceolatis ſerratis, caule erecto L. S. Pl. P. I. p. 30. ed. R. S. veg. p. 59. ed. M. Gmel. Tub. p. 4.

Es wächſt in Waſſergräben und kleinen Bächen, und blühet vom Jun. bis in Sept.

5, *Scutellata.* Schildförmiger Ehrenpreiß. V. racemis lateralibus alternis pedicel-

lis

lis pendulis, fol. linearibus integerrimis L. S. Pl. P. I. p. 30. ed. R. S. veg. p. 59. ed. M. Fl. Dan. Tab. 209. Gmel. Tub. p. 4.

Wächſt bey dem Pfaffenſee und einigen Sümpfen auf der Heide über den Zuffenhauſer Weinbergen.

6. *Teucrium.* Wieſenehrenpreiß. Falſcher Gundermann. Groſer Erdbathengel. *Veronique des prés.* V. racemis lateralibus longiſſimis, fol. ovatis rugoſis dentatis obtuſiuſculis, caulibus procumbentibus L. S. Pl. P. I. p. 31. ed. R. S. veg. p. 59. ed. M. Gmel. Tab. p. 4. *Calyces quinquefidi.*

An Hecken und Bergreinen, und blühet im May.

7. *Montana.* Bergehrenpreiß. V. racemis lateralibus paucifloris, calyc. hirſutis. fol. ovatis rugoſis crenatis petiolatis, caule debili L. S. Pl. P. I. p. 32. ed. R. S. veg. p. 59. ed. M. Jacq. Fl. auſtr. T. 109. Gmel. Tab. p. 4. Der jüngere Linné verbeſſerte dieſen Charakter in ſeinen Supplementen, wo er heißt: *Montana.* V. racemis lateralibus elongatis filiformibus, fol. ovatis petiolatis obtuſis groſſe ſerratis; caule petiolisque hirſutis Suppl. p. 83. *folia ſubtus rubra.*

Blühet im Jun. in Wäldern —

8. *Chamaedrys.* Ehrenpreiß, der dem Gamander gleicht. Blauer Ehrenpreiß. Rundblättrichter Wieſenehrenpreiß, kleiner Wieſenbathengel. V. racemis lateralibus, fol. ovatis ſeſſilibus rugoſis dentatis ſeſſilibus, caule bifariam piloſo L. S. Pl. P. I. p. 33. ed. R. S. veg. p. 60. Fl. Dan. T. 448. Gmel. Tub. p. 5.

Blühet im April und May auf Wieſen und Rheinen.

*** *Pedunculis unifloris.*

9. *Agreſtis.* Ackerehrenpreiß. Kleiner Ehrenpreiß mit Gamanderleinblättern. Blauer Meyer. V. floribus ſolitariis. fol. cordatis inciſis pedunculo - brevioribus. L. S. Pl. P. I. p. 35. ed. R. S. veg. p. 60. ed. M. Fl. Dan. T. 449. Gmel. Tub. p. 5.

Blühet vom Jun. bis in Sept. auf Aeckern, in Gärten und andern unbebauten Orten.

10. *Aruenſis.* Feldehrenpreiß. V. flor. ſolitariis, fol. cordatis inciſis pedunculo longioribus L. S. Pl. P. I. p. 36. ed. R. S. veg. p. 60. ed. M. Fl. Dan. T. 515. Gmel. Tub. p. 6.

Calycina foliola lanceolata inæqualia M.

Wächſt

Wächſt auf bebauten Aeckern, und blühet im May.

11. *Hederæfolia.* Ehrenpreiß mit Epheublättern. Rother Meyer. Kleiner Gundermann. V. flor. ſolitariis. fol. cordatis planis quinquelobis L. S. Pl. P. I. p. 36. ed. R. S. veg. p. 60. ed. M. Fl. Dan. T. 423. Gmel. Tub. p. 6.

Blühet vom Februar bis in May auf Aeckern, in Gärten und an Bergen.

12. *Cymbalarifolia.* Ehrenpreiß mit Zymbelkrautblättern. V. flor. ſolitariis folia ſubdecurrentia, alterna, pedunculo longiora, oblongo-ovata, ſerrata, Gmel. Fl. Tub. p. 6.

Es wächſt im April und May in Gärten und auf Aeckern.

13. *Triphyllos.* Dreyblättrichter Ehrenpreiß. Kleiner Feldehrenpreiß, mit blauen Blumen. Händleinkraut. V. Flor. ſolitariis, fol. digitato-partitis, pedunculis calyce longioribus L. S. Pl. P. I. p. 37. ed. R. S. veg. p. 60. ed. M. Fl. Dan. T. 627. Gmel. Tub. p. 7.

Blühet im May auf Aeckern.

VERBENA. Eiſenkraut. *Cor.* infundibuliformis, ſubæqualis, curva. Calycis unico dente truncato. *Sem.* 2. ſ. 4. nuda. (*Stam.* 2. ſ. 4.)

1. *Officinalis.* Gewöhnliches Eiſenkraut. Eiſerich. Eiſenhart. *Verveine.* V. Tetrandra, ſpicis filiformibus paniculatis, fol. multifido-laciniatis, caule ſolitario L. S. Pl. P. I. p, 55. ed. R. S. veg. p. 67. ed. M. Fl. Dan. T. 628. Gmel. Tub. p. 7.

Flores albo-rufeſcentes.

Blühet im Jul. und Aug. an Wegen und unbebauten Orten.

Hr. Prof. Spielmann zählt dieſe Pflanze zu den ſtärkenden Arzneymitteln. Anleit. zu der Kenntn. der Arzneym. p. 282.

LYCOPUS. Wolfsfuß. *Cor.* 4. fida: lacinia unica emarginata. *Stamina* diſtantia, *Sem.* 4. retuſa.

1. *Europæus.* Europäiſcher Wolfsfuß. Europäiſcher Spornfaden, Sumpfandorn. L. foliis ſinuato-ſerratis L. S. Pl. P. I. p. 56. ed. R. S. veg. p. 67. ed. M. Gmel. Tub. p. 8.

Blühet im Auguſt in Waſſergräben und ſumpfigten Orten am Weg gegen Kantſtadt.

SALVIA. Salbey. *Cor.* inæqualis. filamenta transverſe pedicello affixa.

1. *Pratenſis.* Wieſenſalbey. Wilde Salbey. Scharlachkraut. Wilder Scharlach. Wilde Scharley. Muſcatellerkraut. *Sclarée ormin. orval Sauvage.* V. fol. cordato-

ob-

oblongis crenatis; ſummis amplexicaulibus, verticillis ſubnudis, corollis galea glutinoſis L. S. Pl. P. I. p. 65. ed. R. S. veg. p. 69. ed. M. Gmel. Tub. p. 8.

Blühet vom May bis in Auguſt auf Wieſen und an Wegen.

2. *Sclarea.* Muſcatellerkraut. V. fol. rugoſis cordatis oblongis villoſis ſerratis, bracteis coloratis Calyce longioribus concavis acuminatis L. S. Pl. P. I. p. 71. ed. R. S. veg. p. 71. ed. M.

Dieſe Art habe ich nahe an dem ſogenannten Pfaffenſee gefunden; ſie blühet im Auguſt.

ANTHOXANTHUM. Ruchgras. *Cal.* gluma 2-valvis, 1-flora. *Cor.* gluma 2-valvis acuminata. *Sem.* 1.

1. *Odoratum.* Wahres Ruchgras. Gelbes Ruchgras. V. Spica oblonga ovata, floſculis ſubpedunculatis ariſta longioribus L. S. Pl. P. I. p. 74. ed. R. S. veg. p. 73. ed. M. Fl. Dan. T. 666. Mill. illuſtr. ic. ſtilling. Fl. Miſc. t. 1. Schreb. T. 5. Gmel. Tub. p. 9.

Die Blühzeit fällt vom April bis in Jun. Es wächſt auf Wieſen, an Hecken und auf Hügeln.

Dieſes Gras gibt dem Futter, wenn es in Menge vorhanden iſt, nach Schrebers Beobach-

tung, einen angenehmen Geruch, und ſoll des Jahrs 3 mal gehauen werden können.

2. *Paniculatum.* Riſpenförmiges Ruchgras. A. floribus paniculatis. L. S. Pl. P. I. p. 75. ed. R. S. veg. p. 73. ed. M. Gmel. Tub. p. 10.

Es blühet im May auf Anhöhen, an Hecken und in Wäldern.

Claſſ. III. Ord. I.

Triandria Monogynia.

Dritter Klaſſe erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche 3 Staubfäden und einen Staubweg in einer Zwitterblume haben.

VALERIANA. Baldrian. *Cal.* o. *Cor.* - 1 - petala, baſi hinc gibba, ſupera. *Sem.* 1.

1. *Dioica.* Kleiner Baldrian. Sumpfbaldrian. *Petite Valeriane aquatique.* V. floribus triandris dioicis, fol. pinnatis integerrimis L. S. Pl. P. I. p. 85. ed. R. S. veg. p. 80. ed. M. Fl. Dan. T. 687. Gmel. Tub. p. 10.

Blühet im April und May auf feuchten Wieſen.

2. *Officinalis.* Gewöhnlicher Baldrian. Groſer Baldrian. Kazenbaldrian. Kazenwurzel.

zel. Augenwurzel. Theriakskraut. *Valeriane Sauvage.* V. floribus triandris, fol. omnibus pinnatis L. S. Pl. P. I. p. 86. ed. R. S. veg. p. 80. ed. M. Blackw. T. 271. Fl. Dan. T. 750. Gmel. Tub. p. 10.

Blühet im May und Jun. in Wäldern, an Hecken und auf Wieſen.

Spielmann hat ſie unter die ſtärkende Arzneymittel gezählt.

3. *Locuſta.* Ackerſalat. Lämmerſalat. Lämmerlattich. Nüßleinſalat. Rapünzchen. Feldrapünzchen. Feldkropp. Sonnenwirbel. V. floribus triandris, caule dichotomo, fol. linearibus, L. S. Pl. P. I. p. 89. ed. R. S. veg. p. 80. ed. M. Gmel. Tub. p. 11.

α. Locuſta olitoria. Fructu ſimplici. Fl. Dan. T. 738. *Mache. Blanchette. Salade de chanoine. Poule graſſe.*

β. *Locula dentata.* Seminibus Corona tridentata. Gmel. Tub. p. 12.

Blühet vom May bis in Jun. auf Aeckern und an Hecken. — Die zwoote Abart fand ich im Jun. auf den Aeckern bey Botnang.

Iris. Schwerdtlilie. *Cor.* 6-petala, inæqualis, petalis alternis geniculato-patentibus. Sigmata petaliformia, cuculato-bilabiata. Conf. Thunb. Diſſ. de Iride. p. 2. M.

*. *Bar-*

*. *Barbatæ.* a. *fol. enſiformibus.*

1. *Germanica.* Teutſche Schwerdtlilie. I. barbata fol. enſiformibus glabris falcatis brevioribus. Scapo multifloro L. S. Pl. P. I. p. 105. ed. R. S. veg. p. 89. ed. M.

Blühet im May und Jun. an dem Grundſtein bey der Solitude.

**. *Imberbes.* a. *foliis enſiformibus.*

1. *Pſeudacorus.* Waſſerſchwerdtlilie. Waſſerſchwertel. Gelbe Waſſerilgen. Gelbe Teichlilie. Rother Calmus. *Iris jaune des prés. Glajeul des Marais.* I. imberbis, fol. enſiformibus, petalis alternis, ſtigmate minoribus. L. S. Pl. P. I. p. 107. ed. R. S. veg. p. 90. ed. M. Fl. Dan. T. 494. Gmel. Tub. p. 12.

Blühet im May und Jun. in den Sümpfen zwiſchen Gaisburg und Berg, auch gegen dem Pfaffenſee hin.

b. *fol. linearibus.*

2. *Sibirica.* Siberiſche Schwerdtlilie. I. imberbis, fol. linearibus, ſcapo ſubtrifloro tereti, germinibus trigonis L. S. Pl. P. I. p. 108. ed. R. S. veg. p. 91. ed. M. Jacq. auſtr. T. 3.

Blühet mit obiger gleich im Monat Jun. am Bärenſee.

SCHOENUS. Strickgras. *Glumæ* palea-

paleaceæ, univalves, congeſtæ. *Cor.* o. *Sem.* 1. Subrotundum inter glumas.

* *Culmo triguetro.*

1. *Compreſſus.* Plattes Strickgras. S. Culmo ſubtriguetro nudo, ſpica diſticha, involucro monophyllo L. S. Pl. P. I. p. 124. ed. R. S. veg. p. 95. ed. M.

In Waſſergräben und Sümpfen; blühet im May und Jun.

2. *Albus.* Weiſſes Strickgras. S. Culmo ſubtriguetro folioſo, flor. faſciculatis, fol. ſetaceis L. S. Pl. P. I. p. 122. ed. R. S. veg. p. 96. ed. M. Fl. Dan. T. 320. Gmel. Tub. p. 13.

In ſumpfigten und torfigten Gräben. Blühet im Frühling.

Scirpus. Binſen. *Glumæ* paleaceæ, undique imbricatæ. *Cor.* o. *Sem.* 1. imberbe.

* *Spica unica.*

1. *Paluſtris.* Sumpfſemſen. Sumpfbinſengras. S. Culmo tereti nudo, ſpica ſubovata terminali L. S. Pl. P. I. p. 130. ed. R. S. veg. p. 98. ed. M. Fl. Dan. T. 273. Gmel. Tub. p. 13.

In Sümpfen und Gräben. Blühet im May und Jun.

** *Cul-*

** *Culmo tereti polyſtachio.*

2. *Lacuſtris.* Seeſemſen. Seebinſengras. S. Culmo tereti nudo, ſpicis ovatis pluribus pedunculatis terminalibus. L. S. Pl. P. I. p. 132. ed. R. S. veg. p. 99. ed. M. Gmel. Tub. p. 13.

Hat mit obiger Gattung gleiche Blühzeit; und wächſt häufig am Pfaffenſee.

*** *Culmo triguetro, panicula foliacea.*

3. *Sylvaticus.* Waldſemſen. Waldbinſengras, Cyperngras, Hirſegras, Hirſeartiger Galgand, Lächel. Falſcher Miliz. S. Culmo triguetro folioſo, umbella foliacea, pedunculis nudis ſupradecompoſitis, ſpicis confertis L. S. Pl. P. I. p. 139. ed. R. S. veg. p. 100. ed. M. Fl. Dan. T. 307. Gmel. Tub. p. 13.

Blühet vom Jun. bis in Aug. am Ufer ſumpfigter Gräben und Sümpfen in Wäldern.

ERIOPHORUM. Wollgras. *Glumæ* paleaceæ, undique imbricatæ. *Cor.* 0. *Sem.* 1. Lana longiſſima cinctum.

1. *Polyſtachyon.* Vielähriges Wollgras. Flachsgras. Gniſpelbinſe. Federbinſe. Seidenbinſe. Flockenbinſe. Binſenwatte. Wieſenwatte. Wieſenflachs. Wieſenwolle. Wilde Baumwolle. Morſeide. Judenfaden. *Herbe de Cotton.* E. Culmis teretibus fol. planis,

nis, ſpicis pedunculatis. L. S. Pl. P. I. p. 143. ed. R. S. veg. p. 102. ed. M. Gmel. Tub. p. 14.

Wächſt auf ſumpfigten Wieſen ohnweit dem Pfaffenſee; und blühet im April und May.

Die Armen in Schweden ſtopfen mit den Haarkronen von den Saamen dieſes Graſes ihre Kopfkiſſen aus.

Ord. II.

Digynia.

Zweyte Ordnung.

Mit zween Staubwegen.

Phalaris. Glanzgras. *Cal.* 2. valvis, carinatus, longitudine æqualis, corollam includens.

1. *Arundinacea.* Schilfigtes Glanzgras. Rohrſtrausgras. P. panic. oblonga ventricoſa ampla L. S. Pl. P. I. p. 150. ed. R. S. veg. p. 104. ed. M. Fl. Dan. T. 259. Gmel. Tub. p. 15.

Blühet im Jun. und Jul. auf Wieſen, an Seen und in Gräben, beſonders beym Waſſerhaus ohnweit Berg.

Panicum. Schwaden. *Cal.* 3-valvis: valvula tertia minuta.

* *Spicatæ.*

1. *Glaucum.* Graues Schwadengras. P. Spica tereti, involucellis bifloris, faſciculato - piloſis, ſeminibus undulato - rugoſis L. S. Pl. P. I. p. 153. ed. R. S. veg. p. 105. ed. M.

Pedunculus valde Sulcatus.

2. *Crus galli.* Hanenfuß. P. Spic. alternis conjugatisque, ſpiculis ſubdiviſis, glumis ariſtatis hiſpidis, rachi quinquangulari L. S. Pl. P. I. p. 155. ed. R. S. veg. p. 105. ed. M. Fl. Dan. T. 852. Gmel. Tub. p. 15.

Blühet im Jul. und Aug.

3. *Verticillatum.* Guirlförmiger Schwaden. P. Spica verticillata racemulis quaternis involucellis unifloris biſetis, culmis diffuſis, L. S. Pl. P. I. p. 153. ed. R. S. veg. p. 105. ed. M. Gmel. Tub. p. 15.

Blühet im Jul. und Aug.

Phleum. Lieſchgras. *Cal.* 2 - valvis, ſeſſilis, linearis, truncatus, apice bicuſpidato. *Cor.* incluſa.

1. *Pratenſe.* Wieſenlieſchgras. Lieſchgras. Langſchwänzig Lieſchgras. Gros Lieſchgras. Kälbleingras. Gros Kolbengras. Langer Fuchsſchwanz. Weiſſer Fönich. Wieſenfönich mit

mit ſehr langen Kolben. P. ſpica Cylindrica longiſſima ciliata, Culmo erecto L. S. Pl. P. I. p. 162. ed. R. S. veg. p. 107. ed. M. Schreb. T. 14. Gmel. Tub. p. 16.

Blühet vom May an den ganzen Sommer durch in Wäldern und auf Wieſen. Das Rindvieh und die Pferde freſſen dieſes Gras ſehr gerne; vorzüglich die leztern.

Alopecurus. Fuchsſchwanz. *Cal.* 2-valvis, *Cor.* 1-valvis.

1. *Pratenſis.* Wieſenfuchsſchwanz. A. Culmo ſpicato erecto, glumis villoſis, Corollis muticis L. S. Pl. P. I. p. 165. ed. R. S. veg. p. 108. ed. M. Schreb. T. 19. Gmel Tub. p. 16.

Wächſt auf Wieſen, und blühet im May und Jun.

Dieſes Gras verdient unter den Futterkräutern den erſten Plaz; es kann auch des Jahrs 3 mal gemähet werden.

2. *Agreſtis.* Akerfuchsſchwanz. A. Culmo ſpicato erecto, glumis lævibus L. S. Pl. P. I. p. 165. ed. R. S. veg. p. 108. ed. M. Fl. Dan. T. 697. Gmel. Tub. p. 17.

Dieſe Art blühet im May auf Aekern, vorzüglich wann ſie etwas thonigt ſind.

3. *Geniculatus.* Waſſerfuchsſchwanz. Krie-

chender Fuchsſchwanz, mit liegenden knotigen Halmen. Kriechend Spiesgras. Fluttgras. Klein Flottgras. Weiſſes Flottgras. A. Culmo ſpicato infracto coroll. muticis L. S. Pl. P. I. p. 165. ed. R. S. veg. p. 108. ed. M. Fl. Dan. T. 564. Gmel Tub. p. 17.

Blühet im May in feuchten und ſumpfigten Orten; z. B. bey den Sümpfen auf der Gänsheide.

Milium. Hirſchen. *Cal.* 2-valvis, uniflorus: valvulis ſubæqualibus, *Corolla* breviſſima. Stigmata penicilli formia.

1. *Effuſum.* Zerſtreutes Hirſchengras. Hirſengras. Waldhirſengras. Waldhirſe. Fladergras. M. floribus paniculatis diſperſis muticis. L. S. Pl. P. I. p. 167. ed. R. S. veg. p. 109. ed. M. Gmel. Tub. p. 17.

Wächſt in Wäldern, beſonders am Weg von Botnang auf die Solitude, und blühet im May und Jun.

Agrostis. Straußgras. *Cal.* 2-valvis, uniflorus, *Corolla* paula minor. Stigmata longitudinaliter hiſpida.

* *Ariſtatæ.*

1. *Spica venti.* Akerſtrauchsgras. Akerriedgras. Groſſe Akerſchmieden. Windhalm.

A.

A. petalo exteriore ariſta recta ſtricta longiſſima, panicula patula L. S. Pl. P. I. p. 169. ed. R. S. veg. p. 110. ed. M. Fl. Dan. T. 853. ☉ Gmel. Tub. p. 17.

Blühet im Jun. und Jul. auf Aeckern.

** *Muticæ.*

2. *Capillaris.* Haarförmiges Strausgras. A. panicula Capillari patente, calyc. ſubulati - æqualibus hiſpidiuſculis coloratis. Floſculis muticis L. S. Pl. P. I. p. 174. ed R. S. veg. p. 111. ed. R. S. Fl. Dan. T. 163. Stillingfl. miſc. T. 3. Gmel. Tub. p. 18.

Blühet im May auf Wieſen.

3. *Alba.* Weiſſes Strausgras. A. panicula laxa, calyc. muticis æqualibus Culmo repente L. S. Pl. P. I. p. 175. ed. R. S. veg. p. 111. ed. M. Gmel. Tub. p. 19.

Hat gleiche Blühzeit und Aufenthalt mit obiger Gattung. Hudſon in ſeinen Fl. angl. p. 27. hat es *Agroſtis paluſtris* genennt.

Aira. Schmelen. *Cal.* 2 - valuis, 2 - florus. Floſculi absque interjecto rudimento.

* *Muticæ.*

1. *Aquatica.* Waſſerſchmielen. Milenks. Milentz. Süſſer Miliz. Quellgras. Quel-

ſergras. Süs Waſſergras. Waſſerhirſe. A. panicula patente, flor. muticis lævibus calyce longioribus, fol. planis L. S. Pl. P. I. p. 177. ed. R. S. veg. p. 112. ed M. Gmel. Tub. p. 19.

Blühet im May Jun. u. Jul. in Waſſergräben und auf feuchten Wieſen; verändert ſich auch öfters; und bekommt an trokenen Stellen 5 Blüten in einem Bälglein.

2. *Cærulea.* vid. Sub. *Melica.*

** *Ariſtatæ.*

2. *Cæſpitoſa.* Raſenſchmielen. A. fol. planis, panicula patente; petalis baſi villoſis ariſtatisque: ariſta recta brevi L. S. Pl. P. I. p. 178. ed R. S. veg. p. 112. ed. M. Fl. Dan. T. 240. ♃. Gmel. Tub. p. 20.

Blühet im Jun. auf Wieſen und ungebauten Stellen.

MELICA. Perlgras. *Cal.* 2-valvis, 2-florus. Rudimentum floris inter floſculos.

1. *Cærulea.* Blaues Perlgras. Band-Perlgras. M. panicula coarctata, floribus cylindricis. L. S. Pl. P. I. p. 183. ed. R. S. veg. p. 113. ed. M. Fl. Dan. T. 239. *Aira Cærulea.* panic. coarctata, flor. pedun-

dunculatis muticis convoluto - ſubulatis, fol. planis L. Spp. plant. 95. ♃.

Blühet im Jun. und Jul. auf feuchten Wieſen und an Gräben.

2. *Nutans*. Ueberhängendes Perlgras. Glattes Perlgras. M. petalis imberbibus, panicula nutante ſimplici L. S. Pl. P. I. p. 182. ed. R. S. veg. p. 112. ed. M. Schreb. T. 6. ♃. Gmel. Tub. p. 21.

Auf Wieſen, an Hecken und in Wäldern, und blühet im May und Jun.

Poa. Riſpengras. *Cal.* 2 - valuis, multiflorus. Spicula ovata: valvulis margine ſcarioſis acutiſuſculis.

1. *Aguatica*. Waſſerriſpengras. Waſſerviehgras. Hohes Waſſerviehgras. Mieliz. Miliz. Groſer Miliz. P. panicula diffuſa, ſpiculis 6 - floris cordatis L. S. Pl. P. I. p. 184. ed. R. S. veg. p. 113. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 21. *floſc. 5 - 10. calyces 5 - 10. flori. Culmus ſexpedalis.*

Blühet im Jun. in Waſſergräben.

2. *Paluſtris*. Sumpfriſpengras. P. panicula diffuſa, ſpiculis ſubtrifloris pubeſcentibus, fol. ſubtus ſcabris L. S. Pl. P. I. p. 188. ed. R. S. veg. p. 113. ed M. Fl. Dan. T. 750. Gmel. Tub. p. 22.

Auf feuchten Stellen, und blühet im May.

3. *Trivialis.* Gemeines Riſpengras. Mittleres Viehgras. Klein gem. Gras. P. paniculata diffuſa, ſpiculis trifloris baſi pubeſcentibus, culmo erecto tereti L. S. Pl. P. I. p. 185. ed. R. S. veg. p. 113. ed M. ♃. Gmel. Tub. p. 22.

Blühet im May an Wegen und Hecken.

4. *Anguſtifolia.* Schmalblättriges Riſpengras. Schmalblättriges mittleres Viehgras. P. panicula diffuſa, ſpiculis quadrifloris pubeſcentibus, Culmo erecto tereti L. S. Pl. P. I. p. 186. ed. R. S. veg. p. 113. ed. M. ♃. Gmel. Tub; p. 22.

Hat gleichen Aufenthalt und Blühzeit mit obiger Gattung.

5. *Pratenſis.* Wieſenriſpengras. Gem. Gras. Gem. Viehgras. Gem. groſſes Viehgras. P. panicula diffuſa, ſpicul. quinquefloris glabris, Culmo erecto tereti L. S. Pl. P. I. p. 186. ed. R. S. veg. p. 113. ed. M. Gmel. Tub. p. 22.

Auf Wieſen und an Wegen, und blühet im May.

6. *Annua.* Jähriges Riſpengras. Sommerviehgras. Klein weiß Strausgras. P. panicula diffuſa, angulis rectis, ſpicul. obtuſis, Culmo abliguo compreſſo L. S. Pl. P. I. p. 187. ed. R. Gmel Tub. p. 22.

S.

S. veg. p. 113. ed. M. Stillingfl. T. 7. ⊙. —

Dieſe Gattung wird faſt den ganzen Sommer durch blühend, an Wegen, auf Wieſen und Reinen angetroffen.

7. *Nemoralis.* Waldriſpengras. P. panicula attenuata, ſpicul. ſubbifloris mucronatis ſcabris, Culmo incurvo L. S. Pl. P. I. p. 191. ed. R. S. veg. p. 115. ed. M. Fl. Dan. T. 749.. ♃. Gmel. Tub. p. 23.

Blühet im Jun. in Wäldern.

BRIZA. Zittergras. *Cal.* 2-valvis, multiflorus. Spicula diſticha valvulis cordatis, obtuſis: interiore minuta.

1. *Minor.* Klein Zittergras. *Herbe tremblante petite.* B. ſpicul. triangulis, calice floſculis longiore L. S. Pl. P. I. p. 193. ed. R. S. veg. p. 115. ed. M. calyc. 7 floſc. ⊙. Gmel. Tub. p. 24.

Blühet im May und Jun. auf Wieſen.

2. *Media.* Mittleres Zittergras. Flittergras. Haſenbrod. *Herbe tremblante.* B. Spicul. ovatis, calyce floſculis breviore L. S. Pl. P. I. p. 194. ed. R. S. veg. p. 115. ed. M. Fl. Dan. T. 258. ♃. Gmel. Tub. p. 24.

Auf Wieſen und in Wäldern. Blühet im April und May.

DACTYLIS. Hundsgras. *Cal.* 2-valvis, Compreſſis; altera valvula majore Carinata.

1. *Glomerata.* Büſchelweiſe vertheiltes Hundsgras. Rauhes Hundsgras. Hundsgras Knauelgras. D. panicula Secunda glomerata L. S. Pl. P. I. p. 197. ed. R. S. veg. p. 116. ed. M. Gmel. Tub. p. 24. Schreb. T. 8. f. 1. *Calyx* 4-*florus. Vix tamen feſtucis aſſocianda* -- Fl. Dan. T. 743. M.

Blühet im May und Jun. auf Wieſen, und an Reinen, auch auf Ruinen. Die Hunde ſuchen dieſes Gras, wenn ſie launiſch ſind, vorzüglich auf, und ſchlucken die Blätter halbgekaut hinunter, da denn dieſe mittelſt ihrer feinen Stacheln, welche die Faſern des Magens gelinde reizen, ein Brechen erregen. Schreber.

CYNOSURUS. Kammgras. *Cal.* 2-valvis, multiflorus; *Recept.* proprium unilaterale, foliaceum.

1. *Criſtatus.* Steifes Kammgras C. bracteis pinnatifidis L. S. Pl. P. I. p. 198. ed. R. S. veg. p. 116. ed. M. Schreb. T. 8. f. 2. Stillingfl. Miſc. T. 11. Fl. Dan. T. 338. ♃. Gmel. Tub. p. 25.

Wächſt auf Wieſen, und blühet im Jun.

Hr. Stillingfleet will einen beſondern Nuzen dieſes Graſes entdekt haben, daß es nemlich

lich bey der Maſtung eines Hammels dem Fleiſche einen ſehr angenehmen Geſchmak gebe.

FESTUCA. Schwingel. *Cal.* 2 - valvis. Spicula ablonga, teretiuſcula, glumis acuminatis.

* *Panicula ſecunda.*

1. *Ovina.* Schaafſchwingel. Schaafgras. Kleiner Bokſbart. F. panicula ſecunda, coarctata ariſtata, culmo tetragono nudiuſculo, fol. ſetaceis. L. S. Pl. P. I. p. 202. ed R. S. veg. p. 118. ed. M. Stillingfl. Miſc. T. 8. ♃. Gmel. Tub. p. 25.

Wächſt auf dürren Hügeln, und blühet vom May bis in Sept. — Dieſe Gattung Gras ziehen die Schaafe allen andern vor.

2. *Rubra,* Rother Schwingel. Hartſchwingel. Rother Bokſbart. F. panicula ſecunda ſcrabra, ſpicul. 6 - floris ariſtatis: floſculo ultimo mutico. Culmo ſemitereti L. S. Pl. P. I. p. 203. ed. R. S. veg. p. 118. ed. M. Stilling. T. 9. Gmel. Tub. p. 25.

Wächſt ebenfalls auf dürren Hügel und an Wegen; und blühet im im May. —

3. *Elatior.* Wieſenſchwingel. F. panicula ſecunda erecta, Spiculis ſubariſtatis: exterioribus teretibus L. S. Pl.

P. I. p. 207. ed. R. S. veg. p. 118. ed. M. Schreb. T. 2. Gmel. Tub. p. 26. ♃.

Auf trokenen Wieſen, und blühet im Jun.

** *Panicula æquali.*

4 *Fluitans.* Mannaſchwingel. Brandenburgiſches Mannagras. Entengras. Schwadengras. Wildes Schwadengras. Gemeine Schwaden. F. panicula ramoſa erecta, Spicul. ſubſeſſilibus teretibus muticis L. S. Pl. P. I. p. 207. ed. R. S. veg. p. 119. ed. M. Stillingfl. T. 20. Fl. Dan. t. 237. Schreb. T. 3. -- Gmel. Tub. p. 26.

Blühet vom May bis in Auguſt in Gräben und an Bächen. —

Die Saamen dieſer Pflanze werden unter dem Namen Mannagrüze häufig verkauft. Von einem Scheffel gereinigten in den Spelzen befindlichen Saamen, erhält man mehrentheils zwey Kannen Grüze. Mit Milch oder Wein gekocht, kommt ſie der Sagugrüze nahe.

Bromus. Treſp. *Cal.* 2 - valvis. Spicula ablonga, teres, diſticha ariſta: infra apicem.

1. *Secalemus.* Roggentreſp. Gem. Roggentreſp. Treſp. Twalch. B. panicula patente, Spicis ovatis: ariſtis rectis, ſeminibus diſtinctis L. S. Pl. P. I. p. 208. ed.

ed. R. S. veg. p. 119. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 27.

Wächſt auf feuchten Wieſen, und blühet im Jun.

2. *Mollis*. Weichertreſp. Weicher Roggentreſp. B. panicula erectiuſcula, Spic. ovatis pubeſcentibus: ariſtis rectis. fol. moliſſime villoſis L. S. Pl. P. I. p. 209. ed. R. S. veg. p. 119. ed. M. Schreb. t. 6. f. 1. ♂ Gmel. Tub. p. 27.

Blühet vom May bis in Jul. an Wegen, auf Wieſen und in Feldern.

3. *Arvenſis*. Akertreſp. B. panicula nutante, Spicul. ovato-oblongis L. S. Pl. P. I. p. 212. ed. R. S. veg. p. 120. ed. M. Fl. Dan. t. 293. ☉. Gmel. Tub. p. 28.

Auf Aekern und an Wegen, blühet im May.

4. *Tectorum*. Dachtreſp. Bergtreſp. Sandtreſp. Taubentreſp. B. panicula nutante, Spicul. linearibus L. S. Pl. P. I. p. 213. ed. R. S. veg. p. 120. ed. M. Gmel. Tub. p. 28.

Wächſt auf Ruinen und an Hecken, und blühet im May und Jun.

5. *Pinnatus*. Gefiederter Treſp. Zittertreſp. B. Culmo indiviſo, Spicul. alternis, ſubſeſſilibus teretibus ſubariſtatis L. S. Pl. P. I. p. 210. ed. R. S. veg. p. 120.

ed.

ed. M. ♃. Fl. Dan. T. 164. Gmel. Tub. p. 28.

Spicularum latus planum Culmo obvertitur, ariſtæ ſunt terminales folia plana.

Wächſt auf Akerreinen, in Wäldern, und blühet im Jun.

AVENA. Hafer. *Cal.* 2 - valvis, multiflorus: ariſta dorſali Contorta.

1. *Elatior.* Wieſenhaber. Raygras. Franzöſiſches Raygras. Hafergras. A. paniculata, calyc. bifloris, floſculo hermaphrodito ſubmutico, maſculo ariſtato L. S. Pl. P. I. p. 221. ed. R. S. veg. p. 121, ed. M. Fl. Dan. T. 165. Schreb. T. 1. ♃. Gmel. Tub. p. 29.

Wächſt auf feuchten Wieſen, an der Seekante, und unbeſchatteten Gegenden; blühet vom May bis in Erndemonat. Dieſes Gras gehört auch zu den guten Futtergräſern, und iſt ſchon längſt unter dem Namen Raygras bekannt.

2. *Fatua.* Windhafer. Wildhafer. Flughafer. Bruchhafer. Barthafer. Gauchhafer. Taubhafer. Mäuſehafer. Schwarzer Hafer. Rauher Hafer. Riſſen. Riſpen. *Avoine Sauvage.* A. paniculata, calyc. trifloris, floſc. omnibus ariſtatis baſigue piloſis L. S. Pl. P. I. p. 223. ed. R. S. veg.

veg. p. 122. ed. M. Schreb. t. 15. ☉. Gmel. Tub. p. 29.

Dieſe Gattung wächſt auf Aekern unter anderm Hafer und Getraide und iſt ein gefährliches Unkraut. Der Saame reift eher als das Getraide, fällt demnach vor der Erndte aus, und kommt ſchon wieder in Boden, bis die ander Frucht kaum zu Hauſe iſt. Die Schnellkraft der ſteifen Haare des Bälgleins und der ausgeſperrten Granen, nebſt der Schlüpfrigkeit des Saamens ſelbſt, befördern das Ausfallen ungemein. Die Königl. Patriot. Geſellſch. zu Stokholm, hat voriges Jahr einen Preis von 10 Dukaten auf die beſte Beantwortung der Frage geſezt: **Wie kann ein Landmann mit den wenigſten Koſten und in kurzer Zeit ſeinen Aker von dem ſogenannten Flughafer** (A. *fatua*) **befreyen?** Wobey ſowohl alles was ſowohl den Urſprung als die Fortpflanzung und Ausrottung deſſelben betrift, ausgeführt werden ſolle.

3. *Flaveſcens.* Goldhafer. A. panicula laxa, calyc. 3-floris brevibus, floſc. omnibus ariſtatis L. S. Pl. P. I. p. 224. ed. R. S. veg. p. 122. ed. M. Schreb. t. 9.

Wächſt auf Wieſen und an Sommerreinen, und blühet jährlich 2 mal, im Frühling, und

und Herbſt. Es iſt ein gutes und ſchmakhaftes Futtergras.

Arundo. Rohr oder Schilf. *Cal.* 2 - valvis, floſculi congeſti, lana cincti.

1. *Phragmites.* Gemeines Rohr. Schilf. Gem. Schilf. A. Calyc. 5 - floris, panicula laxa L. S. Pl. P. I. p. 227. ed. R. S. veg. p. 123. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 30.

Blühet im Auguſt an Seen, Sümpfen und Flüſſen. — Die Blüthenriſpe färbt grün.

2. *Calamagroſtis.* Rohrgras. A. Calyc. 1 - floris, lævibus, coroll. lanuginoſis, culmo ramoſo L. S. Pl. P. I. p. 228. ed. R. S. veg. p. 123. ed. M. Fl. Dan. t. 280. ♃. Gmel. Tub. p. 31.

Wächſt in den Sümpfen bey dem Andräenbaad, — und blühet im Jun. und Juli.

Lolium. Lolch. *Cal.* 1 - phyllus, fixus, multiflorus.

1. *Perenne.* Winterlolch. Lulch. Süſſer Lulch. Dart. Engliſches Raygras. L. ſpica mutica, ſpiculis compreſſis multifloris --- L. S. Pl. P. I. p. 230. ed. R. S. veg. p. 124. ed. M. Fl. Dan. t. 740. ♃. Gmel. Tub. p. 31.

Wächſt

Wächſt an Wegen und auf Wieſen, und blühet vom Jun. bis in Sept.

2. Temulentum. Sommerlolch. Lülch. Täberich. Drut. Tollkorn. Kühweizen. (wenn er unter der Gerſten wächſt) Twalch (wenn er unter dem Roggen wächſt) Treſp, Traſendart, Treſpdrach, Treffzen und (wenn er ſich unter dem Hafer zeigt) Schwindelhafer, Tollhaber. Dippelhaber. L. Spica ariſtata, ſpiculis compreſſis multifloris L. S. Pl. P. I. p. 231. ed. R. S. veg. p. 124. ed. M. Fl. Dan. t. 160. ☉. Gmel. Tub. p. 31.

Auf Aeckern unter dem Getraide und Lein, und blühet im May.

So viel man indeſſen aus ſichern Erfahrungen weißt, ſo ſind die Saamen dieſes Graſes ſchädlich. Sie ſind es dann vornehmlich, wann ihre flüchtige Theile noch vorhanden ſind, oder durch Wärme und Gährung entwikelt werden. Schon ihre Ausdünſtung erreget Betäubung und Kopfſchmerzen; noch ſchädlicher aber werden ſie, wenn ſie unter anderem Getraide Saamen, vornehmlich unter dem Hafer, oder mit ander Mehl vermiſcht in Geſtalt eines Breyes oder Kuchens, oder unter dem Brod, beſonders wenn es noch warm iſt, genoſſen werden. Sie würken auch heftiger bey Erwachſenen und Alten, als bey Jungen und Kindern. Die gewöhn-

wöhnliche Würkungen ſo wie ſie Hr. Prof. Gmel. *) angibt, ſind eine Art von Trunkenheit, die zuweilen anhaltend iſt, Schmerzen und ſchwere in dem Kopf, Schwindel, Schlummer und unaufhaltbarer Schlaf, Schwächung und Verwirrung der äuſſerlichen Sinne, eine Dunkelheit vor den Augen, eine Unbeweglichkeit derſelben, ein Klingen in den Ohren und überhaupt ein falſches Gehör. Weiter bemerkte dieſer Gelehrte, Anfälle von Sinnloſigkeit Zittern in den Gliedern und allen Theilen des Leibes, eine allgemeine Ermattung, eine Kälte in den äuſſern Gliedern, ein Verfall der Sprache, u. ſ. w. — Etwas ſelten erfolgen Blutflüſſe, Wahnwiz, bleibende Fehler in den Augen, Schlagflüſſe oder der Tod, doch ſehr ſelten ein plözlicher. S. a. a. O. S. 256. Um dieſes zu beweiſen will ich eine kleine Geſchichte aus Hrn. Prof. Gmelin Pflanzengifte S. 256. herſezen.

Zween Bauren genoſſen mit ihren Frauen, und einer andern alten Frau 5 lb Haberbrod, unter welchen auch die Saamen dieſes Sommerlolchs gekommen waren. Zwo Stunden darauf beklagten ſie ſich insgeſamt über einen ſchweren Schmerzen in dem Kopfe, der ihnen, beſonders in dem Stirnknochen ſeinen Siz zu haben ſchien; es überfiel ſie ein Schwindel, bey dem es ihnen dunkel vor den Augen wurde; ſie hatten ein Klin-

*) ſ. Pflanzengiſte. S. 254.

Klingen in den Ohren, und es war ihnen bald darauf nicht anders, als ob ſie Pauken und Trompeten hörten; ihre Zunge zitterte ihnen ſehr, daß ſie kein ganzes Wort herausbringen konnten; eben ſo unmöglich war es ihnen, etwas hinunter zu ſchluken, es war ihnen nach dem Ausdruk ihrer Empfindung, als wenn ihnen ein Ball auf dem Herzgrübchen läge; ſie holten ſchwer Athem; ſie hatten Bangigkeiten und Magenſchmerzen, und nach langen vergeblichen Reizen brachen ſie eine dünne, wäſſerichte Flüſſigkeit heraus. Die Eßluſt war ihnen vergangen, es trieb ſie ſtark und ſchnell hintereinander auf den Harn, ohne daß ſie gerade Schmerzen, oder eine andere Ungelegenheit dabey gehabt hätten; ſie zitterten am ganzen Leibe, und hatten kalte Schweiſe und eine auſſerordentliche Mattigkeit in allen Gliedern: einige Stunden nach dem Anfall verfielen ſie in einen Schlaf, dem ſie durchaus nicht widerſtehen konnten. Gmel. a. a. O. 257.

SECALE. Rocken. *Cal.* oppoſitus, 2-valvis, 2-florus, ſolitarius.

1. *Cereale.* Roggen. *Segle.* S. glumarum ciliis ſcabris L. S. Pl. P. I. p. 234. ed. R. S. veg. p. 125. ed. M. Blackw. t. 424. ☉. Gmel. Tub. p. 33.

Wächſt auf Bergen, Wieſen, und blühet im Jun. Der geröſtete Saamen vertritt oft

bei armen Leuten die Stelle des Caffee. Zum Brantenwein wird ein groſſer Theil verbraucht.

HORDEUM. Gerſte. *Cal.* lateralis, bivaluis, 1-florus, ternus.

1. *Vulgare.* Gerſte. Gem. Gerſte. *Orge Commune.* H. floſculis omnibus hermaphroditis ariſtatis: ordinibus duobus erectioribus L. S. Pl. P. I. p. 235. ed. R. S. veg. p. 125. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 33.

Blühet im August auf Wieſen, und an Sommerreinen.

2. *Murinum.* Mäuſegerſte. Taubengerſte. Kazenkorn. Lathe. Lathengras. H. floſculis lateralibus maſculis ariſtatis, involucris intermediis ciliatis L. S. Pl. P. I. p. 237. ed. R. S. veg. p. 126. ed. M. Fl. Dan. t. 629. ☉. Gmel. Tub. p. 33.

Wächſt an unbebauten und unfruchtbaren Orten, und blühet im May und Jun.

TRITICUM. Weizen. *Cal.* 2-valvis, ſolitarius, ſubtriflorus: flos obtuſiuſculus, acutus.

1. *Repens.* Queken. Quekweizen. Quekengras. Graswurzel. Hundsgras. Pädergras. *Chiendent.* T. Calyc. 4-floris ſubulatis acuminatis, fol. planis L. S. Pl. P. I. p. 241. ed. R. S. veg. p. 127. ed. M. Fl.

Fl. Dan. t. 748. Schreb. T. 26. ♃. Gmel. Tub. p. 34.

Blühet im Jun. in Gärten und andern bebauten Orten, auch an Wegen. Spielmann zählt die Wurzeln dieſes Graſes unter die verdünnende Arzneymittel. Anleit. zur Kennt. der Arzn. S. 664.

Ord. III.

Trigynia.

Dritte Ordnung.

Mit drey Staubwegen.

Holosteum. Spurrn. *Cal.* 5-phyllus petala 5. *Capſ.* 1-locularis, ſubcylindracea, apice dehiſcens.

1\. *Umbellatum.* Doldentragende Spurrn. H. floribus umbellatis L. S. Pl. P. I. p. 246. ed. R. S. veg. p. 129. ed. M. ☉.

Blühet im Frühling an Akerreinen, beſonders auf den Aekern zwiſchen den Mühlbergen und dem Kohlſtein.

Claſſ. IV. Ord. I.

Tetrandria Monogynia.

Vierter Claſſe erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche 4 Staubfäden und einen Staubweg in einer Zwitterblume haben.

Dipsacus. Karten. *Cal.* Communis, polyphyllus; proprius Superus *Recept.* paleaceum.

1. *Fullonum.* Weberkarten. Walkerdiſtel. Wilde Kartendiſtel. *Chardone à foulon chardon a Bonnetier.* D. foliis ſeſſilibus Serratis L. S. Pl. P. I. p. 274. ed. R. S. veg. p. 143. ed. M. Iacq. in Litt. auſtr. v. 5. t. 402. ♂. Gmel. Tub. p. 35.

Blühet im Jul. an Wegen und unbebauten Orten.

2. *Piloſus.* Kleine Karten. D. foliis petiolatis apendiculatis — Dipſacus *piloſus;* foliis petiolatis L. S. Pl. P. I. p. 275. ed. R. S. veg. p. 143. ed. M. Iacq. in Litt. fl. auſtr. t. 2. 48. M. ♂.

Auf den Miſtſtätten bey dem ehemaligen Teuchelſee, und blühet im Auguſt.

Scabiosa. Scabioſe. *Cal.* Communis polyphyllus; proprius duplex ſuperius. *Recept.* paleaceum ſ. nudum.

* *Corollis quadrifidis.*

1. *Succiſa.* Teufelsabbis. *Succiſe. Mors du Diable.* S. Corollulis quadrifidis æqualibus, caule ſimplici, ramis approximatis, fol. lanceolato-ovatis L. S. Pl. P. I. p. 277. ed. R. S. veg. p. 144. ed. M. Fl. Dan. t. 279. ♃. Gmel. Tub. p. 35.

Blühet im Jun. und Jul. auf feuchten Wieſen; z. B. bey Möhringen auf den Fildern.

Mit den Blättern wird in Oeland grün gefärbt: Man nimmt das Blatt friſch und nicht getroknet, welches mit dem Garne ſchichtweiſe geleget und geſotten wird, ſo lange als man Fiſche ſiedet. Stock. Abhandl. B. 4. S. 34.

2. *Integrifolia.* Scabioſe mit ungetheilten Blättern. S. Corollulis quadrifidis radiantibus; fol. indiviſis; radicalibus ovatis ſerratis, ramis lanceolatis; caule herbaceo L. S. Pl. P. I. p. 278. ed. R. S. veg. p. 144. ed. M. Gmel. Tub. p. 36.

An verſchiedenen Orten, auf Wieſen, und blühet im Jun.

3. *Arvenſis.* Akerſcabioſe. Gem. Scabioſe. Scabioſe. Scabioſenkraut. *Scabieuſe ordinaire.* S. Corollulis quadrifidis radian-

diantibus; fol. pinnatifidis inciſis, caule hiſpido L. S. Pl. P. I. p. 279. ed. R. S. veg. p. 144. ed. M. Fl. Dan. T. 447. Gmel. Tub. p. 36.

Dieſe Gattung blühet vom May bis in Auguſt auf Wieſen, Aekern. —

4. *Sylvatica.* Waldſcabioſe. S. Corollulis quadrifidis radiantibus, fol. omnibus indiviſis ovato - oblongis ſerratis, caule hiſpido L. S. Pl. P. I. p. 280. ed. R. S. veg. p. 144. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. V. 4. t. 8. 362. Gmel. Tub. p. 36.

Wächſt in Wäldern, und blühet im Aug.

** *Corollulis quinquefidis.*

5. *Columbaria.* Blaue Scabioſe. Bergſcabioſe. Kleine Bergſcabioſe. Klein Apoſtemkraut. S. Corollulis quinquefidis radiantibus, fol. radicalibus ovatis crenatis, caulinis pinnatis ſetaceis L. S. Pl. P. I. p. 280. ed. R. S. veg. p. 145. ed. M. Fl. Dan. t. 314. Gmel. Tub. p. 36.

Blühet vom Jun. bis in Auguſt in Wäldern, auf trokenen Anhöhen, und auf Aekern.

Asperula. Waldmeiſter. *Cor.* 1-petala, infundibuliformis. *Sem.* 2, globoſa.

1. *Odorata.* Wahrer Waldmeiſter. Sternleberkraut. Herzfreude. *Hepatique étoilée.* A. faliis

foliis octonis lanceolatis, florum faſciculis pedunculatis L. S. Pl. P. I. p. 294. ed. R. S. veg. p. 148. ed. M. Fl. Dan. t. 562. ♃. Gmel. Tub. p. 38.

Blühet vom May bis in Jul. in Wäldern.

2. *Arvenſis.* Akerwaldmeiſter. Kleines blaues Sternkraut. A. fol. ſenis, flor. ſeſſilibus terminalihus aggregatis L. S. Pl. P. I. p. 294. ed. R. S. veg. p. 148. ☉. Gmel. Tub. p. 38.

Wächſt auf Aekern und blühet im Jul.

3. *Cynanchica.* Bräunewurzel. *Rubeole, herbe a la Squinancie.* S. fol. quaternis linearibus: ſuperioribus oppoſitis, caule erecto, flor. quadrifidis L. S. Pl. P. I. p. 296. ed. R. S. veg. p. 149. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 38.

Blühet im Jul. auf Bergen, Heiden und trokenen Wieſen; beſonders häufig auf dem Haſenberg.

GALIUM. Labkraut. *Cor.* 1-petala, plana. *Sem.* 2-ſubrotunda.

* *Fructu glabro.*

1. *Paluſtre.* Sumpflapkraut. G. fol. quaternis obovatis inæqualibus, caulibus diffuſis L. S. Pl. P. I. p. 299. ed. R. S. veg. p. 150. ed. M. Fl. Dan. t. 423. ♃. Gmel. Tub. p. 39.

Wächſt auf feuchten Wieſen, an Sümpfen, und blühet im Jun.

2. *Uliginoſum.* Moraſtiges Labkraut. G. fol. ſenis, lanceolatis retrorſum ſerrato-aculeatis mucronatis rigidis, corollis fructu majoribus L. S. Pl. P. I. p. 300. ed. R. S. veg. p. 150. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 39.

Blühet mit obigem auf feuchten Pläzen, und an Sümpfen.

3. *Spurium.* Unächtes Labkraut. G. fol. ſenis lanceolatis carinatis ſcabris retrorſum aculeatis, geniculis ſimplicibus, fructibus glabris L. S. Pl. P. I. p. 301. ed. R. S. veg. p. 150. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 39.

Blühet im Jul. an Akerreinen.

4. *Verum.* Wahres Labkraut. Megerkraut. Waldſtroh. Bettſtroh. G. fol. octonis linearibus ſulcatis, ramis floriferis brevibus. *Antheræ defloratæ ſunt fuſcæ.* L. S. Pl. P. I. p. 302. ed. R. S. veg. p. 150. ed. M. ♃. Blackw. t. 435. Gmel. Tub. p. 39.

Wächſt auf Wieſen, an Heken und Mauren, und blühet im Jun. und Jul. — Die Blätter haben eine Kraft die Milch gerinnend zu machen. Die trokene Wurzel färbt roth, und die Blumen mit Alaun auf Wolle gelb.

5. *Syl-*

5. *Sylvaticum.* Waldlabkraut. G. fol. octonis lævibus ſubtus ſcabris: floralibus binis pedunc. capillaribus, caul. lævi. L. S. Pl. P. I. p. 303. ed. R. S. veg. p. 150. M. Gmel. Tub. p. 40. *flores ante floreſcentiam nutantes.* D. *Schreb.*

Blühet im Jun. und Jul. in Wäldern.

6. *Mollugo.* Breitblättriges Labkraut. Weis Labkraut. Weis Megerkraut. Weis Waldſtroh. Wellſtroh. Meyerkraut. Butterſtiel. G. fol. octonis ovato-linearibus ſubſerratis patentiſſimis mucronatis, caule flaccido, ramis patentibus L. S. Pl. P. I. p. 303. ed. R. S. veg. p. 150. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 40.

Wächſt im Jun. auf feuchten Wieſen und in Wäldern.

** *Fructu hiſpido.*

7. *Aparine.* Klebkraut. Nabelſaamen. G. fol. octonis lanceolatis carinis ſcabris retrorſum aculeatis, geniculis villoſis, fruct. hiſpidis. L. S. Pl. P. I. p. 306. ed. R. S. veg. p. 151. ed. M. Fl. Dan. t. 495. ☉. Gmel. Tub. p. 41.

Blühet im Jun. und Jul. an Heken, auf Wieſen und unbebauten Gegenden.

Plantago. Wegerich. *Cal.* 4-fidus. *Cor.* 4-fida: limbo reflexo.

Stamina longiſſima. *Capſ.* 2, bilocularis, circumciſſa.

* *Scapo nudo.*

1. *Major*: Groſſer Wegerich. Breiter Wegerich. Groſſer Wegbreit. P. fol. ovatis glabris, ſcapo tereti, ſpica floſculis imbricatis L. S. Pl. P. I. p. 310. ed. R. S. veg. p. 155. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 42.

Blühet an Wegen im May und Jun.

2. *Media.* Mittlerer Wegerich. Wegerich. Weiſſer Wegbreit. P. fol. ovato-lonceolatis pubeſcentibus, ſpica cylindrica, ſcapo tereti L. S. Pl. P. I. p. 319. ed. R. S. veg. p. 155. ed. M. Fl. Dan. T. 581. ♃. Gmel. Tub. p. 42.

Blühet im May an Wegen und feuchten Stellen.

3. *Lanceolata.* Spiziger Wegerich. Kleiner Wegerich. Schmaler Wegerich. Langblätteriger Wegerich. Hunderibbe. P. fol. lanceolatis, ſpica ſubovata nuda, ſcapo angulato L. S. Pl. P. I. p. 321. ed. R. S. veg. p. 155. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 42.

Wächſt auf unfruchtbaren Feldern, an Wegen, und blühet im May.

 SAN-

Sanguisorba. Wieſenkopf. *Cal.* 4 - phyllus. Germen inter calycem corollanique.

1. Officinalis. Gewöhnlicher Wieſenkopf. Bübernelle. Bibernell. Falſche Bibernell. Groſſe Bibernell. Welſche Bibernell. Groſſe Wieſenpimpinelle. Blutkraut. Kälbleinskraut. S. ſpicis ovatis. L. S. Pl. P. I. p. 327. ed. R. S. veg. p. 158. ed. M. ♃. Fl. Dan. t. 97. Gmel. Tub. p. 43.

Blühet im May und Jun. auf erhöhten Wieſen; beſonders auf den Wieſen bey Möhringen.

Cornus. Hartriegel. Involucrum 4 - phyllum ſæpius. Petala - ſupera 4. *Drupa* nucleo 2 - loculari.

1. Sanguinea. Hartreder. Hartriegel. Härter. Hundsbeerſtrauch. Schiesbeerholz. Teufelsmatten. Wilde Dürlizen. C. arborea, cymis nudis, ramis rectis L. S. Pl. P. I. p. 331. ed. R. S. veg. p. 150. ed. M. Fl. Dan. t. 481. Gmel. Tub. S. 43.

Blühet im May und Jun. an Heken. — Aus den Kernen ſoll man in Trient ein Brennöl verfertigen. Amœn. acad. vol. I. p. 514.

Alchemilla. Sinau. *Cal.* 8 - fidis. *Cor.* o. *Sem.* I.

1. *Vul-*

1. *Vulgaris.* Sinnaw. Sinau. Gemeiner Sinau, unſer lieben Frauen Mantel. Löwenfuß. A. fol. lobatis - L. S. Pl. P. I. p. 349. ed. R. S. veg. p. 166. ed. M. Fl. Dan. t. 693. ♃. Gmel. Tub. p. 45.

In dem Walde neben der Degerlocher Allmand, und blühet im May.

Ord. II.

Digynia.

Zweyte Ordnung.

Mit zween Staubwegen.

CUSCUTA. Flachsſeide. *Cal.* 4-fidus, *Cor.* 1-petala: *Capſ.* 2-locularis.

1. *Europæa.* Europäiſche Flachsſeide. Seidenkraut. Flachsſeiden. Seide. Filzkraut. Range. C. floribus ſeſſilibus L. S. Pl. P. I. p. 352. ed. R. S. veg. p. 167. ed. M. Fl. Dan. t. 199. ♃. Gmel. Tub. p. 45.

Blühet im Auguſt auf andern Pflanzen; z. B. auf der Feuerbacherheide. —

Ord. III.

Ord. III.

Tetragynia.

Dritte Ordnung.

Mit vier Staubwegen.

POTAMOGETON. Saamkraut *Cal.* o. petala 4, *ſtylus* o. *Sem.* 4.

1. *Natans.* Schwimmendes Saamkraut. Seeſaiden. Flußkraut. P. foliis oblongo-ovatis petiolatis natantibus L. S. Pl. P. I. p. 355. ed. R. S. veg. p. 168. ed. M. Mill. illuſtr. ic. ♃. Gmel. Tub. p. 46.

Blühet im Jul. in Sümpfen und kleinen Seen, bey Hedelfingen, auf dem Bärenſee, und in den Sümpfen auf der Feuerbacher Heide.

2. *Perfoliatum.* Durchſtochenes Saamkraut. P. fol. cordatis amplexicaulibus L. S. Pl. P. I. p. 355. ed. R. S. veg. p. 168. ed. M. Fl. Dan. t. 196. ♃. Gmel. Tub. p. 46.

Blühet im Jul. in Seen und Sümpfen.

3. *Criſpum.* Krauſes Saamkraut. P. fol. lanceolatis ſerratis L. S. Pl. P. I. p. 356. ed. R. S. veg. p. 169. ed. M. Gmel. Tub. p. 46.

In

In Gräben und blühet im Jul. —

4. *Serratum.* Geſägtes Saamkraut. P. fol. lanceolatis oppoſitis ſubundulatis L. S. Pl. P. I. p. 357. ed. R. S. veg. p. 169. ed. M. Gmel. Tub. p. 46.

Blühet im Auguſt in Bächen.

5. *Marinum.* Meer Saamkraut. P. fol. linearibus alternis diſtinctis inferne vaginantibus L. S. Pl. P. I. p. 358. ed R. S. veg. p. 169. ed. M. ☉. Fl. Dan. T. 186.

Wird häufig im Neckar zwiſchen Berg und Canſtadt gefunden.

6. *Denſum.* Dichtes Saamkraut. P. fol. ovatis acuminatis oppoſitis confertis, caulibus Dichotomis, ſpica quadriflora L. S. Pl. P. I. p. 356. ed. R. S. veg. p. 168. ed. M.

In den Sümpfen zwiſchen Canſtadt und Untertürkheim, auch bey Wangen, und blühet im Jun.

7. *Lucens.* Leuchtendes Saamkraut. P. fol. lanceolatis planis in petiolos deſinentibus L. S. Pl. P. I. p. 156. ed. R. S. veg. p. 169. ed. M. Fl. Dan. t. 195. ♃.

Blühet im Auguſt im Pfaffen- und Bärenſee. —

8. *Pa-*

8. Puſillum. Kleines Saamkraut. P. fol. linearibus oppoſitis alternisque diſtinctis baſi patentibus, caule tereti L. S. Pl. P. I. p. 358. ed. R. S. veg. p. 159. ed. M. ☉. Fl. Dan. t. 186.

Blühet im Jun. in Sümpfen bey Möhringen auf den Fildern.

9. Pectinatum. Kammförmiges Saamkraut. P. fol. ſetaceis parallelis approximatis diſtichis L. S. Pl. P. I. p. 357. ed R. S. veg. p. 169. ed. M.

In Waſſergräben und Sümpfen, und blühet im Brachmonat.

SAGINA. Maſtkraut. *Cal.* 4-phyllus. Petala 4. *Capſ.* 1-locularis, 4-valvis, polyſperma.

1. Procumbens. Geſtrecktes Maſtkraut. Geſtreckter Vierling. S. ramis, procumbentibus L. S. Pl. P. I. p. 359. ed. R. S. veg. p. 169. ed. M. Gmel. Tub. p. 46. *Variat floribus corollatis & apetalis, ut Iacq. vind.* 26.

Blühet vom Jun. bis in Sept. auf Aeckern, und in Wäldern. —

Claſſ. V.

Claſſ. V. Ord. I.

Pentandria Monogynia.

Fünfter Klaſſe erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche fünf Staubfäden und einen Staubweg in einer Zwitterblume haben.

Myosotis. Vergiß mein nicht. *Cor.* hypocrateriformis, 5-fida, emarginata: fauce clauſa fornicibus.

1. α. *Scorpioides paluſtris.* Vergiß mein nicht. Je länger je lieber. M. ſeminibus lævibus, foliorum apicibus calloſis L. S. Pl. P. I. p. 383. ed. R. S. veg. p. 184. Fl. Dan. t. 583. Gmel. Tub. p. 47.

Blühet vom Jun. bis in Herbſt in Waſſergräben. —

β. *Scorpioides arvenſis.* Varietas priorum in arvis creſcens. —

Blühet mit obiger Art zu gleicher Zeit, aber nur auf Aeckern und dürren Hügeln. —

2. *Lappula.* Riviniſches Mausährlein. Kleine Hundszunge. M. ſeminibus aculeis glochidibus, fol. lanceolatis piloſis

L. S.

L. S. Pl. P. I. p. 384. ed. R. S. veg. p. 185. ed. M. ⊙. Fl. Dan. t. 692. Gmel. Tub. p. 47.

Blühet im Jul. auf der Gänsheide.

LITHOSPERMUM. Steinſaamen. *Cor.* infundib. fauce perforata, nuda. *Cal.* 5-partitus.

1. *Officinale.* Gewöhnlicher Steinſaamen. Steinhirſe. L. Seminibus lævibus, corollis vix calycem ſuperantibus, foliis lanceolatis L. S. Pl. P. I. p. 285. ed. R. S. veg. p. 185. ed. M. *Canadenſe totum hirtum.* M. ♃. Gmel. Tub. p. 47.

Blühet im April und May. auf Aekern und Ruinen. —

2. *Arvenſe.* Akerſteinſaamen. Wilde Steinhirſen. Wilde Rothwurz. Rothe Ochſenzung. Falſcher Meerhirſen. Schminkwurzel. M. ſem. rugoſis, cor. vix calycem ſuperantibus. L. S. Pl. P. I. p. 285. ed. R. S. veg. p. 185. ed. M. Fl. Dan. t. 456. ⊙. Gmel. Tub. p. 47.

Auf Aekern, und Brachfeldern, und blühet im May. Die friſche Wurzel färbt roth, und die Nordländiſche Bauermädchen gebrauchen ſolche auf den Sonn- und Feiertägen zu ihrer Schminke. Fl. ſæc. n. 160. Herr Prof. v. Leiſſer unterſteht ſich, in der Vorrede zu

D dem

dem ſiebenden Hundert der Kniephofiſchen Original-Botanik, denenjenigen unter unſern Frauenzimmern, die ihre Zuflucht zu dergleichen Mittel nehmen müſſen, anzurathen, den ausländiſchen Tornesol abzuſchaffen, und ſich an deſſen ſtatt dieſer innländiſchen, unſchuldigen, überall leicht zu habenden Wurzel zu bedienen. **Dietrich.**

CYNOGLOSSUM. Hundszunge. *Cor.* infundibuliformis. Fauce clauſa fornicibus. *Semina* depreſſa. Interiore tantum latere ſtylo affixa.

1. *Officinale.* Gebräuchliche Hundszunge. C. ſtaminibus corolla brevioribus, fol. lato-lanceolatis tomentoſis-ſeſſilibus. L. S. Pl. P. I. p. 390. ed. R. S. veg. p. 186. ed. M. Blackw. t. 249. ⊙. *variat flore albo.* K. Gmel. Tub. p. 48.

Blühet im May und Jun. an Wegen, und auf unbebauten Gegenden.

PULMONARIA. Lungenkraut. *Cor.* infundibulif. fauce pervia. *Cal.* priſmatico-5-gonus.

1. *Officinalis.* Gewöhnliches Lungenkraut. Geflekt Lungenkraut. Lungenkraut P. fol. radicalibus ovato cordatis ſcabris L. S. Pl. P. I. p. 393. ed. R. S. veg. p. 187. ed. M. Fl. Dan. t. 482. ♃. Gmel. Tub. p. 48.

Wächſt

Wächſt in Wäldern, und blühet vom März bis in May. —

2. *Anguſtifolia.* Schmalblättriges Lungenkraut. Berglungenkraut. P. fol. radicalibus lanceolatis L. S. Pl. P. I. p. 392. ed. R. S. veg. p. 187. ed. M. Fl. Dan. t. 483. ♃. Gmel. Tub. p. 49. *Variat flore albo.*

Blühet mit obiger zu gleicher Zeit, in dem Fiſcher Wäldchen bey Geisburg

SYMPHYTUM. Beinwell. *Corollæ* linibus tabulato-ventricoſus: fauce clauſa radiis ſubulatis.

1. *Officinale.* Gemeines Beinwell. Wollwurz. Schwarzwurz. C. fol. ovato-lanceolatis decurrentibus L. S. Pl. P. I. p. 394. ed. R. S. veg. p. 187. ed. M. Fl. Dan. t. 664. ♃. Gmel. Tub. p. 49.

Wächſt an Waſſergräben auf Wieſen und an Wegen; und blühet vom May bis in Auguſt.

LYCOPSIS. Wolfsgeſicht. *Corolla* tubo incurvato.

1. *Arvenſis.* Akerwolfsgeſicht. Akerkrummhals. Rauhe Feldochſenzunge. L. fol. lanceolatis hiſpidis, calyc. floreſcentibus erectis L. S. Pl. P. I. p. 400. ed. R. S. veg. p. 189. ed. M. ☉. Fl. Dan. t. 435. *Variat flore albo.* K.

Blühet den ganzen Sommer durch auf Aekern.

E**CHIUM**. Otterkopf. *Cor.* irregularis, fauce nuda.

1. *Vulgare.* Gem. Otterkopf. Wilde Ochſenzunge. Falſcher Waidt. Gem. Natterkopf. E. Caule tuberculato-hiſpido, fol. caulinis lanceolatis hiſpidis, flor. ſpicatis lateralibus L. S. Pl. P. I. p. 403. ed. R. S. veg. p. 190. ed. M. Fl. Dan. t. 445. ♂ Gmel. Tub. p. 50.

Variat flore albo & rubro. K.

Blühet im Jun. an Wegen und unbebauten Orten.

P**RIMULA**. Schlüſſelblume. *Involucr.* umbellulæ. *Corollæ* tubus cylindricus: ore patulo.

1. *Veris.* Frühlingsſchlüſſelblume. Schlüſſelblume. Himmelsſchlüſſel. St. Peters Schlüſſel. Bathengen. Wilde Bathengen. P. foliis dentatis rugoſis L. S. Pl. P. I. p. 411. ed. R. S. veg. p. 192. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 51.

α. *Veris officinalis. Limbus Corollarum Concavus* L. Fl. Dan. t. 433.

β. *Veris elatior. Limbus Corollarum planus* L. Fl. Dan. t. 434.

γ. *Acaulis. Scapo nullo.* L. Fl. Dan. t. 194.

Alle

Alle dieſe Abarten blühen im May auf Wieſen.

Die Engländer eſſen die Blätter als ein Gemüß, und machen ſie auch in Eßig ein. Von den Blumen wird der bekannte Schlüſſelblumenwein gemacht. Amœn. Acad. vol. 3. S. 82.

MENYANTHES. Biberklee. *Cor.* hirſuta. Stigma 2-fidum. *Capſ.* 1-locularis.

1. *Trifoliata.* Biberklee. Fieberklee. Waſſerklee. Scharboksklee. Dreyblatt. Zottenblume. Klappen. M. fol. ternatis. L. S. Pl. P. I. p. 416. ed. R. S. veg. p. 194. ed. M. Fl. Dan. t. 541. ♃. Gmel. Tub. p. 52.

Blühet im Jun. und Jul. in den Sümpfen hinter dem Hochgericht.

ANAGALLIS. Gauchheil. *Cor.* rotata. *Capſ.* circumſciſſa.

1. *Arvenſis.* Rother Gauchheil. Blauer Gauchheil. Blauer Hünerdarm. Blaue Miere. A. fol. indiviſis, caule procumbente L. S. Pl. P. I. p. 422. ed. R. S. veg. p. 196. ed. M. Fl. Dan. t. 88. ☉. Gmel. Tub. p. 53.

Variat flore albo, umbilico purpureo.

Blühet im Jun. an Wegen und auf Aekern.

2. *Fœmina.* Blauer Gauchheil. Blauer

Hünerdarm. Blaue Miere. Blauer Hüner-tritt. A. Cœruleo flore *Mill.* —

Hat gleiche Blühzeit und gleichen Aufenthalt mit obiger Art.

Convolvulus. Winde. *Cor.* Campanulata, plicata. Stigmata 2- *Capſ.* 2-locularis: Loculis diſpermis.

1. *Arvenſis.* Akerwinde. Feldwinde. Erdwinde. Päthenwinde. Kleine Winde. Kleine wilde Winde. C. fol. ſagittais, utrinque acutis, pedunculis ſubunifloris L. S. Pl. P. I. p. 434. ed. R. S. veg. p. 200. ed. M. Fl. Dan. t. 459. ♃. Gmel. Tub. p. 54.

Blühet im Jun. und Jul. auf Aekern und an Mauren.

2. *Sepium.* Zaunwinde. Hekenwinde. Zaungloke. C. fol. ſaggittatis poſtice truncatis, pedunc. tetragonis unifloris L. S. Pl. P. I. p. 434. ed. R. S. veg. p. 200. ed. M. Fl. Dan. t. 458. ♃. Gmel Tub. p. 55.

Hat mit obiger gleiche Blühzeit, und windet ſich in Hecken um Gebüſche.

Campanula. Glockenblume. *Cor.* Campanulata fundo clauſo valvis ſtaminiferis. Stigm. 3-fidum. Capſ. infera, poris lateralibus dehiſcens.

* *Fol. lævioribus (anguſtioribus M.)*

1. *Rotundifolia.* Kleines blaues Glasglöklein.

lein. Kleines Milchglöklein. Kleine Wieſen-
glöklin. Rundblättrichte Glokenblume. Klei-
ne wilde Rapunzel. C. fol. radicalibus re-
niformibus, caulinis linearibus L. S. Pl.
P. I. p. 455. ed. R. S. veg. p. 206. ed. M.
Fl. Dan. t. 189. Gmel. Tub. p. 55.

Blühet vom May bis in Auguſt auf
Wieſen, an Hecken und Reinen.

2. *Rapunculus.* Rapunzel. C. fol. undu-
latis: radicalibus lanceolato - ovalibus,
panicula coarctata L. S. Pl. P. I. p. 256.
ed. R. S. veg. p. 206. ed. M. Fl. Dan.
t. 855. ♂. Gmel. Tub. p. 55.

Blühet im Jun. an Wegen und Hecken.
dieſe Pflanze wird zum Salat gebraucht.

3. *Perſicifolia.* Glockenblume mit dem Pfer-
ſichbaumblatt. Groſſe ſchmalblättrichte Wald-
rapunzel. Groſſe Schellen. Hohe ſtaudige
ſchmalblättrige Waldglokenblume. C. fol. ra-
dicalibus obovatis, caulinis lanceolato-
linearibus ſubſerratis ſeſſilibus remotis
L. S. Pl. P. I. p. 456. ed. R. S. veg. p.
206. ed. M. Knorr. del. vol. I. t. 5. I. 4.
Gmel. Tub. p. 56.

Blühet vom May bis in Jul. an Hecken,
auf Wieſen und in Wäldern.

** *Fol. Scabris.* (*Latioribus M.*)

4. *Latifolia.* Breitblättrichte Glockenblu-

me. C. fol. ovato-lanceolatis, caule ſimpliciſſimo, tereti, flor. ſolitariis pedunculatis, fruct. cernuis L. S. Pl. P. I. p. 458. ed. R. S. veg. p. 207. ed. M. Fl. Dan. t. 782. ♃. Gmel. Tub. p. 57.

Wächſt auf Bergen und an Wieſen, und blühet im Jun.

5. *Rapunculoides,* Rapunzelartige Glokenblume. Milchglöklein. Kleine Feldrapunzel. C. fol. cordato-lanceolatis, caule ramoſo, flor. ſecundis ſparſis, calyc. reflexis L. S. Pl. P. I. p. 458. ed. R. S. veg. p. 207. ed. M. Gmel. Tub. p. 57.

Blühet im Jun. auf dürren Hügeln.

6. *Trachelium.* Glokenblume mit den Neſſelblättern. C. caule angulato, fol. petiolatis, calyc. ciliatis, pedunculis trifidis L. S. Pl. P. I. p. 460. ed. R. S. veg. p. 208. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 57.

Variat flore cœruleo & albo, K.

Blühet im Jul. und Auguſt an Heken.

7. *Glomerata.* Gehäufte Glokenblume. Klein Halskraut. C. caule angulato ſimplici, flor. ſeſſilibus, capitulo terminali L. S. Pl. P. I. p. 460. ed. R. S. veg. p. 208. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 57.

Wächſt im May und Jun. auf Wieſen und Bergen.

8. *Cer-*

8. *Cervicaria.* Gemeines Halskraut. Gem. neſſelblättrichte Waldglokenblume. C. hiſpida, floribus ſeſſilibus, capitulo terminali L. S. Pl. P. I. p. 461. ed. R. S. veg. p. 208. ed. M. Fl. Dan. T. 787. Gmel. Tub. p. 57.

Blühet im Jul in den Geſträuchen über Wangen.

9. *Speculum veneris.* Frauenſpiegel. C. caule ramoſiſſimo diffuſo, fol. oblongis ſubcrenatis, flor. ſolitariis. Capſ. priſmaticis L. S. Pl. P. I. p. 466. ed. R. S. veg. p. 209. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 58.

Wächſt an Wegen, auf Ruinen und Aekern, und blühet im Jul.

PHYTEUMA. Rapunzel. *Cor.* rotata laciniis linearibus 5 - partita. Stigma 2 - ſ - 3 fidum. *Capſ.* 2 - ſ - 3 locularis, infra.

1. *Orbicularis.* Runde Rapunzel. P. capit. ſubrotundo, fol. ſerratis: radicalibus cordatis L. S. Pl. P. I. p. 171. ed. R. S. veg. p. 211. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 5. t. 437. ♃. Gmel. Tub. p. 58.

Blühet im Jun. auf Bergwieſen, an dem Bopſer, und auf den Wieſen an dem Fiſcherwäldchen bey Geisburg.

2. *Spicata.* Ohrige Rapunzel. Gem. groſſe Rapunzel. Waldrapunzel. Wilde Rapunzel mit weiſſen Blumen. P. Spica oblonga, capſ. bilocularibus, fol. radicalibus cordatis L. S. Pl. P. I. p. 471. ed. R. S. veg. p. 212. ed. M. Fl. Dan. t. 362. Gmel. Tub. p. 58.

Wächſt im May und Jun. in Wäldern.

3. *Hemiſphærica.* Halbkugelrunde Rapunzel. P. Capitulo ſubrotundo, fol. linearibus ſubintegerrimis *ſtylus* trifidus L. S. Pl. P. I. p. 470. ed. R. S. veg. p. 211. ed. M. ♃.

Variat flore albo.

Blühet im Jun. auf den Wieſen zwiſchen Möhringen und Rohr.

Lonicera. Geisblatt. *Cor.* Monopetala, irregularis. *Bacca* polyſperma, 2-locularis, infra.

**. Periclymena, caule volubili.*

1. *Peryclymenum.* Gem. Speklilie. Waldlilie. Waldwinde. Wildes gem. Geisblatt. Geisblatt. Deutſches Geisblatt. Je länger je lieber. Lilie. Zaungilge. L. Capitulis ovatis imbricatis terminalibus, fol. omnibus diſtinctis. L. S. Pl. P. I. p. 481. ed. R. S. veg. p. 216. ed. M. Blackw. t. 25. ♄. Gmel. Tub. p. 59.

Blü-

Blühet im May und Jun. in dem Gebüſch bey Gaisburg. —

2. *Xyloſteum.* Gem. Heckenkirſche. Hundskirſche. Teufelskirſche. Teufels=Marterholz. Zweckholz. Strürzern. Wolpenmaien. Zäunling. Beinholz. Waldwinde. Tabakröhrgenholz. Seelenholz. Schiesbeere. Fospiepen. Fiedelrümpgen. L. pedunculis bifloris, bacc. diſtinctis, fol. integerrimis pubeſcentibus L. S. Pl. P. I. p. 482. ed. R. S. veg. p. 216. ed. M. Fl. Dan. t. 808. *Flores exhalbidi.* M. ♄. Gmel. Tub. p. 59.

Wächſt an Hecken und blühet im May und Jun.

Verbascum. Königskerze. *Cor.* rotata, ſabinæqualis. *Capſ.* 1-locularis. 2-valvis.

1. *Thapſus.* Wollkraut. Weiß Wollkraut. Königskerze. Fakelkraut. L. fol. decurrentibus utrinque tomentoſis, caule ſimplici L. S. Pl. P. I. p. 492. ed. R. veg. p. 219. ed. M. ♂. Fl. Dan. t. 361. Gmel. Tub. p. 60.

Blühet im Jun. und Jul. an Wegen.

2. *Lychnitis.* Königskerze, die dem Lichtröſtlein gleichet. Klein Wullkraut. Sandiges Wullkraut. Heiden=Wullkraut. L. fol. cuneiformi-oblongis L. S. Pl. P. I. p. 493. ed.

ed. R. S. veg. p. 219. ed. M. Fl. Dan. t. 586. ♂. Gmel. Tub. p. 61.

Variat flore albo parvo.

Wächſt im Jul. und Auguſt an unfruchtbaren Orten und Reinen.

3. Nigrum. Schwarze Königskerze. Schwarze Wullkraut. Schwarz Kerzenkraut. V. fol. cordato-oblongis petiolatis L. S. Pl. P. I. p. 494. ed. R. S. veg. p. 210. ed. M. ♃. *Filamenta æqualia, omnia villoſa, purpurea. Variat floribus albis.*

Blühet im Jul. und Auguſt an feuchten Gegenden, auch auf Bergen. —

DATURA. Stechapfel. *Cor.* infundib. plicata. *Cal.* Tubuloſus, angulatus, deciduus. *Capſ.* 4-valvis.

1. Stramonium. Gem. Stechapfel. Stachelnuß. Dollkraut. Tollkraut. Rauchapfel. Igelskolben. D. pericarp. ſpinoſis erectis ovatis, fol. ovatis glabris L. S. Pl. P. I. p. 497. ed. R. S. veg. p. 220. ed. M. Fl. Dan. t. 436. ☉. Gmel. Tub. p. 61.

Urſprünglich iſt dieſe Pflanze in Amerika zu Hauſe, nun aber in ganz Europa einheimiſch. Blühet vom May bis in Sept. an bebauten und unbebauten Gegenden. — Kraut, Blumen, Früchte, und vornemlich die

Saa-

Saamen dieſes Gewächſes, wenn ſie als Pulver oder in einem Trank mit Waſſer, Wein oder Milch gekocht, genommen werden; ja auch ſchon ihre Ausdünſtungen in der natürlichen Wärme einer eingeſchloſſenen Luft, und noch mehr alsdenn, wenn ſie über einem gelinden Feuer gedörrt werden, ſind von den traurigſten Wirkungen auf den menſchlichen Körper, die aber wieder nach dem verſchiedenen Gewichte, Geſtalt und Miſchung und nach der Beſchaffenheit des Körpers, in welchen ſie kommen, in ihrer Art und in ihrer Heftigkeit verſchieden ſind. Gmel. Geſchichte der Pflanzengifte S. 206. 207.

Der verdammungswürdigſte Mißbrauch den Diebe, Hurenwirthe, und ihresgleichen, zur Erfüllung ihrer ruchloſen Abſichten von dieſem Gewächs gemacht haben *) und die Unvorſichtigkeit

*) In Getränken oder Speiſen. Diebe und Huren, um ihr Verbrechen deſto ungehinderter zu begehen, wenn ſie die Leute damit eingeſchläfert haben. Kramer. Souvages II Th. S. 429. Hurenwirthinnen, um in ihren gemietheten Mädchen alles Gefühl der natürlichen Schaam zu erſtiken. Souvages u. Garidell. Und einige wiſſen ſo gut damit umzugehen, daß ſie die Dauer der Wirkung ganz genau beſtimmen. J. Bauhin. III Th. 2. S. 625. Alte Hurer,

tigkeit anderer hat uns gezeigt, daß es berauſchet und betäubt, einen gänzlichen Verluſt des Gedächtniſſes, Wahnwiz, Sinnloſigkeit, Wuth und Raſerei, Begeiſterungen von Hexen, Zittern, Gichter, Aufſpringen der Sehnen, Schlummer, kalte Schweiſe, und Schlagfluß erreget; u. ſ. w. Gmel. Pflanzengifte. S. 209. 210. —

Ich will ganz kurz ein bemerkungswürdiges Beiſpiel aus Gmel. Pflanzengifte anführen, welches denke ich, jedem, der in ſolchen Lagen oder Gemüthsumſtänden durch Zufall verſezt würde, ein nachdrükliches Merkmal ſeyn muß.

Geſchichte.

Ein Greis, der dem Laſter der Unzucht ſo ergeben war, daß er es auch da nicht verlaſſen konnte, wo ihn die Natur ſeines Körpers auf beſſern Wegen hätte leiten ſollen, hatte mit Geld und guten Worten ein junges, ſehr ſchö-

rer, um junge Mädchen zu verführen. Miſſethäter, um ihre Wächter ſinnlos zu machen, Gardill. Ehebrecherinnen, um ihre Männer zu ruhigen Zuſchauern ihrer Schandthaten zu machen. in clusii opp. omnib. S. 289. In Rußland legt man die Saamen in das Bier, um die Leute deſto geſchwinder zu beſaufen. S. G. Gmelin Reiſe durch Rußland 1770. I Th. S. 43. S. Gmel. Pflanzengifte. S. 207, 208.

ſchönes Mädchen zu ſeinen ruchloſen Abſichten gewonnen. Mißtrauiſch in ſeinen äuſſerlichen Reize und in ſeine Kräfte, ſuchte er andere Mittel, ſich der Liebe, ſeiner Buhlerin zu verſichern. Er erfuhr von einem ſeiner Bekannten, der mit ihm in gleichem Alter und in gleicher Verdammnuß war, ein Mittel, das der leztere, nach ſeiner Verſicherung in dergleichen Fällen öfters bewährt gefunden hatte; er ließ es fein zerſtoſſen und gab es ſeinem Mädchen nach einer groſſen Mahlzeit heimlich in einer Schaale Caffee. Mit heiſſer Ungedult erwartete er die gewünſchte Wirkung ſeines Tranks und um ſich davon noch mehr zu verſichern, gab er gerade noch einmal ſo viel, als ihm ſein Mitſchuldiger angerathen hatte. Bald darauf zeigten ſich folgende Zufälle in der Ordnung, wie ſie Hr. Prof. Gmelin in ſeiner Geſch. der Pfl. Gifte. von S. 211 - 214. erzählt, welche ich wörtlich herſeze: „Zuerſt war ſie gleichſam berauſcht, ſie funkelte in den Augen, ihr Geſicht war ganz roth; ſie ſang laut, zeigte einen ausſchweiſendenden Trieb zur Unzucht, entblößte ſich auf die ſchändlichſte Weiſe, ſtammelte und konnte überhaupt mit der Sprache nicht wohl fortkommen; hielt die Augen ſteif und feſt, zitterte mit den Lippen, an Händen und Füſſen, knirſchte mit den Zähnen, verfiel in Gichter und kam von Sinnen. Dieſer fürchterliche Auftritt, der gegen $\frac{3}{4}$ Stunden dauerte,

preßte

preßte dem, ſeiner böſen Sache bewußtem Greiſe den Angſtſchweiß aus und nöthigte ihn, mitten in der Nacht einem Arzt zu rufen, u. d. gl. — Dieſes Mädchen wurde dann zurechte gebracht; und da ſie wieder zu ſich ſelbſt kam, und man ſie befragte, war die Antwort, ſie hätte die Zeit über nicht das mindeſte empfunden, und daß der Caffee, den ſie nach Tiſch zu ſich genommen hätte, ihr längſtes Denken wäre. S. 214. a. a. O.

Jezt will ich nur noch die Brechmittel, welche Hr. Prof. Gmelin zu gleicher Zeit vorſchlägt, herſezen; wo er S. 214. ſagt: Man ſolle ſogleich bey der erſten Vermuthung, daß in dieſem Gifte der Grund der Krankheit liege, dieſe Brechmittel in verſtärktem Gewichte beibringen, und durch heftiges Trinken von lauem Waſſer ſie in ihrer Wirkung unterſtüzen *). Pflanzenſäuren, Eßig, Limoinenſaft u. d. ſelbſt ſaure Molken in groſſer Menge getrunken, ſind nach ſichern Erfahrungen die kräftigſten innerlichen Mittel. — Ihre Wirkungen kann man durch fleißigen Gebrauch ſcharfer Klyſtier, die man mit Salzen, Seife, oder auch mit Tabak würzt, unterſtüzen.

Hio-

*) Kaauw. Börhaave a. a. O. Spiesglaswein; andere empfehlen Brechwurzel oder Brechſtein, oder weiſſen Vitriol.

Hyosciamus. **Bilſenkraut.** *Cor.* infundibul. obtuſa. *Stam.* inclinata. *Capſ.* operculata, 2-locularis.

1. Niger. Gemeines Bilſenkraut. Schwarzes Bilſenkraut. Bilſenſaamen. Tollkraut. Schlafkraut. Rindswurzel. Teufelsaugen. H. fol. amplexicaulibus ſinuatis, floribus L. S. Pl. P. I. p. 499. ed. R. S. veg. p. 220. ed. M. Blachw. T. 550. ♂. Gmel. Tub. p. 63.

Blühet im May und Jun. auf unfruchtbaren Stellen. Dieſe betäubende Pflanze gehört wieder mit zu den für den Menſchen giftigen Gewächſen.

Auf den Genuß dieſer Pflanze, wie Hr. Prof. Gmelin *) ſagt, zeigt ſich bald ein leichter Wahnwiz; bey welchen die Kranken bald frölich, bald lächerlich, bald ruhig, bald traurig ſind. Ueberhaupt bemerkte eben angezeigter Verfaſſer faſt alle Art von Veränderungen an Perſonen, welche dieſe Pflanzen genoſſen. Ich will die Schädlichkeit dieſes Gewächſes, inſofern ſolches auf den menſchlichen Körper wirkt, mit einer Geſchichte aus Gmelins Pflanzengifte begleiten. —

In

*) Pflanzengifte. S. 226.

In dem Benedictiner Kloſter zu Rhei-nau bereitete man ſtatt des Abendeſſens ei-nen Salat zu, zu welchem Wegwartwurzeln hätten kommen ſollen. Dieſe waren in dem Kloſtergarten in einem Beete mit dem Bil-ſenkraut gewachſen; man grub beide aus und der Gärtner band beide, jede in ein abge-ſondertes Bündelein, damit ſie der Knabe, der dieſes Geſchäfte auf ſich hatte, nachher in die Küche tragen ſollte. Dieſer überbrach-te, da er von der Sache nichts wußte, in Abweſenheit der Vorgeſezten von dem Garten, beide Wurzeln unter einander dem Küchen-meiſter, und dieſer brachte ſie gekocht auf die Tafel. Beinahe alle, welche in dieſer Geſell-ſchaft ſpeißten, bekamen, beſonders durch die diken und fetten Wurzeln, die ſie zuvor eben nicht häufig geſehen hatten, noch mehr Be-gierde zum eſſen, und genoſſen, troz der Fa-ſtenzeit, deſto mehr davon. Weil aber eine groſe Schüſſel davon aufgetragen wurde, und doch die Faſtenordnung nicht übertretten wer-den durfte, ſo blieb auch dem Schuſter und Schneider in dem Kloſter etwas übrig. Bald darauf gieng ein jeder zu ſeiner Zeit ſchla-fen; aber auch ſchon damals zeigten ſich ei-nige Zufälle, und das Gift der geſpeißten Wurzel fieng nach und nach an ſich zu ver-breiten. Einige klagten über Schwindel im Kopfe, andern über eine ungewöhnliche Troken-

heit

heit auf der Zunge und den Lippen, über einen rauhen Hals, über Grimmen und Schmerzen in allen Gliedern; einer unter ihnen wollte dem Brennen in ſeinem Gaumm durch ein Gurgelwaſſer wehren, aber die Zunge war wie gebraten und bey allen Mitteln unverändert.

Allein Nachts um 12 Uhr, als die Mönche zum Gebet gewekt wurden, zeigte ſich erſt die traurige Veränderung, welche mit einigen vorgegangen war, in ihrer wahren Stärke; einer unter ihnen war ſo von Sinnen und Kräften, daß man gänzlich an ſeinem Aufkommen verzweifelte und ihn auf die Ewigkeit vorbereitete; ein anderer bildete ſich ein, er biſſe Nüſſe auf, und würfe die Kerne ſeinem Finken vor, trieb mit einer Hand die Pfauen hinweg und murmelte vor ſich hin: fort ihr Schelmen, komm Finkli, komm Finkli, Finkli ꝛc. ein anderer umarmte in ſeiner Zelle den Ofen und bildete ſich ein, er klettere einen Baum hinauf; ein anderer ſtemmte die Hände in beide Seiten, krümte ſich mit dem ganzen Leibe, und ſchrie: die Eingeweide wollten ihn berſten; von denen, die noch in dem Chor gekommen waren, um ihre frühe Andacht zu verrichten, konnten einige kaum die Augen öfnen oder leſen, oder, wenn ſie es auch könnten, brachten ſie Worte oder ganze Perioden hinein, welche nicht hinein gehörten, und mußten alſo wieder hinweggehen; einer unter ihnen, der für ſich beſonders beten wollte, hielt, als er

das Buch öfnete, die Buchſtaben für belebt, und glaubte einen ganzen Haufen von Ameiſen zu ſehen, welche ohne Ordnung unter einander liefen, daß er davon keine Sylbe, geſchweige denn ein Wort, oder mehrere Worte in Zuſammenhang heraus bringen konnte. Lächerlich war es auch den Schneidermeiſter zu ſehen, der den andern Morgen wieder arbeiten wollte, und doch blinder als ſein Stuhl zu ſein ſchiene, da er die Nadel weder ſelbſt einfäden, noch die von ſeinem Jungen eingefädelte Nadel gebrauchen konnte, ohne ſich bey jedem Stich in den Finger, oder das Knie zu ſtechen. Selbſt derjenige, der dieſe Nachricht dem Arzte überſchrieb, wäre nicht beſſer davon gekommen, wenn ihn nicht der verſchiedene Geſchmak der gröſere Wurzeln abgeſchrekt, und ihme die kleinere vorzüglicher gemacht hätten. Mit den erzählten Uebeln hatten einige bis in den Morgen zu kämpfen; und niemand wußte noch die Quelle derſelben; da ſie aber faß alle getroffen hatte, ſo ſchloß man mit vieler Wahrſcheinlichkeit, daß ſie aus der Küche gefloſſen wäre. Deßwegen fragte man erſtlich bey dem Koch nach, was er geſtern Abends zu dem Salat genommen hätte, und da dieſer betheuerte, daß er auſſer einigen Wurzeln, die ihm der Gärtner geſchikt, und die er auf die gewöhnliche Art gekocht hätte, nichts auf den Tiſch gebracht habe; ſo kam die Unterſuchung an den Gärtner. Dieſer geſtund nun die Sache: er

hätte

hätte nemlich zweierley W' czeln, von dem Bilſenkraut, und von den Wegwarten mit einander ausgegraben und von einander abgeſondert, er wüßte aber nicht, ob ſie nicht vielleicht des Gärtners Junge aus Verſehen unter einander gebracht und dem Koch gegeben habe. Als man nun auch den Knaben fragte, ſo geſtund dieſer, er hätte alles, was er ausgegraben gefunden hätte, in die Küche getragen. Da nun der Vorſteher des Kloſters den Grund dieſer Ereigniße einſahe, ſo ließ er einen benachbarten Arzt rufen, der beyzeiten erſchien, und durch angemeſſene Mittel alle Kranke nach und nach wieder herſtellte. Ein einiger unter ihnen, der mehr von der Wurzel geſpeißt hatte, als die übrigen, behielt noch ein Andenken davon: ſein Geſicht, das zuvor recht ſcharf geweſen war, wurde ihm ſo ſtumpf, daß er genöthiget war eine Brille zu gebrauchen. Gmel. Pflanzengifte S. 232 - 235.

Die Rettungsmittel ſind hier gänzlich nach Gmelins Beobachtung die nemlichen, die bereits beym Stechapfel S. 64. angeführt wurden.

Dieſem ungeachtet brauchten doch die Aerzte verſchiedene Theile dieſer Pflanze, bald äuſſerlich bald innerlich mit gutem Erfolge.

A TROPA. Wolfskirſche. *Cor.* Campanulata. *Stam.* diſtantia. *Bacca* globoſa, 2 - locularis.

 1. *Bel-*

1. *Belladonna.* Wolfskirſche. Gem. Wolfskirſche. Tollkirſche. Dollkraut. Dollwurz. Dollbeere. Teufelsbeere. Wuthbeere. Schlafbeere. Schlafkraut. Waldnachtſchatten. Tödlicher Nachtſchatten. Wolkenbaum. Bollwurz. A. Caule herbaceo, fol. ovatis integris L. S. Pl. P. I. p. 504. ed. R. S. veg. p. 221, ed. M. Iacq. fl. auſtr. v. 4. t. 309. Fl. Dan. t. 758. ♃. Gmel Tub. p. 64.

Sie wächſt auf waldigten Gebirgen, und blühet im Jun. und Jul. —

Ob gleich die Beeren einem Kaninchen *) und ihr Saft einem Hunde, bis zu 2 Loth eingegeben, nichts geſchadet haben, auch die Schaaſe das Kraut gerne und ohne Schaden freſſen **); ſo hat doch nach zuverläßigen Erfahrungen ihre Wurzel, ihre Blätter, und vornehmlich ihre Beeren, deren äuſſerliches Anſehen und unſchuldiger Geſchmak ſo ſehr verführeriſch iſt, bald aus unvorſichtigkeit, oder Unwiſſenheit, bald aus Vorſaz und Bosheit, bald als Arzney, bald als Speiſe oder Getränk, genoſſen, in dem menſchlichen Körper die erſchreklichſten Zufälle erregt, die nach der Geſtalt, unter welcher, nach dem Gewichte, in welchem, und nach dem Körper, von

*) Gmel. Pflanzengifte S. 291. 292. 293. —

**) Hannöv. Magaz. 68. St. den 25. Auguſt 1775.

von welchem ſie genommen wurden, in ihrer Heftigkeit verſchieden waren.

Der Genuß dieſer Pflanze erregt nach Gmelins Beobachtung *) in dem Schlunde und in dem Magen Entzündungen, Aufblähen, Krämpfe und grauſe Schmerzen; ſie frißt die Häute des Magens an, und zerſtört ſeine Reizbarkeit. Die Gedärme werden davon aufgebläht, verliehren ihre Bewegung, und werden entzündet, und gehet leicht in einen Brand über. Trokenheit in dem Munde, Zittern der Zunge, unauslöſchlicher Durſt, Ekel vor allen Speiſen, die gröſte Schwierigkeiten, oder auch Unmöglichkeit etwas hinunter zu ſchlucken, Erbrechen, Aufſchwellen und Schmerzen des Unterleibs u. ſ. w. S. 297. a. a. O.

Was aber noch beſonders merkwürdig iſt, ein gänzlicher Verluſt des Geſichts, ein Verfall der Sprache; auch Wahnwiz, Schlagfluß, u. d. gl. m.

Ich will um diß zu beweiſen eine Geſchichte aus Gmel. Pflanzengifte, wörtlich herſezen. —

Ein Hirt auf dem Schwarzwalde fällt, durch die ſchwüle Hize der Sommertage gedrungen, auf den unglüklichen Gedanken, ſeinen Durſt mit glänzenden ſchwarzen Beeren zu ſtillen, die

 er

*) Gmel. Pflanzengifte. S. 295. 296.

er für Kirſchen hielt, und an einer übrigens unanſehnlichen Pflanze im Walde wachſen ſah. Nicht zufrieden damit, daß er ſeinen Magen ſchon im Walde damit überladen hatte, brachte er einen ganzen fruchttragenden Zweig davon mit ſich nach Hauſe. Kaum war er zu Bette, ſo wurde er unruhig und fieng an irre zu reden; ſeine Frau gab ihm ſogleich Brantenwein, aber bald darauf bekam er einen Schauer, entſprung aus dem Bette, verfiel in eine Raſerey, und von dieſer in Gichter, bis er durch die leztern ermüdet und aller ſeiner Sinnen beraubt in Zeit von 12. Stunden ein Raub des Todes wurde. Gleich 12. Stunden darauf geſchahe die gerichtliche Beſichtigung der Leiche. Aber auch ſchon da hatte die Fäulniß ſehr überhand genommen, daß vor dem unerträglichen Geſtank weder Wundarzt, noch andern Zeugen zugegen bleiben wollten. Aus dem Munde, Naſe und Augen ſtröhmte unaufhörlich ein ſchaumiges Blut; der ganze Körper war erſtaunlich aufgetrieben; der Unterleib, der Hodenſak und die Ruthe waren ſo hart, als ein Stein anzugreifen, und da man ſie eröfnete, ſprang ein ſchaumiges ſtinkendes Waſſer heraus, das alle Meſſer angrif. Das Geſicht die Bruſt, der Unterleib, der Rüken, die Gliedmaſſen waren dicht mit breiten ſchwarzblauen Blattern beſezt. In dem Zwölffingerdarm wurde man hin und wieder blaulichte Flecken gewahr, Milz und Leber

waren

waren ganz bröklicht und verfault; das Gehirn war auch ſehr von der Fäulniß angegriffen und roth; alle ſeine Gefäſſe ſtrozten von Blut, welches überhaupt in dem ganzen Körper ganz aufgelößt und flüßig war. Gmel. Pflanzengifte. S. 304-305.

Die Wurzel und Blätter wurden demohngeachtet doch ſchon von alten Aerzten mit glüklichem Erfolg äuſſerlich und innerlich gebraucht.

PHYSALIS. Judenkirſche. *Cor.* rotata. *Stam.* Conniventia. *Bacca*, intra calycem inflatum, bilocularis.

1. *Alkekengi.* Gemeine Judenkirſchen. Bakerellen. P. fol. geminis integris acutis, caule herbaceo inferne ſubramoſo L. S. Pl. P. I. p. 508. ed. R. S. veg. p. 222. ed. M. Knorr. del. I. t. I. 4. ♃. Gmel. Tub. p. 66.

Wächſt an Bergen und auf unfruchtbaren Stellen; und blühet im Jun. und Jul.

SOLANUM. Nachtſchatten. *Cor.* rotata. *Antheræ* ſubcoalitæ, apice poro gemino dehiſcentes. *Bacca* 2-locularis.

1. *Dulcamara.* Bütterſüs. Hirſchkraut. Waldnachtſchatten. Steigender Nachtſchatten. Alpranken. Je länger je lieber. S. Caule

 iner-

inermi fruteſcente flexuoſo, fol. ſuperioribus haſtatis, raçemis-cymoſis L. S. Pl. P. I. p. 511. ed. R. S. veg. p. 223. ed. M. Fl. Dan. t. 607. ♄. Gmel. Tub. p. 66.

Blühet im May und Jun. an feuchten Heken und Zäunen.

2. *Nigrum vulgare.* Gemeiner Nachtſchatten. Nachtſchatten. S. Caule inermi herbaceo, fol. ovatis dentato-angulatis, racemis diſtichis nutantibus L. S. Pl. P. I. p. 514. ed R. S. veg. p. 224. ed. M. Fl. Dan. t. 460. ☉. Gmel. Tub. p. 67.

Er wächſt auf Mauren, Ruinen und unbebauten Orten, und blühet im Jun. und Jul. — und hat 6. Abänderungen. Die Pflanze ſoll ein narkotiſches Gift haben. Die Schweine ſterben von den Beeren dieſer Pflanze. Hr. Prof. Spielmann will aber in ſeiner Diſſertation de vegetabilibus venenatis dieſen Nachtſchatten unſchädlich gefunden haben. Er hat ſelbſt den wäßrichen Aufguß von 15. Gran Blättern getrunken, und hernach den von der ganzen Pflanze ausgepreßten Saft einem 27. jährigen Menſchen in der fallenden Sucht von $\frac{1}{2}$ bis zu 2. Quint und fünf eben geneßnen Soldaten zu 3 Quent gegeben. Dietrich.

RHAMNUS. Wegedorn. *Cal.* tubuloſus,

grüne Blätter freſſen die Ziegen gern, und die Kühe geben davon viele Milch. Die Kohlen von dieſem Baume wählen die Pulvermacher. Fl. ſuec. n. 203.

EVONYMUS. Spillbaum. *Cor.* 5-petala. *Capſ.* 5-gona, 5-locularis, 5-valvis, colorata. *Sem.* Calyptrata.

1. *Europæus.* Europäiſcher Spillbaum. Spindelbaum. Gem. Spindelbaum. Spülbaum. Pfaffenbaum. Pfaffenköpſgen. Pfaffenmüzen. Pfaffenräſchen. Pfaffenräſchenſtrauch. Pfaffenhütgen. Pfaffenfötgen. Hahnenköltgen. Mitſcheleinsholz. Pfaffenreiſelholz. Spallaus. Käpplein. E. flor. plerisque quadrifidis, flor. ſeſſilibus L. S. Pl. P. I. p. 554. ed. R. S. veg. p. 238. ed. M. ♄. Gmel. Tub. p. 71.

Blühet im May in Hecken, und an Wegen. Die Beere ſind ein heftiges Purgier und Brechmittel. Fl. ſuec. n. 204. Viele Schriftſteller läugnen, daß irgends ein Vieh davon freſſen ſollte. Allein der Hr. Ritter hat in ſeinem *Pan ſuecus* angemerkt, daß ſowohl die Ziegen, als das Rind- und Schaafvieh davon freſſen, nicht aber die Pferde. Die Frucht ſoll die Saaſen todten. Dietrich.

RIBES. Johannisbeern. Petala & ſtamina calyci inſerta. Stylus 2-fidus. *Bacca* polyſperma, infra.

* *Ri-*

* *Ribeſia inerma.*

1. *Alpinum.* Süſſe Johannisbeer. Falſche Roſinen. Alpen Johannisträublein. R. inerme, racemis erectis, bracteis flore longioribus L. S. Pl. P. I. p. 565. ed. R. S. veg. p. 243. ed. M. Iacq. fl. auſtr. v. 1. t. 47. ♄. Gmel. Tub. p. 72.

Blühet im May an trokenen Zäunen und Hecken bey Münſter. —

** *Groſſulariæ aculeatæ.*

2. *Uva Criſpa.* Krauſe Stachelbeer. Heckenbeer. Stechdorn. R. ramis aculeatis, bacc. glabris, pedicellis bractea monophylla L. S. Pl. P. I. p. 566. ed. R. S. veg. p. 243. ed. M. Fl. Dan. t. 546. ♄. Gmel. Tub. p. 72.

Blühet im May und Jun. in Hecken. —

Hedera. Epheu. Petala 5 - oblonga. *Bacca* 5 - ſperma. Calyce cincta.

1. *Helix.* Gem. Epheu. Epheu. Ephich. Waldephich. Ewig. Mauerewig. Immergrün. Wintergrün. Baumrinde. Mauerwinde. Mauerpfau. Ivenblätter. H. foliis ovatis lobatisque L. S. Pl. P. I. p. 568. ed. R. S. veg. p. 243. ed. M. Blackw. t. 188. ♄. Gmel. Tub. p. 73.

Wächſt

Wächſt in Wäldern, und blühet im Octob.

THESIUM. Leinblatt. *Cal.* 1-phyllus, cui ſtamina inſerta. *Sem.* 1- inferum.

1. *Linophyllum*. Leinblatt. Gemeines Leinblatt. T. panicula foliacea, foliis linearibus L. S. Pl. P. I. p. 585. ed. R. S. veg. p. 249. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 73.

Die trokene Berggegenden ſind ihr Aufenthalt, und der May die Blühtzeit.

VINCA. Sinngrün. Contorta. Folliculi 2, erecti. *Semina* nuda.

1. *Minor*. Kleines Sinngrün. Weingrün. Wintergün. Kleines Inngrün. V, Caulibus procumbentibus, foliis-lanceolato-ovatis, flor. pedunculatis L. S. Pl. P. I. p. 592. ed. R. S. veg. p. 252. ed. M. ♄. Gmel. Tub. p. 74.

Blühet vom April bis in Jun. an Hecken und Wieſenreinen; z. B. im Fiſcherwäldlein bey Gaisburg— Die Pflanze iſt bitter, friſch hat ſie eine treibende, getroknet aber eine anziehende Kraft. Linn. Mat. med. n. 101.

Ord. II.

Ord. II.

Digynia.

Zweyte Ordnung.

Mit zween Staubwegen.

ASCLEPIAS. Schwalbenwurz. Contorta. *Nectaria* 5, ovata, concava, corniculum exſerentia.

1. *Vincetoxicum.* Schwalbenwurz. Gem. Schwalbenwurz. A. fol. ovatis baſi barbatis, caule erecto, umbell. proliferis L. S. Pl. P. I. p. 611. ed. R. S. veg. p. 259. ed. M. Fl. Dan. t. 849. ♃. Gmel. Tub. p. 79.

Blühet im May und Jun. in Wäldern. Die Wurzel iſt vornehmlich im Gebrauch, und muß im Frühling geſammelt werden; von Geſchmak iſt ſie ſcharf und bitter. Ihre Kräfte ſind ſchweißtreibend und zertheilend; daher ſie in der Peſt und andern Krankheiten, welche von giftigen Biſſen toller Thier, herrühren, ſehr gerühmt werden. Dietrich.

2. *Syriaca.* Seidenpflanze. A. fol. ovalibus ſubtus tomentoſis, caule Simpliciſ-

ciſſimo, umbellis nutantibus L. S. Pl. P. I. p. 607. ed. R. S. veg. p. 259. ed. M. ♃.

Dieſe Pflanze iſt urſprünglich in Virginien zu Hauſe; ich fand ſie aber in Steinbrüchen auf der Feuerbacher Heide, und blühet im Jun. und Jul.

Die Fruchtſeide dieſes Gewächſes kommt, als eines der feinſten Pflanzenprodukte der ächten Seide ſehr nahe; da ſie aber ſehr kurz iſt, ſo wird ſie nie ein wichtiger Gegenſtand der Manufacturen werden, ſondern nur als Floretſeide angeſehen. Die Verſuche welche Hr. Hofrath Gleditſch mit der Seide von dieſer Pflanze angeſtellt, ſind ſehr ſchön, und bekannt.

CHENOPODIUM. Gänſefuß. *Cal.* 5-phyllus, 5-gonus. *Cor.* o. *Sem.* I. lenticulare, ſuperum.

* *Fol. anguloſis.*

1. *Bonus henricus.* Guter Heinrich. Schmerbel. Stolzer Heinrich. Wilder Spinat. Lämmerohren. C. fol. triangulari-ſagittatis integerrimis, ſpicis compoſitis aphyllis axillaribus L. S. Pl. P. I. p. 617. ed. R. S. veg. p. 261. ed. M. Fl. Dan. t. 579. ♃. Gmel. Tub. p. 75.

Blühet im May an Wegen und an Waſſergräben.

Die

Die Wurzelſproſſen, neuen Keime und Blumenähren ſchmeken, und ſind eben ſo nahrhaft, wie der Spargel, wenn ſie jung geſammelt werden. Die Blätter hingegen können im Frühjahr als ein Gemüß geſpeißt werden L. Amœn. Acad. vol. 3. S. 82.

2. *Murale.* Mauergänſefuß. Gänſefußmelde. C. fol. ovatis nitidis dentatis acutis, racem. ramoſis nudis L. S. Pl. P. I. p. 618. ed. R. S. veg. p. 261. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 75.

Caules erecti. Fruct. ſubpaniculati. color viridis.

Blühet im Auguſt an Mauren.

3. *Album.* Weiſſergänsfuß. C. fol. rhomboideo-triangularibus eroſis poſtice integris: ſummis oblongis, racemis erectis L. S. Pl. P. I. p. 618. ed. R. S. veg. p. 261. ed. M. Blackw. t. 553. ⊙. Gmel. Tub. p. 75.

Planta matura albicant.

Wächſt auf bebauten und unbebauten Feldern, und blühet im Sept. Dieſes Kraut kann, wann es noch zart iſt, wie Spinat zu Gemüſſe gebraucht werden.

4. *Viride.* Grüner Ganſefuß. C. fol. rhomboideis dentato-ſinuatis, racem.

 ramo-

ramoſis ſubfoliatis L. S. Pl. P. I. p. 619. ed. R. S. veg. p. 262. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 75.

Caulis erectis viridis, angulis purpuraſcentibus.

Blühet im Jun. in Gärten.

5. *Hybridum.* Baſtardtgänſefuß. C. fol. cordatis angulatis acuminatis, racem. ramoſis nudis L. S. Pl. P. I. p. 619. ed. R. S. veg. p. 262. ed. M. ☉.

Wächſt auf Ruinen, an Mauren und Wegen; und blühet im Sommer. Schon der häßliche Geruch ſagt Hr. v. Haller macht dieſe Pflanze verdächtig. Ein franzöſiſcher Sprachmeiſter, ein ziemlich ſtarker und geſunder Mann, hatte ſich verſchiedene Kräuter in ſeine Küche geſammelt, unter welchen auch dieſer Gansfuß war. Gleich nach Tiſche bekam er einen Schwindel, es wurde ihm dunkel vor den Augen; ſein Aderſchlag war häufig und ſchwach, ſein Augſtern erweitert, ſeine Glieder zitterten, er klagte über Mattigkeit des ganzen Leibes; ſeine Haut, vornehmlich ſeine Lippen, Zunge und Nägel waren ſchwarzblau, die Zunge war voll von zähen und diken gelblichen Schleim; Die flache Hand und das Weiſſe im Aug ganz gelb, und nach einigen Stunden verbreitete ſich dieſe Farbe über die ganze Oberfläche des Körpers und hielt einige Tage lang an. Doch wurde er durch ein Brechmittel,

mittel, ob es gleich kein Erbrechen erregte, ſondern nur 2 mal anf den Stuhlgang trieb, durch Baumöl und Eßig bald wieder hergeſtellt. Gmel. Pflanzengifte. S. 263.

** *Fol. integris.*

6. *Vulvaria.* Mauzenkraut. Schamkraut. Stinkende Melde. C. fol. integerrimis rhomboideo-ovatis, flor. conglomeratis axillaribus L. S. Pl. P. I. p. 621. ed. R. S. veg. p. 262. ed. M. Blackw. t. 100. ☉. Gmel. Tub. p. 75.

Wächſt in den Krautländern und andern öden Pläzen; und blühet einige Monate des Sommers. Die ganze Pflanze hat einen ſtarken ſtinkenden Geruch, und wird in hiſteriſchen Zufällen gerühmt, bey welchen man es insgemein in abgekochten Tränken gibt. L. Mat. med. n. 108.

7. *Polyſpermum.* Vielſamiger Gänsfuß. C. fol. integerrimis ovatis, caule decumbente, cymis dichotomis aphyllis axillaribus L. S. Pl. P. I. p. 621. ed. R. S. veg. p. 262. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 76.

Blühet im Auguſt und Sept. an Wegen und in Gärten.

Ulmus. Ulmenbaum. *Cal.* 5-fidus. *Cor.* 0. *Bacca.* exſucca. Compreſſo-membranacea.

1. *Campeſtris.* Feldulmenbaum. Ulmenbaum. Rüſter. U, foliis duplicato-ſerratis; baſi inæqualis L. S. Pl. P. I. p. 331. ed. R. S. veg. p. 265. ed. M. Kerners Abbild. der Bäume, Tab. 15. ♄. Fl. Dan. t. 632. Gmel. Tub. p. 76.

Blühet im April und May in Wäldern. Auch am Neſenbach bey dem Andräbad. — Es wächſt noch eine Abänderung bey uns; und wird ulmus campeſtris minor genannt.

GENTIANA. Entian. *Cor.* Monopetala. *Capſ.* 2-valvis, 1-locularis. *Receptaculis* 2-longitudinalibus.

* *Corollis quinquefidis & ſubquinquefidis ſub Campanulatis.*

1. *Pnevmonanthe.* Lungenblume. G. coroll. quinquefidis Campanulatis oppoſitis pedunculatis, fol. linearibus L. S. Pl. P. I. p. 338. ed. R. S. veg. p. 267. ed. M. ♃. Fl. Dan. t. 269. Gmel. Tub. p. 78.

Wächſt bey dem Pfaffenſee, auch zwiſchen Möhringen und Rohr, und blühet im Auguſt.

** *Corollis quinquefidis & ſubquinquefidis, infundibuliformibus.*

2. *Centaureum.* Tauſendgüldenkraut. Erdgalle. G. Coroll. quinquefidis infundibuliformibus, caule dichotomo, piſtillo

lo ſimplici L. S. Pl. P. I. p. 642. ed. R. S. veg. p. 268. ed. M. Fl. Dan. t. 617. ⊙. Gmel. Tub. p. 78.

Dieſe Art wächſt in Wäldern auf trokenen erhabenen Pläzen; und blühet vom Jul. bis in Sept. Die Pflanze iſt bitter und der daraus gezogene Extrakt hat eine ſehr ſtärkende Kraft, und ſoll nach Linné in den Wechſelfiebern und Podagra gebraucht werden Linn. Mat. med. n. 112.

3. *Verna.* Frühlingsentian. G. Corolla quinquefida: infundibuliformi caulem excedente. fol. radicalibus confertis majoribus. L. S. Pl. P. I. p. 339. ed. R. S. veg. p. 268. ed. M. ♃.

Primulæ propior, vix amara. Stigma I. magnum orbiculare, Scutellato-concavum. Mygind

Blühet im Apr. und May auf dem Schieß-plaz bey Stuttgart.

4. *Amarella.* Bitterer Entian. G. Coroll. quinquefidis hypograteriformibus fauce barbatis L. S. Pl. P. I. p. 644. ed. R. S. veg. p. 269. ed. M. Fl. Dan. t. 328. ⊙. Gmel. Tub. p. 79.

Wächſt auf dem Bopſer am Wildzaun, und blühet im Auguſt und Sept.

*** *Corollis non quinquefidis.*

5. *Campeſtris.* Feldentian. G. Coroll. quadrifidis, fauce barbatis. Gentianella alpina unicaulis, bellidis folio Bocc. Muſ. 144. t. 101. Linn. L. S. Pl. P. I. p. 644. ed. R. S. veg. p. 269. ed. M. Fl. Dan. t. 367. ⊙.

Blühet vom Frühling bis in Herbſt auf der Heide neben den Möhringer Weinbergen. — Dieſe Pflanze in Wein gekocht, wird als eine Arzney wider das Seitenſtechen gerühmt Linne Mat. med. n. 111. In Schweden wurde ſie ehemals von den armen Leuten ſtatt des Hopfens zum Bier gebraucht L. Fl. ſuec. n. 230.

6. *Ciliata.* Himmelſtengel. G. Coroll. quadrifidis Margine ciliatis L. S. Pl. P. I. p. 645. ed. R. S. veg. p. 269. ed. M. Fl. Dan. t. 317. Iacq. Fl. auſtr. v. 2. t. 113. Gmel. Tub. p. 79.

Blühet im Auguſt und Sept. auf der Heide über den ſogenannten Steingräben.

7. *Cruciata.* Creuzentian. Creuzwurz. Nadelgeer. G. Coroll. quadrifidis imberbibus, flor. venticillatis ſeſſilibus L. S. Pl. P. I. p. 645. ed. R. S, veg. p. 269. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 372. ♃. Gmel. Tub. p. 79.

Wächſt

Wächſt auf dem Bopſer ohnweit der Weiſſenburg, und blühet im Jul.

* *Umbellatæ.*

ERYNGIUM. Mannstreu. Flores capitati. *Receptaculum* paleaceum.

1. *Campeſtre.* Feldmanstreu. Ellend. Roſendiſtel. Brakendiſtel. E. fol. radicalibus amplexicaulibus pinnato-lanceolatis L. S. Pl. P. I. p. 649. ed. R. S. veg. p. 271. ed. M. Fl. Dan. t. 554. Iacq. Fl. auſtr. v. 2. t. 155. ♃. Gmel. Tub. p. 79.

Blühet im Jun. am Weg von Berg nach Kantſtadt.

SANICULA. Sanikel. *Umbellæ* Confertæ. Subcapitatæ. Fructus Scabr. flores diſci aborientes.

1. *Europæa.* Europäiſcher Sanikel. S. fol. radicalibus ſimplicibus, floſculis omnibus ſeſſilibus L. S. Pl. P. I. p. 652. ed. R. S. veg. p. 272. ed. M. Fl. Dan. t. 283. ♃. Gmel. Tub. p. 80.

Wächſt auf der Schlotwieſe und im Walde bey Degerloch; und blühet im Jun. und Jul. Dieſe Pflanze iſt eines von den vornehmſten Wundkräutern, und wird häufig unter die Wundgetränke und heilende Arzneyen genommen. Hall. ſtirp. helv. p. 450.

Bupleurum. Haſenöhrlein. *Involucra* umbellulæ Majora, 5 - phylla. Pet. involuta. Fructus ſubrotundus, Compreſſus, ſtriatus.

* *Herbacea.*

1. *Rotundifolium.* Durchwachs. B. involucris univerſalibus nullis, foliis perfoliatis L. S. Pl. P. I. p. 654. ed. R. S. veg. p. 273. ed. M. *Involucella ovata: mucronata.* ☉. Gmel. Tub. p. 81.

Wächſt auf Aeckern unter dem Getraide, und blühet im Jul. Dieſe Pflanze gehört auch zu denen Wundkräutern. Hall. ſtrip. helv. p. 437.

2. *Rigidum.* Steifes Haſenöhrlein. B. Caule dichotomo ſubnudo, involucris minimis acutis L. S. Pl. P. I. p. 658. ed. R. S. veg. p. 273. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 81.

Blühet im Jun. und Jul. an Hecken und Wegen.

Tordylium. Drehkraut. *Cor.* radiatæ, omnes hermaphroditæ. *Fructus* ſub-orbiculatus, margine crenatus. Involucra longa, indiviſa.

1. *Anthriſcus.* Bettelläuſe. Klettenkörbel. Heckenkörſel. Schaafkörſel. A. umbell.

bell. confertis, foliolis, ovato-lanceolatis pinnatifidis L. S. Pl. P. I. p. 663. ed. R. S. veg. p. 275. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 2. t. 142. ♂. Gmel. Tub. p. 87.

Caulis ſcaber: pilis retropreſſis. Germen hiſpidum ſtrigoſitate purpuraſcente.

Wächſt auf Feldruinen und an Wegen, und blühet im Jul.

CAUCALIS. Klettenkörbel. *Cor.* radiatæ; diſci maſculæ. Pet. inflexo-emarginata. Fructus ſetis hiſpidus. Involucra integra.

1. *Grandiflora.* Grosblümige Haftdolde. C. involucris ſingulis pentaphyllis: foliolo unico duplo majore L. S. Pl. P. I. p. 664. ed. R. S. veg. p. 275. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. vol. 1. t. 24. Gmel. Tub. p. 82.

Wächſt unter dem Getraide, und blühet im Jun. Jul. und Auguſt.

DAUCUS. Möhre. *Corollæ* ſubradiatæ. Omnes hermaphroditæ. Fructus pilis hiſpidus.

1. *Carota.* Wilde Möhre. Vogelneſt. Mohrrüben. Wilde Mohrrüben. D. ſeminibus hiſpidis, petiolis ſubtus nervoſis

L. S. Pl. P I. p. 667. ed. R. S. veg. p. 277. ed. M. Fl. Dan. t. 723. ♂. Gmel. Tub. p. 82.

Wächſt am Rand der Aeckern und Weinbergen, und blühet im Jun. und Jul.

C o n i u m. Schierling. *Involucella.* Dimidiata, ſubtriphylla. Fructus ſubgloboſus, 5 - ſtriatus, utrinque crenatus.

1. *Maculatum.* Geflekter Schierling. Schierling. Wienerſchierling. Groſſer Schierling. Wutſchierling. Würgerling. Wüterich. Tollkörfel. Tollkraut. Ziegerkrant. Bangenkraut. Kelber. Teufelspeterlein. Kazenpeterlein. C. Seminibus ſtriatis L. S. Pl. P. I. p. 672. ed. R. S. veg. p. 278. ed. M. ♂. Iacq. Fl. auſtr. vol. 2. t. 156. Gmel. Tub. p. 84.

Dieſes giftige Gewächs blühet im Jun. und Jul auf Waiden und Wieſen, an ungebauten Stellen, und auch an Waſſergräben.

Hr. Prof. Gmelin gibt die Merkmale an, worinn ſich der Wüterich von andern unſchädlichen Gewächſen, welche mit ihm ſchon verwechſelt worden ſind, unterſcheiden. S. Pfl. G. von S. 355. — 360.

Von dieſer ſchädlichen Pflanze erregen nach Gmelins und andern Beobachtungen die Wurzel, die jedoch nicht zu allen Jahrszeiten eine beträcht

beträchtliche Schärfe hat, das Kraut, und die Saamen, vornehmlich ſo lange ſie friſch ſind, ſie mögen nun unter der Geſtalt eines Salats, oder eines Zugemüſes, oder einer Arzney, oder unter einer andern Miſchung innerlich gebraucht werden, bald ſchneller bald langſamer, die grauſamſten Zufälle, Steifigkeit, Geſchwulſt, Zittern und Schmerzen auf der Zunge, einen übergehenden Verfall der Sprache, Entzündungen, Schmerzen ꝛc. beſonders ein ungeheures Aufſchwellen des Unterleibes — Schwachheit, Trägheit, Zittern, Auszehrung des ganzen Leibs, eine blaſſe, oder ſchwarzblaue Farbe über den ganzen Körper — eine Auflöſung der Säfte, welche zunächſt an die Fäulung gränzt, kalte Schweiſſe, und häufig den Tod, der oft ſchnell und unverſehens erfolgt. S. Pflanzengifte. S. 361 = 367.

Ich will dieſe aus Gmelins Pflanzengifte eben angezeigte Würkungen des Schierlings mit einer Geſchichte begleiten:

Ein Weingärtner auf dem Lande in Italien kam von ohngefehr, da er in dem Weinberge arbeitete, mit der Hacke auf die Wurzel des Schierlings; er grub ſie heraus, nahm ſie mit ſich nach Hauſe, koſtete ſie ſtatt Paſtinakwurzlen, und ſpeißte ſie Abends mit ſeiner Frau. Sogleich nach dem Eſſen giengen ſie beide zu Bette; mitten in der Nacht aber erwachten ſie, hatten allen Verſtand verlohren, liefen im Hauſe

ſe hin und her, und waren ganz toll und raſend; ſie ſtieſſen dabey den Kopf, vornehmlich das Geſicht und die Augen ſo ſehr an die Wände, daß ſie von der Geſchwullſt und dem unterloffenen Geblüte abſcheulich ausſahen. Der Arzt, der geruffen wurde, kam ſogleich auf den Grund des Uebels; er gieng in den benachbarten Weinberg, und fand an dem Orte, den man ihm angezeigt hatte, in der That die Wurzeln des Schierlings, welche ſchon anfiengen Blätter zu treiben. Er gieng zu ſeinem Kranken zurük, und hatte das Glük, ſie in kurzer Zeit wieder herzuſtellen. S. a. a. O. S. 367-368.

Indeſſen wollen einige dieſes Gewächs nicht ſo für giftig halten; ſondern behaupten, es ſeie z. E. in Italien nicht ſo gefährlich. **Miller** ſagt, die junge Pflanze werde ohne Schaden in England geſpeißt. **Ehrhardt** nahm auch den Extract, der mit Weingiſt aus dem Kraut gebracht war, ohne Schaden, und verſchlang die Saamen bis zu $\frac{1}{2}$ Loth. S. a. a. Ort. Es mag aber wohl die Verſchiedenheit dieſer Erfahrungen, durch den verſchiedenen Boden, in welchem, und durch den verſchiedenen Himmelsſtrich, unter welchem dieſe Pflanze wächſt, bewürkt werden. Und gewiſſe Menſchen ſind auch, wie Hr. Prof. Gmelin ſagt: von der Natur durch ihre Lebensart, oder durch Arzneymittel und Krankheiten, mehr gegen die Wirkungen dieſer Gifte geſichert. In dem wärmern Griechenland und Ita-

Italien hört er doch nie auf, ſeine unſeligen Wirkungen zu äuſſern; ſo wie in dem kältern Teutſchland.

SELINUM. Silge. *Fructus* ovali-oblongus. In medio ſtriatus. *Involucr.* reflexum. *Petala* cordata, æqualia.

1. *Carvifolia.* Silge mit dem Feldkümmelblat. S. caule ſulcato acutangulo, involucro univerſali evanido, ſtylis erectis, petalis conniventibus ſuppl. p. 180. S. Pl. P. I. p. 674. ed. M. ♃. Iacq. Fl. auſtr. v. - t. 16. Fl. Dan. t. 667.

Semina ovata ſulcis elevatis 3. compreſſis.

Wächſt auf den ſumpfichten Wieſen bey den Mühlbergen, und blühet im Jun.

Alii plantam hancce pro peucedano ſilaus habent; ſed deſcriptio hujus plantæ in Reygeri *floræ gedanenſis* T. II. *magis convenit cum ſelino carvifolia, quam cum paucedano ſilauo.* K.

ATHAMANTA. Vogelneſt. Fructus ovato-oblongus, ſtriatus. Pet. inflexa emarginata.

1. *Cervaria.* Hirſchwurzel. Groſer Bergpeterling. Schwarzer Entian. A. fol. pinnatis decuſſatis inciſo-angulatis, ſem. nudis L. S. Pl. P. I. p. 676. ed. R. S. veg.

veg. p. 279. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 1. t. 69. ♃. Gmel. Tub. p. 88.

Wächſt auf dem Bopſer, auch in Wäldern, und blühet im Sommer.

PEUCEDANUM. Haarſtrang. Fructus ovatus, utrinque ſtriatus, ala-cinctus. *Involucra* breviſſima.

1. *Officinale.* Gewöhnlicher Haarſtrang. Saufenchel. Schwefelwurz. P. foliis quinquies tripartitis filiformibus linearibus L. S. Pl. P. I. p. 679. ed. R. S. veg. p. 280. ed. M. ♃. Gmel. Tub p. 88.

Blühet im Jul. auf fetten Wieſen, auch auf dem Bopſer.

HERACLEUM. Bärenklau. *Fructus* ellipticus, emarginatus, compreſſus, ſtriatus, marginatus. *Cor.* difformis, inflexo-emarginata. *Involucr.* caducum.

1. *Sphondylium.* Teutſche Bärenklau. Unächte Bärenblau. Bärenwurz. Heilkraut. A. foliolis pinnatifidis lævibus, flor. uniformibus. L. S. Pl. P. I. p. 686. ed. R. S. veg. p. 282. ed. M. ♂. Gmel. Tub. p. 89. *Folia utrinque hirſuta ac ſcabra.*

Blühet im May und Jun. auf Wieſen. — Dieſe Pflanze wird oft fälſchlich in den Apotheken

ken ſtatt der welſchen Bärenklau (Acanthus mollis L.) gebraucht. In Kamſchatka werden die Stengel, nachdem ihre Rinde abgeſchält worden iſt, von den Einwohnern gegeſſen. Die Ruſſen wiſſen aus den Blatſtielen derſelben einen Zuker und Geiſt heraus zu ziehen, wovon die Verfahrungsart Gmel. in ſeiner Fl. ſibirica T. I. S. 214. erzählt.

ANGELICA. Engelwurz. *Fructus* ſubrotundus. Angulatus, ſolidus, ſtylus reflexis. *Corollæ* æquales: petalis incurvis.

1. *Sylveſtris.* Waldengelwurz. Wilde Angelik. Wieſenangelik. Waſſerangelik. Kleine Bruſtwurz. Wilde Bruſtwurz. A. foliolis æqualibus ovato - lanceolatis ſerratis L. S. Pl. P. I. p. 691. ed. R. S. veg. p. 284. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 90.

Blühet im Auguſt an kleinen Bächen, und feuchten Gegenden. In der Medicin werden Wurzeln und Saamen gebraucht. Die Lappen eſſen die Stengel vor der Blüthe, wenn die Rinde abgeſchält iſt, als einen Leckerbiſſen, welche ſich auch die Bären gut ſchmeken laſſen. Fl. ſuec, n. 245.

SIUM. Waſſermerk. *Fructus* ſubovatus, ſtriatus. *Involucrum* polyphyllum. *Petala* cordata.

1. *Fal-*

1. *Falcaria.* Sichelkraut. S. foliol. linearibus decurrentibus connatis L. S. Pl. P. I. p. 694. ed. R. S. veg. p. 284. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 3. t. 257. ♃. Gmel. Tub. p. 91.

Blühet im Jun. und Jul. in den Aekern auf der ſogenannten Prag.

Æthusa. Gleiſſe. *Involucella* dimidiata, 3-phylla, pendula. *Fructus* ſtriatus.

1. *Cynapium.* Gleiſſe. Kleiner Schierling. Hundspeterling. Kråtenpeterlein. Tolle faule Kråtenpeterſilie. A. foliis conformibus L. S. Pl. P. I. p. 703. ed. R. S. veg. p. 286. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 91.

Blühet im Jun. und Jul. an Hecken, Zäunen, und in Gårten; auch mitten unter den eßbaren Küchengewächſen, wo es häufig wuchert. — Ich glaube demnach, es als keine überflüßige Sache anzuſehen, wann ich hier aus Gmel. Pflanzengifte die vorzüglichſte Wirkungen dieſer Pflanze angebe.

Die Wurzel, noch mehr aber das Kraut dieſes Gewåchſes, erregt nach vielen Erfahrungen Bangigkeiten, Wahnſinn, Sinnloſigkeit, Wuth, Bauchflüſſe, entſezliches Erbrechen, die grauſamſten Kopf- Magen und Bauchſchmerzen,

zen, Schlummer, ein Aufſchwellen des ganzen Leibes, zuweilen mit einer ſchwarzblauen Farbe, und nicht ſehr ſelten den Tod. Pflanzengift. S. 329. 330.

Geſchichte.

Zu Eitelbrunn bey Regenſpurg waren im Monat April einige Baurenjungen auf einem Aker, wo ſich ihre Eltern damit beſchäftigten, das Unkraut auszureiſſen, und vor den Aker hinaus zu werfen; unter dieſem waren auch die Wurzeln der Gleiſſe. Einer von den Jungen, ein Knabe von 6 Jahren, hielt ſie für Peterſilie, und ſpeißte Abends um 4 Uhr davon. Bald darauf fieng er an, ängſtlich zu ſchreien, und ſich über Magenkrampf zu beklagen; als man ihn nach Hauſe brachte, ſchwoll er entſezlich auf, und wurde über den ganzen Leib ſchwarzblau; ſein Athem wurde von Augenblik zu Augenblik ſchwerer, und kürzer, und ungefehr um Mitternacht war er des Todes.

Ein anderer Knabe von 4 Jahren hatte auch von dieſer Wurzel gekoſtet; er war aber ſchon darinnen glüklicher, indem er ſie durch den Mund wieder von ſich gab; doch war er ſeiner gar nicht mächtig: er redete irre, und glaubte eine Menge Hunde und Kazen vor ſich zu ſehen. Sein Vater rufte einem Arzt, und wurde glüklich gerettet. Pflanzengifte. S. 330. 331.

Die meiſten Thiere freſſen am liebſten dieſe Pflanze ohne Widerwillen und ohne Schaden.

CORIANDRUM. Coriander. *Cor.* radiata: *pet.* inflexo-emarginata. *Involucr. univerſale* 1-phyllum: *partialia* dimidiata. *Fructus* ſphæricus.

1. *Sativum.* Zahmer Coriander. Schwindelkörner. C. fructibus globoſis L. S. Pl. P. I. p. 704. ed. R. S. veg. p. 287. ed. M. Blackw. t. 176. ☉. Gmel. Tub. p. 92.

Wächſt auf Aekern, an Wegen, und blühet im Jun. Die Saamen werden in der Medicin gebraucht. Wenn ſie friſch ſind, iſt ihr Geruch faſt giftig, und dem Kopfe ſchädlich; dieſe Eigenſchaft aber verliehrt ſich durchs Troknen. Man pflegt ſie gegen die böſe Luft zu kauen. Ludw. n. 37.

CHEROPHYLLUM. Kälberkropf. *Involucr.* reflexum, concavum. *Petala* inflexo-cordata. *Fructus* oblongus, lævis.

1. *Silveſtre.* Wilder Kälberkropf. Wilder Kärbel. Scheere. C. Caule lævi ſtriato, geniculis tumidiuſculis L. S. Pl. P. I. p. 708. ed. R. S. veg. p. 288. ed. M. Iacq. fl. auſtr. v. 2. t. 149. ♃. Gmel. Tub. p. 92.

Blühet im April und May auf Wieſen und

in

in Gärten. Ob gleich dieſe Pflanze in Kamtſchaatka eine ſehr gewöhnliche Speiſe, und bey uns ein unſchädliches Futter für Hornvieh iſt, ſo ſoll doch die Wurzel nicht nur den Ochſen in Sibirien tödtlich ſeyn; ſondern auch, wenn ſie im Winter ausgegraben wird, in dem menſchlichen Körper Wahnſinn, tiefen Schlummer, Bangigkeit, Trägheit, Wuth und Berauſchung erregt haben: aber kein einiger Fall in den Geſchichtbüchern der Aerzten erweißt, daß ſie tödtlich geweſen ſey. Gmel. Pflanzengifte. S. 322.

Ich koſtete ſelbſt einmal eine ziemlich groſe, friſche Wurzel, welche nicht die mindeſte Wirkung äuſſerte. Mit den Blättern kann das Garn grün gefäbt werden.

PASTINACA. Paſtinake. *Fructus* elipticus, compreſſo-planus. *Petala* involuta, integra.

1. Sativa. Paſtinak. P. fol. ſimpliciter pinnatis L. S. Pl. P. I. p. 719. ed. R. S. veg. p. 290. ed. M.

Blühet im Jul. und Auguſt auf Bergen, und ſteinigten Orten.

ANETHUM. Dill. *Fructus* ovatus, compreſſus, ſtriatus. *Petala* involuta, integra.

1. Fœniculum. Fenchel. Fönchel. A. fru-

ctibus ovatis L. S. Pl. P. I. p. 722. ed. R. S. veg. p. 291. ed. M. Mill. illuſtr. ic. Blachw. t. 288. ♂. Gmel. Tub. p. 94.

Wächſt auf dürren Hügeln, an Mauren, und blühet im Jun. Die ganze Pflanze iſt gewürzhaft, und die Saamen ſtärken die Augen. Linn. Mat. med. n. 146. Hall. ſtirp. helv. p. 426.

Carum. Kümmel. *Fructus.* Ovato-oblongus, ſtriatus. *Involucr.* 1-phyllum. *Petala* carniata; inflexo-emarginata.

1. *Carvi.* L. S. Pl. P. I. p. 722. ed. R. S. veg. p. 291. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 393. Gmel. Tub. p. 95. ♂. Wilder Kümmel. Kümmel. Gem. Kümmel. Feldkümmel. Wegkümmel. Wieſenkümmel. Mattinkümmel. Speiſenkümmel. Fiſchkümmel. Garbe. Carbe. Carve.

Blühet vom April bis in Jun. auf Wieſen.

Die Saamen ſind hizig, und haben eine zertheilende Kraft. Linne Mat. med. n. 138.

Pimpinella. Pimpinelle. *Fructus* ovato-oblongus. Petala inflexa. *Stigm.* ſubgloboſa.

1. *Saxifraga.* Steinpeterlein. Steinpimpinelle.

pinelle. Bibernell. P. foliis pinnatis: fol. radicalibus ſubrotundis; ſummis linearibus L. S. Pl. P. I. p. 723. ed. R. S. veg. p. 291. ed. M. Iacq. fl. auſtr. v. 4. t. 395. Fl. Dan. t. 669. (*Excluſis variet.* δ. γ. ε.) ♃. Gmel. Tub. p. 95.

Blühet vom Jun. bis in Sept. auf trokenen Wieſen. — Die Wurzel iſt hizig, und hat einen ſcharfen; gleichſam brennenden Geſchmak. Friſch iſt ſelbige, voll eines blauen Saftes, welcher den Weingeiſt blau färbt. Dietrich.

2. *Glauca.* Grauer Steinpeterlein. P. fol. ſupradecompoſitis, caule angulato ramoſiſſimo L. S. Pl. P. I. p. 724. ed. R. S. veg. p. 291. ed. M. *Caret involucellis, quo a ſeſeli differt.*

Blühet im Auguſt in dem Walde Burgſtall genannt, bey der Barmersreuthin, auch auf der Reinſpurger Heide.

Ægopodium. Gaisfuß. *Fructus* ovato-oblongus, ſtriatus.

1. *Podagraria.* Geisfuß. Geisfüſel. Hinfuß. Gerſch. Gierſch. Strenzel. Gerhardskraut. Zipperleinskraut. Kleine wilde Angelik. L. S. Pl. P. I. p. 726. ed. R. S. veg. p. 292. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 96.

Wächſt auf Wieſen und an Zäunen; und blühet im May und Jun. Die Blätter können im Anfang des Frühjahrs mit andern eßbaren Kräutern als ein Gemüß gegeſſen werden. Fl. ſuec. n. 263.

Ord. III.

Trigynia.

Dritte Ordnung.

Mit drey Staubwegen.

VIBURNUM. Schlingbaum. *Cal.* 5-partitus, ſuperus. *Cor.* 5-fida. *Bacca* 1-ſperma.

1. *Lantana.* Gemeiner Mehlbaum. Kleiner Meelbaum. Schlingbaum. Holderhettelen. Schiesbeern. V. fol. cordatis ſerratis venoſis, ſubtus tomentoſis L. S. Pl. P. I. p. 733. ed. R. S. veg. p. 296. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 341. ♄. Gmel. Tub. p. 97.

Blühet im May an Hecken und Zäunen.

2. *Opulus.* Waſſerholder. Waſſerhollunder. Hirſchholder. Roth Schießbeerholz. Calinichen. Caninchenbeern. Calinkenbeern. Wilde

te Schneeballen. V. ſol. lobatis, petiolis glandulosis L. S. Pl. P. I. p. 734. ed. R. S. veg. p. 292. ed. M. Fl. Dan. t. 661. ♄. Gmel. Tub. p. 97.

Flores marginales maſculi. Gmel.

Wächſt an Hecken, Bächen und in Gebüſchen, und blühet im May und Jun.

SAMBUCUS. Hallunder. *Cal.* 5-partitus. *Cor.* 5-fida. *Bacca* 3-ſperma.

1. *Nigra.* Schwarzer Hollunder. Holder. Fliederbaum. Fliederſtrauch. Schikiken. Zibken. Guebeken. V. cymis quinque partitis, ſol. pinnatis, foliolis ſub-ovatis ſerratis, caule arboreo L. S. Pl. P. I. p. 737. ed. R. S. veg. p. 295. ed. M. Fl. Dan. t. 545. ♄. Gmel. Tub. p. 98.

Wächſt an Zäunen, und blühet im Jun.

Der ganze Baum hat eine narkotiſche Eigenſchaft, und iſt den Menſchen, die in der Nähe ſich bey ihm aufhalten, beſonders zur Blühzeit ſchädlich, und macht ſie ſchläfrig. Dietrich.

Der Wachholderſyrup, oder wie man es bey uns nennt, Wachholdergeſelz iſt bekannt. Die Beere ſind ein ſchädliches Gift für die Hühner. Fl. ſuec. n. 265.

2. *Ebulus.* Attich. S. cymis tripartitis, ſtipulis foliaceis, caule herbaceo L.

S. Pl. P. I. p. 736. ed. R. S. veg. p. 295. ed. M. Mill. ic. t. 226. ♃. Gmel. Tub. p. 98.

Blühet im Jul. in Wäldern, und an Mauren, z. B. ohnweit der kleinen Solitude. Die Beeren färben violet, und das Kraut ſoll die Mäuſe und Wanzen vertreiben. Fl. ſuec. n. 266.

Alsine. Hühnerdarm. *Cal.* 5-phyllus. *Petala* 5, æqualia. *Capſ.* 1-locularis, 3-valvis.

1. *Media.* Hünerdarm. Vogelskraut. Gem. Hünerdarm. Gem. Vogelkraut. Meier. Miere. Vogelmeier. Kleiner Vogelmeier. A. petalis bipartitis, foliis ovato-cordatis L. S. Pl. P. I. p. 746, ed. R. S. veg. p. 298. ed. M. Fl. Dan. t. 525. 438. ☉. Gmel. Tub. p. 99.

Stamina numero variant. R.

Wächſt in Gärten, an Mauren Wegen und Sommerreinen, und blühet vom April bis in Jun. — Die Pflanze hat eine kühlende und anfeuchtende Kraft. Sie iſt eine angenehme Speiſe der Finken, Canarienvögel, Sperlinge, und jungen Hühner, man kann auch damit die Krebſe füttern. Fl. ſuec. n. 267.

Ord. IV.

Ord. IV.

Tetragynia.

Vierte Ordnung.

Mit vier Staubwegen.

Parnassia. Einblatt. *Cal.* 5-partitus. *Petala* 5. *Nectaria* 5, cordata, ciliata apicibus globoſis. *Capſ.* 4-valvis.

1. *Paluſtris.* Einblatt. Sumpfeinblatt. Leberblume. Waſſerleberblümlein. Weiſſe Herrenblümlein. Weiſſe Herzblümlein. P. L. S. Pl. P. I. p. 749. ed. R. S. veg. p. 299. ed. M. Fl. Dan. t. 584. Mill. illuſtr. -- ♃. Gmel. Tub. p. 99.

Scapum nonnihil contorquet.

Blühet im Auguſt und Sept. auf den feuchten Wieſen bey Möhringen, und Botnang. — Die Wurzel, Blätter und Saamen werden gebraucht. Die leztere treiben den Urin. Ludw. n. 110.

Ord. V.

Pentagynia.

Fünfte Ordnung.

Mit fünf Staubwegen.

LINUM. Flachs. *Cal.* 5 - phyllus. Petala 5 - *Capſ.* 5 - valvis. 10 - locularis. *Sem.* ſolitaria.

* *Foliis alternis.*

1. *Tenuifolium.* Dünnblättrichter Lein. L. calycibus acuminatis, fol. ſparſis lineari - ſetaceis retroſum ſcabris L. S. Pl. P. I. p. 760. ed. R. S. veg. p. 302. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 3. t. 215. ♃. Gmel. Tub. p. 100.

Wächſt im Wald bey Heslach auch am Weg auf dem Haſenberg, und blühet im Jul.

** *Foliis oppoſitis.*

2. *Catharticum.* Purgierflachs. Purgierlein. L. fol. oppoſitis ovato - lanceolatis, caule dichotomo, coroll. acutis. L. S. Pl. P. I. p. 765. ed. R. S. veg. p. 303. ed. M. ⊙. Fl. Dan. t. 851. Gmel. Tub. p. 100.

Flores ante antheſin penduli.

Blü-

Blühet vom May bis in Jul. auf trokenen Wieſen, und kleinen Hügeln in Wäldern. — Wird nach Ludwigs Bemerkung weiſſer Wein auf eine Handvoll Kraut von der ganzen Pflanze gegoſſen, und läßt es eine Nacht über in heiſſer Aſche ſtehen, und nimmt es alsdenn ein, ſo purgirt es ſehr heftig, und erregt bisweilen Erbrechen. Ludw. n. 141.

DROSERA. Sonnenthau. *Cal.* 5-fidus. *Petala* 5. *Capſ.* 1-locularis: apice 5-valvis. *Sem.* plurima.

1. *Rotundifolia.* Rundblätterichter Sonnenthau. Gideon. D. ſcapis radicatis, fol. orbiculatis L. S. Pl. P. I. p. 766. ed. R. S. veg. p. 304. ed. M. Blackw. t. 432. Gmel. Tub. p. 100.

Wächſt in Sümpfen ohnweit der Solitude, und blühet im Jun. Die Pflanze iſt ſehr ſcharf, und hat eine anfreſſende verdächtige Eigenſchaft. L. Mat. med. n. 158. Dem ungeachtet aber trinken viele Einwohner des Schwarzwaldes, wo er häufig wächſt, einen Thee von den Blättern, welche im Schatten gedörrt werden; und preiſen ihn wider die Schwindſucht. K.

Claſſ. VI. Ord. I.

Hexandria Monogynia.

Sechster Klaſſe erſte Ordnung.

Mit einem Staubweg.

ALLIUM. Knoblauch. *Cor.* 6-partita, patens. *Spatha* multiflora. *Umbella* congeſta. *Capſ.* ſupera.

1. *Urſinum.* Ramſel. Lachenknoblauch. A. ſcapo nudo triquetro, fol. lanceolatis petiolatis, umbella faſtigitata L. S. Pl. P. II. p. 40. ed. R. S. veg. p. 323. ed. M. Fl. Dan. t. 757. ♃. Gmel. Tub. p. 102.

Blühet im May im Walde zwiſchen Heslach und Kaltenthal, und auch am Bach daſelbſt.

LILIUM. Lilie. *Cor.* 6-petala, campanulata: linea longitudinali nectarifera. *Capſ.* valvulis pilo cancellato connexis.

1. *Martagon.* Türkiſcher Bund. Wilder Türkiſcher Bund. Kappenhütlein. Rothe Berglilie. Falſche Goldwurzel. L. fol. verticillatis, flor. reflexis, coroll. revolutis

tis L. S. Pl. P. II. p. 45. ed. R. S. veg. p. 324. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 351. ♃. Gmel. Tub. p. 102.

Blühet im Jul. am Bopſer zwiſchen den Weinbergen.

ORNITHOGALUM. Vogelmilch. *Cor.* 6-petala, erecta, perſiſtens. ſupra medium patens. *Filamenta* alterna baſi dilatata.

1. Luteum. Gelbe Vogelmilch. Akerzwibel. O. ſcapo anguloſo diphyllo, pedunculis umbellatis ſimplicibus L. S. Pl. P. II. p. 53. ed. R. S. veg. p. 327. ed. M. Fl. Dan. t. 378. ♃. Gmel. Tub. p. 102.

Wächſt auf den Aekern bey Gaisburg, Heslach, auch auf den Spitaläkern bey Stuttgardt, und blühet im April und May.

SCILLA. Meerzwiebel. *Cor.* 6-petala, patens, decidua. *Filamenta* filiformia.

1. biſolia. Zweyblätterichter Meerzwiebel. S. flor. erectiuſculis paucioribus L. S. Pl. P. II. p. 58. ed. R. S. veg. p. 329. ed. M. Fl. Dan. t. 568. Iecq. Fl. auſtr. v. 2. t. 117. ♃.

Blühet vom März bis zu Anfang des Mays in dem Fiſcherwäldchen bey Gaisburg.

AN-

Anthericum. Zaunblume. *Cor.* 6-petala, patens. *Capſ.* ovato.

* *Phalangium fol. canaliculatis. Filamentis ſæpius glabris.*

1. *Ramoſum.* Aeſtige Zaunblume. Aeſtiges Spinnenkraut. Sandgrasgilgen. Kleinblumiger weiſſer Wiederthon. A. fol. planis, ſcapo ramoſo, coroll. planis. Piſtillo erecto. L. S. Pl. P. II. p. 62. ed. R. S. veg. p. 330. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 2. t. 161. ♃. Gmel. Tub. p. 103.

Blühet im Jun. und Jul. im Wald an dem Weg nach Botnang.

2. *Liliago.* Lilienzaunblume. Erdſpinnenkraut. Sandlilien. Groſer weiſſer Wiederthon. A. fol. planis, ſcapo ſimpiiciſſimo, coroll. planis, piſtillo declinato L. S. Pl. P. II. p. 63. ed. R. S. veg. p. 3?0. ed. M. Iacq. hort. 83. Fl. Dan. t. 616. Gmel. Tub. p. 103.

Hat gleiche Blühzeit mit obiger Gattung; und wächſt auch im Botnanger Wald, und bey Heslach.

** *Bulbine fol. carnoſis. Filamentis barbatis.*

3. *Calyculatum.* Kelchzaunblume. Unächtes Beinbrechgras. Goldwurzel von Lancaſchire.

re. A. fol. enſiformibus, perianthiis trilobis, filamentis glabris flor. trigynis. L. S. Pl. P. II. p. 65 ed. R. S. veg. p. 331. ed. M. Anthericum pſeudo-Aſphodelus Iacq. vind. 233. Fl. Dan. t. 36. ♃. Gmel. Tub. p. 103.

Wächſt im Wald bey Heslach, und blühet im Jul.

Asparagus. Spargel. *Cor.* 6-partita, erecta: petalis 3-bus interioribus apice reflexis, *Bacca* 3-locularis, 2-ſperma.

1. *Officinalis.* Wilde Spargen. A. caule herbaceo tereti erecto, fol. ſetaceis, ſtipulis paribus L. S. Pl. P. II. p. 68. ed. R. S. veg. p. 332. ed. M. Fl. Dan. t. 805. ♃. Gmel. Tub. p. 104.

Culta & ſpontanea noſtra planta ſemper dioica. R.

Blühet im May und Jun. in ſandigten Gegenden, und an Heken. Die friſche Stengel ſind eine angenehme und geſunde Speiſe, und haben eine reinigende Eigenſchaft, welche leicht zu verdauen ſind. Dietrich.

Convallaria. Mayblume. *Cor.* ſexfida. *Bacca* maculoſa, 3-locularis.

* *Lilium convallium. Corollis campanulatis.*

1. *Ma-*

1. *Majalis.* Mayenzauken. Mayenblümlein. C. ſcapo nudo L. S. Pl. P. II. p. 73. ed. R. S. veg. p. 334. ed. M. Fl. Dan. t. 854. ♃. Gmel. Tub. p. 104.

Blühet im May und Jun. in Wäldern. Man bereitet aus den Blumen ein Waſſer, einen Geiſt und einen Eßig. Das Pulver der getrokneten Blumen nimmt man unter das Nießpulver. Ludw. n. 87.

** *Polygonatum. Coroll. infundibuliformibus.*

2. *Polygonatum.* Weißwurz. Groſe Weißwurzel. Schminkwurzel. Salomonsſiegel. C. fol. alternis, amplexicaulibus, caule ancipiti, pedunculis axillaribus ſub-unifloris L. S. Pl. P. II. p. 74. ed. R. S. veg. p. 334. ed. M. Fl. Dan t. 377. ♃. Gmel. Tub. p. 105.

Blühet im May in dem Gebüſch zwiſchen Kantſtadt und Zuffenhauſen.

3. *Multiflora.* Vielblümige Mayenblume. Gem. weiſſe Weißwurz. C. fol. alternis-amplexicaulibus, caule tereti, pedunc. axillaribus multifloris L. S. Pl. P. II. p. 74. ed. R. S. veg. p. 334. ed. M. Fl. Dan. t. 152. Gmel. Tub. p. 105.

Blühet im Jun. ebenfalls in Wäldern.

*** *Smi-*

*** *Smilaces, Coroll. rotatis.*

4. *biſolia.* Zweyblätterichte Mayenblume, Kleines Mayenblümlein. C. fol. cordatis, flor. tetrandris L. S. Pl. P. II. p. 75. ed. R. S. veg. p. 335. ed. M. Fl. Dan. t. 291. *Flores 4-fidi.* ♃. Gmel. Tub. p. 105.

Wächſt in dem Walde Burgſtall bey Heslach, und in dem Wäldchen zwiſchen Kanſtadt und Kornweſten, beſonders aber häufig im Feuerbacher Wald, und blühet im Jun.

HYACINTHUS. Hiacinthe. *Cor.* campanulata: pori 3-melliferi *germinis.*

1. *Botryoides.* Traubenhyacinth. H. coroll. globoſis uniformibus, fol. canaliculato-cylindricis ſtrictis L. S. Pl. P. II. p. 80. ed. R. S. veg. p. 336. ed. M. *Flores inodori.* M. Gmel. Tub. p. 106.

Blühet im May und Jun. auf Bergen.

ACORUS. Calmus. *Spadix* cylindricus, tectus floſculis. *Cor.* 6-petalæ, nudæ. *Stylus* nullus. *Capſ.* 3-locularis.

1. *Calamus.* Gemeiner Calmus. A. L. S. Pl. P. II. p. 92. ed. R. S. veg. p. 339. ed. M. Blackw. t. 466. ♃. Gmel. Tub. p. 106.

Blühet im Jun. in dem See bey Gablenberg — Die Wurzel iſt ſcharf und aromatiſch. Man überzukert ſie, und macht auch eine Latwerke daraus, welche denen Nerven ſehr dienlich ſeyn ſoll. Ludw. n. 34.

IUNCUS. Binſe. *Cal.* 6-phyllus. *Cor.* o. *Capſ.* 1-locularis.

* *Culmis nudis.*

1. *Conglomeratus.* Binſen mit Zuſamen gedrungenen Blüthen. Glatte rundköpfige Binſen. I. Culmo nudo ſtricto: Capitulo laterali L. S. Pl. P. II. p. 94. ed. R. S. veg. p. 340. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 106.

Wächſt an feuchten und ſumpfigten Gegenden, und blühet im Jun. und Jul. Von dem Marke dieſer Binſe können gute Lichttachte verfertiget werden, deren Zubereitung Kalm in ſeiner Reiſebeſchr. von Bohus anführt.

2. *Effuſus.* Flattrichte Binſen. Glatte Binſen. Semſen mit dünnen Sträuſen. I. culmo nudo ſtricto: panicula laterali L. S. Pl. P. II. p. 94. ed. R. S. veg. p. 340. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 107.

Hat gleiche Blühzeit mit obiger Gattung, und wächſt in Sümpfen und auf Anhöhen.

** *Cul-*

** *Culmis folioſis.*

3. *Articulatus.* Gegliederte Binſen. I. fol. nodoſo-articulatis, petalis obtuſis L. S. Pl. P. II. p. 97. ed. R. S. veg. p. 340. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 107.

α. *Aquaticus fol. compreſſis.*

β. *Sylvaticus fol, teretibus.*

Blühet im Jul. und Auguſt im Walde zwiſchen Botnang und der Solitude, auch an dem Waſſerhaus bey Berg.

4. *Piloſus.* Harige Binſen. Waldkrötengras. I. fol. planis piloſis, corymbo ramoſo L. S. Pl. P. II. p. 100. ed. R. S. veg. p. 341. ed. M. Fl. Dan. t. 441. ♃. Gmel. Tub. p. 108.

Blühet im May und Jun. ohnweit Heslach am Bach, und in Wäldern.

5. *Niveus.* Schneeweiſſe Binſen. I. fol. planis ſubpiloſis, corymbis folio brevioribus, flor. faſciculatis L. S. Pl. P. II. p. 101. ed R. S. veg. p. 341. ♃.

Blühet im May und Jun. in Wäldern.

6. *Campeſtris.* Feldbinſen. Falſches haariges Cyperngras. I. fol. planis ſubpiloſis, ſpicis ſeſſilibus pedunculatisque L. S.

 Pl.

Pl. P. II. p. 101. ed. R. S. veg. p. 341. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 108.

Wächſt auf feuchten Stellen, und blühet vom May bis in Auguſt.

BERBERIS. Sauerdorn. *Cal.* 6-phyllus, *petala* 6: ad ungues glandulis 2. *Stylus* o. *Bacca* 2-ſperma.

1. *Vulgaris.* Erbshafen. Weinnägelein. Weinſchierling. Weinſchädling. Erbſel. Berbisbeere. Reiſelbeere. Gem. Berberizenſtaude. Eßigdorn. Saurach. Sauerdorn. Gem. Sauerdorn. *Epine-vinette.* B. pedunculis racemoſis-ſpinis triplicibus S. veg. p. 343. ed. M. Comm. gœtt. 1784. M. S. Pl. P. II. p. 106. ed. R. ♄. Gmel. Tub. p. 108.

Wächſt an Heken und in Wäldern, und blühet im May und Jun. — Es gibt zwo Abänderungen von dieſer Staude. α.) deren Beere einen länglich harten und braunrothen Kern und β.) welche gar keinen Kern haben; lezte iſt etwas ſelten. — Der Saft der Beeren, iſt beſſer und geſünder, als der Citronenſaft. Man kan ihn auch ſtatt der Citronen an Speiſen und Getränken gebrauchen. Er wird erhalten, wenn man dieſelbe ſtoßt, und alsdenn durch ein Stük Leinwand ausdrükt. Stockh. Abhandl. B. II. S. 64. Die Wurzel gibt auf

Tuch

Auch eine ſchöne gelbe Farbe. Die Rinde wird in Polen zu Savian färben gebraucht.

Ord. III.

Trigynia.

Dritte Ordnung.

Mit drey Staubwegen.

Rumex. Ampfer. *Cal.* 3-phyllus. *Petala* 3. conniventia. *Sem.* 1, triquetrum.

* *Hermaphroditi: valvulis granulo notatis.*

1. *Criſpus.* Krauſer Ampfer. Krausblätterichter Ampfer. Mengel. Grindwurz. Mengelwurz. Krötenblätter. *Patience ſauvage. friſée.* R. flor. hermaphroditis: valvulis integris graniferis, fol. lanceolatis undulatis acutis L. S. Pl. P. II. p. 115. ed. R. S. veg. p. 346. ed. M. Mill. illuſtr. ic. 4. Gmel. Tub. p. 109.

Blühet im May und Jun. an Waſſergräben und Bächen. — Die friſche gequetſchte Wur-

zel, oder das Decoct davon ſoll die Gräze heilen. Fl. ſuec. n. 314.

2. *Acutus.* Gem. Grindwurz. Hungerkraut. *Parelle, patience ſauvage ordinaire.* R. flor. hermaphroditis: valvulis dentatis graniferis, fol. cordato-oblongis obtuſis pubeſcentibus L. S. Pl. P. II. p. 117. ed. R. S. veg. p. 346. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 110.

Wächſt an Wegen, Bächen, Gräben, und blühet vom Jun. bis in Aug.

** *Floribus diclinis.*

3. *Acetoſa.* Säuerling. Sauerampfer. *Ozeille. Sorrel.* R. flor. dioicis, fol. oblongis ſagittatis L. S. Pl. P. II. p. 122. ed. R. S. veg. p. 348. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 111.

Blühet mit obiger Art, und wächſt auf Wieſen. Die trokene Wurzel färbt roth. Fl. ſuec. n. 318.

4. *Acetoſella.* Schaafampfer. Akerampfer. Kleiner Feldampfer. R. flor. dioicis, fol. lanceolato-haſtatis L. S. Pl. P. II. p. 123. ed. R. S. veg. p. 348. ed. M. Blackw. t. 307. ♃. Gmel. Tub. p. 111.

Wächſt auf Wieſen und ſandigten Feldern.

COLL-

Colchicum. Zeitloſe. *Spatha. Cor.* 6-partita: tubo radiato. *Capſulæ* 3. connexe, inflatæ.

1, *Autumnale.* Herbſtzeitloſen. Spinnblume. Lichtblume. Mattſafran. Nakende Hundshode. Hure. *Mort au chien, colchique.* C. foliis planis lanceolatis erectis L. S. Pl. P. II. p. 129. ed. R. S. veg. p. 249. ed. M. Blackw. t. 566. ♃. Gmel. Tub. p. 112.

Sie wächſt häufig auf Wieſen, und ihre prachtvolle Blumen ſind die lezte Ziede der grünen Anger, im Auguſt und Sept.

Die Schönheit dieſer Blume iſt aber von kurzer Dauer, nach wenigen Tagen verwelken ſie, und dann fängt die Frucht an ſich zu bilden. Die Kälte der Jahrszeit, zu welcher diß geſchicht, würde dieſer Abſicht der Natur im Wege ſtehen, wenn ſie nicht die weiſe Vorſicht gebraucht hätte, ſich den Winter über unter der Erde zu verbergen, und ihr noch überdiß eine Bekleidung von Blättern zu geben. Dieſe kommen aber erſt im May und Jun. aus der Erde hervor. Gmel. Pflanzengifte. S. 30.

Schon das, daß das Vieh dieſe Pflanze, die ſo häufig zu einer Zeit, da es an andern grünen Futter ſchon ziemlichen Mangel hat, auf den Wieſen wächſt, auf dem Felde ſtehen

 läßt,

läßt, macht ſie verdächtig. — Auch die Alten zählten dieſe Pflanze unter die ſcharfen Gifte; wie auch Börhave. Inſtit. medic. §. 1137.

Vorzüglich aber bringt dieſe Pflanze in dem menſchlichen Körper gefährliche Wirkungen hervor. Auf deſſen Genuß, wie Hr. Prof. Gmelin *) ſagt: Zuſammenſchnürungen der Kehle, Erſtarrung und Unempfindlichkeit der Zunge; auch unerträgliche Kopfſchmerzen, u. ſ. w. erfolgen, auch ein Reiz zum Schluchzen, unmäßigen Durſt, verdorbne Eßluſt, grauſame Bauchflüſſe, und zuweilen den Tod. — Auch die Blumen haben eine ungemeine Schärfe. So ſah Garidell **) bey der Magd eines Kammerpräſidenten, welche drey derſelbigen auf Anrathen eines Dorfarzts zu ſich genommen hatte, innerhalb 3. Tagen den Tod erfolgen. Die Saamen haben eine giftige Schärfe, ihr Geruch tödtet Hühner; erregen bey dem Menſchen heftiges Erbrechen, grauſame Bauchflüſſe, Gichter, Herzklopfen, unausſtehliche Bangigkeiten, und nicht ſelten den Tod. a. a. O. S. 34.

Eben dieſer Gelehrte führt eine Geſchichte an, welche ich, um die Schädlichkeit dieſer Pflanze noch überzeugender zu machen, herſezen will.

Etliche

*) Pflanzengifte. S. 33.

**) Hiſtoire des plantes &c. S. 123.

Etliche Knaben von 3. bis 4. Jahren ſpielten mit den glatten Blättern, und runden Saamenbehältniſſen der Zeitloſen, eröfneten ſie, koſteten den darinn enthaltenen Saamen, und genoſſen, weil er ziemlich ſüß ſchmekte, ziemlich viel davon. Bald darauf, und noch währendem Spielen, wurden ſie ſehr krank, und fiengen an ſich heftig zu erbrechen, und den Saamen dadurch wieder von ſich zu geben; ihre Eltern gaben ihnen einigemal hinter einander warme Milch; das eine Kind genaß wieder, aber das andere ſtarb geſchwind unter dem Erbrechen dahin. Gmel. Pflanzengifte. S. 35.

Gegen alle Zufälle, welche der unvorſichtige Genuß der verſchiedenen Theile dieſes Gewächſes erregt, ſchlägt Hr. Prof. Gmelin Eßig, und andere Pflanzenſäuren in groſer Menge genommen, ölichte, ſchlüchte, und aus Milch zubereitete Klyſtire und Getränke vor, aber ſie ſollen nach Beſchaffenheit der Umſtände mit etwas Gewürz, oder auch, wenn die Zufälle gewaltſam ſind, ſparſam mit Mohnſaft verſezt werden. a. a. O. S. 35.

Aus der Wurzel kann eine gute Stärke nach Gmelins Beobachtung bereitet, und mit den Blättern die Eier gefärbt werden; werden dieſe in Waſſer gekocht, und mit dieſem Waſſer das Hornvieh gewaſchen, ſo ſollen die Läuſe vergehen. Die Türken gieſſen die Blumen mit einer Art

von Wein an, und berauſchen ſich mit dieſem Getränke.

Ord. IV.

Polygynia.

Vierte Ordnung.

Mit vielen Staubwegen.

Alisma. Froſchlöffel. *Cal.* 3-phyllus. *Petala* 3. *Sem.* plura.

1. *Plantago aquatica.* Waſſerwegerich. Breiter Waſſerwegerich. Groſer Froſchſchlöffel. *Plantain des eaux à grandes feuilles.* A. fol. ovatis acutis, fructibus obtuſe, trigonis L. S. Pl. P. II. p. 132. ed. R. S. veg. p. 350. ed. M. Fl. Dan. t. 561. Mill. illuſtr. ic. ♃. Gmel. Tub. p. 114.

Blühet vom Jul. bis in Sept. in Waſſergräben am Ufer von Seen und Flüſſen. — Dieſe Pflanze äuſſert ſchon im Geſchmak wie Gmelin ſagt, eine beträchtliche Schärfe; ſie iſt ſehr heftig, und daher von einigen Aerzten roh, friſch auch bloß geſtampft äuſſerlich empfohlen worden, um bey waſſerſüchtigen Geſchwulſten Bla-

Blaſen zu ziehen, durch welche das Waſſer ausflieſſen kann. Gmel. Pflanzengifte. S. 75.

Claſſ. VIII. Ord. I.

Octandria Monogynia.

Achte Claſſe erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche acht Staubfäden und einen Staubweg in einer Zwitterblume haben.

Epilobium. Weiderich. *Cal.* 4-fidus. *Petala* 4. *Capſ.* oblonga, infera. *Sem.* papoſa.

* *Staminibus declinatis.*

1. *Anguſtifolium.* Schmalbätterichter Weiderich. Schmalblätterichtes Unholdenkraut. Wullenweidenröslein. E. foliis ſparſis lineari-lanceolatis, flor. inæqualibus L. S. Pl. P. II. p. 151. ed. R. S. veg. p. 359. ed. M. Fl. Dan. t. 289. ♃. Gmel. Tub. p. 114.

Blühet im Jul. in Wäldern. —

** *Staminibus erectis regularibus, petalis bifidis.*

2. *Hir-*

2. *Hirſutum.* Zotiger Weiderich. Groſes Weidenröslein. Groſer rauher Weiderich. Groſes Unholdenkraut. E. fol. oppoſitis lanceolatis ſerratis decurrenti - amplexicaulibus L. S. Pl. P. II. p. 152. ed. R. S. veg. p. 359. ed. M. Fl. Dan. t. 326. ♃. Gmel. Tub. p. 114.

Blühet im Jul. und Auguſt in Gräben und auf feuchten Stellen.

3. *Montanum.* Bergweiderich. Bergunholdenkraut. E. fol. oppoſitis ovatis dentatis L. S. Pl. P. II. p. 152. ed. R. S. veg. p. 159. ed. M. Gmel. Tub. p. 115.

Caulis molliſſimus, fol. glabra. R.

Blühet im Jul. auf Hügeln und Bergen.

4. *Tetragonum.* Vierekigter Weiderich. Vierekigtes Unholdenkraut. E. fol. lanceolatis denticulatis: imis oppoſitis, caule tetragono L. S. Pl. P. II. p. 153. ed. R. S. veg. p. 359. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 115.

Stigma certiſſime integerrimum. M.

Wächſt auch in Waſſergräben und an Heken, und blühet vom Jul. bis in Sept. —

5. *Paluſtre.* Sumpfweiderich. Sumpfunholdenkraut. E. fol. oppoſitis lanceolatis integerrimis, petal. emarginatis,

cau-

caule erecto L. S. Pl. P. II. p. 153. ed. R. S. veg. p. 359. ed. M. Fl. Dan. t. 347. ♃. Gmel. Tub. p. 115.

Blühet im Auguſt an Gräben und Bächen. Das Vieh frißt dieſe Art beſonders gern.

VACCINIUM. Heidelbeere. *Cal.* ſuperus. *Cor.* 1 - petala. *Filamenta* receptaculo inſerta. *Bacca.* 4 - locularis, polyſperma.

1. *Myrtillus.* Gem. Heidelbeer. Schwarze Heidelbeer. Schwarze Beſinge. Gondelbeere. Preuſelbeere. Airelle myritte. Raiſin des bois. V. pedunculis unifloris, fol. ſerratis ovatis deciduis, caule angulato L. S. Pl. P. II. p. 164. ed. R. S. veg. p. 362. ed. M. Blackw. t. 463. ♄. Gmel. Tub. p. 116.

Sie wachſen in Wäldern, und blühen im May und Jun. — Aus dem Safte dieſer Beeren wird in den Apotheken der Syrupus myrtillorum bereitet. Die Blätter und reiſe Früchten ſind im Gebrauch.

ERICA. Heide. *Cal.* 4 - phyllus. *Cor.* 4 - fida. *Filamenta* receptaculo inſerta. *Antheræ* bifidæ. *Capſ.* 4 - locularis.

1. *Vulgaris.* Gem. Heide. Heidekraut. Hei-

Heidekraut. Gerſt. E. antheris ariſtis, corollis campanulatis ſubæqualibus, calicibus duplicatis, fol. oppoſitis ſagittatis L. S. Pl. P. II. p. 168. ed. R. S. veg. p. 363. ed. M. Fl. Dan. t. 677. Gmel. Tub. p. 117.

Blühet im Jul. und Auguſt in Wäldern, und auf Heiden. Die Bienen ſuchen vorzüglich dieſe Staude auf, und der davon verfertigte Honig wird feuergelb. Dietrich.

Daphne. Daphne. *Cal.* o. *Cor.* 4-fida. Corollata, marceſcens, Stamina includens. *Bacca.* 1-ſperma.

1. *Mecereum.* Kellerhals. Gem. Kellerhals. Kellerſchall. Kellerkraut. Seidelbaſt. Zeidelbaſt. Süsbaſt. Wolfsbaſt. Bergpfeffer. Falſcher Pfefferſtrauch. Zeiland. Brennwurz. Rechbraunwurzbeeren. *Bois gentil. mezereon.* D. flor. ſeſſilibus ternis caulinis, fol. lanceolatis deciduis L. S. Pl. P. II. p. 190. ed R. S. veg. p. 371. ed. M. Fl. Dan. t. 268. ħ. Gmel. Tub. p. 117.

Blühet vom Februar bis in April in Wäldern. Alle Theile dieſes Gewächſes, Wurzel, Rinde, Blätter und vornehmlich die Beeren haben eine ganz ungemeine Schärfe, und erregen, wenn ſie auf die Haut gelegt werden, Rö-

the

the und Blaſen. — Werden aber dieſe Theile verſchlukt, ſo folgt ein grauſames lange anhaltendes Brennen im Munde, in dem Schlunde und der Kehle; oft eine wahre Entzündung dieſer Theile, auch das heftigſte Erbrechen, Bauchflüſſe, Bauchſchmerzen, ſchlafloſe Nächte, hizige Fieber, unbeſchreibliche Entkräftung, Abſchälen des Oberhäutchens an dem ganzen Körper, und nicht ſelten den Tod. **Gmel.** Pflanzengifte S. 167. 168.

In einem geſchloſſenen Zimmer ſollen die Blumen ſchon Ohnmachten erregt haben. Wölfe und Hunde ſterben an den Beeren, und das Rindvieh bekömmt einen blutigen Stuhlgang.

Einige Geſchichten aus Gmelins Pflanzengifte werden hier nicht unangenehm ſeyn.

I. Eine Mutter gab ihrer Tochter 12. Gran von den Beeren dieſer Pflanze, in kurzer Zeit bekam ſie einen Blutſturz und blieb darinn. **Linné** und **Gmel.** a. a. O.

II. Man gab einem Waſſerſüchtigen von dieſer Pflanze ein, und auf einmal überfiel ihn ein unaufhaltbarer Bauchfluß mit unerträglichen Schmerzen, und ſechs Wochen hinter einander hatte er, unerachtet man die kräftigſten Mittel

dage=

dagegen gebrauchte, täglich das gewaltſamſte Erbrechen. Gmel. a. a. O.

Aus den Beeren wiſſen die Mahler eine ſchöne rothe Farbe zubereiten, und die rußiſche Frauenzimmer ſind eitel genug, ſich mit dieſer ſcharfen Schminke die Wangen zu entzünden, und ihrer verwelkten Schönheit, wie Gmel. ſagt, ein neues Leben zu geben. Man gebraucht aber dieſe Beere beſonders um Wölfe und Raubthiere damit zu tödten.

Die Mittel, den ſchlimmen Folgen dieſes Giftes zuvor zu kommen, ſind eben diejenige, welche ſchon oben angezeigt worden.

Ord. II.

Trigynia.

Mit drey Staubwegen.

Polygonum. **Wegtritt.** *Cal.* 0. *Cor.* 5 - partita, calycina. *Sem.* 1 - angulatum.

* *Biſtortæ, ſpica unica.*

1. *Biſtorta.* Natterwurz. Krebswurz. *Biſtor-*

ſtorte. P. caule ſimpliciſſimo monoſtachyo, fol. ovatis in petiolum decurrentibus L. S. Pl. P. II. p. 204. ed R. S. veg. p. 376. ed. M. Fl. Dan. t. 421. ♃. Gmel. Tub. p. 118.

Blühet im Jun. und Jul. auf den feuchten Wieſen bey Möhringen und beym Bruderhaus.

** *Perſicariæ, piſtillo bifido, aut ſtamina minus 8.*

2. *Amphibium.* Wegetritt mit Weidenblättern. Waſſerflöhkraut. P. flor. pentandris ſemidigynis, ſpica ovata L. S. Pl. P. II. p. 205. ed. R. S. veg. p. 377. ed. M. Fl. Dan. t. 282. Gmel. Tub. p. 118. *Varietas aquatica ſtaminibus brevioribus, terreſtris longioribus.* Iacq. M.

Wächſt in den Sümpfen bey Hedelfingen, am Pfaffenſee, und blühet im Jul.

3. *Hydropiper.* Waſſerpfaffenkraut Waſſerpfeffer. Scharfes Flöhkraut. Scharfes Pferſingkraut. *Curage pimeur. Poivre d'eau. Perſicaire acre.* P. flor. hexandris ſemidigynis, fol. lanceolatis, ſtipul. ſubmuticis L. S. Pl. P. II. p. 206. ed. R. S. veg. p. 377. ed. M. Blackw. t. 119. *Variat flor. albis.* ☉. Gmel. Tub. p. 119.

Blühet im Auguſt in Waſſergräben. Die

Blätter haben einen ſcharfen und brennenden Geſchmak, die den innerlichen Gebrauch gefährlich machen. Mit dem Kraut färbt man gelb. Linn. de plant. tinctor. S. 17.

4. *Perſicaria.* Flöhkraut. Flekig Flöhkraut. Pferſingkraut. Röttich. Röthel. *Perſicaire douce.* P. flor. hexandris digynis, ſpicis ovatis-oblongis, fol. lanceolatis, ſtipulis ciliatis L. S. Pl. P. II. p. 207. ed. R. S. veg. p. 377. ed. M. Fl. Dan. t. 702. ☉. Gmel. Tub. p. 119.

Wächſt an feuchten Orten, und blühet vom Jun. bis in Sept., auch in Gräben und Bächen. Das Kraut färbt blaßgelb. L. flor. ſuec. n. 342.

*** *Polygona fol. indiviſis, flor. octandris.*

5. *Aviculare.* Vogelwegtritt. Vogeltritt. Weggras. Blutkraut. *Renouée. Traînaſſe. Centinode.* P. flor. octandris trigynis axillaribus, fol. lanceolatis, caule procumbente herbaceo L. S. Pl. P. II. p. 209. ed. R. S. veg. p. 378. ed. M. Fl. Dan. t. 803. ☉. Gmel. Tub. p. 120.

Variat corolla 4-partita cum ſtaminibus ſeptem. R.

Blühet vom Jun. bis in Sept. an Wegen,

in

in Gärten uud auf Ruinen. Die Saamen ſind ein angenehmes Futter für die Vögel.

**** *Helxine fol. ſubcordatis.*

6. Convolvulus. Buchwinde. Schwarzwinde. Heidewinde. Wildheidenkorn. Vogelzunge. *Blé noir ſouvage.* P. fol. cordatis, caule volubili angulato, flor. obtuſatis L. S. Pl. P. II. p. 313, ed. R. S. veg. p. 379, ed. M. Fl. Dan. t. 344. ☉. Gmel. Tub. p. 120. *Antheræ violaceæ.*

Ord. III.

Tetragynia.

Dritte Ordnung.

Mit 4. Staubwegen.

PARIS. Einbeer. *Cal.* 4 - phyllus. *Petala* 4. anguſtiora. *Bacca* 4 - locularis.

1. Quadrifolia. Einbeer. *Raiſin de renard.* P. fol. quaternis L. S. Pl. P. II.

 p. 221.

p. 221. ed. R. S. veg. p. 381. ed. M. Fl. Dan. t. 139. ♃. Gmel. Tub. p. 121.

Fol. 3, 4. 5. etiam 6. variat Hall.

Blühet im April und May in Wäldern. — Sie hat in ihrem Geruch allerdings etwas verdächtiges, allein weder dieſer, noch die Behauptung anderer, welche ihren Saft dem Mohnſafte an die Seite ſezen, auch ſelbſt die Wahrnehmung, daß ihre Saamen Hühner tödten, und ihre Beeren beym Menſchen Magenkrampf und Erbrechen erregen ſollen, geben ihr eine geſicherte Stelle unter den Giften. Denn, da dieſe Pflanze ſowohl in ausländiſchen Gegenden als beſonders bey uns in Wäldern ſehr gemein und das äuſſerliche Anſehen ihrer Beere verführeriſch iſt, ſo müßte ſie ſich gewiß durch Todesfälle bekannt gemacht haben, wenn ſie den Namen eines Giftes verdienen ſollte. Gmel. Pflanzengifte. S. 403.

Claſſ. X. Ord. I.

Decandria Monogynia.

Zehenter Klaſſe erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche 10 Staubfäden und einen Staubweg in einer Zwitterblume haben.

MONOTROPA. Monotropa. *Cal.* o. Petala 10; horum 5. exteriora baſi excavato-mellifera. *Capſ.* 5-valvis. *Quinta pars numeri quibusdam excluditur.*

1. *Hypopithys.* Fichten Monotropa. Fichten Spargel. Baumwurzelſauger. Falſche Schmeerwurz. M. floribus lateralibus octandris: terminali decandro L. S. Pl. P. I. p. 280. ed. R. S. veg. p. 402. ed. M. Fl. Dan. t. 232. Gmel. Tub. p. 122.

Paraſiticum radicum.

Blühet im Jun. und Jul. auf den Wurzeln der Bäume, ohnweit Kaltenthal an ſchattichten Orten.

PYROLA. Wintergrün. *Cal.* 5-partitus.

titus. *Petala* 5. *Capſ.* 5 - locularis, angulis dehiſcens.

1. *Rotundifolia.* Rundblätterichtes Wintergrün. Groſes rundes Wintergrün. Holzmangold. Waldmangold. *Grande pyrole. Verdure d'hiver.* P. ſtaminibus adſcendentibus, piſtillo declinato L. S. Pl. P. II. p. 299. ed. R. S. veg. p. 408. ed. M. Fl. Dan. t. 110. ♃. Gmel. Tub. p. 123.

Blühet im May und Jun. im Heslacher Wald. — Dieſe Pflanze hat eine zuſamenziehende Kraft, und iſt ein gutes Wundkraut. Linné Mat. med. n. 212.

2. *Secunda.* Einſeitiges Wintergrün. Pyrole à feüilles ſerrées. P. racemo unilaterali L. S. Pl. P. II. p. 300. ed. R. S. veg. p. 408. ed. M. Fl. Dan. t. 402. ♄. Gmel. Tub. p. 123.

Wächſt zwiſchen Heslach und Kaltenthal im Wald, und blühet im May. —

Ord. II.

Ord. II.

Digynia.

Zweyte Ordnung.

Mit zween Staubwegen.

Chrysosplnium. Goldmilz. *Cal.* 4-ſ. 5-fidus, coloratus *Cor.* o. *Capſ.* 2-roſtris, 1-locularis, polyſperma.

1. *Alternifolium.* Goldmilz, mit wechſelsweisſtehenden Blättern. Guldenſteinbrech. Milzkraut. *Hepatique dorée.* C. foliis alternis L. S. Pl. P. II. p. 507. ed. R. S. veg. p. 411. ed. M. Fl. Dan. t. 366. ♃. Gmel. Tub. p. 123.

Flos primarius decandrus, reliqui octandri.

Blühet im April und May am Bach bey der mittleren Mühle und bey Heslach.

Saxifraga. Steinbrech. *Cal.* 5-partitus. *Cor.* 5-petala. *Capſ.* 2-roſtris, 1-locularis, polyſperma.

* *Fol. indiviſis, caule piloſo.*

 1. *Gra-*

1. Granulata. Körniger Steinbrech. Steinbrech. Weiſſer gemeiner Steinbrech. *Saxifrage, Rompepierre. Caſſepierre.* S. fol. caulinis reniformibus lobatis, caul. ramoſo, radice granulata L. S. Pl. P. II. p. 317. ed. R. S. veg. p. 413. ed. M. Fl. Dan. t. 514. *Germen inferum.* Gmel. Tub. p. 124.

Wächſt z. B. auf dem Haſenberg, und blühet im May.

** *Fol. lobatis, caulibus erectis.*

2. Tridactylites. Hendelkraut. *Petite ſaxiſrage rouge.* S. fol. caulinis cuneiformibus trifidis alternis, caule erecto ramoſo L. S. Pl. P. II. p. 319. ed. R. S. veg. p. 414. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 123.

Wächſt auf der Gänsheide, auch am Weg von Berg nach Kantſtadt, und blühet im May.

SCLERANTHUS. Knauel. *Cal.* 1-phyllus. *Cor.* nulla. *Sem.* 2. calyce incluſa.

1. Annuus. Jähriger Knauel. Wilder Knauel. Kleiner Wegtritt. Gros Knöterich. Falſch Johannisblut. S. calycibus fructus patulis L. S. Pl. P. II. p. 323. ed. R. S. veg. p. 415. ed. M. Fl. Dan. t. 504. ⊙. Gmel. Tub. p. 124.

Caly-

Calycis laciniæ acutæ, vix albido-marginatæ. Stam. 5. ſ. 7. R.

Wächſt auf den Aeckern zwiſchen Möhringen und Leinfelden, und blühet im Auguſt.

2. *Perennis.* Beſtändiger Knauel. S. calyc. fructus clauſis L. S. Pl. P. II. p. 323. ed R. S. veg. p. 415. ed. M. Fl. Dan. t. 563. ♃.

Wächſt ſowohl auf der Gäns- als der Feuerbacherheide, und blühet im May. An den Wurzeln dieſer Pflanze befindet ſich die Pohlniſche Schildlaus, oder das ſogenannte Johannisblut der Landleute, welches ſtatt der Cochenille gebraucht werden kann.

GYPSOPHILA. Gypskraut. *Cal.* 1-phyllus, campanulatus, angulatus. *Petala* 5, ovata, ſeſſilia. *Capſ.* globoſa, 1-locularis.

1. *Muralis.* Mauergypskraut. G. fol. linearibus planis. Calycibus aphyllis, caule dichotomo, petalis crenatis L. S. Pl. P. II. p. 327. ed. R. S. veg. p. 416. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 125.

Blühet im May auf der Gänsheide.

SAPONARIA. Seifenkraut. *Cal.* 1-phyllus. Nudus. *Petala* 5, unguiculata. *Capſ.* oblonga, 1-locularis.

1. *Officinalis.* Gem. Seiſenkraut. *Savoniere. Saponaire.* S. calyc. cylindricis, fol. ovato-lanceolatis L. S. Pl. P. II. p. 328. ed. R. S. veg. p. 416. ed. M. Fl. Dan. t. 543. ♃. Gmel. Tub. p. 125.

Blühet im Jul. an Heken und Bergen. — Die Blumen ſind oft roſenroth, auch manchmal blaß und weiß. Die zerquetſchte Pflanze gibt einen ſeiſenartigen Saum, womit man die Fleken aus den Kleidern ziehen kann. Die Wurzelblätter und Saamen werden gebraucht. Hr. Hofrath Gleditſch ſagt, dieſe Wurzel komme der Saſaparille gleich.

2. *Vaccaria.* Getreydeſeiſenkraut. S. calyc. pyramidatis quinquangularibus, fol. ovatis acuminatis ſeſſilibus L. S. Pl. P. II. p. 329. ed. R. S. veg. p. 416. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 125.

Blühet im Jul. auf den Aekern bey Gaisburg und bey Hofen.

DIANTHUS. Nelke. *Cal.* cylindricus. 1-phyllus: baſi ſquamis 4, *petala* 5, unguiculata. *Capſ.* cylindrica, 1-locularis.

* *Flores aggregati.*

1. *Barbatus.* Bartnelken. D. floribus aggregatis faſciculatis, ſquamis calycinis ovato-ſubulatis tubum æquantibus, fol.

fol. lanceolatis L. S. Pl. P. II. p. 332. ed. R. S. veg. p. 417. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 125.

Blühet im Jul. in Wäldern, beſonders am Bärenſee.

2. *Carthuſianorum.* Feldnelken. Steinnelken. Wilde Cartheuſernelken. Donnernägelein. *Oeillet de cartreux ſauvage.* D. flor. ſubaggregatis, ſquamis calycinis ovatis ariſtatis tum ſubæquantibus, fol. trinerviis L. S. Pl. P. II. p. 332. ed. R. S. veg. p. 417. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 125.

Wächſt auf Wieſen und trokenen Bergen, und blühet im Jun. und Jul.

3. *Armeria.* Wilde Nelken. D. flor. aggregatis faſciculatis, ſquamis calycinis lanceolatis villoſis tubum æquantibus L. S. Pl. P. II. p. 333. ed. R. S. veg. p. 417. ed. M. Fl. Dan. t. 230. ☉. Gmel. Tub. p. 126.

Blühet im Jun. im Botnanger Wald.

4. *Prolifer.* Sproſſende Nelke. Knopfnägelein. D. flor. aggregatis capitatis, ſquamis calycinis ovatis obtuſis muticis tum ſuperantibus L. S. Pl. P. II. p. 333. ed. R. S. veg. p. 417. ed. M. Fl. Dan. t. 221. ☉. Gmel. Tub. p. 126.

Blü-

Blühet im Auguſt bey den Steinbrüchen über den Stöckacherweinbergen.

** *Flores ſolitarii, plures in eodem caule.*

5. *Deltoides.* Donnernelke. D. flor. ſolitariis, ſquamis calycinis lanceolatis binis, coroll. crenatis L. S. Pl. P. II. p. 335. ed. R. S. veg. p. 418. ed. M. Fl. Dan. t. 577. ♃.

Wächſt auf der Feuerbacher Heide, und blühet im Jun. und Jul.

6. *Superbus.* Stolze Nelke. D. floribus paniculatis, ſcquamis calycinis lævibus acuminatis, coroll. multifido - capillaribus, caul. erecto L. S. Pl. P. II. p. 337. ed. R. S. veg. p. 418. ed. M. Iacq. obſ. 40. t. 25. Fl. Dan. t. 578. ♂.

Wächſt auf dem Bopſer und blühet im Jun.

Ord. III.

Trigynia.

Dritte Ordnung.

Mit drey Staubwegen.

Cucubalus. Behen. *Cal.* inflatus. *Peta-*

Petala 5, unguiculata, absque coronata ad faucem. *Capſ.* 3 - locularis.

1. *Behen.* Gem. Behen. Wildes Seifenkraut. Leydweich. Gliedweich. Schaumröslein. Schwachkraut. Spielglätte. Speyspettel. Wiederſtoß. C. calyc. ſubgloboſis glabris reticulato - venoſis, *Capſ.* trilocularibus, coroll. ſubnudis L. S. Pl. P. II. p. 340. ed. R. S. veg. p. 419. ed. M. Fl. Dan t. 857. ♃. Gmel. Tub. p. 126.

Blühet im Jun. auf dürren Wieſen und an Wegen.

SILENE. Silene. *Cal.* ventricoſus. *Petala* 5. unguiculata coronata ad faucem. *Capſ.* trilocularis.

1. *Nutans.* Ueberhängendes Leimkraut. Wild Margenröslein. Wilder Wiederſtos. Weiſſe Klebnelke. S. petalis bifidis, flor. lateralibus ſecundis cernuis, panicula nutante L. S. Pl. P. II. p. 347. ed. R. S. veg. p. 420. ed. M. Fl. Dan. t. 242. ♃. Gmel. Tub. p. 127.

Petala apice crenata. M.

Wächſt in Wäldern, auf Bergen, und blühet im May und Jun.

STELLARIA. Sternpflanze. *Cal.* 5 - phyl-

phyllus, patens. *Petala* 5, bipartita. *Capſ.* 1-locularis, polyſperma.

1. *Nemorum.* Haynsternpflanze. Groſer Vogelmeier. Waldmeierich. S. fol. cordatis petiolatis. Panicula pedunculis ramoſis L. S. Pl. P. II. p. 356. ed. R. S. veg. p. 422. ed. M. Fl. Dan. t. 271. *Affinis ceraſtii aquatici.* Gmel. Tub. p. 127.

Blühet vom Jun. bis in Auguſt in Haynen.

2. *Graminea.* Graſige Sternpflanze. Meierich. Hünerdarm mit groſen Grasblättern. S. fol. linearibus integerrimis, flor. paniculatis L. S. Pl. P. II. p. 357. ed. R. S. veg. p. 422. M. Fl. Dan. t. 414. Gmel. Tub. p. 128.

Blühet im May und Jun. an Hecken, und Reinen.

β. S. *Graminea.* Pratenſis, folio anguſtiore, L. Hünerdarm mit ſchmalen Blättern. Dieſe Abart wächſt auf den Wieſen bey Möhringen, und blühet im Jun. und Jul.

3. *Dichotoma.* Gablichter Hünerdarm. L. fol. ovatis ſeſſilibus, caule dichotomo, flor. ſolitariis, pedunc. fructiferis reflexis L. S. Pl. P. II. p. 356. ed. R. S. veg. p. 422. ed. M. ☉.

Wächſt an Hecken und auf dürren Wieſen.

Are-

Arenaria. Sandkraut. *Cal.* 5-phyllus, patens. *Petala* 5, integra. *Capſ.* 1-locularis. Polyſperma.

1. *Trinervia.* Dreynerviges Sandkraut. A. fol. ovatis acutis petiolatis nervoſis L. S. Pl. P. II. p. 360. ed. R. S. veg. p. 423. ed. M. Fl. Dan. t. 329. ☉. Gmel. Tub. p. 128.

Wächſt auf dürren Hügeln und in Wäldern, und blühet im Jun.

2. *Serpyllifolia.* Sandkraut mit dem Quendelblatt. A. fol. ſubovatis acutis ſeſſilibus, coroll. calyce brevioribus L. S. Pl. P. II. p. 361. ed. R. S. veg. p. 423. ed. M. ☉.

Wächſt auf Sandhügeln in Wäldern.

3. *Tenuifolia.* Schmalblättriges Sandkraut. A. fol. ſubulatis, caule paniculata, Capſ. erectis, petalis calyce brevioribus lanceolatis L. S. Pl. P. II. p. 365. ed. R. S. veg. p. 424. ed. M. ♃.

Calycis folia multum acuminata S. ariſta, ſubtus Lineis 2-viridibus picta. Petala lato-lanceolata, calyce ½ breviora. Fol. ſubulata, baſi connata. M.

Wächſt häufig an Heken und Sommerreinen, und blühet mit obiger Art.

Ord. IV.

Ord. IV.

Pentagynia.

Vierte Ordnung.

Mit fünf Staubwegen.

SEDUM. Fette Henne. *Cal.* 5 - fidus. *Cor.* 5 - petala. *Squamæ* nectariferæ 5, adbaſin germinis. *Capſ.* 5.

* *Planifolia.*

1. *Telefium.* Fette Henne. Gem. fette Henne. Wolfskraut. Schmeerwurz. Donnerkraut. Wundkraut. Knabenkraut. *Orpin repriſe. Graſſette.* S. fol. planiuſculis ſerratis, corymbo folioſo, caule erecto L. S. Pl. P. II. p. 380. ed. R. S. veg. p. 429. ed. M. Fl. Dan. t. 680. ♄. Gmel. Tub. p. 129.

β. *purpureum.* M

Blühet im Jun. und Jul. an Hecken, Reinen, und andern dürren Gegenden. Die Wurzel hat einen ſchleimigen ſäuerlichen Geſchmak.

2. *Ce-*

2. *Cepæa.* Burzelkrautartige fette Henne. S. fol. planis, caule ramoſo, flor. paniculatis L. S. Pl. P. II. p. 381. ed. R. S. veg. p. 430. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 129.

Blühet im Jun. auf Bergen.

** *Teretifolia.*

3. *Reflexum.* Umgebogene fette Henne. S. fol. ſubulatis ſparſis baſi ſolutis: inferioribus recurvatis L. S. Pl. P. II. p. 382. ed. R. S. veg. p. 430. ed. M. Fl. Dan. t. 113. ♃. Gmel. Tub. p. 129. *Petalis 6. 7. 8. 9. cum totidem germinibus duploque ſtaminum ſæpiſſime ludit.* R.

Wächſt auf Gartenmauren, an Wegen, u. ſ. w. und blühet im Jun. und Jul.

4. *Rupeſtre.* Gelbe fette Henne. Gelber Mauerpfeffer. Gelbe Kazenträublein. Felſenzumpenkraut. *Trique madame jaune. Pain d'oiſeau. Vermiculaire acre.* S. fol. ſubulatis quinquefariis confertis baſi ſolutis, flor. cymoſis L. S. Pl. P. II. p. 383. ed. R. S. veg. p. 430. ed. M. ♃. Fl. Dan. t. 59. *Fol. glauca, craſſius ſubulata, quinque fariam imbricata.* Gmel. Tub. p. 129.

Wächſt auf dürren Hügeln, an Mauren und Wegen, und blühet im Jun.

5. *Album.* Weiſſe fette Henne. Weiſſes

Zumpelkraut. Weiſſe kleine Hauswurz. *Trique madame. Petite joûbarbe.* S. fol. oblongis obtuſis teretiuſculis ſeſſilibus patentibus, cyma ramoſa L. S. Pl. P. II. p. 383. ed. R. S. veg. p. 430. ed. M. Fl. Dan. t. 66. Gmel. Tub. p. 130.

Blühet im Jun. auf Mauren.

6. *Acre.* Mauerpfeffer. S. fol. ſubovatis adnato-ſeſſilibus gibbis erectiuſculis alternis, cyma trifida L. S. Pl. P. II. p. 384. ed. R. S. veg. p. 430. ed. M. Knorr. del. t. 2. t. 5. 12. f. 1. ♃. Gmel. Tub. p. 130.

Blühet im Jun. auf Mauren und unfruchtbaren Gegenden.

Oxalis. Sauerklee. *Cal.* 5-phyllus. *Petala* unquibus connexa. *Capſ.* angulis dehiſcens, 5-gona. *Thunb.* Diſſ. de oxal. p. 4.

1. *Acetoſella.* Sauerklee. Gem. Sauerklee. Weiſſer Sauerklee. Buchampfer. Gauchampfer. *Pain à coucou.* O. ſcapis unifloris fol. ternatis: folioſis obcordatis piloſis L. S. Pl. P. II. p. 388. ed. R. S. veg. p. 432. M. *Thunb.* loc. lit. n. 5. ♃. Blackw. t. 308. Mill. illuſtr. Gmel. Tub. p. 130.

Wächſt an Hecken in Wäldern, und blühet im April und May. Die Blätter haben eine

erfri-

erfriſchende und angenehme Säure, welche der Citronenſäure den Vorzug ſtreitig macht. Dietrich.

Agrostema. Raden. *Cal.* 1- phyllus, coriaceus. *Petala* 5, unguiculata: *Limbo* otuſo, indiviſo, *Capſ.* 1- locularis.

1. *Githago.* Kornraden. Kronraden. Kornnägelein. Kornröslein. Kornroſen. Wilde Marienroſe. Raden. Raten und Ratten. Schwarzer Kümmel. *Nielle. Nielle des blés. Nielle bâtarte.* A. hirſuta, calycibus corollam æquantibus, petalis integris nudis L. S. Pl. P. II. p. 393. ed. R. S. veg. p. 435. ed. M. Fl. Dan. t. 567. ☉. Gmel. Tub. p. 131.

Dieſe ſchöne Blumen erſcheinen im Jun. unter dem Getreyde.

Lychnis. Lichtröslein. *Cal.* 1- phyllus, oblongus, lævis. *Petala* 5, unguiculata: *Limbo* ſubbifido. *Capſ.* 5- locularis.

1. *Flos cuculi.* Gukugsſpeichel. Gukugsblume. Fleiſchblume. Gauchblume. Pechblume. Pechnägelein. *Girofle des prés.* L. petalis quadrifidis, fructu ſubrotundo L. S. Pl. P. II. p. 395. ed. R. S. veg.

 p. 435.

p. 435. ed. M. Fl. Dan. t. 590. ♃. Gmel. Tub. p. 131.

Blühet im May auf Wieſen und Bergen.

2. *Viſcaria.* Pechnelke. Klebnelke. Marienröslein. Mergenröslein. Wildes purpurrothes Margenröslein. L. petalis ſubintegris L. S. Pl. P. II. p. 396. ed. R. S. veg. p. 435. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 132.

Wächſt auf Wieſen, in Wäldern, und blühet im May und Jun.

3. *Dioica.* Lichtröslein mit ganz getrennten Geſchlechtern. Weiſſer und rother Wiederſtok. Weiſſer und rother Wiederſtoß. L. floribus dioicis L. S. Pl. P. II. p. 397. ed. R. S. veg. p. 436. ed. M. Fl. Dan. t. 792. ♃.

Variat floribus hermaphroditis, licet vanuis. R. Gmel. Tub. p. 132.

Blühet im May und Jun. an Bächen, Wegen und Hecken.

Cerastiun. Hornkraut. *Cal.* 5-phyllus. *Petala* bifida. *Capſ.* 1-locularis, apice dehiſcens.

* *Capſulis oblongis.*

1. *Vulgatum.* Gem. Hornkraut. Nägeleingras. Groſer rauher Feldmeyer. Groſes rau=

rauhes Vogelkraut. C. fol. ovatis, petalis ealyce æqualibus, caulibus diffuſis L. S. Pl. P. II. p. 398. ed. R. S. veg. p. 436. ed. M. Gmel. Tub. p. 132.

Wächſt auf Wieſen, an Wegen und unfruchtbaren Stellen, und blühet im May.

2. *Arvenſe.* Akerhornkraut. Weis Nägeleingras. Steinbrechweiblein. Falſcher weiſſer Steinbrech. C. fol. lineari-lanceolatis obtuſis glabris, coroll. calyce majoribus L. S. Pl. P. II. p. 400. ed. R. S. veg. p. 436. ed. M. Fl. Dan. t. 626. ♃. Gmel. Tub. p. 123.

Blühet im Apr. und May auf Wieſen und an Akerreinen.

** *Capſulis ſubrotundis.*

3. *Aquaticum.* Waſſerhornkraut. C. fol. cordatis ſeſſilibus, flor. ſolitariis, fruct. pendulis. L. S. Pl. P. II. p. 402. ed. R. S. veg. p. 436. ed. M. *Affinis ſtellariæ nemorum.* M. Menz. p. 2. t. 1. fig. 3. ♃. Gmel. Tub. p. 133.

Blühet im Jul. an Bächen und feuchten Gegenden.

4. *Repens.* Kriechends Hornkraut. C. fol. lanceolatis, pedunculis ramoſis, Capſ. ſubrotundis. L. S. Pl. P. II. p. 401. ed.

R. S. veg. p. 436. ed. M. *Petala ſæpe* 4-fida ſ. 5-fida. *Mygind.* ♃.

Hat ſeine Blühzeit mit obiger Gattung, und wächſt an Akerreinen und auf dürren Hügeln, auch an Wegen.

Spergula. Sparg. *Cal.* 5-phyllus. *Petala* 5, integra. *Capſ.* ovata. 1-locularis, 5-valvis.

1. *Arvenſis.* Akerſpark. Spark. Spurre. Spergel. Weiſſer Spergel. Groſer wilder Spergel. Knöterich. Weiſſer Knöterich. Langer Knebel. Mariengras. Läuſegras. Nettkamm. S. fol. verticillatis, flor. decandris L. S. Pl. P. II. p. 403. ed. R. S. veg. p. 437. ed. M. *Hamel.* cult. 6. p. 149. t. 1. ☉. Gmel. Tub. p. 133.

Stamina 3, 7. 8. 12. Scop.

Blühet im Sept. auf Aekern.

Claſſ. XI. Ord. I.

Dodecandria Monogynia.

Eilfte Claſſe erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche von 11 bis 19. Staubfäden und einen Staubweg in einer Zwitterblume haben.

Asarum. Haſelwurz. *Cal.* 3-ſ. 4-fidus, germini inſidens. *Cor.* o. *Capſ.* coriacea, coronata.

1. *Europæum.* Europäiſche Haſelwurz. Gem. Haſelwurz. Haſelwurz. Wilder Nardus. *Oreillette. Rondelle.* A. fol. reniformibus obtuſis binis L. S. Pl. P. II. p. 411. ed. R. S. veg. p. 441. ed. M. Fl. Dan. t. 633. ♃. Gmel. Tub. p. 135.

Blühet vom März bis in May, auch noch im Jun. in Wäldern unter dem Moos, z. B. im Fiſcherwäldchen bey Gaisburg, und im Walde bey Heslach — Die Wurzeln verurſachen Erbrechen, und die Blätter ſind im Gebrauch.

LYTHRUM. Weiderich. *Cal.* 12-fidus. *Petala* 6, calyce inſerta. *Capſ.* 2-locularis, polyſperma.

1. *Salicaria.* Brauner Weiderich. Rother Weiderich. Purpur Weiderich. Weidenkraut. Blauer Fuchsſchwanz. *Salicaire commune.* L. fol. oppoſitis cordato-lanceolatis, flor. ſpicatis dodecandris L. S. Pl. P. II. p. 426. ed. R. S. veg. p. 446. ed. M. Fl. Dan. t. 671. ♃. Gmel. Tub. p. 136.

Folia terna, quaterna rarius. R.

Blühet im Jul. an Bächen und Seen zwiſchen Weiden. Das Vieh frißt dieſe Pflanze gern, und viele Landwirthe rühmen es als ein gutes Mittel wider den ſchwarzen Kornwurm an.

Ord. II.

Digynia.

Zweyte Ordnung.

Mit zween Staubwegen.

Agrimonia. Odermenning. *Cal.* 5-dentatus, altero obvallatus. *Petala* 5, *Sem.* 2. in fundo calycis.

1. *Eupatoria.* Bruchkraut. Odermenning. Gewöhnlicher Odermenning. *Aigre moine.* A. fol. caulinis pinnatis: impari petiolato, fructibus hiſpidis L. S. Pl. P. II. p. 430. ed. R. S. veg. p.. 447. ed. M. Fl. Dan. t. 588. Mill. illuſtr. ic. 4. Gmel. Tub. p. 136.

Blühet vom Jun. bis in Sept. an Wegen, auf Wieſen und Sommerreinen. Das Kraut wird in den Apotheken trokсen verwahrt, es iſt balſamiſch, bitterlich und zuſammenziehend. Das Infuſum der Wurzel iſt nach dem Zeugniß des Kalms bey den Einwohner in Canada ein vortreflиches Mittel in den Fiebern. Die Kühe und Pferde freſſen dieſe Pflanze nicht. Fl. ſuec. n. 423.

Ord. II.

Digynia.

Zweyte Ordnung.

Mit zween Staubwegen.

Agrimonia. Odermenning. *Cal.* 5-dentatus, altero obvallatus. *Petala* 5, *Sem.* 2. in fundo calycis.

1. *Eupatoria.* Bruchkraut. Odermenning. Gewöhnlicher Odermenning. *Aigre moine.* A. fol. caulinis pinnatis: impari petiolato, fructibus hiſpidis L. S. Pl. P. II. p. 430. ed. R. S. veg. p.. 447. ed. M. Fl. Dan. t. 588. Mill. illuſtr. ic. 4. Gmel. Tub. p. 136.

Blühet vom Jun. bis in Sept. an Wegen, auf Wieſen und Sommerreinen. Das Kraut wird in den Apotheken troken verwahrt, es iſt balſamiſch, bitterlich und zuſammenziehend. Das Infuſum der Wurzel iſt nach dem Zeugniß des Kalms bey den Einwohner in Canada ein vortrefliches Mittel in den Fiebern. Die Kühe und Pferde freſſen dieſe Pflanze nicht. Fl. ſuec. n. 423.

Ord. III.

Trigynia.

Dritte Ordnung.

Mit 3. Staubwegen.

Reseda. Hornkraut. *Cal.* 1-phyllus. partitus. *Petala* laciniata. *Capſ.* ore dehiſcens, 1-locularis.

1. *Luteola.* Wau. Streichkraut. Hexenkraut. Färbergras. *Gaude. Herbe jaune.* R. fol. lanceolatis integris baſi utrinque unidentatis, calycibus quatrifidis L. S. Pl. P. II. p. 431. ed. R. S. veg. p. 448. ed. M. Fl. Dan. t. 864. ☉. Gmel. Tub. p. 137.

Folia ad baſin utrinque denticulum habent calloſum. R.

Wächſt an Wegen, Bächen, auf Bergen, unfruchtbaren Stellen, auch auf Aekern; z. B. am Neker unterhalb Kantſtadt; und blühet im May und Jun. — Dieſe Pflanze gehört unter die Farbpflanzen, und wird zur gelben und Citronenfarbe auf Seide und Wolle ge-

gebraucht, und in Frankreich, England und Holland ſtark gebaut. Eine kurze Anleitung zu dieſem Gewächs findet man in den Stockh. Abhandl. B. 17. S. 307.

2. *Lutea.* Weiſſes Hornkraut. *Reſede. Herbe maure.* R. fol. omnibus trifidis: inferioribus pinnatis L. S. Pl. P. II. p. 433. ed. R. S. veg. p. 448. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 353. ⊙. Gmel. Tub. p. 137.

Folia ſæpius undulata. M.

Blühet im May und Jun. an Wegen, auf kreidigten Plätzen und an Reinen.

Euphorbia. Euphorbiſche Pflanze. *Cor.* 4. ſ. 5- petala, calyci inſidens. *Cal.* 1- phyllus, ventricoſus. *Capſ.* 3- cocca.

* *Umbella trifida.*

1. *Exigua acuta.* Kleine euphorbiſche Pflanze. E. umbella trifida. Dichotoma: involucellis lanceolatis, fol. linearibus L. S. Pl. P. II. p. 445. ed. R. S. veg. p. 451. ed. M. Fl. Dan. t. 592. ⊙. Gmel. Tub. p. 138,

Petala lunata, fructus lævis. R.

Wächſt auf Aeckern, Waiden, in Gärten als ein ſtark wucherndes Unkraut, und blühet vom Jun.

bis

bis in Octob. Dieſe Pflanze treibt mit ungemeiner Heftigkeit auf den Stuhlgang. Gmelin Pflanzengifte. S. 143.

** *Umbella quinquefida.*

2. *Platyphyllos.* Breitblättrichte euphorbiſche Pflanze. Breitblättrichte Wolfsmilch. *Tithymale à grandes feüilles.* E. umbella quinquefida: trifida: dichotoma, involucell. carina piloſis, fol. ſerratis lanceolatis, Capſ. verrucoſis L. S. Pl. P. II. p. 453. ed. R. S. veg. p. 453. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 76. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 138.

Petala integra. Tenellæ adhuc fol. macula rubra e lineolis inſidet.

Blühet im Jun. und Jul. auf Akern, und an Wegen. Schon der widrige Geruch dieſer Pflanze, wie Hr. Prof. Gmelin ſagt, der noch zu der nahen Verwandſchaft mit Gewächſen, deren giftige Natur entſchieden iſt, hinzukommt, macht es ſehr wahrſcheinlich, daß auch ſie die Natur eines Giftes habe. Pflanzengifte. S. 134.

*** *Umbella multifida.*

3. *Eſula.* Wolfsmilch. Teufelsmilch. Eſelsmilch. *Herbe a lait. Petite Eſule.* E. umbella multifida: bifida, involucell. ſubcordatis, petalis ſubbicornibus, ram. ſteri-

ſterilibus fol. cuneiformibus. L. S. Pl. P. II. p. 454. ed. R. S. veg. p. 453. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 139.

Petala flaveſcentia. Fructus glaber.

Sie wächſt auf Waiden, und unfruchtbaren Wieſen in Menge, und blühet vom April bis in Jun. Die ſaftvolle Wurzel auf die Haut gelegt, bewürkt Röthe und brennende Schmerzen. Innerlich genommen treibt ſie unmäßig ſtark auf den Stuhlgang, und man hat Fälle, wo ſie tödtlich war. *) Das friſche Kraut geſtampft und auf den Unterleib gelegt, hat ein Aufſchwellen und den kalten Brand, und um den Hodenſak geſchlagen, eine ungeheure Geſchwulſt verurſacht. Die Saamen äuſſern auf die Fiſche eine betäubende Kraft. Gmel. Pfl. G. S. 135. Von dieſer Pflanze nährt ſich die ſchöne Raupe, eine eigene Art von Dämmerungsfaltern. (Sphinx Euphorbiæ.)

4. *Cypariſſias.* Cypreſſeneuphorbiſche Pflanze. E. umbella multifida: dichotoma. Involucell. ſubcordatis, ramis ſterilibus, fol. ſetaceis: caulinis lanceolatis L. S.

*) Mit Waſſer gekocht und unter der Geſtalt eines Klyſtiers gegeben, in Zeit einer halben Stunde. Buchholz Traité hiſtorique des plantes, qui craiſſent dans la Lorraine & les trois Evschés. T. II. Nancy. 1763.

L. S. Pl. P. II. p. 454. ed. R. S. veg. p. 454. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 5. t. 435. ♃. Gmel. Tub. p. 139.

Pet. lunata. Fruct. lævis.

Blühet vom April bis in Jun. an Wegen, auf Hügeln und andern trokenen Stellen, vornemlich auf magern Waiden.

E. cypariſſias, fol. punctatis, croceis notatis. β.

Dieſe Abart wächſt an dem Weg auf den Bopſer, neben der Weiſſenburg, und blühet im Jun.

Dieſe Gattung hat mit der kleinen Wolfsmilch die nemliche Kräften, (S. 165. n. 1.) und wird auch deswegen häufig mit derſelben verwechſelt, nur würkte ſie etwas gelinder. Gmel. Pfl. G. S. 138.

5. *Sylvatica.* Euphorbiſche Waldpflanze. Waldwolfsmilch. E. umbella quinquefida: bifida, involucell. perfoliatis ſubcordatis, fol. lanceolatis integerrimis. L. S. Pl. P. II. p. 457. ed. R. S. veg. p. 454. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 375. Gmel. Tub. p. 142.

Petala lunata. M.

Blühet im May an Wegen und in Wäldern. Dieſe Art hat einen ſtinkenden Geruch; und

dieſer

dieſer verſtårkt den Argwohn, ſie auch mit jenen unter die giftigen, wenigſtens doch zu denen verdåchtigen zu zåhlen.

Ord. IV.

Dodecagynia.

Vierte Ordnung.

Mit 12. Staubwegen.

SEMPERVIVUM. Hauslaub. *Cal.* 12-partitus. *Petala* 12. *Capſ.* 12, polyſperma.

1. Tectorum. Dachhauslaub. Hauswurz. Ioûbarbe. S. fol. ciliatis, propaginibus patentibus L. S. Pl. P. II. p. 459. ed. R. S. veg. p. 455. ed. M. Fl. Dan. t. 601. M. Gmel. Tub. p. 141.

Blůhet im Jul. und Auguſt auf Dåchern und Mauren. Dieſe Pflanze hat eine kůhlende Kraft, und kann aus derſelben ein balſamiſcher und kůhlender Saft ausgepreßt werden. L. Mat. med. n. 222.

Claſſ. XII.

Claſſ. XII. Ord. I.

Icoſandria Monogynia.

Zwölfte Klaſſe erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche 20 und mehrere an dem Kelch angewachſene Staubfäden und einen Staubweg haben.

PRUNUS. Pflaumen. *Cal.* 5-fidus, inferus. *Petala* 5. Drupæ nux ſuturis prominulis.

1. *Padus.* Schwarze Vogelkirſchen. Traubenkirſchen. Altbaum. Stinkbaum. Tölpelgrasbaum. P. floribus racemoſis, fol. deciduis baſi ſubtus biglanduloſis L. S. Pl. P. II. p. 483. ed. R. S. veg. p. 462. ed. M. Fl. Dan. t. 205. ♄. Gmel. Tub. p. 142.

Petala ſerrata.

Blühet im May. am Bach bey Heslach zwiſchen dem Gebüſch. Man kann die beſten Kirſchenſorten auf dieſe Stämme pfropfen.

2. *Avi-*

2. *Avium.* Gemeine Vogelkirſchen. Wald-kirſchen. Wilder ſüſſer Kirſchenbaum. Schwarzer Vogelkirſchenbaum. Meriſier. P. umbellis ſeſſilibus, fol. ovato-lanceolatis ſubtus pubeſcentibus conduplicatis L. S. Pl. P. II. p. 487. ed. R. S. veg. p. 463. ed. M. *Involucrum 4-phyllum.* Gmel. Tub. p. 142.

Blühet im May und Jun in Wäldern. Im Jahr 680. kam der Kirſchenbaum durch Lucullus nach Italien. von da aus er ſich nachher überall ausbreitete.

3. *Spinoſa.* Schlehen. Schlehdorn. Schwarz-dorn. *Prunellier. Prunier Souvage.* P. pedunc. ſolitariis, fol. lanceolatis glabris, ramis ſpinoſis L. S. Pl. P. II. p. 489. ed. R. S. veg. p. 463. ed. M. Blackw. t. 494. ♄. Gmel. Tub. p. 143.

Blühet im April und May in Heken, und im Herbſt zeitigen die Früchten. In Schonen wird ein ſchmakhafter Wein aus den Beeren verfertiget; die Bearbeitung davon iſt folgende: Die Schlehenbeere werden, nachdem ſie etwas vom Froſte durchdrungen, abgepflükt und mit dem Kern ganz klein geſtoſſen, dann gießt man ſiedendes Waſſer über ſie, oder läßt ſie ſelbſt ein wenig kochen. Die ausgezogene Brühe wird darauf weggethan, und durch eben ſo viel Wein

erſezet, mit dem alles zuſammen gåhren muß. Nachdem es nun einige Zeit geſtanden hat, ſo iſt der Wein zum trinken fertig. Kalm Th. I. S. 28.

Ord. II.

Digynia.

Zweyte Ordnung.

Mit zween Staubwegen.

CRATÆGUS. Hagedorn. *Cal*, 5, fidus. *Petala* 5, *Bacca* infera 2-ſperma.

1. *Aria.* Mehlbaum. C. fol. ovatis inciſis ſerratis ſubtus tomentoſis L. S. Pl. P. II. p. 491. ed. R. S. veg. p. 464. ed. M. Fl. Dan. t. 302. ♄.

Wächſt auf Bergen in Wäldern; und blůhet im May, die ſůſſe aber unſchmakhafte Frůchte reifen ſpåth.

2. *Torminalis.* Elſebeere. Arlsbeere. Darmbeere. Meelbeere. Atlasbeere. Elrizen. Eſchröſel. *Sorbier torminale. Tormigne. Aliſier. Aliquier. Agretier.* C. fol. cordatis ſeptangulis: lobis infimis diva-

divaricatis L. S. Pl. P. II. p. 492. ed. R. S. veg. p. 464. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 5. t. 443. Fl. Dan. t. 798. ♄. Gmel. Tub. p. 143.

Arbor magna.

Blühet im May in Wäldern.

3. *Oxyacantha.* Gemeiner Hagedorn. Weißdorn. Meeldorn. Unſer lieben Frauen Birnlein. Möllerbrod. *Epine blanche. Aubépine. Noble Epine.* C. fol. obtuſis ſubtrifidis ſerratis S. Pl. P. II. p. 494. ed. R. S. veg. p. 465. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 3. t. 292. f. 2. Fl. Dan. t. 634. ♄. Gmel. Tub. p. 144.

Wächſt an Hecken Zäunen und in Wäldern, und blühet im May, die Beere zeitigen im Sept.

Ord. III.

Trigynia.

Dritte Ordnung.

Mit drey Staubwegen.

SORBUS. Sperberbaum. *Cal.* 5-fidus. *Petala* 5. *Bacca* infera. 3-ſperma.

1. Domeſtica. Zahmer Sperberbaum. Speyerling. Zahmer Vogelbeerbaum. Zahmer Spierlingbaum. Sorbäpfel. Spornbirn. Eſchröslein. Eſcherizen. *Sorbier, cornier domeſtique.* S. fol. pinnatis ſubtus villoſis L. S. Pl. P. II. p. 496. ed. R. S. veg. p. 465. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 5. t. 447. ♄. Gmel. Tub. p. 145.

Blühet im Jun. in Wäldern.

Ord. IV.

Pentagynia.

Vierte Ordnung.

Mit fünf Staubwegen.

Pyrus. Birn und Aepfel. *Cal.* 5-fidus. *Petala* 5. *Pomum* inferum, 5-loculare, polyſpermum.

1. Communis Pyraſter. Wilder Birnbaum. Holzbirnbaum. *Poirier ſauvage. Poirier des bois.* P. foliis ſerratis lævibus, flor. corymboſis L. S. Pl. P. II. p. 500. ed. R. S. veg. p. 466. ed. M. Blackw. t. 453. ♄. Gmel. Tub. p. 145.

Va-

Varietates hujus 80. videndæ in Mill. Dict.

Blühet im May und Jun. in Wäldern, und im Octob. zeitigen die Früchten.

2. *Malus ſylveſtris.* Wilder Holzapfelbaum. Holzapfelbaum. *Pommier ſauvage.* P. fol. ſerratis, umbellis ſeſſilibus L. S. Pl. P. II. p. 501. ed. R. S. veg. p. 466. ed. M. Mill. illuſtr. ic. ♄. Gmel. Tub. p. 146.

Wächſt in Wäldern, und blühet mit dem Holzbirnbaum zu gleicher Zeit.

SPIRÆA. Spierſtaude. *Cal.* 5-fidus. *Petala* 5, *Capſ.* poliſpermæ.

Herbaceæ.

1. *Aruncus.* Bergeiswedel. Waldboksfraut. Waldbart. Geisbart. S. fol. ſupradecompoſitis, ſpicis paniculatis, flor. dioicis. L. S. Pl. P. II. p. 522. ed. R. S. veg. p. 472. ed. M. ♄. Gmel. Tub. p. 147.

Trygina. Capſulæ ſubdiſpermæ.

Blühet im Jun. und Jul. in Wäldern zwiſchen dem Gebüſch.

2. *Filipendula.* Rother Steinbrech. Wilde Garben. Filipendul. *Filipendule.* S. fol.

 in-

interrupte pinnatis: foliolis lineari-lanceolatis interrupte ſerratis glaberrimis flor. cymoſis L. S. Pl. P. II. p. 523. ed. R. S. veg. p. 472. ed. M. Suppl. 262. Fl. Dan. t. 635. Gmel. Tub. p. 147.

Wächſt auf den Geisburger Wieſen, die an den Wald ſtoſſen, auf der Schlotwieſe ohnweit dem Gebäude daſelbſt, und blühet im Jun.

Die Wurzeln ſind zuſammenziehend, und balſamiſch. Gleditſch. Die aus den Blättern bereitete Infuſa und Tränke ſind in der Gelbſucht dienlich. Börhave. Die Schweine freſſen die Wurzeln gerne. Linn. Fl. ſuec. n. 439.

3. *Ulmaria.* Johanniswedel. Wieſenwedel. Wieſenboksbart. Geisbart. Geiswedel. Geisfuß. *Vignette. Reine des pres. Petite barbe des chevres.* S. fol. interrupte pinnatis: fol. ovatis biſerratis ſubtus canis, flor. cymoſis L. S. Pl. P. II. p. 523. ed. R. S. veg. p. 472. ed. M. Suppl. p. 262. Fl. Dan. t. 547. ♃. Gmel. Tub. p. 147.

Wächſt auf Wieſen, an Wegen und an feuchten Stellen in Wäldern, und blühet im Jun. und Jul. — Die Ziegen freſſen dieſes Gewächs ſehr gern. Die ganze Pflanze hat einen

wohl-

wohlriechenden Geruch. Linné Fl. ſuec. n. 440. Das mit Blumen deſtillirte Waſſer treibet allen Ausſchlag ſehr ſtark heraus, und kann mit groſſem Nuzen unter die Potionen ſtatt des Kirſchwaſſers gebraucht werden. Gled.

Ord. V.

Polygynia.

Fünfte Ordnung.

Mit vielen Staubwegen.

Rosa. Roſe. *Petala* 5, *Cal.* urceolatus, 5-fidus, carnoſus, collo coarctatus. *Sem.* plurima, hiſpida, calycis interiori lateri affixa'

* *Germinibus ſubgloboſis.*

1. *Villoſa.* Rauhe Roſe. R. germinibus globoſis pedunculiſque hiſpidis, caule aculeis ſparſis, petiol. aculeatis, fol. tomentoſis L. S. Pl. P. II. p. 527. ed. R. S. veg. p. 474. ed. M. ♄.

Caulis lævis, aculeis ſub genicula 2. ſ. 4-approximatis. Fol. obtuſa, tomentoſa, pe-

 dunc.

dunc. hiſpidi. Germina hiſpida. Petala rubra.

Blühet im Jun. und Jul. am Weg von hier nach Botnang. —

2. *Spinoſiſſima.* Sehr dornichte Roſe. Kleine ſehr dornichte Hekroſe mit der ſchwarzen Frucht. R. germin. globoſis glabris, pedunc. hiſpidis, caule petiolisque aculeatiſſimis L. S. Pl. P. II. p. 526. ed. R. S. veg. p. 473. ed. M. Fl. Dan. t. 398.

Petala alba, baſi flaveſcentia. Gmel. Tub. p. 150.

Blühet im Jun. an Hecken, auch in Wäldern.

** *Germinibus ovatis.*

3. *Cannia.* Wilde Roſe. Feldroſe. Heckroſe. Hanbuttenſtrauch. *Roſe ſauvage. Roſe de chien.* R. germin. ovatis pedunculisque glabris, caule petiolisque aculeatis L. S. Pl. P. II. p. 530. ed. R. S. veg. p. 474. ed. M. Gmel. Tub. p. 149.

Petala biloba. Bracteæ 2, oppoſitæ, ciliatæ. Petala incarnata.

Blühet im Jun. an Hecken und an Zäunen.

Aus den Zweigen dieſer Staude wächſt ein Schwam̃, welcher Schlafapfel (ſpongia cynosbati)

bati) genannt wird, das ein röthlich grünes, ſchwammigtes und haariges Weſen iſt, und von dem Stich einer Gallapfelmüke entſteht. Dietrich.

4. *Alba.* Weiſſe Roſe. Weiſſe Gartenroſe. R. germin. ovatis glabris, pedunc. hiſpidis, caule petiolisque aculeatis L. S. Pl. P. II. p. 531. ed. R. S. veg. p. 474. ed. M. Knorr. del. 1. t. R. 6. ♄.

Wächſt an Zäunen, und blühet im Jun.

RUBUS. Hindbeere. *Cal.* 5 - fidus. *Petala* 5, *Bacca* compoſita, acinis monoſpermis.

* *Fruteſcentes.*

1. *Idæus.* Himbeerſtrauch. Gem. Hindbeere. *Framboiſier.* R. fol. guinato - pinatis ternatisque, caule aculeato, petiol. canaliculatis L. S. Pl. P. II. p. 532. ed. R. S. veg. p. 475. ed. M. Fl. Dan. t. 788. ♃. ♂. Gmel. Tub. p. 152.

Blühet im Jun. in Wäldern, und ſteinichten Gegenden. Aus den ausgepreßten Beeren kann ein delikater Wein zubereitet werden. Dietrich.

2. *Cæſius.* Bokſbeere. Akerbeere. Brombeerſtrauch. Traubenbeere. Blaue Krazbeere.

re. Akerbremen. L. fol. ternatis ſubnudis: lateralibus bilobis, caule aculeato tereti L. S. Pl. P. II. p. 534. ed. R. S. veg. p. 475. ed. M. ♄. Gmel. Tub. p. 153.

Blühet im Jun. an Hecken und Zäunen.

3. *Fruticoſus*. Brombeerſtrauch. Groſe Brombeerſtaude. *Ronce ordinaire. Ronce commune. Meure de renard.* R. fol. quinato-digitatis ternatisque, caule petiolisque aculeatis L. S. Pl. P. II. p. 534. ed. R. S. veg. p. 475. ed. M. Mill. illuſtr. ic. ♄. Gmel. Tub. p. 153.

Hat ſeine Blühzeit im Jun. an Hecken und in Wäldern. Die Beere ſind eßbar, und dieſe Pflanze gehört unter die Gerbkräuter.

FRAGARIA. Erdbeer. *Cal.* 10-fidus, *Petala* 5, *Receptaculum* ſeminum ovatum, baccatum, deciduum.

1. *Veſca ſylveſtris*. Gem. wilde Erdbeerpflanze. Preslinge. Erdbeerkraut. Knackerbeere. Rothe Beſinge. *Fraiſier ſauvage.* R. flagellis reptantibus L. S. Pl. P. II. p. 537. ed. R. S. veg. p. 476. ed. M. Knorr. del. 1. t. E. 1. ♃. Gmel. Tub. p. 154.

Blühet im April und May in Wäldern, an Sommerreinen und Hecken.

2. *Ste-*

2. *Sterilis.* Unfruchtbaare Erdbeere. F. caule decumbente, ramis floriferis laxis L. S. Pl. P. II. p. 538. ed. R. S. veg. p. 476. ed. M. ♃.

Surculi craſſi, depreſſi, tecti, ſtipulis lanceolatis, ferrugineis. Folia ternata, obovata, ſerrata, retuſa, laxiora, piloſa, ſericea, ſubtus albida: petiolis valde piloſis.

Blühet im May und Jun. an Wegen, und auf unfruchtbaren Stellen. Die Beere ſind ſo troken und ſaftlos, daß ſie nicht geeſſen werden können.

POTENTILLA. Potentille. *Cal.* 10-fidus. *Petala* 5, *Stam.* ſubrotunda, nuda, receptaculo parvo exſucco affixa.

* *Fol. pinnatis.*

1. *Anſerina.* Gänſerich. Gänſekraut. Grünſeig. Silberblatt. *Argentine.* P. fol. pinnatis ſerratis, caule repente, pedunc. unifloris L. S. Pl. P. II. p. 539. ed. R. S. veg. p. 477. ed. M. Fl. Dan. t. 544. ♃. Gmel. Tub. p. 155.

Man findet dieſe Art an Wegen, auf Wieſen, und blühet im Jun. und Jul.. Dieſe Pflanze hat allezeit grüne Blätter, wenn ſie auſſer dem thonigten Boden wächſet; hat ſie aber ſilberfarbige Blätter, alsdenn iſt es ganz gewiß,

gewiß, daß ſie in einem thonigten Grunde wuchert. ſ. Schwed. Reiſe. S. 25.

** *Fol. digitatis.*

2. *Argentea.* Silberfarbige Potentille. Groſes Steinfünffingerkraut. Fünffingerkraut mit weiſſen Blättern. Falſcher Gänſerich. P. fol. quinatis cuneiformibus inciſis, ſubtus tomentoſis, caule erecto L. S. Pl. P. II. p. 543. ed. R. S. veg. p. 477. ed. M. Fl. Dan t. 865. ♃. Gmel. Tub. p. 156.

Sie wächſt auf der Reinſpurger Heide, und blühet im Jun. Vom Gebrauch dieſer Potentille in der Färberey, beſonders zum ſchwarz färben, ſ. Chem. anal. 2 St. von Vogler, wo drey Verſuche angeführt werden. Nach dem erſten wurde eine ſchmuzig gelbe, nach dem zweiten eine paille gelbe, und nach dem dritten eine ſchwarze Farbe erhalten.

3. *Verna.* Frühlingspotentille. Kleines frühzeitiges Fünffingerkraut. *Petite jaune, quinteſeüille.* P. fol. radicalibus quinatis acute ſerratis retuſis, caule ternatis, caule declinato L. S. Pl. P. II. p. 544. ed. R. S. veg. p. 478. ed. M. Fl. Dan. t. 114. Gmel. Tub. p. 156.

Variat macula ad baſin petalorum fulva & nulla talli.

Blühet vom März bis in May auf Bergen, Hügeln und Heken.

4. Re-

4. *Reptans.* Fünffingerkraut. *Quintefeüille commune.* P. fol. quinatis, caule repente, pedunc. unifloris L. S. Pl. P. II. p. 547. ed R. S. veg. p. 479. ed. M. Blackw. t. 454. ♃. Gmel. Tub. p. 157.

Blühet im Jun. auf Bergen, Ruinen und an Wegen. Die Blätter und Wurzeln haben einen zuſammenziehenden Geſchmak. Ludw. n. 116.

Tormentilla. Blutwurz. *Cal.* 8-fidus. *Petala* 4. *Sem.* rotunda, nuda, receptaculo parvo exſucco affixa.

1. *Erecta.* Aufrechte Blutwurz. Blutwurz. Gem. Rothwurz. Ruhrwurz. Heilwurz. Tormentill. *Tormentille. Septfoil.* P. caule erectiuſculo, fol. ſeſſilibus. L. S. Pl. P. II. p. 550. ed. R. S. veg. p. 479. ed. M. Fl. Dan. t. 598. ♃. Gmel. Tub. p. 157.

Die trokene Wieſen und Wälder ſind ihr Aufenthalt, und vom May bis in Sept. die Blüthzeit. Die Wurzel hat eine zuſammenziehende Kraft; ſie gibt eine rothe Farbe auf Leder, zu welchem Endzwek die Lappen ſolche vorhero verkauen. Fl. ſuec. n. 459. Dieſe Pflanze gehört unter die Gerbkräuter. Dietrich.

Geum. Merzwurz. *Cal.* 10-fidus. *Petala* 5. *Sem.* ariſta geniculata.

1. *Ur-*

1. *Urbanum.* Gewürznelkenartige Merzwurz. Merzwurz. Gem. Garoffel. Benedikenwurzel. Benediktkraut. Nelkenwürze. *Benoite. Herb-benet.* G. flor. erectis, fruct. globoſis villoſis: ariſtis uncinatis nudis, fol. lyratis L. S. Pl. P. II. p. 551. ed. R. S. veg. p. 480. ed. M. Fl. Dan. t. 672. ♃. Gmel. Tub. p. 158.

Sie wächſt in ſchattichten Gegenden, an Heken und in Gebüſchen; und blühet im Jun. Die Wurzel hat gegen den Frühling zu einen gewürzhaften Geruch, wie die Würznägelin; und muß daher zum mediciniſchen Gebrauch im Anfang des Merzes ausgegraben werden. Sie befeſtiget, wann man ſie kauet, das Zahnfleiſch und die Zähne. Wenn man die Wurzel in die Bierfäſſer wirft, ſo gibt ſie dem Biere einen nelkenartigen Geruch, und verwahret ſolches für der Säure. Amoen. Acad. vol. 1. p. 523.

2. *Rivale.* Waſſermerzwurz. Waldbenediktwurz. Waſſerbenedikwurz. Wieſengaroffel. Bergbenediktwurz. *Benoite des eaux.* G. flor. nutantibus, fruct. oblongo: ariſtis plumoſis tortis L. S. Pl. P. II. p. 552. ed. R. S. veg. p. 480. ed. M. Fl. Dan. t. 722. ♃. Gmel. Tub. p. 158.

Blühet im May. an Bächen, Flüſſen, und auf feuchten Wieſen. — Nach Kalms Berichte, brauchen die Einwohner am Mohacks-

ſtroh-

ſtrohme in Neu-Jork, ſowohl wilde als von europäiſchem Urſprunge, die Wurzel dieſer Pflanze wider das kalte Fieber, und ſtoſſen, oder reiben ſie zu dieſem Endzweke faſt zu Pulver. Einige kochen es mit Waſſer. Andere vermiſchen es mit Brantenwein. Von dieſer Arzney nimmt der Kranke ein Spizglas voll, des Morgens an dem Tage, da ſich das Fieber nicht einſtellt, nüchtern ein, und man verſichert, dieſes Mittel ſei eines von den zuverläßigſten, und ſicherer als Chinarinde. Kalm. Reiſebeſchr. Th. 2. S. 518.

Hr. Bergius ſtellte auch verſchiedene Verſuche mit dieſer Wurzel an. 19 B. Stockh. Abhandl. S. 112.

Claſſ. XIII. Ord. I.

Polyandria Monogynia.

Dreyzehnte Claſſe erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche viele im Boden eingefügte Staubfäden, und einen Staubweg in einer Zwitterblume haben.

ACTÆA. Schwarzkraut. *Cor.* 4-petala. *Cal.* 4-phyllus. *Bacca* 1-locularis. *Sem.* ſemiorbiculata.

1. *Spicata nigra.* Chriſtophskraut. Gem. Chriſtophskraut. Chriſtophswurz. Aehrenförmiges Schwarzkraut. *Herbe de St. Chriſtofle.* A. racemo ovato, fructibus baccatis L. S. Pl. P. II. p. 567. ed. R. S. veg. p. 488. ed. M. Fl. Dan. t. 498. ♃. Gmel. Tub. p. 159.

Es wächſt in kleinen Wäldern und ſchattichten Klüften, beſonders in dem Fiſcherwäldchen bey Gaisburg, wo es im April und May blühet. — Das Kraut ziehet auf der Haut Blaſen, und eine einzige Beere iſt im Stande, ein Huhn, oder auch andere Vögel zu tödten; und

von

von eben dieſem Genuß der Beere will Linné einige traurige Fälle bey Menſchen bemerkt haben. In neuern Zeiten aber wenigſtens hat man keine entſcheidende Erfahrung für ihre ſchädlichen Kräfte. Gmel. Pflanzengifte. S. 248. 249.

Ihre Wurzel wird häufig für ſchwarze Nieswurz verkauft, und kann ohne Schaden dafür gebraucht werden. a. a. O. S. 249. Der Saft der Beeren gibt, wenn er mit Alaun gekocht wird, eine ſchwarze Dinte.

CHELIDONIUM. Schölkraut. *Cor.* 4-petala. *Cal.* 2-phyllus. Siliqua 1-locularis, coronata ſtigmate.

1. *Majus.* Schölkraut. Schwalbenkraut. *Chelidone. Eclaire, Felouque.* D. pedunculis umbellatis L. S. Pl. P. II. p. 569. ed. R. S. veg. p. 489. ed. M. Fl. Dan. t. 542.

β. *Foliis quernis* Fl. Dan. t. 676. ♃. Gmel. Tub. p. 160.

Es blühet im May und Jun. an Mauren und Wegen. Die ganze Pflanze hat einen ſafranfarbigen ſcharfen und beiſſenden Saft.

PAPAVER. Mohn. *Cor.* 4-petala. *Cal.* 2-phyllus. *Capſ.* 1-locularis, ſub ſtigmate perſiſtente poris dehiſcens.

M 1. *Rhœas*

1. *Rhœas.* Klapperroſen. Gem. Klapperroſen. Klatſchroſen. Kornroſen. Feldmohr. Grindmagen. Schnallen. *Coquelicat. Pâvot rouge.* P. Capſulis glabris globoſis, caule piloſo, multifloro, fol. pinnatifidis inciſis L S. Pl. P. II. p. 572. ed. R. S. veg. p. 490. ed. M. Blackw. t. 2. & 560. ☉. Gmel. Tub. p. 160.

Blühet im Jun. und Jul. auf Aekern. — Die Blumen ſind im Gebrauche. Die Arzneymittel welche daraus verbreitet werden, ſind ein Syrup, ein Zuker und eine Tinktur. Ludw. n. 17.

Nymphæa. Seeroſe. *Cor.* polypetala. *Cal.* 4- ſ. 5- phyllus. *Bacca.* multilocularis, truncata.

1. *Alba.* Weiſſe Seeroſe. Seeblume. Weiſſe Seeplumpen. Waſſertulipan. *Nenufar blanc. Blanc d'eau. Plateau à fleurs blanches.* N. fol. cordatis integerrimis, calyce quadrifido L. S. Pl. P. II. p. 578. ed. R. S. veg. p. 491. ed. M. Fl. Dan. t. 620. ♃. Gmel. Tub. p. 160.

Wächſt in den Sümpfen hinter dem Stuttgardter Hochgericht, und im Pfaffenſee, wo ſie im Jul. blühet.

2. *Lutea.* Gelbe Seeblume. Gelbe Seeroſen. Gelbe Seeplumpe. Kannenplumpen.

Nix-

Nixblumen. N. fol. cordatis integerrimis, calyce pentaphyllo majore L. S. Pl. P. II p. 578. ed. R. S. veg. p. 491. ed. M. Fl. Dan. t. 603. ♃. Gmel. Tub. p. 161.

Blühet im Jun. und Jul. am Neckar zwiſchen Münſter und Hofen, auch bey Mühlhauſen. — Die Wurzeln und Blätter ſind den Schweinen angenehm. Die Wurzel in Milch zerrieben, tödet die Hausgrillen und Schaben. Dietrich.

TILIA. Linde. *Cor.* 5-petala. *Cal.* 5-partitus, Bacca ſicca globoſa, 5-locularis, 5-valvis, baſi dehiſcens.

1. Europæa. Europäiſche Linde. T. flor. nectarifero deſtitutis L. S. Pl. P. II. p. 584. ed. R. S. veg. p. 493. Kerners Abbildung der Bäume 3tes Heft. T. 16.

β. T. *Cordata.* fol. cordatis acuminatis inæqualiter ſerratis fruct. quinquelocularibus tomentoſis. Du Roi Harbk. 2. p. 466. ♄.

Wächſt in Wäldern und Gebüſchen, und blühet im Jun. — Die Blätter troknen und zertheilen. Aus der im Waſſer eingeweichten Rinde können Strike verfertiget werden. Fl. ſuec. n. 471.

CISTUS. Ciſtenröslein. *Cor.* 5-petala.

tala. *Cal.* 5 - phyllus: foliolis duabus minoribus. *Capſula.*

1. *Helianthemum.* Ciſtenröslein das der Sonnenblume gleichet. Goldröslein. Sonnenblümlein. Heidenſchmuk. Sonnengunſel. *Corde ſchol, Heliantheme. Herbe d'or.* H. ſuffruticoſus, procumbens, ſtipul. lanceolatis, fol. oblongis revolutis ſubpiloſis L. S. Pl. P. II. p. 603. ed. R. S. veg. p. 500. ed. M. Fl. Dan. t. 101. ♄. Gmel. Tub. p. 162.

Wächſt auf dürren Triften, an Wegen und auf Sommerreinen; und blühet im May und Jun.

Ord. II.

Trigynia.

Zweyte Ordnung.

Mit drei Staubwegen.

Delphinium. Ritterſporn. *Cal.* 0. *Petala* 5. *Nectarium* bifidum, poſtice cornutum. *Siliquæ* 3. ſ, 1.

1. *Conſolida.* Feldritterſporn. Gem. Ritterſporn. Wilde Lerchenklauen. *Pié d'alouette*

nette ſauvage. D. nectariis monophyllis, caule ſubdiviſo L. S. Pl. P. II. p. 611. ed. R. S. veg. p. 503. ed. M. Fl. Dan. t. 683. ⊙. Gmel. Tub. p. 162.

Variat flore pleno.

Dieſes Sommergewächs blühet im Jun. u. Jul. auf Aeckern. — Aus den Blumen wird in den Apotheken ein Waſſer bereitet. Ludw. n. 54. Der Saft der Blumen mit Alaun gekocht, gibt eine blaue Farbe. Amœn. Acad. vol. 5. p. 330.

Ord. III.

Pentagynia.

Dritte Ordnung.

Mit fünf Staubwegen.

Aquilegia. Akeley. *Cal.* o. *Petala* 5, *Nectaria* 5, corniculata, inter petala. *Capſ.* 5, diſtinctæ.

1. *Vulgaris.* Akeley. Gem. Akeley. *Ancholie. Gans de notre Dame.* A. nectariis

riis incurvis L. S. Pl. P. II. p. 619. ed. R. S. veg. p. 505. ed. M. Fl. Dan. t. 695. ♃. Gmel. Tub. p. 164.

Blühet im Jun. und Jul. in den Haynen und Gebüſchen, und hat viele Abänderungen.

Ord. IV.

Polygynia.

Vierte Ordnung.

Mit vielen Staubwegen.

Anemone. Anemone. *Cal.* o. *Petala* 6 - 9. *Sem.* plura.

* *Pulſatillæ, flore ſubcalyculato.*

1. *Pulſatilla.* Kuchenſchelle. Gem. Kuchenſchelle. Groſe Kuchenſchelle. Oſterblume. Schlotterblume. Graues Bergmännlein. Litzwurz. Bokſbart. *Coquelourde. Pulſatille. Paſſfleur.* A. pedunc. involucrato, pet. rectis, fol. bipinnatis L. S. Pl. P. II. p. 633. ed. R. S. veg. p. 510. ed. M. Fl. Dan. t. 153. ♃. Gmel. Tub. p. 164.

Wächſt auf dem Haſenberg, und blühet im April und May. — Schaafe und Ziegen freſſen dieſe Pflanze ohne Schaden. Und doch wollen viele Aerzte behaupten, daß die Blätter, Stengel und Blumen, wenn ſie nur mit der Spize der Zunge gekoſtet werden, eine ungemeine Schärſe äuſſern, und einen brennenden eine Zeitlung anhaltenden Schmerzen auf der Zunge verurſachen. Die Blätter friſch auf die Hand gelegt, ſollen Röthe und Blaſen erregen. Und das von den Blättern und Blumen gebrannte Waſſer, mache Erbrechen. Uebrigens gebrauchen dieſes Gewächs die Aerzte innerlich und äuſſerlich. Die Blumen können zum grün färben gebraucht werden. Gmel. Pflanzengifte. S. 84. 85.

** *Anemonoideæ, flore nudo, ſeminibus caudatis.*

2. *Nemoroſa.* Waldanemone. Kleine Waldanemone. Wilde weiſſe Anemone. Weiſſer Waldhahnenfuß. Weiſſes Waldhänlein. Weiſſe Windblume. Storchblume. *Bacinet blanc. Renoncle des bois.* A. ſem. acutis, foliol. inciſis, caule unifloro L. S. Pl. P. II. p. 637. ed. R. S. veg. p. 511. ed. M. Fl. Dan. t. 549. ♃. Gmel. Tub. p. 165.

Blühet vom März bis in May in Haynen, in Hecken und Gebüſchen. — Sie iſt ſehr ſcharf, und verurſacht dem Hornvieh, wenn

es davon frißt, den Blutharn. Fl. ſuec. n. 484. Dem Rindvieh die rothe Ruhr, und den Schaafen das ſogenannte rothe Waſſer und Entzündungen der Gedärme. Innerlich genommen, muß ſie ſchlimme Folgen haben, und nach einigen Nachrichten, erregt ſie die entſezlichſten Bangigkeiten, und in gröſſerer Menge genommen, den Tod *). Die Schärfe ſtekt vorzüglich in der Wurzel. Gmel. Pfl. G. S. 438.

3. *Ranunculoides.* Hahnenfußartige Anemone. Gelbes Waldhänlein. Gelbes frühe Waldhänlein. Goldhährlein. *Anemone jaune des bois.* A. ſem. acutis, foliol. inciſis, pet. ſubrotundis, caule ſubifloro. L. S. Pl. P. II. p. 638. ed. R. S. veg. p. 511. ed. M. Fl. Dan. t. 140. ♃. Gmel. Tub. p. 166.

Wächſt am Bach zwiſchen der Spitalmühle und Ziegelhütte, und blühet vom März bis in May. — Die ganze Pflanze hat einen brennenden Geſchmak, wie Hr. Prof. Gmelin ſagt, der ihren innerlichen Gebrauch höchſt gefährlich macht. Die Kamtſchadalen beſchmieren mit dem Safte, der aus der Wurzel gepreßt wird, die Spize ihrer Speile und Bögen. Die Wun-

*) S. G. *Gmelin* flor. ſibir. B. IV. S. 199. 30. Pflanzen, ohne die Wurzeln geſpeißt, tödten einen Menſchen, der nicht ſehr ſtark iſt.

Wunde die ſie damit machen, iſt unheilbar, wenn das Gift nicht ſogleich ausgeſogen wird; ſie wird plözlich blau, ſchwillt auf, und iſt in zween Tagen tödtlich. Mit ſolchen Pfeilen erlegen die Kamtſchadalen ſelbſt die gröſten Wallfiſche. Gmel. a. a. O. S. 439.

CLEMATIS. *Cal.* o. *Petala* 4 - rarius 5 - vel 6. (M.) *Sem.* cordata.

1. *Vitalba.* Waldrebe. Gem. Waldrebe. Steigende Waldrebe. C. fol. pinnatis: foliolis cordatis ſcandentibus L. S. Pl. P. II. p. 643. ed. R. S. veg. p. 512. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. t. 308. ♃. Gmel. Tub. p. 166.

Variat foliol. inciſis & integris.

Wächſt in lebendigen Zäunen, denen es ſchädlich iſt, und blühet im Jul. — Sie hat in allen ihren Theilen nach Gmel. Beobachtun, gen einen brennend-ſcharfen Geſchmak, der ſogar in das davon gebrannte Waſſer übergeht, und auf der Haut Geſchwüre und Blaſen erregt, eine Eigenſchaft, welche in einigen Gegenden die Bettler benuzen, um ſich durch die damit an den Schenkeln erregte Geſchwüre die Barmherzigkeit der Leute zu erwerben, gebrauchen. a. a. O. S. 77. In Paris ſpeißt man die jungen Sproſſen zu Anfang des Frühlings als Zugemüße, und anderwärts halten die Bauren einen davon gemachten Salat für einen

Leckerbiſſen. — Die Einwohner der hebridiſchen Eylande gebrauchen, nach dem ſie ſich wohl mit Butter verwahrt haben, den Aufguß der Pflanze als ein abführendes Mittel. Gmel. a. a. O. S. 78.

ADONIS. Adonis. *Cal.* 5- phyllus. *Petala* quinis plura absque nectario. *Sem.* nuda.

1. *Æſtivalis.* Sommeradonis. Feldadonis. Wilde Adonis. Feldröslein. Akerröslein. Marienröslein. Klapperröslein. Margarethenröslein. Blaßgelbes Adonisröslein. Teufelsaug. Corallenblümlein. Braune Chamillen. Rothe Chamillen. A. floribus pentapetalis, fructibus ovatis L. S. Pl. P. II. p. 605. ed. R. S. veg. p. 514. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 167.

Flores rubri. Knorr. del. 2. t. A. 12.

Blühet im May und Jun. unter dem Getreyde.

RANUNCULUS. Hahnenfuß. *Cal.* 5- phyllus. *Petala* 5. intra ungues poro mellifero. *Sem.* nuda.

* *Fol. ſimplicibus.*

1. *Linqua.* Groſer Sumpfhahnenfuß. Groſer ſcharfer langblätterichter Hahnenfuß. Speerkraut.

kraut. R. fol. lanceolatis, caule erecto L. S. Pl. P. II. p. 653. ed. R. S. veg. p. 515. ed. M. Fl. Dan. t. 754. ♃. Gmel. Tub. p. 169.

Wächſt in moraſtigen Gegenden, beſonders am Pfaffenſee, und blühet im Jun. Dieſe Gattung hat eine brennende Schärfe, welche in Blättern und Saamen noch gröſſer iſt, und daher zum Futter fürs Vieh nie friſch taugt.

2. *Ficaria.* Scharbok. Scharbokskraut. Feigwarzenkraut. Feigwarzenwurz. Sternblümlein. Schmalzſternblume. Klein Schälkraut. Wildlöffelkraut. Erdgerſte. Biberhödlein. Pfaffenhödlein. Feigblättern. Eppich. *Petite ſcrophulaire, petite chelidoine.* R. fol. cordatis angulatis petiolatis, caul. unifloro L. S. Pl. P. II. p. 656. ed. R. S. veg. p. 515. ed. M. Fl. Dan. t. 499. Gmel. Tub. p. 169.

Wächſt an ſchattigten Orten auf ſchwammigtem Boden, auch ſaftigen gut gedüngten Wieſen im Ueberfluß, und blühet vom Merz bis in May.

Die Wurzel hat ehe die Pflanze blühet eine beträchtliche Schärfe; ſie beiſſet auf der Zunge, und hat einen herben, anfangs ſauren, nachher aber bitterlichen, ekelhaften Geſchmak. Auf der Haut erregt ſie Blaſen, und Geſchwüre, und

ihr

ihr Saft in die Naſe gezogen, Nieſen. Sie verliehrt aber alle Schärfe, wenn die Blumen zu verwelken anfangen, oder gekocht werden, dann hat ſie einen ſchleimigen, und etwas kühlenden Geſchmak. Gmelin Pflanzengifte. S. 94.

Aus den Wurzeln bereitete Hr. Parmentier eine Art Stärkmehl *). Die Blätter werden in Upland als Zugemüße gekocht; an andern Orten aber auch mit Zuker, Wein oder Eßig eingemacht und geſpeißt: vormalen brauchte man ſie gegen den Scharbok. Gmel. a. a. O. S. 95.

** *Fol. diſſectis & diviſis.*

3. Sceleratus. Böſeſter Hahnenfuß. Brennender Hahnenfuß. Waſſerhanenfuß. Gifthahnenfuß. Feigblättern. Eppich. Froſchpfeffer. *Renoncule des marais.* R. fol. inforioribus palmatis: ſummis digitatis, fructibus oblongis L. S. Pl. P. II. p. 658. ed. R. S. veg. p. 516. ed. M. Fl. Dan. t. 570. ☉. Gmel. Tub. p. 170.

Blühet im April und May in Waſſergräben und Sümpfen. — Alle Theile dieſes Hahnen-

*) Avantcoureur 1733. & Memoire ſur cet queſtion, in diverſes vegetaux, qui pourroient ſuppléer éntems de diſette à ceux, qu'on emploge communement a la nourriture des hommes & quelle doit en être la préparation paris 1773

nenfußes haben eine ungemeine Schärfe; die Wurzel aber nur auſſer dem Maymonat; der Stengel, wenn er noch jung iſt, die Blätter, vorzüglich der ausgepreßte Saft, die Blumen, beſonders die Staubwege erregen auf der Haut ein Juken, einen Schmerzen, ein Brennen, eine Röthe, eine Bläſſe, ein Geſchwür. Innerlich verurſachen ſie Entzündungen und Abſchälen der Haut. Hat man das Unglük gehabt, etwas von dieſer Pflanze hinunter zu ſchluken, ſo erfolgen brennende, anhaltende, und zuweilen gleichſam gichteriſche Schmerzen in der Kehle, grauſame Magenſchmerzen, und Bangigkeiten, und eine völlige Unthätigkeit dieſes Eingeweides, lange anhaltende Bauchſchmerzen, leichte Ohnmachten, Verdrehen der Augen, Zukungen ꝛc. kalte Schweiſe, und nicht ſelten den Tod.

Die Brechmittel gegen dieſes Pflanzengift ſind die ſchon oben angezeigte, laues Waſſer, und Milch in groſer Menge getrunken. Gmel. Pfl. Gift. S. 99. 100.

4. *Repens.* Kriechender Hahnenfuß. Wieſenhanenfuß. *Baciuet des prés. Grenouïllette des pres. Bacinet rampant.* R. calyc. patulis, pedunc. ſulcatis, ſtolonibus repentibus, fol. compoſitis L. S. Pl. P. II. p. 662. ed. R. S. veg. p. 517. ed. M. Fl. Dan. t. 795. ♃ Gmel. Tub. p. 170.

An

An varietas prioris?

Blühet im May an Mauren und auf Wieſen.

5. *Polyanthemos.* Vielblümiger Hahnenfuß. R. calyc. patulis, pedunc. ſulcatis caule erecto, fol. multipartitis L. S. Pl. P. II. p. 363. ed. R. S. veg. p. 517. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 171.

Wächſt in Wäldern und auf Grasböden. Er iſt ſcharf, und ziehet auf der Haut Blaſen; Zu J. Bauchins Zeiten bediente ſich deſſelbigen ein Arzt ſtatt eines Blaſenpflaſters. Gmel. a. a. O. S. 108.

6. *Bulboſus.* Knolliger Hahnenfuß. Rübenhahnenfuß. Kleiner Hahnenfuß. Traubenfuß. Dürswurz. Brennkraut. R. calyc. retroflexis, pedunc. ſulcatis, caule erecto multifloro, fol. compoſitis L. S. Pl. P. II. p. 662. ed. R. S. veg. p. 517. ed. M. Fl. Dan. t. 551. ♃. Gmel. Tub. p. 171.

Wächſt auf Waiden und an Hecken, und blühet im May. Alle Theile dieſes Hahnenfuſſes ſind ſo ſcharf, ja noch ſchärfer, als beim Gifthahnenfuß, und erregen wie bey jenen faſt die nemliche Zufälle. Selbſt die Ausdünſtung ſchadet Naſe und Augen auf gleiche Weiſe. Die Blumen färben mit Alaun auf Wolle Pommeranzen-gelb, wenn ſie aber nur wenig damit ge-

gekocht werden, Citronen = gelb. G. a. a. O. S. 106.

7. *Acris.* Brennender Hahnenfuß. Scharfer Hahnenfuß. Schmalzblümlein. Pänlein. *Bacinet corroſif.* R. calyc. patulis, pedunc. teretibus, fol. pipartito - multifidis: ſummis linearibus L. S. Pl. P. II. p. 663. ed. R. S. veg. p. 517. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 171. *Crantz* auſtr. p. 114. n. 10. t. 4. f. 2.

Blühet im May häufig auf Wieſen und noch mehr auf Waiden. Er kommt am meiſten mit dem Rübhahnenfuß (R. bulboſus S. 200.) überein; nur ſind ſeine Staubwege noch ſchärfer, als bey dieſem. Selbſt in dem Roz der Pferde rühmt man dieſe Art als ein ſehr kräftiges Mittel, wenn man ſie friſch ſtampft, und 24. Stunden hinter die Ohren legt. G. a. a. O. S. 109. Bey der Cultur aber verliehrt dieſer Hahnenfuß ſeine Schärfe. Ueberhaupt verliehren dieſe Gewächſe, wenn ſie in einem ihrem natürlichen Standorte gerade entgegen geſezten Boden verpflanzt werden, wo nicht alle, doch einen groſen Theil ihrer ſchädlichen Schärfe. G. a. a. O. S. 110.

8. *Arvenſis.* Akerhahnenfuß. Feldhahnenfuß. *Bacinet des camps.* R. ſem. aculeatis, fol. ſuperioribus decompoſitis linearibus

ribus L. S. Pl. P. II. p. 665. ed. R. S. veg. p. 518. ed. M. Fl. Dan. t. 419. ⊙. Gmel. Tub. p. 172.

Er wächſt ſehr häufig auf den Aeckern, welche einen naſſen Thonboden haben, und blühet im May und Jun. Bey dieſer Art äuſſern blos Blätter und Staubwege eine Schärfe, wie der R. bulboſis. S. 200. Zwey Loth von dem ausgepreßten Safte haben einen kleinen Hund, dem man 3 Stunden lang nachher kein Waſſer gab, nach häufigem Erbrechen, unmäßigen Stuhlgang und gichteriſchen Bewegungen innerhalb 3 Tag getödtet, und nach ſeinem Tode fand man Schlund und Magen ganz entzündet, angefreſſen und voll Brandbläschen. Gmel. a. a. O. S. 111. 112.

9. *Aquatilis.* Waſſerhahnenfuß. Weiſſer Waſſerhahnenfuß. R. fol. ſubmerſis, capillaceis: emerſis peltatis L. S. Pl. P. II. p. 667. ed. R. S. veg. p. 518. ed. M. Fl. Dan. t. 376. Gmel. Tub. p. 172.

Wächſt in kleinen Waſſern, deren Oberfläche er in den Monathen May, Jun. und Jul. gänzlich mit ſeinen weiſſen Blumen überdekt. Sein Kraut iſt vornemlich, ehe ſich die Blumen öfnen, ſcharf; doch richt ſich dieſe Schärfe, nach der Verſchiedenheit des Standorts. Am ſchärfſten ſind die Blumen, wann ſolche

ſolche noch friſch ſind; ſie erregen auf der Haut Blaſen, und unter die Naſe gehalten, Zucken und Nieſen. Durch das troknen aber verliehrt dieſe Art auch die Schärfe. G. a. a. O. S. 115.

TROLLIUS. Engelblume. *Cal.* 0. *Petala* circiter 14. *Capſ.* plurimæ, ovatæ. Polyſpermæ.

1. *Europæus.* Europäiſche Engelblume. Trollblume. Knotenblume. Knoble. Gelber Abhanenfuß. Gefüllte Bergranunkeln. T. corollis conniventibus, nectariis longitudine ſtaminum L. S. Pl. P. II. p. 668. ed. R. S. veg. p. 518. ed. M. Fl. Dan. t. 133. ♃. Gmel. Tub. p. 172.

Corollis clauſis flavis: nectariis flavis; ipſis ſtaminibus non longioribus. M.

Blühet im May und Jun. auf den Wieſen bey Kalthenthal und Vahingen, auch bey dem Schwarzenochſen. Dieſe Pflanze iſt verdächtig.

HELLEBORUS. Nieswurz. *Cal.* 0. *Petala* 5. ſ. plura. *Nectaria* bilabiata, tubulata. *Capſ.* polyſpermæ, erectiuſculæ.

1. *Fœtidus.* Stinkende Nieſzwurz. Chriſt-wurz. Wilde Chriſtwurz. Läuſekraut. *Baſtart Helebore.* H. caule multifloro folioſo, fol. petatis L. S. Pl. P. II. p. 672. ed. R. S. veg. p. 519. ed. M. Blackw. t. 57. ♃. ♂. Gmel. Tub. p. 173.

Folia omnia in caule. verſus radicem nulla. M.

Wächſt auf ungebauten Bergen und in Wäldern; beſonders am Weg von hier nach Kantſtadt, und zwiſchen Gaisburg und Wangen. Dieſe Pflanze wirkt ſtärker, als die ſchwarze Nieswurz, und erregt unmäßige Bauchflüſſe, die ſich zuweilen mit dem Tode endigen. Die Viehärzte gebrauchen die Wurzel in verſchiedenen Krankheiten des Viehes zu einem Haarſeile, und die Einwohner des Delphinats als ein Gegengift gegen die weiſſe Nieswurz. Gmel. a. a. O. S. 385.

CALTHA. Dotterblume. *Cal.* o. *Petala* 5, nectaria o. *Capſ.* plures, polyſpermæ.

Wächſt an feuchten Orten, in Moräſten, Sümpfen, an Bächen und kleinen Waſern, die durch die Wieſen laufen, und blühet vom Apr. bis in Jul. Ob ſie gleich, wie Hr. Prof. Gmelin bemerkte, von Ziegen, und von dem Hornvieh, und ſo lange ſie noch jung iſt, gerne

ne und ohne Schaden gefreſſen wird, obgleich ihre noch ungeöfnete Blumen ehemals ſtatt der Kapern eingemacht und geſpeißt worden ſind, obgleich die Bienen aus dieſen Blumen, wenn ſie ſich einmal gefärbt haben, Stof zu Wachs entlehnen, und viele Kräuterkundiger nichts ſchädliches an ihr bemerkt haben wollen, ſo fand ſie doch Hr. v. Haller, von einer brennenden Schärſe; und Hr. Erhardt zählt ſie unter die Gifte. Gmel. Pflanzengifte. S. 88.

Claſſ. XIV. Ord. I.

Didynamia Gymnoſpermia.

Vierzehente Klaſſe, erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche zwey lange und zwey kurze Staubfäden; und nakende Saamen (allemal 4.) in einer Zwitterblume haben.

AJUGA. Günſel. *Corollæ* Labium ſuperius. Minimum. *Stamina* labio ſuperiore longiora.

 1. *Py-*

1. *Pyramidalis.* Guldengunſel. A. tetragono-pyramidalis villoſa, fol. radicalibus maximis L. S. Pl. P. III. p. 8. ed. R. S. veg. p. 525. ed. M. Fl. Dan. t. 185. ♂. Gmel. Tub. p. 174.

Wächſt auf Wieſen, in Wäldern, an Heken, und blühet im May.

2. *Reptans.* Schleichende Gunſel. Heilkräutlein. Guldengünſel. *Bugle, petite conſounde.* A. glabra, ſtolonibus reptantibus L. S. Pl. P. III. p. 9. ed. R. S. veg. p. 525. M. Knorr. del. 2. t. A. 8. ♃. Gmel. Tub. p. 174.

Blühet vom März bis in May. auf trokenen Wieſen, an Bächen und Sommerreinen. Dieſe Pflanze iſt bitter und etwas zuſammenziehend.

Teucrium. Gamander. *Corollæ* labium ſuperius (nullum) ultra baſin 2-partitum, divaricatum ubi ſtamina.

1. *Chamædrys.* Bathengel. Gamanderlein. Gamander. Edelgamander. Bergſcordium. *Germandrée, petite chêne. Chenette.* T. fol. cuneiformi-ovatis inciſis crenatis petiolatis, flor. ternis, caulibus procumbentibus ſubpiloſis L. S. Pl. P. III. p. 11.

p. II. ed. R. S. veg. p. 527. ed. M. Blackw. t. 528. ☉. Gmel. Tub. p. 175.

Wächſt auf dem Haſenberg, und blühet im Jun. und Jul. Dieſe Pflanze beſizt häufig ein flüchtiges, und weſentliches bitteres Salz. Dietrich.

2. *Scorodonia.* Scorodonienkraut. T. fol. cordatis ſerratis petiolatis racemis lateralibus ſecundis, caule erecto L. S. Pl. P. III. p. 18. ed. R. S. veg. p. ed. M. Fl. Dan. t. 485. ♃.

Corollæ albæ. Filamenta purpuraſc.

Blühet im Jun. und Jul. am Sumpf bey dem Stuttgarter Hochgericht.

Nepeta. Kazenmünze. *Corollæ* labium inf. lacinula intermedia crenata: faux margine reflexo. *Stamina* approximata.

1. *Cataria.* Gem. Kazenmünze. Kazenkraut. *Herbe au chat. Cataire.* N. flor. ſpicatis: verticillis ſub pedicellatis, fol. petiolatis cordatis dentato-ſerratis L. S. Pl. P. III. p. 30. ed. R. S. veg. p. 529. ed. M. Fl. Dan. t. 580. ♃. Gmel. Tub. p. 176.

Blühet im Jul. und Auguſt an Wieſengräben, und andern ungebauten Orten.

Mentha. Münze. *Corolla* ſubæqualis, 4 - fida, lacinia latiore emarginata. *Stam.* erecta, diſtantia.

1. *Silveſtris.* Rosmünze. Pferdmünze. M. ſpic. oblongis, fol. oblongis ſerratis tomentoſis ſeſſilibus. Stam. corolla longioribus L. S. Pl. P. III. p. 41. ed. R. S. veg. p. 532. ed. M. Fl. Dan. t. 484. ♃. Gmel. Tub. p. 176.

Wächſt an Wegen und in Gräben, und blühet vom Jul. bis in Sept.

2. *Aquatica,* Waſſermünze. Bachmünze. Fiſchmünze. Krötenmünze. Pferdmünze. Roßmünze. Waſſerbalſam. *Beaume aquatique. Menthe aquatique.* M. flor. capitatis, fol. ovatis ſerratis petiolatis, ſtam. corolla longioribus L. S. Pl. P. III. p. 43. ed. R. S. veg. p. 532. ed. M. Fl. Dan. t. 673. ♃. Gmel. Tub. p. 176.

Wächſt an Bächen und in Gräben, und blühet im Jul. und Auguſt.

2. *Arvenſis.* Kleine Akermünze. Kleine Feldmünze. Akermünze. *Beaume ſauvage. Menthe ſauvage.* M. flor. venticillatis, fol.

fol. ovatis acutis ſerratis. Stam. corollam æquantibus L. S. Pl. P. III. p. 44. ed. R. S. veg. p. 533. ed. M. Fl. Dan. t. 51. ♃. Gmel. Tub. p. 177.

Blühet im Auguſt und Sept. auf Aeckern.

GLECOMA. Gundermann. *Antherarum* ſingulum parim formam crucis connivens. *Calyx* 5 - fidus.

1. *Hederacea.* Gundelrebe. Epeublättriger Gundermann. *Lierre terreſtre. Herbe de St. Iean. Terrette. Rondotte.* G. fol. reniformibus crenatis L. S. Pl. P. III. p. 47. ed. R. S. veg. p. 534. ed. M. Fl. Dan. t. 789. Gmel. Tub. p. 177.

Wächſt an Wegen, Hecken und Zäunen, und blühet im April und May. Die Engländer werfen die Pflanze in ihre Bierfäſſer, um das Bier damit helle zu machen. Fl. ſuec. n. 518.

LAMIUM. Taubeneſſel. *Corollæ* lab. ſup. integrum. Fornicatum. Lab. inf. 2 - lobum: faux utrinque margine dentata.

1. *Album.* Weiſſe taube Neſſel. Weiſſe Bienenſaug. Bienenſaug. Wurmneſſel. Todte Neſſel. Groſe taube Neſſel. *Ortie marte*

 blon-

blanche. L. fol. cordatis acuminatis ſerratis petiolatis, verticillis viginti floris L. S. Pl. P. III. p. 50. ed. R. S. veg. p. 534. ed. M. Fl. Dan. t. 594. ♃. Gmel. Tub. p. 178.

Calyces macula fuſca notati ſunt, variat flore carneo. R.

Wächſt an Mauren und Zäunen, und blühet im April und May. Dieſe Pflanze kann im Frühjahr mit andern Kräutern als ein Gemüß gebraucht werden. D.

2. *Purpureum.* Rothe Taubeneſſel. Purpurfarbene Taubeneſſel. Taubeneſſel. Stinkende Neſſel. Kleine ſtinkende taube Afterneſſel. Groſe rothe Bienenſaug. *Orite morte rouge.* L. fol. cordatis obtuſis petiolatis L. S. Pl. P. III. p. 50. ed. R. S. veg. p. 534. ed. M. Fl. Dan. t. 523. ⊙. Gmel. Tub. p. 178.

Blühet faſt den ganzen Sommer hindurch an Zäunen, Mauren, Wegen und in Gärten. — Es iſt eine eßbare Pflanze.

3. *Amplexicaule.* Taubneſſel mit Blättern welche den Stamm umfaſſen. Kleine taube Neſſel. Kleine taube Akerneſſel. Kleine rothe Bienenſaug. L. fol. floralibus ſeſſilibus amplexicaulibus obtuſis L. S. Pl.

P. III.

Wächſt auf Brachäker und ſandigten Feldern, und blühet im Jul. Aug. und Sept.

3. *Tetrahit.* Stachlichter Holzahn. Groſe Hanfneſſel mit groſen Blumen. G. internodiis caulinis ſuperne incraſſatis, verticillis ſummis ſubcontiguis, cal. ſubpungentibus L. S. Pl. P. III. p. 52. ed. R. S. veg. p. 535. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 180.

Wächſt unter dem Getreyde, und an Zäunen, und blühet im Jul. Auguſt und Sept.

Betonica. Betonien. *Cal.* ariſtatus. *Corollæ* Lab. ſuper. adſcendens, planiuſculum; tubus cylindricus.

1. *Officinalis.* Gewöhnliche Betonien. Braune Betonien. *Betoine.* B. ſpica interrupta, corollæ labii lacinia intermedia emarginata L. S. Pl. P. III. p. 53. ed. R. S. veg. p. 535. ed. M. Fl. Dan. t. 526. ♃. Gmel. Tub. p. 180.

Wächſt in Wäldern, auf Wieſen und Bergen, und blühet im Jun. und Jul. Die Blätter und Blumen ſind im Gebrauche. Man braucht ſie auch als ein Thee. Dietrich.

Stachis. Roßpoley. *Corollæ* ſab. ſuper. fornicatum: Lab. inferius lateribus

bus reflexum: intermedia majore emarginata. *Stam.* deflorata verſus latera reflexa.

1. *Sylvatica.* Bienſaug. Stukneſſel. Groſe ſtinkende taube Neſſel. *Grande ortie puante.* S. verticillis ſexfloris, fol. cordatis petiolatis L. S. Pl. P. III. p. 56. ed. R. S. veg. p. 535. ed. M. Blackw. t. 84. ⊙. Gmel. Tub. p. 181.

Blühet im Auguſt in Wäldern und an Zäunen. Dieſe Pflanze hat einen üblen Geruch, und der Schatten derſelben iſt den Kröten ſehr angenehm, ſo, daß dieſe heßliche Thiere nach dieſer Pflanze, wie überhaupt nach allen übelriechenden Kräutern kriechen, und ſich darunter aufhalten. Weſtgoth. Reiſ. S. 236.

2. *Paluſtris.* Sumpfrospaley. Kleinere Sumpftaubneſſel. Brauner Waſſerandorn. *Petite ortie puante.* S. verticillis ſub-ſexfloris, fol. lineari-lanceolatis ſemi-amplexicaulibus ſeſſilibus L. S. Pl. P. III. p. 56. ed. R. S. veg. p. 535. ed. M. Blackw. t. 273. ♃. Gmel. Tub. p. 182.

Verticilli 6 ad 10 floribus.

Wächſt am Ufer der Flüſſe, in Bächen und andern feuchten Stellen, und blühet im Jul. und Auguſt.

3. *Ger-*

3. *Germanica.* Teutſcher Rospoley. Rother Andorn. Riechender Andorn. Groſer Andorn. Feldandorn. Wolliger Andorn. *Epi fleuri. Souge molle. Souge ſauvage.* S. verticillis multifloris, foliorum ſerraturis imbricatis, caule lanato L. S. Pl. P. III. p. 57 ed. R. S. veg. p. 535. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 319. Fl. Dan t. 684. M. ♃.

Caulis lana alba veſtitus.

Blühet im Jul. und Auguſt in Gräben, an Wegen, und an trokenen Wieſen.

4. *Recta.* Gerader Rospoley. Feldandorn. Glindkraut. Wundkraut. Berufkraut. Beſchreykraut. *Crapaudine.* S. verticillis ſubſpicatis, fol. cordato-ellipticis crenatis ſcabris, caule adcendentibus L. S. Pl. P. III. p. 60. ed. R. S. veg. p. 536. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 359. ♃. Gmel. Tub. p. 182.

Verticillis 10-floris.

5. *Annua.* Jähriger Rospoley. Jähriger Andorn. S. verticillis 6-floris, fol. ovato-lanceolatis trinerviis lævibus petiolatis, caule erecto L. S. Pl. P. III. p. 61. ed.

ed. R. S. veg. p. 536. ed. M. Iac. Fl. auſtr. v. 4. t. 360. ⊙.

Caulis in montoſis erectus, in pratis procumbens. M.

BALLOTA. Ballate. *Cal.* hypocrateriformis, 5-dentatus, 10-ſtriatus. *Corollæ* lab. ſup. crenatum concavum.

1. *Nigra.* Zahnloſe, ſchwarze Ballote. Schwarzer Andorn. *Marrube noir.* B. fol. cordatis indiviſis ſerratis, calycibus acuminatis L. S. Pl. P. III. p. 62. ed. R. S. veg. p. 537. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 183.

Wächſt auf Ruinen, an Zäunen, und blühet vom Jun. bis in Sept. Dieſe Pflanze ſoll nach *Linnés* Beobachtung gute Dienſte in Hypochondriſchen und Hyſteriſchen Anfälle thun. Fl. ſuec. n. 529.

MARRUBIUM. Andorn. *Cal.* hypocrateriformis, rigidus. 10-ſtriatus. *Corollæ* lab. ſup. 2-fidum, lineare, rectum.

1. *Vulgare.* Gem. Andorn. Weiſſer Andorn. Weiſſer Durant. Weiſſe Leuchte. *Marrube blanc.* M. dentibus calycinis ſetaceis

ceis uncinatis L. S. Pl. P. III. p. 65. ed. R. S. veg. p. 537. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 183.

Blühet vom Jun. bis in Auguſt an Wegen und auf Ruinen. — Dieſe ganze Pflanze hat einen ſtarken und unangenehmen Geruch. *Linné* hat mit dem Infuſo dieſe Pflanze bey einem Jüngling, welcher an der Geilenſeuche darnieder gelegen, und von einem Quakſalber mit Quekſilber curirt worden, einen über Jahr und Tag fortdaurenden Speichelfluß glücklich gehoben. Fl. ſuec. n. 531.

Leonurus. Löwenſchwanz. *Antheræ* - punctis nitidis adſperſæ.

1. *Cardiaca.* Herzkraut. Herzgeſpann. Herzgeſpannkraut. Wolfstrappe. *Agripaume.* L. fol. caulinis lanceolatis trilobatis L. S. Pl. P. III. p. 67. ed. R. S. veg. p. 538. ed. M. Fl. Dan. t. 727. ♃. Gmel. Tub. p. 184.

Blühet im Jun. und Jul. auf Ruinen, an Wegen und Mauren. Der Pöbel hält ſie wider das Herzklopfen und Magendrüken bey den Kindern für dienlich, woher ſie auch ihren Namen erhalten hat. Dietrich.

Clinopodium. Wirbeldoſte. *Involucrum* multiſetum, verticillo ſubjectum.

1. *Vul-*

1. *Vulgare.* Gem. Wirbeldoſte. Kleine Bergmünze. Falſcher Waldpoley. C. capitulis ſubrotundis hiſpidis, bracteis ſetaceis L. S. Pl. P. III. p. 75. ed. R. S. veg. p. 541. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 184.

Sabb. hort. t. 65. *Flore albo.* t. 66.

Wächſt an Wegen, auf Aeckern, an Hecken, und blühet im Jul. und Auguſt.

ORIGANUM. Doſten. *Strobilus* tetragonus, ſpicatus, calyces colligens.

1. *Vulgare.* Gem. Doſten. Braune Doſten. Walddoſte. Doſten. Wolgemuth. *Origan. Commun. grand origan.* O. ſpicis ſubrotundis paniculatis conglomeratis, bracteis calyce longioribus ovatis L. S. Pl. P. III. p. 78. ed. R. S. veg. p. 541. ed. M. Fl. Dan. t. 638. Gmel. Tub. p. 185.

Wächſt auf Klippen, Bergen, an Heken, und blühet im Jun. und Jul. Es gibt eine Abänderung mit weiſſen Blumen. In den Apotheken wird ein Waſſer und Oel daraus bereitet. Ludw. n. 90. *Linné* erzählt von dieſer Pflanze in ſeiner Weſtgoth. Reiſ. S. 227. daß der Probſt Walborg zu Uddewalla aus dieſem Kraute einen Thee verfertiget, der dem Chineſiſch. Theebou in Abſicht auf die Geſtalt, Gröſſe der Blätter, Farbe, Geruch und Geſchmak,

ſchmak ſo ähnlich war, daß man den Unterſchied nicht merken konnte, wenn man nicht ein ziemlicher Theekenner war, und daß derſelbe, wenn man ſich nur ein wenig daran gewöhnte, eben ſo angenehm zu trinken ſeyn würde, als der Chineſiſche. Die Blätter waren zuſammengerollt, wie ein gewöhnlicher Theebou, und färbten nicht gelb; ſie entwikelten ſich im Waſſer, eben ſo wie Theeblätter, und hatten auch eben die Geſtalt. Das Kraut gibt eine hochbraune, etwas ins röthlich-fallende Farbe. Dietrich.

THYMUS. Thymian. *Calycis* bilabiati, faux villis clauſa.

1. *Serphyllum.* Quendel. Feldquendel. Feldkümmel. Künlein. Wilder Thymian. Wilder Poley. *Petit ſerpolet. Petite pillolet. Thyme ſauvage ordinaire.* T. flor. capitatis, caulibus repentibus, fol. planis obtuſis baſi ciliatis L. S. Pl. P. III. p. 70. ed. R. S. veg. p. 540. ed. M. Gmel. Tub. p. 185.

Calicis dentes ciliati.

Blühet im May Jun. und Jul. auf Wieſen, Heiden und Wegen. Es iſt eine vortrefliche Gewürz- und Campherpflanze. In den Apotheken wird ein Waſſer, Spiritus und Oel davon bereitet. D.

2. *Aci-*

2. *Acinos.* Baſilienartiger Thymian. Blauer Bergthymian. Stenipoley. Bergbaſilien. T. flor. venticillatis, pedunc. unifloris, caulibus erectis ſubramoſis, fol. acutis ſerratis L. S. Pl. P. III. p. 81. ed. R. S. veg. p. 542. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 186.

Wächſt in dem Wald auf Anhöhen bey Kaltenthal, und blühet im Jun. und Jul.

MELISSA. Meliſſe. *Calyx* aridus, ſupra planiuſculus: Lab. ſuperiore ſubfaſtigiato. *Corollæ* Lab. ſuper. ſubfornicatum 2=fidum; Lab. inf. lobo medio cordato.

1. *Nepeta.* Akermünze. N. pedunc. axillaribus dichotomis folio longioribus: caule adſcendente hirſuto. L. S. Pl. P. III. p. 84. ed. R. S. veg. p. 542. ed. M. Blackw. t. 167.

Caules duriuſculi, uti tota planta hirſuti. Folia ſubcordata ſupra glabra. Bracteæ ſubulatæ. Corolla ſubcœrulea, palato albo cœruleoque marginato. M.

Wächſt in Zäunen zwiſchen Münſter und Mühlhauſen; und blühet im Jul. Dieſes Kraut iſt ſehr heilſam, und als ein Thee getrunken, wenn man ſich erkältet, oder ſonſt zu ſchwizen

nöthig hat; ein gutes ſchweißtreibendes Mittel. Kalm. Th. 2. S. 337.

SCUTELLARIA. Schildkraut. *Calyx* ore integro: poſt floreſcentiam clauſo, operculato.

1. *Galericulata.* Helmförmiges Schildkraut. Gem. Helmkraut. Fieberkraut. Tertiankraut. *Tertianaire. Herbe aux fievres tierces.* S. fol. cordato-lanceolatis crenatis, flor. axillaribus L. S. Pl. P. III. p. 98. ed. R. S. veg. p. 546. ed. M. Fl. Dan. t. 637. ♃. Gmel. Tub. p. 186.

Blühet im Jul. und Aug. am Sumpf hinter dem Stuttgarter Hochgericht, und am Pfaffenſee. — Die Pflanze iſt bitter und hat einen Knoblauch-artigen Geruch. Haller. helv. ſtirp. 635.

PRUNELLA. Prunelle. *Filamenta* bifurca: altero apice antherifera. *Stigma* bifidum.

1. *Vulgaris.* Braunelle. Bräunheil. Gottheil. Gem. Brunelle. Brunelle. *Brunelle. Brunelle de breune.* P. fol. omnibus ovato-oblongis ſerratis petiolatis. L. S. Pl. P. III. p. 101. ed. R. S. veg. p. 547. ed. M. ſabb. hort. 3. t. 32. ♃. Gmel. Tub. p. 186.

Blü-

Blühet im Jun. und Jul. auf Triften und ſandigen Gegenden. Das Kraut iſt kühlend und gelinde = zuſammenziehend.

α. Grandiflora. Groſe Braunelle. Bergbraunelle. P. cærulea, magno flore L. S. Pl. P. III. p. 101. ed. R. S. veg. p. 547. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 377. Gmel. Tub. p. 187. Fol. ſubintegris, ex ſubrotundo ovatis, calicibus ſuperne profundius tridentatis Pollich. Fl. palat. n. 578.

Dieſe Abart findet man im Jul. am Haſenberg. —

Ord. II.

Angioſpermia.

Zweyte Ordnung.

Mit bedekten Saamen.

RHINANTHUS. Hahnenkamm. *Cal.* 4 - fidus, ventricoſus. *Capſ.* 2 - locularis, obtuſis, compreſſa.

2. *Odontites.* Zahntroſt. Rother Augentroſt. Brauner Augentroſt. *Eufraiſe rouge.* E. fol. linearibus: omnibus ſerratis L. S. Pl. P. III. p. 109. ed. R. S. veg. p. 550. ed. M. Fl. Dan. t. 655. ☉. Gmel. Tub. p. 188.

Variat floribus albis.

Dieſe Art wächſt auf unſere Brachäker, und unfruchtbaren Triſten, und blühet vom Jun. bis in Sept. — Schwenkfeld berichtet, daß dieſe Pflanze zerquetſcht und in die Schuh gelegt, nach einer allgemeinen Erfahrung der Schleſier, die monatliche Reinigung bey den Frauenzimmern zurüktreiben ſoll. Fl. ſuec. n. 544.

Melampyrum. Kuhweizen. *Cal.* 4-fidus. *Corollæ* lob. ſup. compreſſum: margine replicato. *Capſ.* 2-locularis, obliqua, hinc dehiſcens. *Semina* 2, gibba.

1. *Criſtatum.* Hanenkammartige Fleiſchblume. Kammförmiger Kuhweizen. M. ſpicis qradrangularibus, bracteis cordatis compactis denticulatis imbricatis L. S. Pl. P. III. p. 110. ed. R. S. veg. p. 550. ed. M. Rivin t. 80. ☉. Gmel. Tub. p. 179.

Variat flor. albis.

Wächſt in Wäldern, und blühet vom May bis in Aug.

PEDICULARIS. Läuſekraut. *Calyx* 5-fidus. *Capſ.* 2-locularis, mucronata, obliqua. *Sem.* truncata.

1. *Paluſtris.* Sumpfläuskraut. Sumpfrodel. Groſer ſandiger Rodel. Groß Fiſtelkraut. P. caule ramoſo, calyc. criſtatis calloſo punctatis, corollis labio obliquis. L. S. Pl. P. III. p. 115. ed. R. S. veg. p. 551. ed. M. Fl. Dan. t. 225. ☉. Gmel. Tub. p. 191.

Corollæ purpureæ.

Wächſt auf ſumpfigten Stellen, nicht weit vom Pfaffenſee. — Dieſe Pflanze iſt ein Zeichen der ſchlechten Wieſen, und gibt ein unangenehmes Futter für das Vieh. D. Der brennende Geſchmak dieſer Pflanze, und ſelbſt der Ruf, in welchem ſie bey den Alten, als ein giftiges Gewächs ſtand, verſchaffen ihr einiges Recht unter die Klaſſe von Giften. Gmel. Pfl. Gifte. S. 42.

2. *Sylvatica.* Waldläuſekraut. Waldrodel. Akerodel. P. caule ramoſo, calyc. oblongis angulatis lævibus, corollis labio cordato L. S. Pl. P. III. p. 115. ed. R. S. veg. p. 551. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 191.

Corollæ purpureæ.

Dieſe Art wächſt auch in Wäldern, und blühet im May. —

Antirrhinum. Dorant. *Cal.* 5-phyllus. *Corollæ* baſis deorſum prominens, nectarifera. *Capſ.* 2-locularis.

* *Fol. angulatis.*

1. *Cymbalaria.* Zymbelkraut. Nebelkraut. Feigwarzenkraut. Flachskraut mit dem Epheublatte. A. fol. cordatis quinquelobis alternis, caulibus procumbentibus L. S. Pl. P. III. p. 125. ed. R. S. veg. p. 554. ed. M. ⊙. Riu. t. 86. Gmel. Tub. p. 192.

Semina rugoſa, ut nucleis juglandis.

Blühet im April und May an Mauren, und alten Felſen.

** *Fol. alternis.*

2. *Minus.* Kleiner Dorant. Kleine Kalbsnaſe. Klein Berufkraut. Kleiner Orant. Klein Stärkkraut. A. fol. plerisque alternis lanceolatis obtuſis, caule ramoſiſſimo diffuſo L. S. Pl. P. III. p. 134. ed. R. S. veg. p. 556. ed. M. Fl. Dan. t. 502. ⊙. Gmel. Tub. p. 192.

Blühet im Jun. und Jul. an Weinbergmauren, und am Ufer von Flüſſen. —

3. *Li-*

3. *Linaria.* Flachskraut. Gem. gelbes Flachskraut. Leinkraut. Frauenflachs. Marienflachs. Krötenflachs. Harnkraut. Gros Harnkraut. *Linaire.* *Liu ſauvage.* A. fol. lanceolatis linearibus confertis, caule erecto, ſpicis terminalibus ſeſſilibus, flor. imbricatis L. S. Pl. P. III. p. 135. ed. R. S. veg. p. 557. ed. M. Knorr. del. 3. t. L. 6. ♃. Gmel. Tub. p. 193.

Blühet im Jul. an Wegen. Möchte doch jemand auch in unſrer Gegend die ſchöne Badſtardpflanze finden, welche von dieſem Leinkraut erzeugt wird! die *Linné* in ſeinen Amœn. Acad. 1. p. 55. t. 3. *Peloria* nennt. Murray ſezt in ſeiner neuen Ausgabe des Pflanzenſyſtems eine Note bey, welche folgende iſt: *)

*) Linariæ *proles hybrida. Ejusdemqae qualitatis & conſtans, radicibus infinite ſeſe multiplicans. Charactere fructificationis diverſiſſima corolla regulari, quinque corniculata, pentandra, ut genus proprium abſolute conſtitueret & diſtinctiſſimum, niſi fructus ſemper abortinet naturæ prodigium Ita quidam b. a. Linné. Eques, ego autem peloriam pro peculiari degeneratione monſtroſa floris habeo, inquam inclinare hoc genus præ aliis, neſcio qua de cauſa, ſimilis a forma deflexio, in aliis ſpecicbus e. gr.*

Scrophularia. Braunwurz. *Cal.* 5-ſidus. *Cor.* ſubgloboſa, reſupinata. *Capſ.* 2-locularis.

1. *Nodoſa.* Knotige Baunwurz. Baunwurz. Fiſchwurz. Kropfwurz. Rankenwurz. Feigwarzenwurz. Sauwurz. Saukraut. *Grande ſcrophulaire commune. Scrophulaire des bois.* S. fol. cordatis trinerviis, caule obtuſangulo. L. S. Pl. P. III. p. 145. ed. R. S. veg. p. 560. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 193.

Folia trinervata. Variat fol. ternis.

Blühet im Jun. und Jul. in Wäldern, an Zäunen und auf Wieſen. Der Saame dieſer Pflanze wird als ein Pulver gegen die Spulwürmer gegeben. Gleditſch. Die Wurzel und Blätter haben einen widrigen Geruch, und bittern Geſchmak.

2. *Aquatica.* Waſſerbraunwurz. Groſe Waſſerbraunwurz. Falſche Waſſerbetonien. *Herbe du ſiége. Scrophulaire aquatique. Betoine déau.* S. fol. cordatis obtuſis petiolatis decurrentibus, caule membranis angulato, racemis terminalibus L. S.

gr. A. ſpurio. Elatine. Cymbalaria obſervata, teſtatur. Conf. Merk in gœtt. gel. Anz. 1774. n. 121. M.

DRABA. Hungerblümchen. Silicula integra, ovati- oblonga: valvis planiuſculis, diſſepimento parallelis. *Stylus* nullus.

1. *Verna*. Frühlingshungerblümlein. Kleinſtes Vogelkraut. Nägelkraut. D. ſcapis nudis, fol. ſub ſerratis L. S. Pl. P. III. p. 213. ed. R. S. veg. p. 585. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 196.

Blühet im May und April auf dürren Gegenden und Heiden. —

LEPIDIUM. Kreſſe. *Silicula* emarginata, cordata, polyſperma: valvulis carinatis, contrariis.

1. *Ruderale*. Hundeſeuche. L. flor. diandris apetalis, fol. radicalibus dentato-pinnatis, ramiferis linearibus integerrimis L. S. Pl. P. III. p. 220. ed. R. S. veg. p. 587. ed. M. Fl. Dan. t. 184. Gmel. Tub. p. 196.

Blühet im Jul. und Auguſt auf Ruinen, an Wegen und Mauren.

THLASPI. Taſche. Silicula emarginata, abcordata, polyſperma: valvulis navicularibus, marginato - carinatis.

1. *Ar-*

1. Arvenſe. Baurenſenf. Breiter Baurenſenf. Breit Taſchenkraut. Pfenningkraut. *Thlaſpi des champs à large ſilique.* T. ſiliculis orbiculatis, fol. oblongis dentatis glabris L. S. Pl. P. III. p. 222. ed. R. S. veg. p. 587. ed. M. Fl. Dan. t. 793. ☉. Gmel. Tub. p. 196.

Blühet im May. auf den Aekern. Das Kraut gibt der Kuhmilch und dem Fleiſche einen unangenehmen Geſchmak, wen Kühe und Ochſen viel davon freſſen. Die Schaafe gehen ſolches nicht an. Fl. ſuec. n. 574. Es vertreibet die Wanzen, wann man daſſelbe einige Wochen nach einander in die Better legt. ſ. Stockh. Abhandl. B. 29. S. 277.

2. Saxatile. Felſentaſche. T. ſiliculis ſubrotundis. fol. lanceolato-linearibus obtuſis carnoſis L. S. Pl. P. III. p. 223. ed. R. S. veg. p. 587. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 3. t. 236. Gmel. Tub. p. 197.

Dieſe Art Taſche wächſt auf Wieſen, und blühet im May.

3. Campeſtre. Feldtaſche. Gem. Baurenſenf. *Thlaſpi ordinaire. Moûtarde ſauvage blanche.* T. ſiliculis ſubrotundis, fol. ſaggitatis dentatis incanis L. S. Pl. P. III. p. 224. ed. R. S. veg. p. 587. ed. M. Blackw. t. 407. ♂. Gmel. Tub. p. 197.

Folia

Folia radicalia ſinuato - lyrata.

Wächſt auf den Feldern, und an thonigten Wegen; und blühet im April und May.

4. *Montanum.* Bergtaſche. T. ſilic. obcordatis, fol. glabris: radicalibus ſub carnoſis obovatis integerrimis; caulinis amplexicaulibus, corollis calyce majoribus L S. Pl. P. III. p. 224. ed. R. S. veg. p. 587. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 3. t. 237. Gmel. Tub. p. 198.

Corollæ ſubæquales. Fructus facieſque Thlaſpeos ab Iberide hanc diſtinguant. M.

Wächſt an Wegen und auf Ruinen, und blühet vom May bis in Jul.

5. *Burſa paſtoris.* Hirtentäſchlein. Täſchelkraut. *Tabouret. Bourſette. Bourſe.* T. ſilic. obcordatis, fol. radicalibus pinnatifidis L. S. Pl. P. III. p. 226. ed. R. S. veg. p. 588. ed. M. Fl. Dan. t. 729. ☉. Gmel. Tub. p. 198.

Dieſe Art wächſt in den Gärten, auf Ruinen, an Wegen, und blühet vom Merz bis in May. Das Kraut hat einen zuſammenziehenden Geſchmak. Ludw. n. 186.

Cochlearia. Löffelkraut. *Silicula* emarginata, turgida, ſcabra: valvulis gibbis, obtuſis.

1. Co-

1. *Coronopus.* Schweinskreſſe. C. fol. pinnatifidis, caule depreſſo L. S. Pl. P. III. p. 227. ed. R. S. veg. p. 588. ed. M. Fl. Dan. t. 202. ☉.

Wächſt an Wegen und andern ungebauten Orten, und blühet faſt den ganzen Sommer. — Dieſe Pflanze iſt ſcharf und hat einen dem Brunnenkreß ähnlichen Geſchmak. Haller. Stirp. helv. p. 542. In dem weſtlichen Theil Englands wird ſie ſehr ſtark ſowohl roh als gekocht, als ein Salat gegeſſen. D.

Alyssum. Alyſſen. *Filamenta* quædam introrſum denticulo notata. *Silic.* emarginata.

1. *Montanum.* Bergalyſſen. A. caulibus herbaceis diffuſis, fol. ſublanceolatis punctato-echinatis L. S. Pl. P. III. p. 235. ed. R. S. veg. p. 590. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. t. 37. ♃. Gmel. Tub. p. 199.

Petala lutea. Stam. 4. apice bifida; 2. baſi denticulo.

Blühet im May auf trokenen und unbeſchatteten Gegenden.

2. *Incanum.* Beſtäubte Alyſſen. Weiſſes Schildbeſemkraut. Weiſſe Bergkreſſe. Weiſſer Baurenſenf. A. caule erecto, fol. lanceo-

ceolatis incanis integerrimis, flor. corymboſis, petalis bifidis L. S. Pl. P. III. p. 234. ed. R. S. veg. p. 590. ed. M. ♃. ♂. Gmel. Tub. p. 199.

Petala alba.

Blühet im May in ſandigten Gegenden.

3. *Minimum.* Kleine Alyſſe. Kleiner Bergkreſſe. A. caulib. herbaceis diffuſis; fol. linearibus tomentoſis, ſilic. compreſſis L. S. Pl. P. III. p. 234. ed. R. S. veg. p. 590. ed. M. ☉.

Petala lutea, ſub emarginata. M.

Blühet im May und Jun., an Akerreinen und unfruchtbaren Orten.

Ord. II.

Siliquoſa.

Zweyte Ordnung.

Mit Zwitterblüthen, welche Schoten haben.

Cardamine. Berggreſſe. *Siliqua*, elaſtice diſſiliens valvulis revolutis. Stigma interdum. *Cal.* ſubhians.

1. *Pratenſis.* Wieſenkreſſe. Wieſengauchblume. Gauchblume. Braune Kreſſe. Wilde Kreſſe. C. fol. pinnatis: foliol. radicalibus ſubrotundis, caulinis lanceolatis L. S. Pl. P. III. p. 248. ed. R. S. veg. p. 594. ed. M. Blackw. t. 223. ♃. Gmel. Tub. p. 200.

Blühet vom März bis in May, auf Wieſen.

Sisymbrium. Raucke. *Siliqua* dehiſcens, valvulis rectiuſculis. *Calyx* patens. *Coroll.* patens.

* *Si-*

* *Siliquis declinatis brevibus.*

1. *Naſturtium aquaticum.* Brunnkreſſe. *Creſſon d'eau. Creſſon de fontaine.* N. ſiliquis declinatis, fol. pinnatis: foliol. ſubcordatis L. S. Pl. P. III. p. 249. ed. R. S. veg. p. 549. ed. M. Fl. Dan. t. 690. Gmel. Tub. p. 201.

Wächſt an den Quellen in Gräben, und blühet vom May bis in Sept. — Der Brünnkreß iſt nicht ſo ſcharf als das Löffelkraut, hat eine dauerhafte Kraft, und iſt gut wider den Scharbok. Der Gebrauch desſelben in der Küche iſt bekannt. Gleditſch.

2. *Sylveſtre.* Wilde Raucke. Wilder Brunngreß. S. ſiliquis declinatis oblongo-ovatis, foliol. lanceolatis ſerratis L. S. Pl. P. III. p. 250. ed. R. S. veg. p. 594. ed. M. Fl. Dan. t. 409? ♃.

Dieſe Art wächſt am Necker zwiſchen Berg und Untertürkheim, und blühet im Auguſt.

3. α. *Amphibium aquaticum.* Waſſerredig. Waſſerſenf. Waſſerhederich. Waſſermeerretig. *Creſſon à feuilles de Raiſort.* S. ſiliquis declinatis oblongo-ovatis, foliolis pinnatifidis ſerratis L. S. Pl. P. III. p. 290. ed. R. S. veg. p. 594. ed. M. *Bauh. prodr.* 38. T. 38. Gmel. Tub. p. 201.

Blühet im Jun. und Jul. in Gräben, Flüſſen und Sümpfen.

β. *Amphibium terreſtre*, Landrauke. S. foliis variis L. S. Pl. P. III. p. 290. ed. R.

Dieſe Abart wächſt am Ufer von Gräben, und auf trokenen Stellen.

** *Foliis pinnatis.*

4. *Sophia.* Sophienkraut. Wellſamen. Beſemkraut. *Science des chirurgiens.* S. petalis calyce minoribus fol. decompoſito-pinnatis L. S. Pl. P. III. p. 256. ed. R. S. veg. p. 598. ed. M. Fl. Dan. t. 528. ☉. Gmel. Tub. p. 202.

Wächſt auf Mauren, an Wegen, und andern wüſten Gegenden, und blühet im May und Jun. Die Saamen haben einen ſcharfen und brennenden Geſchmak. Wenn dieſer Saame mit 9. Theile Schiespulver vermiſcht wird; ſo ſoll die fulminirende Kraft deſſelben, vermöge das in dem Saamen verborgenen natürlichen Salpeters dadurch ungemein vermehrt werden. *Linné* Fl. ſuec. n. 595.

*** *Fol. lanceolatis integris.*

5. *Strictiſſimum.* Geſtrekter Brunnengreße. S. fol. lanceolatis dentato-ſerratis caulinis L. S. Pl. P. III. p. 259. ed. R. S. veg.

veg. p. 596. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. t. 194. ♃.

Blühet im May am Neſenbach und andern feuchten Stellen.

Erysimum. Hederich. *Siliqua* columnaris, exacte tetraëdra. *Cal.* clauſus.

1. *Officinale.* Gewöhnlicher Wegſenf. Gebräuchlicher Hederich. Gelb Eiſenkraut. Eiſenkrautweiblein. *Tortelle.* E. ſiliquis ſpicæ adpreſſis, fol. runcinatis L. S. Pl. P. III. p. 260. ed. R. S. veg. p. 596. ed. M. Fl. Dan. t. 560. ☉. Gmel. Tub. p. 203.

Wächſt an Wegen und Zäunen, und blühet vom Jun. bis in Auguſt. —

2. *Barbarea.* Barbenkraut. Winterkreſſe. *Herde St. Barbe.* E. fol. lyratis: extimo ſubrotundo L. S. Pl. P. III. p. 260. ed. R. S. veg. p. 596. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 203.

Dieſe Art blühet im May, zwiſchen Steinen an Wegen, Gräben und andern ungebauten Orten. Die junge Pflanze kann als ein Kohl gegeſſen werden.

3. *Alliaria.* Knoblauchkraut. *Alliaire.* E. fol. cordatis L. S. Pl. P. III. p. 260. ed. R. S. veg. p. 596. ed. M. Blackw. t. 372. ♂. ſ. 4. Gmel. Tub. p. 204.

Wächſt in den Zäunen, an Wegen und Gärten, und blühet im May. Dieſe Pflanze hat ihren Namen wegen des Knoblauch-artigen Geruchs, den ſie beſizt, erhalten.

4. *Cheiranthoides.* Levcojenförmiger Hederich. E. fol. lanceolatis integerrimis, ſiliquis patulis L. S. Pl. P. III. p. 261. ed. R. S. veg. p. 597. ed. M. Fl. Dan. t. 731. Iacq. Fl. auſtr. t. 23. Gmel. Tub. p. 204.

Blühet im May auf den Brachäkern.

ARABIS. Arabis. *Glandulæ* nectariferæ 4, ſingulæ intra calycis folia, ſquamæ inſtar reflexæ.

1. *Alpina.* Unächtes Alpenthurnkraut. T. fol. amplexicaulibus dentatis L. S. Pl. P. III. p. 271. ed. R. S. veg. p. 599. ed. M. Fl. Dan. t. 62. Gmel. Tub. p. 205.

Blühet im Jul. zwiſchen Felſen und Steinen.

2. *Bellidifolia.* Alpenthurnkraut mit Gänsblumenblättern. A. fol. ſubdentatis: radicalibus obovatis: caulinis lanceolatis L. S. Pl. P. III. p. 272. ed. R. S. veg. p. 599. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. t. 280. M. ♃.

Blühet im May an Gräben und auf ungebauten Länder.

BRAS-

Brassica. Kohl. *Cal.* erectis, connivens. *Sem.* globoſa. *Glandula* inter ſtamina breviora & piſtillum, interque longiora & calycem.

1. *Campeſtris.* Feldkohl. Wilder Kohl. B. radice cauleque tenui, fol. caulinis uniformibus cordatis ſeſſilibus L. S. Pl. P. III. p. 276. ed. R. S. veg. p. 601. ed. M. Fl. Dan. t. 550. ⊙.

Corolla lutea: fol. radicalia lyrata, ſubhiſpida, caulina lævia. M.

Wächſt auf den Aekern, welche nicht thonigt ſind, und blühet im May und Jun.

Sinapis. Senf. *Cal.* patens. *Cor.* ungues recti. *Glandula* inter ſtamina breviora & piſtillum, interque longiora & calycem.

1. *Arvenſis.* Akerſenf. Wilder früher Akerſenf. Feldſenf. Schwarzer Senf. Wilder Senf. Triller. Gelber Hederich. Falſcher Hederich. S. ſiliquis multangulis toroſo-turgidis lævibus roſtro ancipiti longioribus L. S. Pl. P. III. p. 280. ed. R. S. veg. p. 602. ed. M. Fl. Dan. t. 753. ⊙. Gmel. Tub. p. 206.

Siliquæ læves.

Er wuchert auf unſern Fruchtfeldern, und blühet vom May an, faſt den ganzen Sommer durch in den Gerſtenäker. Dieſe Pflanze iſt eßbar.

Raphanus. Rettig. *Cal.* clauſus. *Siliqua* toroſa, ſubarticulata, teres. *Glandulæ* melliferæ 2 inter ſtamina breviora & piſtillum, totidem inter ſtamina longiora & calycem.

1. *Raphaniſtrum.* Akerredig. Hederich. Häderich. Heederich. Heiderich. Heidenrettig. Weiſſer Hederich. Akerkohl. S. ſiliquis teretibus articulatis lævibus 1-locularibus L. S. Pl. P. III. p. 284. ed. R. S. veg. p. 603. ed. M. Fl. Dan. t. 678. Gmel. Tub. p. 206.

Blühet vom May bis in Sept. unter dem Getreyde. — Die Meynung, wann *Linné* behauptet, die Schärfe in dem Saamen des Akerredigs ſey die Mutter der Krampf- und Kriebelſeuche, die eine periodiſche krämpfigte Zuſammenziehung der Gelenke iſt, welche mit convulſiviſchen Zukungen und heftigen Schmerzen verbunden, und gar oft in verſchiedenen Ländern als eine epidemiſche Seuche ſehr viele hingeriſſen habe, wenn naſſe Sommer vorhergegangen ſind; iſt z. E. aus Hrn. Spielm. Diſſert. de vegetabilibus venenatis einiger-

germaſſen widerlegt, indem er zeigt, daß im Elſaß häufig dieſer Redig unter dem Getreyde wachſe, und allda keine ſchädliche Wirkungen äuſſern. — D.

ISATIS. Waid. *Siliqua*, lanceolata, 1-locularis, 1-ſperma, decidua, bivalvis: valvulis navicularibus.

1. *Tinctoria*. Wayd. Färberwayd. Schorte. *Gaude. Geude paſtel.* I. fol. radicalibus crenatis: caulinis ſagittatis, ſilic. oblongis L. S. Pl. P. III. p. 289. ed. R. S. veg. p. 604. ed. M. Blackw. t. 246. ♂. Gmel. Tub. p. 207.

Blühet im May und Jun. an ungebauten Gegenden. Die Färber gebrauchen dieſe Pflanze zur blauen Farbe, aber auch zum Grund für die ſchwarze, und allen dunklen Farben.

Claſſ. XVI. Ord. I.

Monadelphia Pentandria.

Sechzehente Klaſſe, erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche verwachſene Staubfäden in einem Körper (Tropp) und fünf Staubfäden haben.

LYSIMACHIA. Weiderich. *Cor.* rotata. *Capſ.* globoſa, mucronata, 10-valvis.

* *Pedunc. multifloris.*

1. *Vulgaris.* Gem. Lyſimachie. Gemeiner gelber Weiderich. *Lyſimachie. Corneille. Souci d'eau.* L. paniculata: racemis terminalibus Linn. Syſt. P. P. I. p. 419. ed. R. Syſt. veg. p. 195. ed. M. Gmel. Tub. p. 52. ♃. Fl. Dan. t. 689.

Variat foliis binis, ternis, quaternis. Filamenta baſi coalita.

Blühet im Jul. und Auguſt an Bächen, Sümpfen und in Waſſergräben.

** *Pedunc. unifloris.*

2. *Numularia.* Wieſengeld. Pfenningkraut. Engelkraut. *Numulaire. Monogere, herbe à cent maux.* L. fol. ſubcordatis, floribus ſolitariis, caule repente

L.

L. Syſt. P. I. p. 422. ed. R. Syſt. veg. p. 196. ed. M. Gmel. Tub. p. 53. ♃. Fl. Dan. t. 493.

Blühet im Jun. und Jul. in Wäldern, an Hecken und in Gräben. Die Blätter haben eine zuſammenziehende Eigenſchaft. **Ludwig.** n. 48.

Ord. II.

Decandria.

Zwoote Ordnung.

Mit zehen Staubfäden.

GERANIUM. **Storchſchnabel.** Monogyna. *Stigmat.* 5. *Fructus* roſtratus, 5-coccus.

* *Myrrhina. Saminibus quinque antheriferis; Cal.* 5- *phyllus. Fruct. declinati.*

1. *Cicutarium.* Strohſchnabel mit dem Wüterichsblatt. Kranichſchnabel. Akerſchnabelkraut. Klein Schnabelkraut mit Schierlingsblätter. Kleiner früher Akerſtorchſchnabel. G. pedunc. multifloris, flor. pentandris, fol. pinnatis inciſis obtuſis, caule ramoſo L. S. Pl. P. III. p. 317. ed. R. S. veg. p. 615. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 208.

Wächſt

Wächſt vom März bis in May. an Wegen, Mauren, Reinen und unfruchtbaren Oertern. —

** *Batrachia. Staminib. decem antheriferis.*

2. *Pratenſe.* Wieſenſtorchſchnabel. G. pedunc. bifloris, fol. ſubpeltatis multipartitis rugoſis acutis, petalis integris L. S. veg. p. 617. ed. M. R. Pl. P. III. p. 324. ed. R. Gmel. Tub. p. 208. ♃.

Blühet im May und Jun. auf den Wieſen beym Andräenbad.

*** *Staminibus 10, antheriferis, pedunc. 2-floris.*

2. *Robertianum.* Ruprechtskraut. Stinkender Storchſchnabel. *Herbe à Robert.* G. pedunc. bifloris, calycibus piloſis decemangulatis L. S. Pl. P. III. p. 225. ed. R. S. veg. p. 617. ed. M. Fl. Dan. t. 694. ♂. Gmel. Tub. p. 209.

Odor hircoſus.

Blühet im May und Jun. an Wegen und Mauren. —

4. *Molle.* Weicher Storchſchnabel. Groſer Taubenſchnabel. Rauher groſer Taubenfuß. G. pedunc. bifloris foliisque floralibus alter-

alternis, petalis bifidis, calyc. muticis, caule erectiuſculo L. S. Pl. P. III. p. 326. ed. R. S. veg. p. 617. ed. M. Fl. Dan. t. 679. ☉. Gmel. Tub. p. 209.

Man findet dieſe Art im Jun. an Wegen, und Sommerbergen. —

5. *Diſſectum.* Zerſchnittener Storchſchnabel. G. pedunc. bifloris, fol. quinquepartito- trifidis, petalis emarginatis longitudine calycis, arillis villoſis L. S. Pl. P. III. p. 327. ed. R. S. veg. p. 618. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 210.

Petala pallido incarnata. Antheræ cæruleæ.

Blühet im Jun. an Wegen. —

6. *Rotundifolium.* Rundblätterichter Storchſchnabel. Taubenſchnabel. Taubenfuß. Scartenkraut. *Bec de gruè, pié de pigeon.* G. pedunc. bifloris, petalis ſubintegris, longitudine calycis, caule proſtrato, fol. reniformibus inciſis L. S. Pl. P. III. p. 328. ed. R. S. veg. p. 618. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 210.

Wächſt in unſere Gärten, und blühet faſt den ganzen Sommer. —

7. *Pa-*

7. *Puſillum.* Kleiner Storchſchnabel. G. pedunc. bifloris, petalis emarginatis, caule depreſſo, fol. reniformibus palmatis linearibus acutis L. S. Pl. P. III. p. 328. ed. R. S. veg. p. 618. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 210.

Stam. quinque alterna caſtrata ſunt. Petala purpurea emarginata. Antheræ cæruleæ.

Blühet mit obigem im Jun. und Jul. an Ackerreinen.

Ord. III.

Polyandria.

Dritte Ordnung.

Mit vielen Staubfäden.

ALTHÆA. Eubiſch. *Cal.* duplex: exterior 9-fidus. Arilli plurimi, monoſpermi.

1. *Officinalis.* Gewöhnlicher Eibiſch. A. fol. ſimplicibus tomentoſis L. S. Pl. P. III.

P. III. p. 340. ed. R. S. veg. p. 624. ed. M. Fl. Dan. t. 430.

Wächſt bey dem Luſtſchloß Solitude hinter dem langen Stall, und blühet im Jul. und Auguſt. Von dieſer Pflanze ſind die Wurzeln, Blätter, Blumen und Saamen im Gebrauche. Die Wurzeln aber müſſen im Herbſt geſammelt werden.

MALVA. Malve. *Cal.* duplex: exterior. 3-phyllus, arilli plurimi, monoſpermi.

1. *Rotundifolia.* Gänsmalven. Kleine Pappel. Kleine rundblätterichte Pappel. Haſenpappel. Gänſepappel. Gem. Gänspappel. Wilde Käspappel. *Petite mouve.* M. caule proſtrato, fol. cordato - orbiculatis obſolete quinque lobatis, pedunc. fructiferis declinatis L. S. Pl. P. III. p. 346. ed. R. S. veg. p. 625. ed. M. Fl. Dan. t. 721. ☉. Gmel. Tub. p. 210.

Blühet vom May bis in Jul. an Wegen.

2. *Silveſtris.* Waldmalve. Haſenpappel. Rospappel. Pappelkraut. Pappeln. *Pamauve ſauvage.* M. caule erecto herbaceo, fol. ſeptem lobatis acutis, pedunc. petiolisque piloſis L. S. Pl. P. III. p. 347. ed.

ed. R. S. veg. p. 625. ed. M. Blackw. t. 22. Gmel. Tub. p. 211.

Albo flore variat.

Blühet vom Jun. bis in Auguſt an Mauren, Wegen und andern ungebauten Orten.

3. *Moſchata.* Bieſamartige Malve, Pappel welche wie Bieſam riecht. M. caule erecto, fol. radicalibus reniformibus inciſis; caulinis quinquepartitis pinnato multifidis L. S. Pl. P. III. p. 349. ed. R. S. veg. p. 626. ed. M. ♃.

Differt a malva alcea, flor. ambroſiacis; caule humiliore pilis ſolitariis erectis inſidentibus puncto prominulo. M.

Dieſe Art blühet im Jul. an den Weinbergmauren, zwiſchen Münſter und Mühlhauſen.

Claſſ. XVII. Ord. I.

Diadelphia Hexandria.

Siebenzehnte Claſſe, erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche verwachſene Staubfäden in zwey Parteyen und ſechs Staubfäden in einer Zwitterblume haben.

FUMARIA. Erdrauch. *Cal.* diphyllus. *Cor.* ringens. *Filamenta* 2, membranacea. Singula. *Antheris* 3.

1. *Officinalis.* Gewöhnlicher Erdrauch. Erdrauch. Taubenkropf. Akerraute. *Fumeterre.* F. pericarpiis monoſpermis, ramoſis, caule diffuſo L. S. Pl. P. III. p. 380. ed. R. S. veg. p. 637. ed. M. Blackw. t. 237. ⊙. Gmel. Tub. p. 212.

Blühet im May und Jun. auf Aekern und in Gärten. — Dieſe Pflanze iſt bitter, Magenſtärkend und Blut- reinigend.

Ord. II.

Octandria.

Zweyte Ordnung.

Mit acht Staubfäden.

Polygala. Kreuzblume. *Cal.* 5-phyllus: foliolus duobus alæformibus coloratis. *Legumen* abcordatum, biloculare.

1. *Vulgaris.* Gem. Kreuzblume. Himmelfarhsblume. Natterblume. Ramſelblume. Ramſel. Milchblume. Milchwurz. *Herbe à lait.* P. flor. criſtatis racemoſis, caule herbaceis ſimplicibus procumbentibus, fol. lineari-lanceolatis L. S. Pl. P. III. p. 383. ed. R. S. veg. p. 638. ed. M. Fl. Dan. t. 516. ♃. Gmel. Tub. p. 213.

Wächſt im May und Jun, in Wäldern, auf Heiden und Wieſen — *Linné* hält in ſeiner Diſp. Radix ſenega, die in dem 2ten B. der Amœn. Acad. befindlich iſt, dafür, daß die Wurzel von der gegenwärtigen Pflanze, eine

eine der Klapperſchlangenwurzel ähnliche, wiewohl ſchwächere Kraft beſize, und wünſchet, daß ſolche mehr unterſucht würde. Dietrich.

Ord. III.

Decandria.

Dritte Ordnung.

Mit zehen Staubfäden.

Spartium. Pfriemen. *Stigma* longitudinale, ſupra villoſum. *Filamenta* germini adhæreotia. *Cal.* deorſum productus.

1. *Scoparium.* Beſemförmige Pfriemen. Pfriemen. Pfriemenkraut. Geiſtpfriemen. Beſemkraut. Rehkraut. Haſengail. Gierſt. *Genêt commun.* S. fol. ternatis ſolitariisque, ramis inermibus angulatis L. S. Pl. P. III. p. 403. ed. R. S. veg. p. 644. ed. M. Fl. Dan. t. 313. ♄. Gmel. Tub. p. 214.

Blühet im Jun. in dem Burghölzlein, zwiſchen Kantſtadt und Zuffenhauſen. — Das in Frankreich gebräuchliche Geniſtenſalz wird aus dieſem Gewächſe gemacht, welches oft mit groſſem Nuzen gegen die Waſſerſucht befunden worden, wo man es mit einem ſäuerlichen Wein vermenget hat. Die Blumenknoſpen mit Eßig eingelegt, dienen in Guienne und Anvergne ſtatt der Kapern. ſ. Stockh. Abhandl. B. 27. S. 240.

GENISTA. Ginſter. *Cal.* 2-labiatus: $\frac{2}{3}$ vexillum oblongum, a piſtillo ſtaminibusque deorſum reflexum.

* *Inermes.*

1. *Sagittalis.* Pfeilförmiger Ginſter. Kleine Erdpfrieme. G. ramis ancipitibus membranaceis articulatis, fol. ovato-lanceolatis L. S. Pl. P. III. p. 406. ed. R. S. veg. p. 645. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 3. t. 209. ♃. Gmel. Tub. p. 215.

Blühet vom May. bis in Jul. in Wäldern.

2. *Tinctoria.* Färbergeniſt. Färberginſter. Färberpfriemen. Teutſche Färberpfriemen. Gelbe Färberblumen. Geniſt. Geniſter. *Genêt des Teintres, geneſtrole. Herbe aux teintures. Herbe à jaunis.* G. fol. lanceolatis glabris, ramis ſtriatis teretibus

tibus erectis L. S. Pl. P. III. p. 406. ed. R. S. veg. p. 645. ed. M. Fl. Dan. t. 526. ♄. Gmel. Tub. p. 215.

Blühet im May, Jun. und Jul. im Botnanger Wald. — Das Kraut färbt gelb. Aus der Aſche der verbrannten Pflanzen wird ein fixes Salz ausgelaugt. Ludw. n. 84.

** *Spinoſæ.*

3. *Germanica.* Teutſcher Ginſter. Kleiner Günſter. Stachlichter Ginſter. Kleine teutſche Pfriemen. Kleine ſtachlichte Erdpfriemen. Kleines teutſches ſtachlichtes Pfriemenkraut. *Petite genêt d'Alemanque.* G. ſpinis compoſitis, ramis floriferis inermibus, fol. lanceolatis L. S. Pl. P. III. p. 408. ed. R. S. veg. p. 645. ed. M. Gmel. Tub. p. 216. ♄.

Dieſe Art blühet oft unter andern Arten im May, Jun. und Jul. in Wäldern.

ONONIS. Hauhechel. *Cal.* 5-partitus; laciniis linearibus. *Vexillum* ſtriatum. *Legumen* turgidum, ſeſſile. *Filamenta* connata absqua fiſſura.

1. α. *Spinoſa.* Hauhechel. Stollkraut. Stohlkraut. Ochſenkraut. Ochſenbrech. Weiberkrieg. *Arrête boeuf. Bugraue.* O. flor.

 race-

racemoſis ſolitariis, fol. ternatis ſolitariisque, ramis ſpinoſis L. S. Pl. P. III. p. 424. ed. R. S. veg. p. 651. ed. M. Fl. Dan. t. 783. ♃. Blackw. t. 301. f. 1.

β. *Mitis.* Unbewehrte Hauhechel. O. floribus ſubſeſſilibus ſolitariis lateralibus, ramis inermibus. *Hort. cliff.* 359. Blackw. t. 301. f. 3.

Beide Arten blühen im Jul. an Wegen, und auf dürren Feldern. —

Anthyllis. Wollblume. *Cal.* ventricoſus. *Legumen* ſubrotundum, tectum.

1. *Vulneraria.* Wundkraut. Wundklee. Kazenklee. Groſer Kazenklee. Gelber Haſenklee. Wilde Bohnen. *Vulneraire des paiſans.* A. herbacea, fol. pinnatis inæqualibus, capitulo duplicato L. S. Pl. P. III. p. 433. ed. R. S. veg. p. 654. ed. M. ♃. Gmel. Tub. 217.

Flore albo.

Blühet im May und Jun. auf Wieſen und Bergen. — Merkwürdig iſt es, daß dieſe Pflanze in einem gelbrothen kalchartig-thonigen Boden, wie in Aeland, rothe Blumen bringt. In einem weiſſen kalchartigen Grunde, wie in Gothland, weiſſe Blumen.

Oro-

Orobus. Erven. *Stylus* linearis. *Cal.* baſi obtuſis laciniis ſuperioribus profundioribus, brevioribus.

1. *Vernus.* Frühlingserven. Phaſanenkraut. Waldkichern. Rothe Waldwiken. O. fol. pinnatis ovatis, ſtipul. ſemiſagittatis integerrimis, caule ſimplici L. S. Pl. P. III. p. 459. ed. R. S. veg. p. 661. ed. M. Blackw. t. 208. ♃. Gmel. Tub. p. 218.

Blühet im April und May in Wäldern.

2. *Tuberoſus.* Knollige Erven. Falſches Süßholz. Waldwike mit knolligen Wurzlen. O. fol. pinnatis lanceolatis, ſtipul. ſemiſagittatis integerrimis, caule ſimplici L. S. Pl. P. III. p. 460. ed. R. S. veg. p. 661. ed. M. Fl. Dan. t. 781. ♃. Gmel. Tub. p. 218.

Dieſe Art wächſt auf Wieſen, an Zäunen in Wäldern, und blühet im Jun. und Jul. Die gekochte Wurzeln ſind wohlſchmekend und nahrhaft.

3. *Niger.* Schwarze Erven. Schwarzes Phaſanenkraut. Hohe ſtaudige Waldkichern. Falſche Süsholzſtaude. O. caule ramoſo, fol. ſexjugis ovato-oblongis L. S. Pl. P. III. p. 460. ed. R. S. veg. p. 662. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 218.

Dieſe Art blühet im Jun. in dem Gebüſch ohnweit dem ſchwarzen Ochſen, und auf der Schlottwieſe. Wegen der ſüſſen Wurzel wird dieſe Pflanze Süsholz genannt.

LATHYRUS. Platterbſe. *Stylus* planus, ſupra villoſus, ſuperne latior, *Cal.* laciniæ ſuperioræ 2 - breviores.

* *Pedunc. unifloris.*

1. *Aphaca.* Akerblatterbſe. L. pedunc. unifloris, cirrhis aphyllis, ſtipulis ſagittato - cordatis L. S. Pl. P. III. p. 461. ed. R. S. veg. p. 662. ed. M. Mill. ic. t. 43. Gmel. Tub. p. 219. ☉.

Wächſt im Jun. und Jul. unter dem Getreyde bey Botnang.

** *Pedunc. multifloris.*

2. *Tuberoſus.* Knollige Platterbſen. Erkelnüſſe. Erdnüſſe. Erdmäusgen. Erdfeigen. Erdeicheln. Grundeicheln. Saubrod. Falſch Schweinbrod. *Tornottes. Geſſe ſauvage.* L. pedunc. multifloris, cirrhis diphyllis, foliol. ovalibus, internodiis nudis L. S. Pl. P. III. p. 466. ed. R. S. veg. p. 663. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 219.

Blühet unter dem Getreyde im Jun. und Jul., auch in Wäldern. So ſchädlich dieſe

Pflanze

Pflanze auf den Aekern iſt, ſo nůzlich hingegen iſt ſie auf den Wieſen, da der ganze Stengel von Pferden, Rindern, Ziegen und Schaafen ſehr gerne gefreſſen wird. D. Den Schweinen iſt dieſe Wurzel auch ein Lekerbißgen. An vielen Orten iſt die Erdnuß den Menſchen auch eine Delikateſſe, und man ſezt ſie abgekocht, wie Waſſernůſſe (Trapa natans L.) bey Mahlzeiten auf. Dietrich.

3. *Pratenſis.* Wieſenplatterbſen. Wieſenkichern. Gelbe Wiken. Honigwiken. Zaunwiken. Gelbe Vogelwiken. Gem. Vogelwiken. L. pedunc. multifloris, cirrhis diphyllis ſimpliciſſimis: fol. lanceolatis L. S. Pl. P. III. p. 467. ed. R. S. veg. p. 663. ed. M. Gmel. Tub. p. 220. Fl. Dan. t. 527. ♃.

Blůhet im May und Jun. auf Wieſen, in Wåldern und an Mauren. —

4. *Sylveſtris.* Wilde Platterbſen. Wilde Erven. Wilde Kichern. Waldkichern. L. pedunc. multifloris, cirrhis diphyllis; foliol. enſiformibus, internodiis membranaceis L. S. Pl. P. III. p. 467. ed. R. S. veg. p. 663. ed. M. Fl. Dan. t. 525. Gmel. Tub. p. 220.

Dieſe Platterbſe blůhet im Jul. in Wåldern, und an Wildzåunen.

Vicia. Wike. *Stigma* latere inferiore transferſe barbatum.

* *Pedunc. elongatis.*

1. *Dumetorum.* Heckenwiken. V. pedunc. multifloris, fol. reflexis ovatis mucronatis, ſtip. ſubdentatis L. S. Pl. P. III. p. 470. ed. R. S. veg. p. 664. ed. M. Gmel. Tub. p. 221. ♃.

Blühet im May. an Hecken und Zäunen.

2. *Sylvatica.* Waldwiken. *Veſſe des bois.* V. pedunc. multifloris, foliol. ovalibus, ſtip. denticulatis L. S. Pl. P. III. p. 470. ed. R. S. veg. p. 664. ed. M. Gmel. Tub. p. 221. Fl. Dan. t. 277. ♃.

Wächſt in Wäldern und Gebüſchen, ohnweit dem Schwarzenochſen, und blühet im Jun.

3. *Cracca.* Vogelwike. Groſe Vogelwike. Kroke. Groſe blaue Waldwike. V. pedunc. multifloris, flor. imbricatis, foliol. lanceolatis pubeſcentis, ſtip. integris L. S. Pl. P. III. p. 471. ed. R. S. veg. p. 664. ed. M. Gmel. Tub. p. 221. Fl. Dan. t. 804. ♃.

Variat floribus albis.

Blühet im Jun. auf Wieſen und Aeckern.

4. *Bien-*

4. *Biennis.* Zweyjährige Wike. V. pedunc. multifloris, petiol. ſulcatis ſubdodecaphyllis: foliol. lanceolatis glabris L. S. Pl. P. III. p. 472. ed. R. S. veg. p. 664. ed. M. Gmel. ſib. 4. p. 10. f. 2. ♂.

Blühet im Jun. an Hecken, Zäunen — und iſt eines der beſten Futterarten; und kann auf Aeckern und Wieſen gebaut werden.

** *Flor. axillaribus ſubſeſſilibus.*

4. *Sepium.* Zaunwike. Wilde Wike. Groſe frühzeitige Waldwike. *Veſſe ſauvage.* V. Legum. pedicellatis ſubquaternis erectis, foliol. ovatis integerrimis: exterioribus decreſcentibus L. S. Pl. P. III. p. 474. ed. R. S. veg. p. 664. ed. M. Gmel. Tub. p. 222. Fl. Dan. t. 699.

Racemi fol. breviores, ſubquadriflori.

Blühet im May und Jun. an Hecken, Zäunen, und iſt ein vortreflisches Futter für das Vieh, und deßwegen auf Wieſen ſehr nützlich.

Ervum. Linſe. *Cal.* 5- partitus, longitudine. *Corollæ.*

1. *Tetraſpermum.* Vierſaamige Linſen. Kleine glatte Feldwike. Kleine glatte Vogelwike. E. pedunc. ſubbifloris, ſem. globoſis quaternis L. S. Pl. P. III. p. 476. ed.

ed. R. S. veg. p. 665. ed. M. Gmel. Tub. p. 222. ⊙.

Blühet im Jun. unter dem Getreyde. —

2. *Hirſutum.* Zotige Linſen. Kleine wilde Linſen. Kleine Vogelwike. Kleine rauhe Wike. E. pedunc. multifloris, ſem. globoſis binis L. S. Pl. P. III. p. 477. ed. R. S. veg. p. 665. ed. M. Gmel. Tub. p. 223. Fl. Dan. t. 639. ⊙.

Blühet auf unſere Aekern im Jun. —

3. *Monanthos.* Einblümige Linſe. E. pedunc. unifloris L. S. Pl. P. III p. 478. ed. R. S. veg. p. 665. ed. M. ⊙.

Foliola convoluta. R.

Dieſe Linſe wächſt mit obigen auch auf Aekern und Ruinen.

CYTISUS. Geißklee. *Cal.* 2-labiatus; $\frac{2}{3}$. *Legumen* baſi attenuatum.

1. *Nigricans.* Schwärzlichter Geißklee. Wilder Geisklee. Schwärzlichte Geißſtaude. C. racem. ſimplicibus erectis, foliol. ovato-oblongis L. S. Pl. P. III. p. 481. ed. R. S. veg. p. 666. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 387. Gmel. Tub. p. 223.

Fo-

Folia ſubtus pilis caneſcentia, ſupra glabra: impari majore. ♄.

Blühet im Jun. und Jul. im Wald am Weg nach Botnang und auf dem Bopſer.

Coronilla. Kronwike. *Cal.* 2-labiatus ⅔: dentibus ſuperioribus connatis. *Vexillum* vix alis longius. *Legumen* iſthmis interceptum.

1. *Varia.* Bunte Kronenwiken. Peltſchenkraut. Falſches Saintfoin. Purpurfarbene Peltſchen. Bunte Peltſchen. C. herbacea, legum, erectis teretibus toroſis numeroſis, foliol. plurimis glabris L. S. Pl. P. III. p. 493. ed. R. S. veg. p. 670. ed. M. Gmel. Tub. p. 223. Cranz auſtr. t. 432. ☉.

Wächſt auf unfruchtbaren Stellen, auf Aekern und Heiden, und blühet im Jul. und Auguſt.

Hippocrepis. Hufeiſen. *Legumen* compreſſum, altera ſutura pluries emarginatum, curvum.

1. *Comoſa.* Zopfiges Hufeiſen. H. Legum, pedunculatis confertis arcuatis: margine exteriore repandis L. S. Pl. P. III. p. 496. ed. R. S. veg. p. 671. ed. M. Gmel. Tub. p. 224. ♃.

Blü-

Blühet im May. an Hecken., auf Hügeln, Heiden und Sommerbergen. —

HEDYSARUM. Süßklee. *Cor.* carina transverſe obtuſa. *Legumen* articulis 1- ſpermis.

1. *Onobrychis.* Türkiſcher Klee. Schweizerklee. Hanenklee. Hanenkopf. Zahmer Hahnenkopf. Wiedhopfenkraut. Eſelswiken. *Esparcette, ſaint foin. Gros foin.* A. fol. pinnatis, legum. Monoſpermis aculeatis, corollarum alis calycem æquantibus, caule elongato L. S. Pl. P. III. p. 514. ed. R. S. veg. p. 676. ed. M. Gmel. Tub. p. 224. Iacq. Fl. auſtr. t. 38.

Blühet im May und Jun. auf Wieſen, und kreidigten Gegenden.

ASTRAGALUS. Tragant. *Legum.* biloculare, gibbum.

1. *Glycyphyllos.* Wildes Süsholz. Wildes fönumgrec. Steinwiken. Wolfsſchoten. A. caulescens proſtratus, Legum. ſubtriquetris arcuatis, foliol. ovalibus pedunculo longioribus L. S. Pl. P. III. p. 529. ed. R. S. veg. p. 682. ed. M. Gmel. Tub. p. 225. Rin. t. 103. ♃.

Blühet im Jul. in den Haynen. Die Blät-

ter

ter gleichen an Süßigkeit der Wurzel vom Süsholz.

Trifolium. Klee. Flores ſubcapitati. *Legumen* vix calyce longius, non dehiſcens, deciduum.

* *Meliloti, leguminibus nudis polyſpermis.*

1. *Melilotus officinalis.* Steinklee. Teutſcher Steinklee. Gemeiner teutſcher Steinklee. *Melilot.* T. Leguminibus racemoſis nudis diſpermis rugoſis acutis, caule erecto L. S. Pl. P. III. p. 547. ed. R. S. veg. p. 687. ed. M. Gmel. Tub. p. 225. Blackw. t. 80. f. 1. ⊙. ♂.

Blühet im Jun. Auf dem Haſenberg wächſt eine Abänderung mit weiſſen Blumen. Blackw. t. 80. f. 2. Die Blätter und Blumen ſind im Gebrauch; und das Melilotenpflaſter iſt bekannt. Ludw. n. 113.

** *Lotoidea, legum. Tectis, polyſpermis.*

2. *Repens.* Kriechender Klee. Bienenklee. Weiſſer Bergklee. Weiſſer Wieſenklee. Weiſſer Honigklee. Kleiner weiſſer Klee. T. capitulis umbellaribus, legum. Tetraſpermis, caule repente L. S. Pl. P. III. p. 549. ed. R. S. veg. p. 688. ed. M. Gmel. Tub. p. 226. ♃.

Blü=

Blühet im Aug. auf Triſten. Das Baurenvolk bedienet ſich dieſes Klees ſtatt eines Wetterglaſes.

*** *Lagopoda. Calyc. villoſis.*

3. *Rubens.* Röthlichter Klee. Groſer Berggeisklee. T. ſpicis villoſis, longis, corollis monopetalis, caule erecto, fol. ſerrulatis L. S. Pl. P. II. p. 552. ed. R. S. veg. p. 688. ed. M. Gmel. Tub. p. 226. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 385.

Dens calycis infimis longitudine corollæ. M.

Dieſer ſchöne Klee blühet im May und Jun. auf kreidigten Anhöhen und in Wäldern.

4. *Pratenſe.* Wieſenklee. Groſer Wieſenklee. Groſer rother Wieſenklee. Brauner Wieſenklee. Klaver. Himmelsbrod. *Trefle common des prés, rouge commun trefle.* T. ſpicis globoſis ſubvilloſis cinctis ſtipulis oppoſitis membranaceis, corollis monopetalis L. S. Pl. P. III. p. 552. ed. R. S. veg. p. 688. ed. M. Gmel. Tub. p. 227. Blackw. t. 20. ♃.

Blühet vom May bis in Aug. auf Wieſen.

5. *Alpeſtre.* Alpenklee. Groſer brauner Bergklee. T. ſpic. ſubgloboſis villoſis ter-

terminalibus, caule erecto, fol. lanceolatis ſerrulatis L. S. Pl. P. III. p. 553. ed. R. S. veg. p. 688. ed. M. Gmel. Tub. p. 228. Iacq. Fl. auſtr. v. 5. t. 433. ♃.

Wächſt auf Bergen, in Wäldern, und blühet im Jun.

6. *Arvenſe.* Akerklee. Haſenklee. Haſenpfötchen. Münzchen. *Trefle des champs. Pié de lievre.* T. ſpic. villoſis ovalibus, dentibus calycinis ſetaceis villoſis æqualibus L. S. Pl. P. III. p. 555. ed. R. S. veg. p. 689. ed. M. Gmel. Tub. p. 228. Fl. Dan. t. 724. ☉.

Blühet im Jul. auf Aekern. —

**** *Veſicaria. Calyc. inflatis ventricoſis.*

7. *Agrarium.* Gelber Klee. Gelber Kazenklee. Hopfenklee. T. ſpic. ovalibus imbricatis: vexillis deflexis perſiſtentibus, calyc. nudis, caule erecto L. S. Pl. P. III. p. 560. ed. R. S. veg. p. 690. ed. M. Gmel. Tub. p. 229. Fl. Dan. t. 558. ☉.

Wächſt auf Wieſen, Aekern, und blühet vom May bis in Sept.

Lotus. Schotenklee. *Legumen cylindricum,* ſtriatum. *Alæ* ſurſum longitudi-

tudinaliter conniventes. *Cal.* tubuloſus.

1. *Corniculatus.* Gehörnter Schotenklee. Kleiner Schotenklee. Gelbe Schoten. Gelber fünfblätterichter Klee. Kleiner gelber Honigklee. Kleiner Hornklee. Guldener Klee. *Lolier.* L. capit. compreſſis, caul. decumbentibus, Legum. cylindricis patentibus L. S. Pl. P. III. p. 568. ed. R. S. veg. p. 692. ed. M. Gmel. Tub. p. 230.

Corollæ odoratiſſimæ. ♃.

Blühet im May auf Aekern, Wieſen und Reinen.

Medicago. Schnekenklee. *Legumen* compreſſum, cochleatum. *Carina* corollæ a vexillo deflectens.

1. *Sativa.* Lucerne. Zahmer Schnekenklee. M. pedunc. racemoſis, legum. contortis, caule erecto glabra L. S. Pl. P. III. p. 574. ed. R. S. veg. p. 693. ed. M. ♃.

Blühet im Jul. und Auguſt auf den Wieſen bey Hofen.

2. *Falcata.* Sichelklee. Gelber Sichelklee. Wilder Sichelklee. Akerklee. Steinklee. Wildes heiliges Heu. Schwedig Heu.

M.

M. pedunc. racemoſis, legum. lunatis, caule proſtrata L. S. Pl. P. III. p. 574. ed. R. S. veg. p. 693. ed. M. Gmel. Tub. p. 231. Fl. Dan. t. 233. ♃.

Wächſt an Bergen, Hecken, und blühet im Jun. und Jul.

3. *Lupulina.* Hopfenſchnekenklee. M. ſpicis ovalibus, legum. reniformibus monoſpermis, caule procumbentibus L. S. Pl. P. III. p. 575. ed. R. S. veg. p. 693. ed. M. Gmel. Tub. p. 231. ♂.

Blühet im May auf Wieſen und Aekern.

Claſſ. XVIII. Ord. I.

Polyadelphia Polyandria.

Achtzehnte Klaſſe, erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche verwachſene Träger (Staubfäden) in mehreren Partheyen haben, welche im Boden eingefügt ſind.

HYPERICUM. Hartheu. *Cal.* 5-partitus. *Petala* 5, filamenta multa, in 5-phalanges baſi connata. *Capſula.*

* *Trigyna.*

1. *Quadrangulæ.* Viereckichte Johannispflanze. H. flor. trigynis, caule quadrato-herbaceo L. S. Pl. P. III. p. 595. ed. R. S. veg. p. 701. ed. M. Gmel. Tub. p. 232. Fl. Dan. t. 640. ♃.

Die Wälder und Bergen ſind ihr Aufenthalt, und der Jun. die Blüthezeit.

2. *Perforatum.* Gem. Johannispflanze. Gem. Herrnkraut. St. Johanniskraut. *Mille pertuis.* H. flor. trigynis, caule ancipiti, fol. obtuſis pellucido-punctatis L. S.

S. Pl. P. III. p. 595. ed. R. S. veg. p. 701. ed. M. Gmel. Tub. p. 232. Mill. illuſtr. Blackw. t. 15. ♃.

Blühet vom Jun. bis in Sept. in Wäldern, auf trokenen Hügeln ꝛc. Die Blumen färben den Kornbrantenwein purpurroth, andere Geiſter aber und das Oel carmeſinroth. Fl. ſuec. n. 680.

3. *Montanum.* Berg Johannispflanze. Hartau. Hartheu. A. flor. trigynis. Calyc. ſerrato - glanduloſis, caule tereti erecto, fol. ovatis glabris L. S. Pl. P. III. p. 597. ed. R. S. veg. p. 701. ed. M. Gmel. Tub. p. 233. Fl. Dan. t. 173. ♃.

Wächſt an Wegen, auf Bergen, in Wäldern, — und blühet im Jul.

4. *Hirſutum.* Zotige Johannispflanze. H. flor. trigynis, calyc. ſerrato - glanduloſis, caule tereti erecto, fol. ovatis pubeſcentibus L. S. Pl. P. III. p. 598. ed. R. S. veg. p. 702. ed. M. Gmel. Tub. p. 233. Fl. Dan. t. 802. ♃.

ß. (*Villoſum.*) Calyce ſerrato glanduloſo, fol, pedicellatis, perforatis, caule tereti villoſo. Cranz. auſtr. p. 96.

Wächſt im Wald bey Botnang, und bey der Solitude.

5. *Pulchrum.* Schönes Johanniskraut. H. flor. trigynis, calyc. ſerrato-glanduloſis, caule tereti, fol. amplexicaulibus cordatis glabris L. S. Pl. P. III. p. 599. ed. R. S. veg. p. 702. ed. M. Fl. Dan. t. 75.

Wächſt in dem Geſträuche über Gablenberg, auch im Walde bey Heslach und der Solitude, und blühet im Jun. und Jul.

Claſſ. XIX. Ord. I.

Syngeneſia polygamia æqualis.

Neunzehnte Klaſſe, erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche verwachſene Staubbeuteln, und lauter fruchtbare Zwitterblumen haben.

Tragopogon. Bocksbart. *Recept.* nudum. *Cal.* ſimplex. *Pappus* plumoſus.

1. *Pratenſe.* Wieſenbocksbart. Gelberbocksbart. Wilder Bocksbart. Wolfsbart. Gauch-

Gauchbart. Süsling. Joſephsblume. Haberwurz. Habermaukeln. *Barbe de bouc ordinaire. Cerifi ſauvage.* T. calycibus corollæ radium æquantibus, fol. integris ſtrictis L. S. Pl. P. III. p. 611. ed. R. S. veg. p. 709. ed. M. Gmel. Tub. p. 233. Knorr. del. 2. t. T. 3. ♂.

Blühet im May und Jun. auf Wieſen. Die Wurzeln ſind ein Leckerbiſſen für Schweine.

Sonchus. Gänſediſtel. *Recept.* nunum. *Cal.* imbricatus, ventricoſus, pappus piloſus.

1. *Paluſtris.* Sumpfgänſediſtel. S. pedunc. calycibusque hiſpidis ſubumbellatis, fol. runcinatis baſi ariſtatis L. S. Pl. P. III. p. 620. ed. R. S. veg. p. 712. ed. M. Gmel. Tub. p. 235. ♃.

Wächſt an Wegen und auf feuchten Orten. —

2. *Arvenſis.* Akergänſediſtel. Groſer kriechender Akerhaſenkohl. L. pedunc. calycibusque hiſpidis ſubumbellatis. fol. runcinatis baſi cordatis L. S. Pl. P. III. p. 621. ed. R. S. veg. p. 712. ed. M. Gmel. Tub. p. 235,

Blühet im Jun. Jul. und Aug. auf thonigten Aekern.

3. *Oleraceus.* Kohlartige Gänſediſtel. Gänſediſtel. Saudiſtel. Leberdiſtel. Sonchkraut. Haſenkohl. Gäns und Milch. *Laitron. Palais de lievre.* S. pedunc. tomentoſis, calyc. glabris L. S. Pl. P. III. p. 621. ed. R. S. veg. p. 712. ed. M. Gmel. Tub. p. 235. Fl. Dan. t. 682. ☉.

β. *Lævis.* Laciniatus latifolius.

γ. *Aſper.* Fl. Dan. t. 843.

Wächſt in Gärten und auf Aeckern, und blühet im Jun. Jul. und Auguſt. — Das junge Kraut kann als ein Kohl oder Salat gegeſſen werden.

LACTUCA. Salat. *Recept.* nudum. *Cal.* imbricatus. cylindraceus, margine membranaceo. *Pappus* ſimplex, ſtriatus. *Sem.* Lævis.

1. *Viroſa.* Giftiger Salat. Giftiger Lattich. L. fol. horizontalibus carina aculeatis dentatis L. S. Pl. P. III. p. 625. ed. R. S. veg. p. 713. ed. M.

Caulis inferne aculeatus. Folia ſagitta, ſeſſilia, margine & imprimis carina aculeis. M.

Wächſt auf Dämmen, an Zäunen und Wegen, und blühet im May und Jun. Nicht nur

nur der innerliche Genuß, ſondern ſchon die Ausdünſtung derſelben erregt Schwindel. Gmel. Pflanzengifte. S. 466.

Prenanthes. Prenanthe. *Recept.* nudum. *Cal.* calyculatus. *Pappus* ſimplex, ſubſeſſilis. *Floſculi* ſimplici ſerie.

1. *Purpurea.* Purpurfarbene Prenanthe. Wilder Lattig mit rothen Blumen und breiten Blättern. P. floſc. guinis, fol. lanceolatis denticulatis L. S. Pl. P. III. p. 529. ed. R. S. veg. p. 714. ed. M. Gmel. Tub. p. 236. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 307.

Wächſt in dem Geſträuche über Wangen, auch auf dem Bopſer, und blühet im Jul.

2. *Muralis.* Mauerprenanthe. P. floſc. guinis, fol. runcinatis L. S. Pl. P. III. p. 630. ed. R. S. veg. p. 714. ed. M. Gmel. Tub. p. 237. Fl. Dan. t. 509.

Blühet im Jul. in dem Wäldchen bey Möhringen.

Leontodon. Löwenzahn. *Recept.* nudum. *Cal.* imbricatus, ſquamis laxiuſculis. *Pappus* pulmoſus.

1. *Taraxacum.* Mönchskopf. Pfaffenblatt. Löwenzahn. Hundslattich. Hundsblume. Eyerblume. Butterblume. Pfaffenröhr-

röhrlein. *Dent de lion.* L. calyce ſquamis inferne reflexis, fol. runcinatis denticulatis lævibus L. S. Pl. P. III. p. 631. ed. R. S. veg. p. 715. ed. M. Gmel. Tub. p. 237. Fl. Dan. t. 574. ♃.

Blühet im März, April und May, auf Wieſen. Die Wurzel wird gebraucht.

2. *Autumnale.* Herbſtlöwenzahn. L. caule ramoſo, pedunc. ſquamoſis, fol. lanceolatis dentatis integerrimis glabris L. S. Pl. P. III. p. 633. ed. R. S. veg. p. 715. ed. M. Gmel. Tub. p. 239. Fl. Dan. t. 501. ♃.

3. *Hirtum.* Rauher Löwenzahn. L. calyce toto erecto. fol. dentatis hirtis: ſetis ſimpliciſſimis L. S. Pl. P. III. p. 634. ed. R. S. veg. p. 715. ed. M. Gmel. Tub. p. 238.

Folia rigidula, tactu quaſi arida, laciniis obliquatis.

Blühet im Jul., Auguſt und Sept. an Aeckern, und auf Bergen.

HIERACIUM. Habichtkraut. *Recept.* nudum. *Cal.* imbricatus (ſubinde calyculatus M.) ovatus. *Pappus* ſimplex, ſeſſilis.

** Scapo nudo unifloro.*

1. Alpinum. Alpenhabichtskraut. H. fol. oblongis unifloro, calyce piloſo L. S. Pl. P. III. p. 636. ed. R. S. veg. p. 716. ed. M. Fl. Dan. t. 27. Gmel. Tub. p. 238. ♃.

Blühet im Jul. auf Bergen.

2. Piloſella. Nagelkraut. Gelbes Mausöhrlein. *Oreille de ſouris. Piloſelle.* H. fol. integerrimis ovatis ſubtus tomentoſis, ſtolonibus repentibus, ſcapo unifloro L. S. Pl. P. III. p. 640. ed. R. S. veg. p. 716. ed. M. Gmel. Tub. p. 238.

Corolla extus rubra. ♃.

Blühet vom May bis in Sept. auf dürren Wieſen und Bergen. Dieſe Pflanze iſt bitter und zuſammenziehend.

*** Scapo nudo multifloro.*

3. Dubium. Zweifelhaftes Habichtkraut. Mausöhrlein mit glatten Blättern. H. fol. integris ovato-oblongis, ſtolon. repentibus, ſcapo nudo multifloro L. S. Pl. P. III. p. 640. ed. R. S. veg. p. 716. ed. M. Gmel. Tub. p. 239.

Caulis hirſutus, fol. hirta, præſertim ſubtus. ♃.

Blühet

Blühet im May auf der Reinſpurger Heide.

**** Caule folioſo.*

4. *Murorum ſylvaticum.* Waldmauerhabichtskraut. Habichtkraut. Güldenlungenkraut. H. caule ramoſo, fol. radicalibus ovatis dentatis; caulino minori L. S. Pl. P. III. p. 642. ed. R. S. veg. p. 717. ed. M. Gmel. Tub. p. 240.

Blühet im May auf dürren Hügeln und Anhöhen in Wäldern.

5. *Paludoſum.* Sumpfhabichtkraut. H. caule paniculato, fol. amplexicaulibus dentatis glabris, calyce hiſpidis L. S. Pl. P. III. p. 643. ed. R. S. veg. p. 717. ed. M. Gmel. Tub. p. 241.

Calices pilis nigris exſtantibus hirti ſunt.

Wächſt auf feuchten Stellen in Haynen, und blühet im Jun. —

6. *Sabaudum.* Savoyſches Habichtkraut. Klein Berghabichtkraut mit kleinen Blättern. H. caule erecto multifloro, fol. ovato-lanceolatis dentatis ſemi amplexicaulibus L. S. Pl. P. III. p. 647. ed. R. S. veg. p. 719. ed. M. Gmel. Tub. p. 241. Fl. Dan. t. 872. ♃.

Wächſt

Wächſt auf der Reinſpurger Heide, und blühet im Jun. —

7. *Umbellatum.* Doldenförmiges Habichtkraut. Groſes ſtaudiges Berghabichtkraut mit ſchmalen Blättern. H. fol. linearibus ſubdentatis ſparſis, flor. ſubumbellatis L. S. Pl. P. III. p. 647. ed. R. S. veg. p. 719. ed. M. Gmel. Tub. p. 241. Fl. Dan. t. 680.

Calyces ſquarroſi.

Hat mit obigem gleiche Blühzeit und Aufenthalt.

Crepis. Grundfeſte *Recept.* nudum. *Cal.* calyculatus ſquamis deciduis. *Pappus* pulmoſis, ſtipitatus.

1. *Tectorum.* Dachpippau. Klein Habichtkraut. C. fol. lanceolato-runcinatis ſeſſilibus lævibus: inferioribus dentatis L. S. Pl. P. III. p. 652. ed. R. S. veg. p. 719. ed. M. Gmel. Tub. p. 241. Fl. Dan. t. 501.

Blühet im May und Jun. auf Wieſen.

2. *Biennis.* Zweyjähriger Pippau. Gem. Feldhabichtkraut mit rauhen Chondrillenblättern. C. fol. runcinato-pinnatifidis ſcabris: baſi ſuperne dentatis, calyc. muricatis L.

L. S. Pl. P. III. p. 653. ed. R. S. veg. p. 719. ed. M. Gmel. Tub. p. 242. ♂.

Dieſe Art blühet auf Wieſen, im May und Jun.

Hyoseris. Schweinſalat. *Recept.* nudum. *Cal.* ſubæqualis. *Pappus piloſus* caliculatisque.

1. *Fœtida.* Stinkendes Kranichkraut. H. ſcapis unifloris, fol. pinnatifidis, ſeminibus nudis L. S. Pl. P. III. p. 657. ed. R. S. veg. p. 720. ed. M. Gmel. Tub. p. 242. ♃.

Blühet im Jul. auf Wieſen und dürren Hügeln. —

2. *Radiata.* Geſtrahltes Kranichkraut. H. ſcapo unifloris, fol. glabris runcinatis angulis dentatis: apice laciniatis L. S. Pl. P. III. p. 657. ed. R. veg. p. 720. ed. M. Gmel Tub. p. 242. ♃.

Dieſe Art blühet im Auguſt in Wäldern.

Hypochæris. Saukraut. *Recept.* paleaceum. *Cal.* ſubimbricatus. *Pappus* plumoſus.

1. *Radicata.* Gewurzeltes Ferkelkraut. Gros Ferkelkraut mit ſehr langen Wurzeln.

Groſes

Groſes Wieſenhabichtkraut mit ſehr langen Wurzeln. H. fol. runcinatis obtuſis ſcabris, caule ramoſo nudo lævi, pedunc. ſquamoſis L. S. Pl. P. III. p. 662. ed. R. S. veg. p. 721. ed. M. Gmel. Tub. p. 242. Fl. Dan. t. 150.

Corollæ magnæ. Calyc. ſquamæ carina ciliata.

Wächſt in Wäldern, auch auf Aekern, und blühet im Sept.

LAPSANA. Rainkohl. *Recept.* nudum. *Cal.* calyculatus, ſquamis ſingulis interioribus canaliculatis.

1. *Communis.* Gem. Reinkohl. Rheinköhl. Gem. Milchen. Wilder Köhl. Wild Sonchenkraut. Falſcher Salat. *Lapſane. Herbe aux mamelles.* L. calycibus fructus angulatus, pedunc. tereibus ramoſiſſimis L. S. Pl. P. III. p. 663. ed. R. S. veg. p. 721. ed. M. Gmel. Tub. p. 243. Fl. Dan. t. 500.

Blühet im Jun. und Jul. in Gartenländern, Wäldern und Hecken.

CICHORIUM. Wegwarte. *Recept.* ſubpaleaceum. *Cal.* caliculatus. *Pappus* ſub-5, dentatus, obſolete piloſus.

1. *In-*

1. *Intybus.* Wegwart. Cichorie. Hunds= läufte. *Chicorée ſauvage.* C. floribus geminis ſeſſilibus, fol. runcinatis L. S. Pl. P. III. p. 665. ed R. S. veg. p. 722. ed. ed. M. Gmel. Tub. p. 243. Blackw. t. 177. ♃.

Variat flore albo: rubro.

Blühet im Jul. an Wegen und Aeckern.

Arctium. Klette. *Cal.* globoſis: ſquamis apice hamis inflexis.

1. *Lappa.* Gem. Klette. Groſe Klette. Klettwurz. *Bardaue.* A. fol. cordatis inermibus petiolatis L. S. Pl. P. III. p. 667. ed. R. S. veg. p. 723. ed. M. Gmel. Tub. p. 244. Fl. auſtr. t. 642. ♂. ⊙.

Datur varietas albo ſtore.

Blühet im Jul. und Auguſt an Wegen, und auf Ruinen.

Serratula. Scharte. *Cor.* ſubcylindricus, imbricatus, muticus.

1. *Tinctoria.* Färberſcharten. Bergſcharten. Wieſenſcharten. Schartenkraut. Färberdiſtel. *Sarette. Serette.* S. fol. lyrato-pinnatifidis: pinna terminali maxima,

ma, floſculis conformibus L. S. Pl. P. III. p. 668. ed. R. S. veg. p. 723. ed. M. Gmel. Tub. p. 245. Fl. Dan. t. 281.

Folia ciliata. ♃.

Blühet im Aug. und Sept. in dem Gebüſch über Wangen, und auf dem Bopſer. — Das Kraut gibt eine mittelmäßig gelbe Farbe.

2. *Arvenſis.* Haberdiſtel. Saudiſtel. Akerdiſtel. Margendiſtel. S. fol. dentatis ſpinoſis L. S. Pl. P. III. p. 673. ed. R. S. veg. p. 724. ed. M. Gmel. Tub. p. 245. Fl. Dan. t. 644.

Wächſt unter dem Getreyde, vorzüglich unter dem Haſer, und blühet im Jun. und Jul.

Carduus. Diſtel. *Cal.* ovatis, imbricatus ſquamis ſpinoſis. *Recept.* piloſum.

* *Fol. decurrentibus.*

1. *Nutans.* Ueberhängende Diſtel. Biſamdiſtel. C. fol. ſemidecurrentibus ſpinoſis, flor. cernuis: ſquamis calycinis ſuperne patentibus L. S. Pl. P. III. p. 675. ed. R. S. veg. p. 724. ed. M. Fl. Dan. t. 675. Gmel. Tub. p. 246. ♂.

Blühet im Jul. und Auguſt an Wegen.

2. *Criſpus.* Krauſediſtel. Kleine Akerdiſtel. Kleine Wegdiſtel. C. fol. decurrentibus ſinuatis: margine ſpinoſis, flor. aggregatis terminalibus: ſquamis inermibus ſubariſtatis patulis L. S. Pl. P. III. p. 676. ed. R. S. veg. p. 724. ed. M. Gmel. Tub. p. 246. Fl. Dan. t. 621.

Blühet im Auguſt auf Aekern und in Gärten. —

3. *Paluſtris.* Sumpfdiſtel. C. fol decurrentibus dentatis: margine ſpinoſis flor. racemoſis erectis, pedunc. inermibus L. S. Pl. P. III. p. 677. ed. R. S. veg. p. 724. ed. M. Gmel. Tub. p. 246.

Calyx arcte imbricatus. ♃.

Blühet im Aug. auf feuchten und ſumpfigten Wieſen.

** *Fol. ſeſſilibus.*

4. *Eriophorus.* Wollentragende Diſtel. C. fol. ſeſſilibus bifariam pinnatifidis: laciniis alternis erectis, calyc. globoſis villoſis L. S. Pl. P. III. p. 683. ed. R. S. veg. p. 726. ed. M. Gmel. Tub. p. 246. Iacq. Fl. auſtr. v. 2. t. 171. ♂.

Wächſt im Aug. an Hecken, Wegen und Ruinen.

5. *Ser-*

5. *Serratuloides.* Schartenartige Diſtel. C. fol. ſubamplexicaulibus lanceolatis integris: ſerraturis ſpinoſo ſetaceis, pedunc. unifloris L. S. Pl. P. III. p. 685. ed. R. S. veg. p. 726. ed. M. Gmel. Tub. p. 247. ♃.

Blühet im Jul. auf Bergen.

CNICUS. Krazkraut. *Cal.* ovatis, imbricatus ſquamis ramoſo - ſpinoſis, obvallatus bracteis. *Corollulæ* æquales.

1. *Oleraceus.* Kohlartiges Krazkraut. C. fol. pinnatifidis carinatis nudis, bracteis concavis integris ſubcoloratis L. S. Pl. P. III. p. 687. ed. R. S. veg. p. 727. ed. M. Fl. Dan. t. 860. ♃.

Wächſt auf feuchten Wieſen, und blühet im Jul. und Auguſt.

ONOPORDON. Eſelsfurz. *Recept.* favoſum. *Cal.* ſquamæ mucronatæ.

1. *Acanthium.* Zellblume mit dem Bärenblatt. Eſelsfurz. Krebsdiſtel. Krampfdiſtel. Gem. Zellblume. Groſe Wegdiſtel. Weiſſe Wegdiſtel. *Artichaud ſauvage. Epine blanche ſauvage.* O. calyc. ſquarroſis: ſquamis patentibus, fol. ovato - oblongis ſinuatis L. S. Pl. P. III. p. 690. ed. R. S. veg. p. 728. ed. M. Gmel. Tub. p. 247.

Planta caneſcentivirens.

Blühet im Jun. Jul. und Aug. auf unfruchtbaren Stellen.

CARLINA. Eberwurz. *Cal.* radiatus ſquamis marginalibus longis, coloratis.

1. *Acaulis.* Stammloſe Eberwurz. Eberwurz. *Artichaud ſauvage.* C. caule unifloro flore breviore L. S. Pl. P. III. p. 693. ed. R. S. veg. p. 728. ed. M. Gmel. Tub. p. 248. Blackw. t. 532. ♃.

Wächſt auf dem Bopſer und Haſenberg, und blühet im Aug. und Sept. — Die fleiſchichte Blumenſcheibe iſt eßbar, und gibt eine ſtarke Nahrung. Die Wurzel iſt ſcharf, bitter und gewürzhaft. Hall. ſtirp. helv. p. 687.

2. *Vulgaris.* Gem. Eberwurz. Sodkraut. *Chardonerette commune.* C. caule multifloro corymboſo, flor. terminalibus, calyc. radio albo L. S. Pl. P. III p. 694. ed. R. S. veg. p. 729. ed. M. Gmel. Tub. p. 248. ♂.

Dieſe Art hat gleiche Blühzeit und gleichen Aufenthalt mit jener. —

BIDENS. Zweyzahn. *Recept.* paleaceum. *Pappus* ariſtis erectis, ſcabris.

bris. *Cal.* imbricatus. *Cor.* rarius floſculo uno alterne radiante inſtruitur.

1. *Tripartita.* Dreimalgetheilter Zweyzahn. Waſſerhanf. Färberkraut. Gelb Färberkraut. Waſſerſternkraut. Staubars. Pfauenſpiegel. Waſſerdorſte. Stucharſch. Waſſerdürrwurz. *Eupatoire femelle bâtarde. Chanvre aquatique.* B. fol. trifidis. Calyc. ſubfolioſis, ſtaminibus erectis L. S. Pl. P. III. p. 703. ed. R. S. veg. p. 732. ed. M. Gmel. Tub. p. 248. Blackw. t. 519. ⊙.

Blühet im Aug. und Sept. in Waſſergräben und überſchwemmten Gegenden. Das Kraut färbt hochgelb.

EUPATORIUM. Eupatoriſche Pflanze. *Recept.* nudum. *Pappus* plumoſus. *Cal.* imbricatus. Oblongus. *Stylus* ſemibifidus longus.

1. *Cannabinum.* Waſſerdoſte. Waſſerhanf. Alpkraut. Kneigundenkraut. Hirſchklee. Hirſchgunſel. *Eupatoire d'Avicenne.* E. fol. digitatis L. S. Pl. P. III. p. 716. ed. R. S. veg. p. 736. ed. M. Gmel. Tub. p. 249. Fl. Dan. t. 745. ♃.

Variat fol. integris.

Blühet im Jun. Jul. und Aug. an Waſſergräben und Bächen. — Das Kraut iſt bitter und ſcharf. Das Vieh frißt es nicht.

Ord. II.

S. Polygamia Superflua.

Zweyte Ordnung.

Enthält diejenige Blumen, welche fruchtbare Zwitterblumen auf der Scheibe, und fruchtbare weibliche im Umfang haben.

TANACETUM. Rheinfarn. *Recept.* nudum. *Pappus* ſubmarginatus. *Cal.* imbricatus, hemiſphæricus. *Cor.* radii obſolete, 3-fidæ (*interdum vulvæ omnesque floſculi hermaphroditi*).

1. *Vulgare.* Rheinfarren. Gem. Rheinfarren. *Tauéiſe. Taneiſe ordinaire. Herbe aux vers.* T. fol. bipinnatis inciſis ſerratis L. S. Pl. P. III. p. 736. ed. R. S. veg. p. 742. ed. M. Gmel. Tub. p. 249. Fl. Dan. t. 841.

Radius calidiore æſtate prodit.

Die

Die Dämme und Triften ſind der Aufenthalt, und der Jul. die Blühzeit. — Die Blätter Blumen und Saamen dienen wegen ihrer Bitterkeit wider die Würmer. Die Marktſchreyer verfertigen gemeiniglich ihr Wurmpulver daraus. Ludwig. n. 22.

ARTEMISIA. Beyfuß. *Recept.* ſubvilloſum vel nudiuſcum. *Pappus* nullus. *Cal.* imbricatus ſquamis rotundatis, conniventibus. *Cor.* radii nullæ.

1. *Abſinthium.* Wermuth. Gem. Wermuth. *Abſinte.* A. fol. compoſitis multifidis, flor. ſubgloboſis pendulis: receptaculo villoſo L. S. Pl. P. III. p. 743. ed. R. S. veg. p. 744. ed. M. Gmel. Tub. p. 250. Gmel. ſib. 2. p. 129. t. 63. ♃.

Recept piloſum.

Blühet im Jun. und Jul. auf dem Luſtſchloß Solitude hinter dem langen Stall. Das Kraut hat einen ſehr bittern Geſchmak und enthält viele flüchtige, ſalzige und erddichte Theile. In den Apotheken bereitet man einen Extrakt, einen Eßig, ein Oel, Salz und Waſſer daraus. Ludw. n. 76.

2. *Vulgaris.* Beyfuß. Buk. *Armoiſe.* A. fol. pinnatifidis planis inciſis ſubtus tomentoſis, racem. ſimplicibus recur-

vatis, flor. radio quinquefloro L. S. Pl. P. III. p. 744. ed. R. S. veg. p. 744. ed. M. Gmel. Tub. p. 251. Blackw. t. 431. ♃. *Recept. nudum.*

Blühet vom Jul. bis in Sept. an Wegen und auf Ruinen. — Der Filz dieſer Blätter iſt die teutſche Moxa, welche in den Morgenländern zur Cur [illegible]s Zipperleins durchs Brennen ſo berühmt worden iſt. Ludw. n. 153.

GNAPHALIUM. Ruhrpflanze. *Recept.* nudum. *Pappus* plumoſus. *Cal.* imbricatus: ſquamis marginalibus rotundatis, ſcarioſis, coloratis.

* *Herbacea. Argyrocoma.*

1. *Dioicum.* Getrennte Ruhrpflanze. Weiſſe und rothe Mausöhrlein. Kazenpfätgen. Bergruhrkraut. Engelblümlein. *Pié de chat.* G. ſarmentis procumbentibus caule ſimpliciſſimo, corymbo ſimplici, flor. diviſis L. S. Pl. P. III. p. 750. ed. R. S. veg. p. 748. ed. M. Gmel. Tub. p. 252. ♃.

Wächſt auf dürren Hügeln und Heiden, und blühet im May und Jun.

** *Filaginoidea.*

2. *Sylvaticum.* Waldruhrpflanze. Groß Ruhrkraut mit ſchmalen Blättern. G. caule her-

herbaceo, ſimpliciſſimo erecto, flor. ſparſis L. S. Pl. P. III. p. 761. ed. R. S. veg. p. 749. ed. M. Gmel. Tub. p. 252. Fl. Dan. t. 254.

Blühet im Aug. und Sept. in Wäldern.

3. *Uliginoſum.* Moraſtige Ruhrpflanze. G. caule herbaceo ramoſo diffuſo, floribus confertis terminalibus L. S. Pl. P. III. p. 762. ed. R. S. veg. p. 749. ed. M. Gmel. Tub. p. 253. Fl. Dan. t. 859. ☉.

Hat gleiche Blühzeit mit jener, und wächſt in Sümpfen.

CONYZA. Flöhpflanze. *Recept.* nudum. *Pappus* ſimplex. *Cal.* imbricatus, ſubrotundus. *Cor.* radii trifidæ.

1. *Squarroſa.* Dürrwurz. Flöhkraut. Gelbe Münze. Ruhrkraut. *Coniſe jaune.* C. fol. lanceolatis acutis, caule herbaceo, calycibus ſquarroſis L. S. Pl. P. III. p. 770. ed. R. S. veg. p. 752. ed. M. Gmel. Tub. p. 252. Fl. Dan. t. 622. ♂.

Blühet im Jul. und Aug. an Mauren, Wegen und auf Ruinen.

ERIGERON. Altmannskraut. *Recept.* nudum. *Pappus* piloſus. *Cor.* radii lineares, anguſtiſſimæ.

1. *Acre.* Scharfes Altmannskraut. Blaue Dürrwurz. Berufkraut. Beſchreykraut. *Coniſe.* E. pedunc. alternis unifloris L. S. Pl. P. III. p. 781. ed. R. S. veg. p. 754. ed. M. Gmel. Tub. p. 253. ♃.

Wächſt in trokenen Gegenden, an Akerreinen, Wegen, und blühet vom May bis in Sept.

2. *Canadenſe.* Canadenſiſches Altmannskraut. Canadenſiſches Flöhkraut. E. caule floribus paniculatis, hirtis, fol. lanceolatis ciliatis L. S. Pl. P. III. p. 779. ed. R. S. veg. p. 754. ed. M. Gmel. Tub. p. 253. ☉.

Dieſe Art iſt urſprünglich in Virginien zu Haus, nun aber in Europa, und auch in Wirtenberg einheimiſch geworden. Blühet im Jul. an Wegen und unfruchtbaren Stellen. —

TUSSILAGO. Huflattich. *Recept.* nudum. *Pappus* ſimplex. *Cal.* ſquamæ æquales, diſcum æquantes, ſubmembranaceæ.

1. *Farfara.* Gem. Huflattig. Brandlattig. Roßhuf. *Tuſſilage. Pas d'âne. Pas de cheval.* T. ſcapo unifloro imbricato, fol. ſubcordatis L. S. Pl. P. III. p. 786. ed.

ed. R. S. veg. p. 755. ed. M. Gmel. Tub. p. 253. Fl. Dan. t. 595. ♃.

Blühet im Januar Februar und Merz. ſelten noch im May an Bächen, Flüſſen und feuchten Orten. Wurzel, Kraut und Blumen ſind im Gebrauche. Die Blätter kommen erſt im May heraus.

2. *Petaſides.* Peſtilenzwurz. Schweiß-wurz. Neuekraftwurzel. Groſer Hublattig. *Petaſide. Herbe à la teique. Herbe aux teigneaux.* T. thyrſo ovato, floſc. femineis nudis paucis L. S. Pl. P. III. p. 787. ed. R. S. veg. p. 756. ed. M. Gmel. Tub. p. 254. Fl. Dan. t. 842.

Floſc. femineis (inter hermaphroditos) 2 ſ. 3. *vix petaloidei, ligulati, albi.*

Wächſt am Bach bey der Spitalmühle, und blühet im April und May. Die Wurzel wird unter die Schweiß- und gifttreibende Mittel gezählet, und zum bezoardiſchen Pulver und Eſſenz genommen. Gleditſch.

Senecio. Kreuzpflanze. *Recept.* nudum. *Pappus* ſimplex. *Cal.* cylindricus, calyculatus: ſquamis apice ſphacelatis.

* *Flor. floſculoſis.*

1. *Vul-*

1. *Vulgaris.* Gem. Kreuzblume. Kreuzpflanze. Kreuzkraut. Goldkraut. Grundkraut. Vogelkraut. *Senecon. Seneſſon.* S. coroll. nudis, fol. pinnato-ſinuatis amplexicaulibus, flor. ſparſis L. S. Pl. P. III. p. 789 ed. R. S. veg. p. 756. ed. M. Gmel. Tub. p. 255. Fl. Dan. t. 513. ☉.

Blühet vom Febr. bis in May in Gärten, auf Ruinen und an Wegen. —

2. *Viſcoſus.* Klebrichte Kreuzblume. S. coroll. revolutis, fol. pinnatifidis viſcidis, ſquamis calycinis laxis longitudine perianthii L. S. Pl. P. III. p. 791. ed. R. S. veg. p. 757. ed. M. Gmel. Tub. p. 255. ☉.

Blühet im Jul. und Aug. auf der Solitude hinter dem langen Stall.

3. *Sylvaticus.* Waldkreuzpflanze. T. coroll. revolutis, fol. pinnatifidis denticulatis, caule corymboſo erecto L. S. Pl. P. III. p. 792. ed. R. S. veg. p. 757. ed. M. Gmel. Tub. p. 255. Fl. Dan. t. 869. ☉.

Blühet im Jul. und Aug. in Wäldern.

** *Flor. radiatis: radio patente, fol. pinnatifidis.*

4. *Iacobæa.* Jacobsblume. Jacobskraut. *Iacobée. Herbe de St. Iacques.* S. coroll. radian-

radiantibus, fol. pinnato-lyratis: laciniis lacinulatis, caule erecto L. S. Pl. P. III. p. 796. ed. R. S. veg. p. 758. ed. M. Gmel. Tub. p. 255. Knorr. del. 1. t. L. ♃.

Blühet vom Jul. bis in Sept. auf feuchten Wieſen, an Wegen und Gräben. — Das friſche Kraut gibt der Wolle eine ſchöne dunkelgrüne aber unbeſtändige Farbe.

*** *Flor. radiatis: radio-patente, fol. indiviſis.*

5. *Saracenicus.* Saraceniſche Johanniskreuzpflanze. S. coroll. radiantibus, flor. corymboſis, fol. lanceolatis ſerratis glabriuſculis L. S. Pl. P. III. p. 798. ed. R. S. veg. p. 758. ed. M. Gmel. Tub. p. 256. Iacq. Fl. auſtr. v. 2. t. 186. ♃.

Blühet im Jul. und Aug. in Wäldern. —

Aster. Sternblume. *Recept.* nudum. *Pappus* ſimplex. *Cor*, radii plures 10. *Cal.* imbricati ſquamæ inferiores patulæ.

* *Herbacei integrifolii, pedunc. nudis.*

1. *Amellus.* Virgilsſternblume. Wilde Sternwurz. Wildes Sternkraut. Italiäniſches

ſches Sternkraut. Blaues Sternkraut. A. fol. lanceolatis obtuſis ſcabris trinerviis integris, pedunc. nudiuſculis corymboſis, ſquamis calycinis obtuſis L. S. Pl. P. III. p. 805. ed. R. S. veg. p. 761. ed. M. Gmel. Tub. p. 257. Blackw. t. 109. ♃.

Wächſt auf dem Bopſer ohnweit der Weiſenburg, und blühen im Aug. und Sept.

** *Herbacei ſerratifolii, pedunc. lævibus.*

2. *Annuus.* Jährige Sternblume. A. fol. lanceolatis: inferioribus crenatis, caule corymboſo, pedunc. nudis, calyc. hemiſphæricis L. S. Pl. P. III. p. 810. ed. R. S. veg. p. 762. ed. M. Fl. Dan. t. 486. ☉.

Wächſt am Altwaſſer, jenſeits dem Nekar, und blühet im Jul.

Solidago. Goldruthe. *Recept.* nudum. *Pappus* ſimplex. *Cor.* radii circiter 5. *Cal.* ſquamæ imbricatæ, clauſæ.

1. *Virgaurea.* Gem. Goldruthe. Heidenwundkraut. Hinviſch, oder Guldenwundkraut. *Verge d'or. Verge doreé.* S. caule ſubflexuoſo angulato, racem. paniculatis ere-

erectis conſertis L. S. Pl. P. III. p. 817. ed. R. S. veg. p. 764. ed. M. Gmel. Tub. p. 257. Fl. Dan. t. 663. ♃.

Wächſt auf trokenen Wieſen, in Wäldern, und blühet im Jul. und Aug. Dieſe Pflanze hat einen bittern und zuſammenziehenden Geſchmak.

Inula. Alant. *Recept.* nudum. *Pappus* ſimplex. *Antheræ* baſi inſetas duas deſinentes.

1. *Salicina.* Alant mit Weidenblättern. Gelbes Bergſternkraut. Glattes Sternkraut. Unächter weidenblätterichter glatter Wolverley. I. fol. lanceolatis recuvis ſerrato-ſcabris, ramis angulatis, flor. inferioribus altioribus L. S. Pl. P. III. p. 828. ed. R. S. veg. p. 767. ed. M. Gmel. Tub. p. 257. Fl. Dan. t. 786.

Blühet im Jul. auf dem Bopſer. —

2. *Dyſenterica.* Ruhralant. Ruhrkraut. Welſcher Wolverley. Waſſerfallkraut. Gelbe Dürrwurz. I. fol. amplexicaulibus cordato-oblongis, caule villoſo paniculato, ſquamis calycinis ſetaceis L. S. Pl. P. III. p. 825. ed. R. S. veg. p. 766. ed. M. Gmel. Tub. p. 259. Fl. Dan. t. 410. ♃.

Blühet im Jul. und Aug. in vertrokneten Waſ-

Waſſergräben. Dieſe Pflanze ſoll nach *Linnés* Beobachtung gut wider die Rotheruhr ſein. Fl. ſuec. n. 757.

Arnica. Wolverley. *Recept.* nudum. *Pappus* ſimplex. *Corollulæ* radii filamentis 5. absque antheris.

1. *Montana.* Bergwolverley. Wolverley. Fallkraut. Lucianskraut. Mutterkraut. Engelskraut. Arnik. *Plantain des montagnes. Betoine des montagnes.* A. foliis ovatis integris: caulinis germinis oppoſitis L. S. veg. p. 768. ed. M. S. Pl. P. III. p. 833. ed. R. Fl. Dan. t. 63. ♃.

Filamenta quinque radii caſtrata non adſunt. Hall. R.

Blühet im Jul. und Auguſt am Bildſtökleskopf zwiſchen der Diebs- und Kazenſtaig, ohnweit dem Bruderhaus. Dieſe Pflanze hat einen bittern, ſcharfen und durchdringenden gewürzhaften Geſchmak und ſtarken Geruch. Sie hat die Kraft, das von Fallen, ſtoſſen oder durch andere Gewaltſamkeit aus den Gefäſſen getrettene und geronnene Geblüte aufzulöſen und auszuführen, auch das Waſſer und den Harn zu vertreiben, und den Schleim zu verdünnern, zu welchem Ende das Kraut oder die Blumen in einem Aufguſſe gegeben werden. Gleditſch. Auch ſoll ſie nach den

neueſten Verſuchen wider das Podagra mit gutem Erfolg gebraucht worden ſein.

BELLIS. Maslieben. *Recept.* nudum, conicum. *Pappus* nullus. *Cal.* hemiſphæricus: ſquamis æqualibus. *Sem.* ovata.

1. *Perennis.* Maslieben. Gänsblümlein. Gänſeblumen. Angerblumen. *Paquerette. Petite marquerite.* B. ſcapo nudo L. S. Pl. P. III. p. 838. ed. R. S. veg. p. 770. ed. M. Gmel. Tub. p. 259. Fl. Dan. t. 503. ♃.

Der ganze Sommer iſt die Blühzeit dieſer Pflanze; wo ſie auf unbeſchatteten Triften wächſet. Sie hat verſchiedene Abänderungen.

CHRYSANTHEMUM. Wucherblume. *Recept.* nudum. *Pappus* marginatus. *Cal.* hemiſphæricus, imbricatus: ſquamis marginalibus membranaceis.

* *Leucanthema.*

1. *Corymbiferum.* Wucherblume mit flachen Sträuſſen. Wundrheinfarren. C. fol. pinnatis inciſo ſerratis, caule multifloro L. S. Pl. P. III. p. 848. ed. R. S. veg. p. 772. ed. M. Gmel. Tub. p. 259. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 379. ♃.

Blühet im Jul. auf Bergen in Gebüſchen.

2. *Leucanthemum.* Groſe Maslieben. Groſe Gänsblumen. Johannisblume. Kalbsauge. Rindsauge. *Oeil de bœuf. Grande de paquette.* C. fol. amplexicaulibus oblongis: ſuperne ſerratis, inferne dentatis L. S. Pl. P. III. p. 845. ed. R. S. veg. p. 772. ed. M. Gmel. Tub. p. 260. Blackw. t. 42. ♃.

Blühet im May und Jul. auf Wieſen. — Das Kraut hat einen durchdringenden und pfefferartigen Geſchmak. Ludw. n. 184.

** *Chryſanthema.*

3. *Segetum.* Getreydewucherblume. C. fol. amplexicaulibus ſuperne laciniatis, inferne dentato-ſerratis L. S. Pl. P. III. p. 849. ed. R. S. veg. p. 773. ed. M. Gmel. Tub. p. 261. ☉.

Blühet im May auf den Aekern.

MATRICARIA. Mutterkraut. *Recept.* nudum. *Pappus* nullus. *Cal.* hemiſphæricus: marginalibus ſolidis, acutiuſculis.

1. *Parthenium.* Mutterkraut Gem. Mutterkraut. *Matricaire. Eſpargerette.* M. fol. compoſitis planis, foliol. ovatis inciſis,

ciſis, pedunc. ramoſis L. S. Pl. P. III. p. 852. ed. R. S. veg. p. 774. ed. M. Gmel. Tub. p. 674. ♃. ♂.

Blühet im Jul. auf den Gartenländern und an Wegen. Das Kraut und die Blumen werden gebraucht.

2. *Chamomilla.* Chamillen. M. receptac. conicis, radiis patentibus, ſquamis calycinis margine æqualibus L. S. Pl. P. III. p. 853. ed. R. S. veg. p. 774. ed. M. Gmel. Tub. p. 261. Blackw. t. 298. ☉.

ANTHEMIS. Chamille. *Recept.* paleaceum. *Pappus* nullus. *Cal.* hemiſphæricus, ſubæqualis. *Floſc.* radii plures quam 5.

* *Radio diſcolore ſ. albo.*

1. *Nobilis.* Aechte Chamillen. Gem. Chamillen. Edle Chamillen. Feldchamillen. Hermel. Hermelin. *Chamomille. Camomille.* A. fol. pinnato - compoſitis linearibus acutis ſubvilloſis L. S. Pl. P. III. p. 862. ed. R. S. veg. p. 776. ed. M. Gmel. Tub. p. 262. Blackw. t. 526. ♃.

Die Wege und unbeſchattigte Triften ſind ihr Aufenthalt, wo ſie im May und Jun. blühet.

Die Blumen haben einen angenehmen und bittern Geſchmak, eine treibende und erweichende Eigenſchaft. G.

2. *Arvenſis.* Akerchamille. Geruchloſe Chamille. Falſche Chamille. Wilde Chamille. Wilde Hundschamille. Ochsauge. Rindsauge. Mayunkraut. A. receptac. conicis: paleis ſetaceis, ſem. coronato-marginatis L. S. Pl. P. III. p. 862. ed. R. S. veg. p. 776. ed. M. Gmel. Tub. p. 262. ♂.

3. *Cotula.* Stinkende Chamille. Stinkchamille. Hundschamille. Krötendill. *Maroutte.* A. receptac. conicis: paleis ſetaceis, ſem. nudis L. S. Pl. P. III. p. 863. ed. R. S. veg. p. 776. ed. M. Gmel. Tub. p. 263. Blackw. t. 67. ☉.

Blühet im Jun. und Jul. auf Aekern, Ruinen. —

** *Radio concolore ſ. luteo.*

4. *Tinctoria.* Rindsauge. Färberchamille. Gillblumen. Streichblumen. *Oeil de bœuf. Fauſſe chamomille.* A. fol. bipinnatis ſerratis, ſubtus tomentoſis, caule corymboſo L. S. Pl. P. III. p. 865. ed. R. S. veg. p. 777. ed. M. Gmel. Tub. p. 263. Fl. Dan. t. 741. ♃.

Wächſt

Wächſt in dem Wald bey der Solitude, auch auf dürren Wieſen, und blühet im Jun. und Jul. Die Blumen färben ſchön citronengelb.

ACHILLEA. Achillenkraut. *Recept.* paleaceum. *Pappus* nullus. *Cal.* ovatus, imbricatus. *Floſc.* radii circiter 4.

1. *Ptarmica.* Gem. Nieskraut. Wieſenbertram. Wilderbertram. Teutſcherbertram. Dorant. Berufskraut. Weiſſer Rheinfarren. Spiziger Rheinfarren. *Herbe à éternuer.* A. fol. lanceolatis acuminatis argute ſerratis L. S. Pl. P. III. p. 869. ed. R. S. veg. p. 777. ed. M. Gmel. Tub. p. 264. Fl. Dan. t. 643.

Wächſt auf den Wieſen bey Möhringen und am Pfaffenſee, und blühet im Jun. und Jul. Die Wurzel wird anſtatt des wahren Bertrams in den teutſchen Apotheken gebraucht. Ludw. n. 118.

2. *Millefolium.* Schaafgarben. Gem. Schafgarben. Schaafribbe. Garbenkraut. Tauſendblatt. *Millefeuille. Herbe aux charpentiers.* A. fol. bipinnatis nudis: laciniis linearibus dentatis, caule ſuperne ſulcatis L. S. Pl. P. III. p. 871. ed. R. S. veg. p. 778. ed. M. Gmel Tub. p. 264. Fl. Dan. t. 737. ♃.

Blühet vom Jul. bis in Sept. auf Wieſen, Triſten. — Es gibt eine Spielart mit blaß-

rothen Blumen. Der oberſte Theil der Pflanze mit den Blumen wird geſammelt. Das aus dieſer Pflanze herausgebrachte Oel hat die beſondere Eigenſchaft, daß es eine blaue Farbe bekommt, wenn es aus einer Pflanze diſtillirt wird, die in einem fetten Boden geſtanden; hingegen blaßgelb ausſieht, wenn es aus einer Pflanze gezogen wird, die von einem magern oder ſandigten Grunde ihre Nahrung erhalten hat. ſ. Vogel. inſtit. chem. p. 139. §. 331.

3. *Nobilis.* Edles Achillenkraut. Edles Garbenkraut. Süßes Garbenkraut. A. fol. bipinnatis nudis inferioribus nudis planis, ſuperioribus obtuſis tomentoſis, corymb. convexis confertiſſimis L. S. Pl. P. III. p. 871. ed. R. S. veg. p. 778. ed. M. Gmel. Tub. p. 264. ♃.

Blühet im Jun. an Wegen.

Ord. III.

S. Polygamia Fruſtranea.

Dritte Ordnung.

Enthält diejenige Blumen, welche fruchtbare Zwitterblumen auf der Scheibe, und unfruchtbare weibliche im Umfang haben.

Coreopsis. Wanzengeſicht. *Recept.* paleaceum. *Pappus* bicornis. *Cal.* ere-

erectus. Polyphyllus, baſi radiis patentibus cinctus.

1. *Bidens.* Zweyzähniges Wanzengeſicht. C. fol. lanceolatis ſerratis oppoſitis amplexicaulibus L. S. Pl. P. III. p. 891. ed. R. S. veg. p. 782. ed. M. Gmel, Tub. p. 265. ☉.

Blühet im Aug. und Sept. an Bächen, Gräben, Seen und feuchten Stellen. — Einige Kräuterkenner halten dieſe Pflanze für eine Abänderung von dem überhängenden Zweyzahn (Bidens cernuus L.)

Centaurea. Flokenblume. *Recept.* ſetoſum. *Pappus* ſimplex. *Cor.* radii infundibuliformes, longiores. irregulares.

* *Cyani: calycinis ſquamis ſerrato-ciliatis.*

1. *Cyanus.* Kornblume. Blaue Kornblume. *Caſſe-lunette. Aubifoin. Barbeau. Pervole.* C. calyc. ſerratis, fol. linearibus integerrimis: infimis dentatis L. S. Pl. P. III. p. 901. ed. R. S. veg. p. 785. ed. M. Gmel. Tub. p. 265. Medic. in act. pal. vol. 1. p. 491. Ludw. ect. 1, 55. ☉.

Variat flor. albis; roſeis: purpureis.

Blühet im Jun. und Jul. unter dem Getreyde. Wenn man eine hinlängliche Menge

von den Scheibenblümchen zuſammengeſucht hat, und ſoviel Saft daraus drukt als man kann, ſodann demſelben ein wenig Alaun zuſezt; ſo erhält man ein beſtändiges und durchſichtiges Blau von einer ſo dichten und ſtarken Farbe, die kaum dem Ultramarin weicht. ſ. allg. Mag. 4ter Th. 12te Abhandl.

2. *Nigra.* Schwarze Flokenblume. C. calyc. ciliatis: ſquamula ovata: ciliis capillaribus erectis fol. lyrato-angulatis, flor. floſculoſis L. S. Pl. P. III. p. 900. ed. R. S. veg. p. 785. ed. M.

Similis C. Iaceæ, ſed absque radio neutro. ♂.

Blühet den ganzen Sommer an Wegen und in Wäldern.

** *Rhanpontica: calycinis ſquamis aridis ſcarioſis.*

3. *Iacea.* Gem. Flokenblume. Flokenkraut. C. calyc. ſcarioſis laceris, fol. lanceolatis: radicalibus ſinuato-dentatis, ramis angulatis L. S. Pl. P. III. p. 906. ed. R. S. veg. p. 786. ed. M. Gmel. Tub. p. 266. Fl. Dan. t. 519. ♃.

Blühet vom May bis in Jul. auf Wieſen. — Das Kraut färbt die Wolle gelb wie die Scharte.

Ord. IV.

Ord. IV.

S. Polygamia Neceſſaria.

Dritte Ordnung.

Enthält diejenige Blumen, welche unfruchtbare Zwitter auf der Scheibe, und fruchtbare weibliche im Umfang haben.

CALENDULA. Ringelblume. *Recept.* nudum. *Pappus* nullus. *Cal.* polyphyllus, æqualis. *Sem.* diſci membranacea.

1. *Officinalis.* Gem. Ringelblume. Groſe Ringelblume. *Souci.* C. ſem. cymbiformibus muricatis incuruatis omnibus L. S. Pl. P. III. p. 024. ed. R. S. veg. p. 791. ed. M. Gmel. Tub. p. 267. Blackw. t. 106. ☉.

Blühet im Jul. auf den Brachäkern, und hat 3. Abänderungen.

FILAGO. Fadenkraut. *Recept.* nudum. *Pappus* nullus. *Cal.* imbricatus. *Floſc. fœminei* inter ſquamas calycis locati.

1. *Arvenſis.* Akerfadenkraut. F. caule paniculato, flor. conicis lateralibus L. S. Pl. P. III. p. 940. ed. R. S. veg. p. 796. ed. M. Gmel. Tub. p. 267. ☉.

Blühet im Auguſt. und Sept. auf ſandig-ten Feldern.

2. *Leontopodium.* Kazenpfötlein. Berg-ruhrkraut. F. caule ſimpliciſſimo, capitulo terminali bracteis hirſutiſſimis radiato L. S. Pl. P. III. p. 941. ed. R. S. veg. p. 796. ed. M. Gmel. Tub. p. 267. ♃.

Wächſt auf Wieſen und unfruchtbaren Gegenden, und blühet im Auguſt.

Ord. V.

M o n o g a m i a.

Fünfte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche einfache Blumen haben.

IASIONE. Jaſione. *Cal.* communis 10-phyllus. *Cor.* 5-petala, regularis. *Capſ.* infera. Bilocularis.

1. Montana. Bergjaſione. Schafrapunzel. Schafſcabioſen. I. L. S. Pl. P. III. p. 952. ed. R. S. veg. p. 799. ed. M. Gmel. Tub. p. 267. Fl. Dan. t. 319. ☉.

Variat flor. albis. β.

Wächſt auf der Reinſpurgerheide auch auf dem Bopſer, und blühet im Jun. und Jul.

VIOLA. Viole. *Cal.* 5-phyllus. *Cor.* 5-petala. Irregularis, poſtice cornuta. *Capſ.* ſupera. 3-valvis, 1-locularis.

* *Acaules.*

1. *Odorata.* Violen. Merzviolen. Wohlriechende

riechende Viole. *Violier. Violette. Violette de mars.* V. acaulis, fol. cordatis, ſtolonibus reptantibus L. S. Pl. P. III. p. 964. ed. R. S. veg. p. 803. ed. M. Gmel. Tub. p. 268. Fl. Dan. t. 309. ♃.

Blühet vom Febr. bis in April auf Wieſen, und an Hecken. In den Apotheken wird eine Conſerve, ein Syrup, ein Julep und ein Honig bereitet.

** *Caulescentes.*

2. *Canina.* Hundsviolen. Roßveilen. V. caule adultiore adſcendente, fol. oblongo-cordatis L. S. Pl. P. III. p. 964. ed. R. S. veg. p. 803 ed. M. Gmel. Tub. p. 268. Gmel. ſib. 4. p. 89. t. 49. f. 1.

Wächſt auf Anhöhen, an Hecken und andern unbeſchatteten Gegenden, und blühet im März April und May. Wenn in Weſtgothland den Bauren ihre Milch von den Schwämmen, die die Kühe gefreſſen haben, verdorben worden iſt, ſo helfen ſie derſelben damit, daß ſie ſolche über die Violen ſeihen. Fl. ſuec. n. 785.

Ein gutes ſympathetiſches Mittel, wenn *Linné* anderſt genau beobachtet hat.

*** *Stipulis pinnatifidis; ſtigmate urceolato.*

3. *Tricolor.* Zweyfarbige Viole. Wilde Viole.

Viole. Akerviole. Wildfreyſamkraut. Wilde Tag und Nacht Blůmlein. Garbőklein. Stiefmůtterlein. Je långer je lieber. V. caule triquetro diffuſo, fol. oblongis inciſis, ſtipul. pinnatifidis L. S. Pl. P. III. p. 967. ed. R. S. veg. p. 803. ed. M. Gmel. Tub. p. 269. Fl. Dan. t. 623. ⊙.

Blůhet vom März bis in Jul. auf Aekern und in Gärten.

IMPATIENS. Springkraut. *Cal.* 2 - phyllus. *Cor.* 5 - petala. Irregularis, nectario cuculato. *Capſ.* ſupera. 5 - valvia.

1. *Noli tangere.* Gem. Springkraut. Gelberſpringſaamen. Wilde gelbe Balſamine. Ungedult. *Balſamine ſauvage. Balſamine des bois. Merveille à fleurs jaunes.* I. pedunc. multifloris ſolitariis, fol. ovatis, geniculis caulinis tumentibus L. S. Pl. P. III. p. 972. ed. R. S. veg. p. 804. ed. M. Gmel. Tub. p. 269. Fl. Dan. t. 588. ♃.

Wächſt am Waſſer unter dem Gebůſch zwiſchen den Spitalåkern und Heslach, und blůhet im Auguſt und Sept.

Claſſ. XX. Ord. I.

Gynandria Diandria.

Zwanzigſte Klaſſe, erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche verwachſene Staubfäden und Staubwegen, und zween Staubfäden in einer Zwitterblume haben.

Beob. Man unterſcheidet die Pflanzen dieſer Klaſſe von den übrigen durch die Lage der Staubfäden, welche entweder an dem Grifel ſelbſt, oder auf dem Blumenboden ſizen, der wie ein Grifel verlängert iſt, den Stempfel mit den Staubfäden trägt, und zum Theil ſich in den Stempfel erſtrekt. Planer.

ORCHIS. Knabenkraut. *Nectarium* cornifome pone florem.

* *Bulbis indiviſis.*

1. *Bifolia.* Zweyblätteriges Knabenkraut. Zweyblätterichte Ragwurz. Fliegenwurz. Fliegenblume. Weiſſe wohlriechende Stendelwurz. *Satyrion à deux fenilles.* O bulbis indiviſis, nectarii labio lanceolato integerrimo:

rimo: cornu longiſſimo, petalis patentibus L. S. Pl. P. IV. p. 5. ed. R. S. veg. p. 808. ed. M. Gmel. Tub. p. 270. Hall. flor. t. 35. Blackw. t. 588. ♃.

Blühet im Gebüſch über Wangen, auch zwiſchen Heslach und Degerloch, und blühet im May Jun. und Jul. Die Wurzel treibet den Harn, und reizet zum Beyſchlafe. Ludw. n. 195.

2. *Coriophora.* Stinkendes Knabenkraut. O. bulbis indiviſis, nectarii labio trifido reflexo-crenato: cornu brevi, petalis conniventibus L. S. Pl. P. IV. p. 7. ed. R. S. veg. p. 808. ed. M. Gmel. Tub. p. 270. Iacq. Fl. auſtr. v. 2. t. 226.

Labium trifidum, bicorne, integerrimum. ♃.

Blühet im May und Jun. auf den Wieſen bey Kaltenthal.

3. *Morio.* Pikelhäring. O. bulbis indiviſis, nectarii labio quadrifido crenulato; cornu obtuſo adſcendente, petalis obtuſis conniventibus L. S. Pl. P. VI. p. 8. ed. R. S. veg. p. 808. ed. M. Gmel. Tub. p. 270. Fl. Dan. t. 253. ♃.

Blühet im May und Jun. in Wäldern und auf Wieſen.

4. *Ma-*

4. *Maſcula.* Männliches Knabenkraut. Kleines frühes Knabenkraut. Männliche Ragwurz. Kleine frühe Stendelwurz. *Satyrion.* O. bulbis indiviſis. Nectarii labio quadrilobo crenulato: cornu obtuſo; petalis dorſalibus reflexis L. S. Pl. P. IV. p. 9. ed. R. S. veg. p. 809. ed. M. Gmel. Tub. p. 271. Fl. Dan. t. 457.

Wächſt auf den Wieſen bey Heslach, und blühet im May und Jun.

5. *Uſtulata.* Gedüpfeltes Knabenkraut. Kleine niedrige Stendelwurz. O. bulbis indiviſis, nectarii labio duadrifido punctis ſcabro: cornu obtuſo, petalis diſtinctis L. S. Pl. P. IV. p. 9. ed. R. S. veg. p. 809. ed. M. Fl. Dan. t. 103. Gmel. Tub. p. 271. ♃.

Blühet im May in Wäldern, beſonders auf den Wieſen zwiſchen Heslach und Degerloch.

6. *Militaris.* Gros Knabenkraut. Groſe Stendelwurz. Gukugsblume. O. bulbis indiviſis, nectarii labo quinquefido punctis ſcabro: cornu obtuſo, petalis confluentibus L. S. Pl. P. IV. p. 10. ed. R. S. veg. p. 809. ed. M. Gmel. Tub. p. 272. ♃.

Blühet im May und Jun. auf dem Haſenberg

ſenberg im Wald. Die neuere Aerzte laſſen die Wurzeln in ungariſchen Wein, Secc, oder auch Madera, und Capwein ganz aufweichen, und alsdenn ſolchen Wein, die von langwierigen Krankheiten ganz entkräfteten und ausgezehrten Perſonen gebrauchen. **Dietrich.**

** *Bulbis palmatis.*

7. *Latifolia.* Breitblätterrichtes Knabenkraut. Breitblätterichte Ragwurz. Creuzblume. Stendelwurz. Krabenwurz. O. bulbis ſubpalmatis rectis, nectarii cornu conico: labio trilobo lateralibus reflexo, bracteis flore longioribus L. S. Pl. P. IV. p. 12. ed. R. S. veg. p. 810. ed. M. Gmel. Tub. p. 273. Fl. Dan. t. 266.

Caulis fiſtuloſus. ♃.

Wächſt auf feuchten Wieſen und andern feuchten Triften, und blühet im May und Jun.

8. *Sambucina.* Hollunderknabenkraut. O. bulbis ſubpalmatis erectis, nectarii cornu conico: labio ovato ſubtrilobo, bracteis longitudine florum L. S. Pl. P. IV. p. 13. ed. R. S. veg. p. 810. ed. M. Gmel. Tub. p. 274. Iacq. Fl. auſtr. v. 2. t. 108.

Labium ſerratum, trilobum, medio emarginata, punctis purpureis M. ♃.

Blühet im May und Jun. auf Wieſen, in Wäldern u. ſ. w. und hat einen hollunderartigen Geruch.

9. *Maculata.* Geflektes Knabenkraut. Geflekte Ragwurz. *Palme de chrîttâchetée.* O. bulbis palmatis patentibus, nectarii cornu germinibus breviore: labio plano, petalis dorſalibus erectis L. S. Pl. P. IV. p. 13. ed. R. S. veg. p. 810. ed. M. Gmel. Tub. p. 274 Hall. flor. t. 32. ♃.

Blühet ebenfalls im May und Jun. auf Wieſen, und in feuchten Haynen. —

10. *Conopſea.* Hohes Knabenkraut. Gem. groſe Knabenwurz. Gem. Ragwurz. Gem. Stendelwurz. Kreuzblumenwurz. *Palme de chrît.* O. bulbis palmatis, nectarii cornu ſetaceo germinibus longiore: labio trifido, petalis duobus patentiſſimis L. S. Pl. P. IV. p. 14. ed. R. S. veg. p. 810. ed. M. Gmel. Tub. p. 274. ♃. Fl. Dan. t. 224.

Labium trifidum, crenulatum, æquale.

Wächſet mit einigen Abänderungen auf dem Haſenberg und Bopfer, und blühet von May bis in Jul. —

O P H R Y S. Zweyblatt. *Nectarium* ſubtus ſubcarinatum.

* *Bul-*

* *Bulbis ramoſis.*

1. *Spiralis.* Gewundenes Zweyblatt. O. bulbis aggregatis oblongis, caule ſubfolioſo, flor. ſpirali-ſecundis, nectarii labio indiviſo crenulato L. S. Pl. P. IV. p. 22. ed. R. S. veg. p. 813. ed. M. Fl. Dan. t. 387.

Petala exteriora 3. conglutinata. Labium ſubrotundum ciliatum.

Dieſes wohlriechende Zweyblatt wächſt innerhalb des Wildzauns bey Degerloch, und blühet im Aug. und Sept.

2. *Ovata.* Gemeines Zweyblatt. O. bulbo fibroſo, caule bifolio, fol. ovatis, nectarii labio bifido L. S. Pl. P. VI. p. 22. ed. R. S. veg. p. 813. ed. M. Gmel. Tub. p. 275. Fl. Dan. t. 137. ♃.

Blühet im May. Jun. und Jul. in Wäldern und auf feuchten Wieſen. —

** *Bulbis rotundis.*

3. *Inſectifera.* Hummelblume. O. bulbis ſubrotundis, ſcabo folioſo, nectarii labio ſubquinquelobo L. S. Pl. P. IV. p. 26. ed. R. Gmel. Tub. p. 276.

Arachnites. Bulbis ſubrotundis, ſcapo folioſo, nectarii labio lato emargina-

to appendulato Murr S. veg. p. 813. ed. M. *Hæc & præcedens olim* (Syſt. ed. 13. p. 678.) *Iunctæ nomine* O. *inſectiferæ a Linnéo fuerunt ſed ab diverſitatem floris in duas ſpecies divelli debent.* M.

Blühet im Jul. in dem Gebüſch zwiſchen Heslach und Degerloch.

Inſectifera. K. Käferblume.

Dieſe Abänderung blühet im May. in dem Gebüſch bey Gaisburg.

Serapias. Serapias. *Nectarium* ovatum, gibbum, labio ovato.

1. *Latifolia.* Breitblätterichte Serapias. S. bulbis fibroſis, fol ovatis amplexicaulibus, flor pendulis L. S. Pl. P. IV. p. 28. ed. R. S. veg. p. 814. ed. M. Gmel. Tub. p. 276. Fl. Dan. t. 811. ♃.

Spica multiflora longa, flores fructusque penduli, nectar. lineis nullis.

Wächſt in dem Walde anf dem Haſenberg, undblühet im Jul. —

2. *Longifolia.* Langblätterichte Serapias. Wieſenhelleborinde. Wilde Niesſtengel. Nieswurzel. Hochwachſende blaue langblätterichte Bergcymbelblume. S. bulbis fibroſis, fol. enſi-

enſiformibus ſeſſilibus, flor. pendulis L. S. Pl. P. IV. p. 29. ed R. S. veg. p. 815. ed. M. Gmel. Tub. p. 276. Hall. flor. t. 39. ♃.

Spica longa multiflora. Flores duplo majores petalis latioribus. Nectar. reliquis petalis cohærens: cymba lineis purpureis. H.

Dieſe Art blühet im Jul. und Aug. in Wäldern.

Ord. II.

Hexandria.

Zweyte Ordnung.

Mit Blumen, welche 6. Staubfäden haben.

Aristolochia. Oſterluceykraut. Hexagyna. *Cal.* o. *Cor.* 1-petala, lingulata, integra. *Caſ.* 6-locularis, infera.

1. *Clematitis.* Gem. Oſterlucey. Kleine Oſterlucey. Kleine Holwurz. *Ariſtoloche clematite.* A. fol. cordatis, caule erecto, flor.

flor. axillaribus confertis L. S. Pl. P. IV. p. 61. ed. R. S. veg. p. 825. ed. M. Gmel. Tub. p. 277. Blackw. t. 255. ♃.

Blühet im May. und Jun. an Mauren, in Gärten und Sommerreinen. —

Ord. III.

Polyandria.

Dritte Ordnung.

Mit Blumen, welche viele Staubfäden haben.

Arum. Aron. *Spatha* monophylla diſſepimento diviſa: *ſtamina* interiores, *Piſtilla* exteriores lateris.

1. *Maculatum.* Gewöhnlicher Aron. Gefleckte Aronswurz. Teutſcher Ingwer. Pfaffenpint. Zehrwurz. *Pié de veau.* A. caule, fol. haſtatis integerrimis, ſpadice clavato L. S. Pl. P. IV. p. 70. ed. R. S. veg. p. 828. ed. M. Fl. Dan. t. 505. ♃.

Blühet im May. im Walde bey Degerloch, und in der Hecke vom Ritterwirth daſelbſt gegenüber. —

über. — Dieſe Pflanze hat eine beiſend-brennende Schärfe, die ſich lange nicht auf der Zunge verliehret. In den Blättern iſt ſie heftiger als in den Wurzeln. Ein Aufguß der friſchen Blätter mit Wein hat einen tödtlichen Magenkrampf verurſacht. Wann ſie aber lang in der Sonne lieget, verliehret ſie viel von ihrer Schärfe. Mit der friſchen Wurzel kann man abgeſtandenen Wein wieder gut machen, um kräftigen Eßig daraus zu verfertigen. Eben dieſe getroknet, gibt eine Art Stärkmehl, das mit der fecula den Alten einerley iſt. Die Beeren werden in der Färberey zur rothen Farbe gebraucht. Gmel. Pflanzengifte. S. 150. 151.

Claſſ. XXI. Ord. I.

Monoecia Monandria.

Ein und zwanzigſte Claſſe, erſte Ordnung.

Enthält diejenige Gewächſe, welche getrennte Geſchlechter, auf einer Pflanze (nemlich wo nur männliche und weibliche Blumen aus einer Wurzel jede beſonders getrieben werden, ohne Zwitter) und einen Staubfaden haben.

CHARA. Armleuchter. *Maſc. Cal.* o. *Cor.* o. anthera germini ſubjecta. *Fœm. Cal.* 4-phyllus. *Cor.* o. *Stigma* 5-fidum. *Sem.* 1.

1. Vulgaris. Gem. Armleuchter. C. caulibus lævibus, frondibus interne dentatis L. S. Pl. P. IV. p. 90. ed. R. S. veg. p. 839. ed. M. Gmel. Tub. p. 278.

Baccæ oblongæ, polyſpermæ. Weis. Fl. Dan. t. 150.

Er wächſet in den Waſſergräben zwiſchen Berg und Gaisburg, und blühet im Jul. — Hr. Rath Kölreuter glaubt, daß auch hier die äuſſere Hülle der Saamenkapslen, die Vaillant

für

für das Blumenblatt angenommen, vielleicht die Stelle des männlichen Nezes vertrette, und noch eine nähere Unterſuchung verdiene. Das iſt einmal gewiß, daß die vermeinte hole Kügelchen, welche Hr. Kölreuter *) für Schwimmblaſen ausgibt, wahre Saamenkapslen ſind, in denen ich gelbliche Saamen unter einer ſtarken Vergröſſerung wahrgenommen habe.

2. *Hiſpida.* Rauher Armleuchter. C. caul. aculeis capillaribus confertis L. S. Pl. P. IV. p. 90. ed. R. S. veg. p. 839. ed. M. Fl. Dan. t. 154.

Dieſe Art wächſt in den Sümpfen und ſtehenden Waſſern häufig hinter dem Andräenbad, und blühet mit jener zu gleicher Zeit. — Dieſer Armleuchter hat ſehr viele röthlichte Kügelchen, welche immer zwiſchen den Winkeln der Stacheln hervorkommen.

*) ſ. deſſen Kryptogamie. S. 122.

Ord. II.

D i a n d r i a.

Zweyte Ordnung.

Enthält diejenige männliche Blüthen welche zwey Staubfäden haben.

Lemna. Waſſerlinſe. *Maſ.* *Cal.* 1-phyllus. *Cor.* nulla. *Fœm.* *Cal.* 1-phyllus. *Cor.* o. *Stylus* 1. *Capſ.* unilocularibus.

1. *Minor.* Kleine Waſſerlinſe. Kleines Entengrün. *Petite lentile d'eau. Lentille des marais.* L. fol. ſeſſilibus utrinque planiuſculis, radice, ſolitariis L. S. Pl. P. IV. p. 92. ed. R. veg. p. 840. ed. M. Gmel. Tub. p.. 278. Vaill. Pariſ. 114. t. 20. f. 3.

Floret quotannis ſub canicula.

Blühet im May und Jun. in ſtehenden Waſſern.

2. *Tri-*

2. *Triſulca.* Dreyfurchige Waſſerlinſe. L. foliis petiolatis lanceolatis S. Pl. P. IV. p. 92. ed. R. S. veg. p. 840. ed. M. Mich. gen. 16. t. 11. f. 5.

Hält ſich mit jener in ſtehenden Waſſern auf.

3. *Polyrhiza.* Vielwurzlichte Waſſerlinſe. L. fol. ſeſſilibus, radic. confertis L. S. Pl. P. IV. p. 93. ed. R. S. veg. p. 841. ed. M. Vaill. Pariſ. t. 20. f. 2.

Wächſt in Sümpfen und Waſſergräben. Alle Arten von Waſſerlinſen ſind eine angenehme Speiſe der Enten. Der Hr. Ritter hat von denenſelben in Schweden beobachtet, daß ſie mit der Ankunft der Schwalben auf die Oberfläche des Waſſers hervorſchwimmen, und ſich mit dem Abgehen derſelben wieder unter das Waſſer ſenken. Fl. ſuec. n. 185.

Ord. III.

Ord. III.

Triandria.

Dritte Ordnung.

Enthält diejenige männliche Blumen welche drey Staubfäden haben.

TYPHA. Rohrkolbe. *Maſc.* amentum cylindricum. *Cal.* obſoletus, 3-phyllus. *Cor.* o. *Fœm.* amentum cylindricum, infra maſculos. *Cal.* capillo villoſo. *Cor.* o. *Sem.* 1. inſidens pappo capillari.

1. *Latifolia.* Breitblätterichte Rohrkolbe. Lieſchkolbe. Punpskolbe. Kolbenſchmakduſen. T. fol. ſubenſiformibus, ſpica maſcula fœmineaque approximatis L. S. Pl. P. IV. p. 94. ed. R. S. veg. p. 841. ed. M. Gmel. Tub. p. 279. Fl. Dan. t. 645.

Blühet im Jul. in Seen, Teichen und Sümpfen. — Die Blätter werden zum Faßbinden gebraucht.

SPARGANIUM. Igelskolbe. *Maſc.* amentum ſubrotundum. *Cal.* 3-phyllus.

lus. *Cor.* o. *Fœm.* amentum ſubrotundum. *Cal.* 3 - phyllus. *Cor.* o. *Stigma* 2 - fidum. *Drupa* exſucca, 1 - ſperma.

1. *Erectum.* Aufrechte Igelskolbe. S. fol. erectis triquetris L. S. Pl. P. IV. p. 95. ed. R. S. veg. p. 841 ed. M. ♃.

Wächſt in den Waſſergräben zwiſchen Berg und Wangen, und blühet im Jul. und Auguſt.

2. *Natans.* Schwimmende Igelskolbe. Knoſpengras. Riedknoſpen. Waſſerigelkolben. Degenkraut. S. fol. decumbentibus planis L. S. Pl. P. IV. p. 95. ed. R. S. veg. p. 841. ed. M. Fl. Dan. t. 260. Gmel. Tub. p. 279. ♃.

Blühet im Aug. in den Sümpfen hinter dem Stuttgarter Hochgericht. —

CAREX. Riedgras. *Maſc.* amentum imbricatum. *Cal.* 1 - phyllus. *Cor.* o. *Fœm.* amentum imbricatum. *Cal.* 1-phyllus. *Cor.* o. Nectarium inflatum, 3 - dendatum. *Stigm.* 3. *Sem.* triquetrum, intra nectarium.

* *Spica unica ſimplici.*

1. *Dioica.* Riedgras mit getrennten Geſchlechtern. C. ſpica ſimplici dioica L. S. Pl. P. IV. p. 98. ed. R. S. veg. p. 842. ed.

ed. M. Gmel. Tub. p. 279. Fl. Dan. t. 166. ♃.

Wächſt auf feuchten Wieſen, auch auf Anhöhen, und blühet im May.

2. *Pulicaris.* Flöhriedgras. C. ſpica ſimplici androgyna: ſuperne maſcula, capſulis divaricatis retroflexis L. S. Pl. P. IV. p. 99. ed. R. S. veg. p. 842. ed. M. Fl. Dan. t. 166.

Blühet im April und May auf trokenen und feuchten Wieſen.

** *Spicis androgynis.*

3. *Leporina.* Haſenriedgras. Klein Waſſercypergras. Klein Waſſergalgantgras. C. ſpica compoſita, ſpiculis ovatis ſeſſilibus approximatis alternis androgynis nudis L. S. Pl. P. IV. p. 101. ed. R. S. veg. p. 843.. ed. M. Gmel. Tub. p. 280. Fl. Dan. t. 294? ♃.

Blühet im Jun. in Wäldern, an Gräben und Sümpfen.

4. *Vulpina.* Fuchsriedgras. Waſſercyperngras. Bruchſegge mitl angen glatten Blättern, und ſtarken diken zuſammengeſezten Aehren. C. ſpica ſupra decompoſita inferne latiore, ſpiculis ovatis androgynis glomeratis: ſuperne maſculis L. S. Pl. P. IV.

IV. p. 102. ed. R. S. veg. p. 843. ed. M. Gmel. Tub. p. 281. Fl. Dan. t. 308.

Blühet im May auf Bergen und in Wäldern.

*** *Spicis ſexu diſtinctis: fœmineis ſeſſilibus.*

5. *Montana.* Bergriedgras. C. ſpicis fœmineis ſeſſilibus ſubſolitariis ovatis maſculæ approximatis, culmo nudo, capſulis pubeſcentibus L. S. Pl. P. IV. p. 107. ed. R. S. veg. p. 844. ed. M. Gmel. Tub. p. 282. Iacq. Fl. auſtr. t. 446. Fl. Dan. t. 444.

Folia filiformia. M.

Wächſt in dem Walde bey Heslach an Wegen, und blühet im May.

6. *Saxatilis.* Feldriedgras. C. ſpicis tribus ovatis ſeſſilibus alternis: maſcula oblonga L. S. Pl. P. IV. p. 109. ed. R. S. veg. p. 845. ed. M. Gmel. Tub. p. 283. Fl. Dan. t. 403.

Spicæ atrorubræ. Capſ. nigricantes. Fl. Dan. t. 159. R.

Blühet im May auf Anhöhen.

**** *Spicis ſexu diſtinctis: fœmineis pedunculatis.*

7. *Cæ-*

7. *Cæſpitoſa.* Raſenriedgras. C. ſpicis erectis cylindricis ternis ſubſeſſilibus: maſcula terminali, culmo triquetro L. S. Pl. P. IV. p. 112. ed. R. S. veg. p. 845. ed. M. Gmel. Tub. p. 284. ♃.

Blühet im May. und wächſt wie die meiſte in Wäldern, und auf Hügeln. —

8. *Atrata.* Schwärzliches Riedgras. C. ſpicis androgynis terminalibus pedunculatis L. S. Pl. P. IV. p. 109. ed. R. S. veg. p. 845. ed. M. Fl. Dan. t. 758.

Wächſt mit obiger Art in Wäldern und an Bächen. —

***** *Spicis ſexu diſtinctus: maſculis pluribus.*

9. *Acuta.* Spiziges gelbrothes Riedgras. Groſes ſpiziges Riedgras. Scharfes Riedgras. Groſes Waſſerriedgras. Wild Galgantgras. Berggras. Schnittgras. Sauergras. C. ſpicis maſculis pluribus, fæmineis ſubſeſſilibus, capſulis obtuſiuſculis L. S. Pl. P. IV. p. 113. ed. R. S. veg. p. 845. ed. M. Gmel. Tub. p. 284. ♃.

Blühet im May in Sümpfen und Gräben, und hat 2. Abänderungen α. rufa graues und β. nigra ſchwarzes Riedgras. Wahrſcheinlich iſt das gelbrothe Riedgras dem Vieh ſchädlich, wenn

wenn es ſolches häufig frißt. Es würde alſo beſſer, gedörrt und unter dem Hekerling geſchnitten, leichter zu verdauen ſein.

10. *Veſicaria.* Blaſenriedgras. Langſtielige Blaſenſegge. Hohes Blaſenriedgras. C. ſpicis maſculis pluribus, fœmineis pedunculatis, capſulis inflatis acuminatis L. S. Pl. P. IV. p. 114. ed. R. S. veg. p. 845. ed. M. Gmel. Tub. p. 285. Fl. Dan. t. 647.

Wächſt auf den feuchten Waldgegenden, und blühet im May.

Ord. IV.

Tetrandria.

Vierte Ordnung.

Enthält diejenige männliche Blumen, welche 4. Staubfäden haben.

Betula. Birke. *Maſc. Cal.* 1-phyllus. 3-fidus, 3-florus. *Cor.* 4-partita. *Fœm. Cal.*-phyllus, ſub 3- fidus, 2-florus. *Sem.* utrinque membrana alata.

1. *Alba.* Birke. Weiſſe Birke. Mayen. Wunnebaum. *Bouleau.* B. foliis ovatis acuminatis ſerratis L. S. Pl. P. IV. p. 125. ed. R. S. veg. p. 848. ed. M. Gmel. Tub. p. 290. Kerners Abbild. der Bäume. Tab. 13. ♄.

Blühet im May in Wäldern. — Die friſche Blätter färben blaßgelb, die Rinde aber ſchön braun, beſonders auf Leinwand. Die gedörrten Blätter ſind im Winter ein herrliches Futter für die Schaafe. Der Birkenſaft iſt bekannt. Es wächſt noch eine Abänderung unter dem Namen Hangelbirke bey uns.

2. *Alnus.* Erle. Ellern. Elſe. Gem. Erle. Arle. Otterbaum. *Aune.* B. pedunculis ramoſis L. S. Pl. P. IV. p. 126. ed. R. S. veg. p. 849. ed. M. Gmel. Tub. p. 292. Kerners Abbild. der Bäume. T. 14. ♄.

Wächſt auf feuchten Stellen in Wäldern und an Bächen, und blühet im April. Die Lappen kauen die innere rothe Rinde, wodurch ihr Speichel roth wird, und womit ſelbige roth mahlen. Hrn. Bertram hat Hr. Prof. Kalm verſichert, daß die Erle in Amerika um ſo viel kleiner werde, je weiter ſie nach Süden komme, und deſto erhabener und diker, je näher nach Norden. Das Waſſer, in welchem die Rinde gekocht worden iſt, ſoll ſehr gut für die Wun-

Wunden ſein, wann dieſelben fleißig gewaſchen werden. Kalm Th. 2. S. 338.

Urtica. Neſſel. *Maſc. Cal.* 4-phyllus. *Cor.* o. *Nectarium* centrale, cyathiforme. *Fœm. Cal.* 2-valvis. *Cor.* o. *Sem.* 1. nitidum.

1. *Urens.* Heiterneſſel. Eiterneſſel. Kleine Brenneſſel. *Ortie grieche.* U. fol. oppoſitis ovalibus L. S. Pl. P. IV. p. 130. ed. R. S. veg. p. 849. ed. M. Fl. Dan. t. 739. Gmel. Tub. p. 293. ☉.

Blühet im Jun. auf Ruinen, an Wegen und in Gartenländern. Das Kraut wird getroknet, und als ein Thee von den Lungenſichtigen getrunken. Gleditſch.

2. *Dioica.* Neſſel mit ganz getrennten Geſchlechtern. Groſe Brenneſſel. *Ortie commune.* U. fol. oppoſitis cordatis, racemis geminis L. S. Pl. P. IV. p. 130. ed. R. S. veg. p. 849. ed. M. Gmel. Tub. p. 293. Fl. Dan. t. 746. ♃.

Blühet mit obiger zu gleicher Zeit, an Wegen und auf Ruinen. — Dieſe zarte Pflanze wird im Frühjahr als ein Kohl von vielen gegeſſen, und der junge Schoß der Neſſel ſoll wie ein Hopfenſalat eine Lekerſpeiſe abgeben. Der wie Hanf zubereitete Stengel, läßt ſich ſpinnen, und gibt einen guten Faden.

Ord. V.
Pentandria.

Fünfte Ordnung.

Enthält diejenige männliche Blumen, welche 5. Staubfäden haben.

AMARANTHUS. Amaranth. *Maſc. Cal.* 3. ſ. 5-phyllus. *Cor.* o. *Stam.* 3. ſ. 5. *Fœm. Cal.* 3. ſ. 5-phyllus. *Cor.* o. *Styli* 3. *Capſ.* 1-locularis, circumciſſa. *Sem.* 1.

1. *Blitum.* Mayeramant. Wilde Melde. A. glomerulis lateralibus, flor. trifidis, fol. ovatis obtuſis, caule diffuſo L. S. Pl. P. IV. p. 145. ed. R. S. veg. p. 854. ed. M. Gmel. Tub. p. 294. ⊙.

Blühet im April und May. in Gärten und an Wegen.

Ord. VI.
Polyandria.
Stam. utra VII.

Sechſte Ordnung.

Enthält diejenige männliche Blumen, welche viele, oder mehr als 7. Staubfäden haben.

CETATOPHYLLUM. Gehörntes Blatt. *Maſc.*

Maſc. Cal. multipartitus. *Cor.* o. *Stam.* 16-20. *Fœm. Cal.* multipartitus. *Cor.* o. *Piſt.* 1. *Styl.* o. *Sem.* 1. nudum.

1. *Demerſum.* Untergeſenktes gehörntes Blatt. C. foliis dichotomo-bigeminis fructibus triſpinoſis L. S. Pl. P. IV. p. 153. ed. R. S. veg. p. 856. ed. M. Pariſ. Abhandl. Th. 5. T. 15. f. 2 & 1.

Wächſt in Waſſergräben, und blühet im Jul. und Auguſt.

Myriophillum. Federball. *Maſc. Cal.* 4-phyllus. *Cor. Stam.* 8. *Fœm. Cal.* 4-phyllus. *Cor.* o. *Piſt.* 4. *Stylus* o. *Sem.* 4. nuda.

1. *Spicatum.* Aehrenförmiger Federball. Aehrenförmiges Federkraut. M. floribus maſculis interrupte ſpicatis L. S. Pl. P. IV. p. 154. ed. R. S. veg. p. 856. ed. M. Gmel. Tub. p. 295. Fl. Dan. t. 681. ♃.

Blühet im Jul. auf dem Bärenſee.

2. *Verticillatum.* Quirlförmiger Federball. M. flor. omnibus verticillatis hermaphroditis L. S. Pl. P. IV. p. 154. ed. R. S. veg. p. 856. ed. M. Gmel. Tub. p. 295. ♃.

Folia quaterna.

Blühet im Jul. und Aug. auf dem Bärenſee, und in den Sümpfen auf der Feuerbacher Heide.

POTERIUM. Becherblume. *Maſc. Cal.* 4 - phyllus. *Cor.* 4 - partita. *Stam.* 30 - 40. *Fœm. Cal.* 4 - phyllus. *Cor.* 4 - partita. *Piſt.* 2. *Baccæ* e tubo corollæ indurato.

1. *Sanquiſorba.* Gem. Becherblume. Gem. Nagelkraut. Rauhes Blutkraut. Klein Sperberkraut. Kleine italiäniſche Pimpinelle. *Bipinelle. Petite pimpinelle.* P. inerme, caulibus ſubangulofis L. S. Pl. P. IV. p. 158. ed. R. S. veg. p. 857. ed. M. Gmel. Tub. p. 295. Blackw. t. 413. ♃.

Die rauhen Gegenden ſind ihr Aufenthalt, und der Jun. die Blühzeit. Dieſe Pflanze iſt ein gutes Futterkraut.

QUERCUS. Eiche. *Maſc. Cal.* 5 - fidus fere. *Cor.* 0. *Stam.* 5 - 10. *Fœm. Cal.* 1 - phyllus integerrimus, ſcaber. *Cor.* 0. *Styli* 2 - 5. *Sem.* 1. ovatum.

1. *Robur.* Gem. Eiche. Heiſter. Eiche. Augſteiche. Früheiche. Sommereiche. Rotheiche. Loheiche. *Chêne.* Q. fol. deciduis oblongis ſuperne latioribus: ſinubus acutioribus, angulis obtuſis L. S. Pl. P. IV.

P. IV. p. 163. ed. R. S. veg. p. 858. ed. M. Gmel. Tub. p. 295. Kerners Abbild. der Bäume. Tab. 8. ♄.

Von dieſer Art wächſt eine Abänderung bey uns, nemlich:

β. *Fœmina.* Die Sommereiche. Haſelei- che. Stieleiche. Waldeiche. Maſteiche. Eker- baum. Groſe breitblätterige Eiche. Tanne- eiche. Fol. deciduis oblongis obtuſis, ſinuato-ſinuatis, petiolis breviſſimis, pedunc. glandularum longiſſimis L. S. Pl. P. IV. p. 163. ed. R. Kerners Abbild. der Bäume. T. 9.

Wächſt unter obiger Gattung in Wäl- dern, und blühet im May. und obige im April. Die Rinde dieſes Baums, das Holz, die Blät- ter, die Eicheln, die dieſe umgebende Kelche, die Galläpfel, welche von den Biſſen der Inſek- ten entſtehen, alle dieſe Theile werden gebraucht. Den übrigen Nuzen ſehe man bey meinen Ab- bild. der Bäume. —

FAGUS. Buche. *Maſc. Cal.* 5-fidus, campanulatus. *Cor.* o. *Stam.* 12. *Fœm. Cal.* 4-dentatus. *Cor.* o. *Styli* 3. *Capſ.* (calyx antea) muricata, 4-valvis. *Sem.* 2.

1. *Sylvatica.* Buche. Gem. Buche. Maſt-

buche. Rothbuche. *Hâtre, face. Fonteau.* F. fol. ovatis obſolete ſerratis L. S. Pl. P. IV. p. 167. ed. R. S. veg. p. 859. ed. M. Gmel. Tub. p. 298. Kerners Abbild. der Bäume. T. 10.

Blühet im April und May. in Wäldern. Die Buchekern geben eine Maſt für die Schweine, und aus denſelben kann auch ein eßbares Oel geſchlagen werden.

Carpinus. Haynbuche. *Maſc. Cal.* 1-phyllus: ſquama ciliata. *Cor.* o. *Stam.* 20. *Fœm. Cal.* 1-phyllus: ſquama ciliata. *Cor.* o. *Germina* 2. *Styli* ſingulis 2. *Nux* ovata.

1. *Betulus.* Gemeine Haynbuche. Haagenbuche. Weisbuche. Harnrauhbuche. Steinbuche. Zwergbuche. Hekenbuche. Hanbuche. Zaunbuche. Rothbuche. Flegelholz. Hartholz. *Charmille. Carme. Carme commun.* C. ſquamis ſtrobilorum planis L. S. Pl. P. IV. p. 168. ed. R. S. veg. p. 859. ed. M. Kerners Abbild. der Bäume. T. 11. ♄.

Stamina flos gerit 8-16.

Blühet im May in Wäldern. —

Corylus. Haſelſtaude. *Maſc. Cal.* 1-phyllus: ſquama ciliata. *Cor.* o. *Stam.* 20.

20. *Fœm. Cal.* 1-phyllus: ſquama ciliata. *Cor.* o. germina 2. *Styli* ſingulis 2. *Nux.* ovata.

1. *Avellana.* Gem. Haſelſtaude. Gem. wilde Haſelſtaude. Gem. wilder Haſelſtrauch. *Noiſetier ſauvage.* C. ſtipulis ovatis obtuſis L. S. Pl. P. IV. p. 169. ed. R. S. veg. p. 859. ed. M. Gmel. Tub. p. 299. Blackw. t. 293. ♄.

Blühet vom Februar bis in April in Wäldern, Hecken und Gebüſchen. Dieſe Staude hat 4. Abänderungen. —

Ord. VII.

Monadelphia.

Siebende Ordnung.

Enthält diejenige männliche Blumen, welche verwachſene Staubfäden in einem Tropp haben.

Pinus. Fichte. *Maſc. Cal.* 1-phyllus. *Cor.* o. *Stam.* plurima. *Antheræ* nudæ. *Fœm. Cal.* ſtrobili: ſquama. 2-flora. *Cor.* o. *Piſt.* 1. *Nux* alba membranacea excepta.

* *Fol. pluribus ex eadem baſi vaginali.*

1. *Sylveſtris.* Fichte. Wilde Fichte. Forchen. Foren. Kiefern. Kirnbaum. Fichtenbaum. *Pin ſauvage.* P. fol. geminis: primordialibus ſolitariis glabris L. S. Pl. P. IV. p. 172. ed. R. S. veg. p. 860. ed. M. Gmel. Tub. p. 302. Kerners Abbild. der Bäume. Tab. 3. ♄.

Wächſt auf dem Haſenberg, Bopſer und den übrigen Wäldern, zerſtreit in einem ſandigten Boden. Den Nuzen und übrigen Gebrauch ſehe man in Abbild. der Bäume. pag. 11 - 15. 1tes Heft.

** *Fol. ſolitariis & baſin diſtinctis.*

2. *Picea.* Schwarztanne. Rothtanne. Fichte. Tanne. Pechtanne. Dannenaaum. Fruchttannenbaum. Rothfichte. *Sapin. Pece. Peſſe.* P. (abies. L.) fol. ſolitariis ſubulatis mucronatis lævibus bifariam verſis L. S. Pl. P. IV. p. 177. ed. R. S. veg. p. 861. ed. M. Gmel. Tub. p. 302. Kerners Abbild. der Bäume. T. 2. ♄.

Blühet im April und May, und wächſt unter andern Nadelhölzern. — (S. 1tes Heft. p. 5 - 7.)

3. *Abies.* Die Weistanne. Edeltanne. Silbertanne. Taxtanne. Dannenbaum. Maſtbaum.

baum. Tanne. *Sapin argenté.* P. (picea L.) fol. ſolitariis emarginatibus L. S. Pl. P. IV. p. 175. ed. R. S. veg. p. 860. ed. M. Gmel. Tub. p. 302. Kerners Abbild. der Bäume. ites Heft. T. 1. ♄.

Blühet im April und May auf dem Bopſer, unter den vorigen Arten. (S. ites Heft. p. 2. 3.

Ord. VIII.

Syngeneſia.

Achte Ordnung.

Enthält diejenige männliche Blumen, welche verwachſene Staubbeutel haben.

Bryonia. Zaunrübe. *Maſc. Cal.* 5-dentatis. *Cor.* 5-partita. *Filamenta* 3. *Fœm. Cal.* dentatus. *Cor.* 5-partita. *Stylus* 4-fidus. *Bacca* ſubgloboſa, polyſperma.

1. *Alba.* Weiſſe Zaunrübe. Zaunreben. Weiſſe römiſche Rebe. Teufelskirſchen. Wilder Zittwer. Stikwurz. Handkürbſen. Weiſſer Entian. *Coleuvrée. Bryone.* B. fol. pal-

palmatis utrinque calloſo-ſcabris L. S. Pl. P. IV. p. 206. ed. R. S. veg. p. 869. ed. M. Gmel. Tub. p. 303. ♃. Blackw. t. 533.

Man findet ſie in lebendigen Hecken, und blühet im Jun. und Jul. — Die friſche Wurzel hat eine ungemeine Schärfe, ihr Gebrauch verurſacht die grauſamſten Bauchflüſſe, Wahnwiz, Sinnloſigkeit, Bangigkeit und Schwindel. — Die Schaafe laſſen dieſe Pflanze unangetaſtet. Man kann aus der Wurzel eine Stärke, und ein Mehl machen, aus welchem Brod gebaken werden kann. Gmel. Pflanzengifte. S. 319.

Claſſ. XXII.

Claſſ. XXII. Ord. I.

Dioecia Diandria.

Zwey und zwanzigſte Klaſſe, erſte Ordnung.

Enthält diejenige Gewächſe, welche getrennte Geſchlechter auf zwey Pflanzen, wo nemlich männliche und weibliche Blumen aus zwey Wurzlen jede beſonders getrieben werden, und zwey Staubfäden haben.

SALIX. Weide. *Maſc. Amenti* ſquamæ. *Cor.* o. *Glandula* baſeos nectarifera. *Fœm. Amenti* ſquamæ. *Cor.* o. *Stylus* 2-fidus. *Capſ.* 1-locularis, 2-val vis. *Sem.* pappoſa.

* *Fol. glabris ſerratis.*

1. *Triandra.* Weide mit 3 Staubfäden. *Saule à trois étamines.* S. fol. ſerratis glabris, flor. triandris L. S. Pl. P. IV. p. 223. ed. R. S. veg. p. 879. ed. M. Gmel. Tub. p. 304. Gmel. ſib. I. p. 155. t. 34. f. 3. ♄.

Man findet ſie an Bächen, und blühet im May. —

2. *Pur-*

2. *Purpurea.* Purpurrothe Weide. *Saule rouge.* S. fol. ſerratis glabris lanceolatis: inferioribus oppoſitis L. S. Pl. P. IV. p. 226. ed. R. S. veg. p. 879. ed. M. Gmel. Tub. p. 305. Arduin. Mem. 1. ſp. 67. t. 11. ſec. Linn. ♄.

Flores monandri ſecundum arduinum.

Blühet im May an Wegen und Bächen. — Die Aeſte ſind ſehr oft corallenroth, und die innere Rinde iſt ſchwefelgelb. Sie iſt vorzüglich zu Körben brauchbar.

** *Fol. integerrimis, villoſis.*

3. *Arenaria.* Sandweide. Kleine rauhe Bruchweide. Kleine rauhe Bruchtwerft. S. fol. integris ovatis acutis ſupra ſubvilloſis, ſubtus tomentoſis L. S. Pl. P. IV. p. 231. ed. R. S. veg. p. 880. ed. M. Gmel. Tub. p. 305. Fl. Dan. t. 197. ♃. ♄.

Blühet im May an Wegen. —

*** *Fol. ſubſerratis, villoſis.*

4. *Viminalis.* Bandweide. Korbweide. Harweide. Fiſcherweide. Seilweide. Salweide. *Ozier.* S. fol. ſubintegerrimis lanceolato-linearibus longiſſimis acutis ſubtus ſericeis, ramis virgatis L. S. Pl.

P. VI. p. 233. ed. R. S. veg. p. 880. ed. M. Gmel. Tub. p. 306. ♄.

Man findet ſie an Bächen und Gräben, und blühet im April und May. — Das Laub von dieſer Weide iſt dem Vieh ein ſchmakhaftes Futter.

5. *Alba.* Weiſſe Weide. Felben. *Grand ſeule. Saule vulgaire blanc.* S. fol. lanceolatis acuminatis ſerratis utrinque pubeſcentibus ſerraturis infimis glanduloſis L. S. Pl. P. IV. p. 234. ed. R. S. veg. p. 880. ed. M. Gmel. Tub. p. 306. Blackw. t. 327.

Dieſe Weide blühet im Merz und April an Gräben. —

Ord. II.

Tetrandria.

Zweyte Ordnung.

Enthält diejenige getrennte männliche Blumen, welche 4. Staubfäden haben.

VISCUM. Miſtel. *Maſc. Cal.* 4-pantitus. *Cor.* o. *Filamenta* o. *Antheræ* calyci ad natæ. *Fœm. Cal.* 4-phyllus, ſuperus. *Stylus* o. *Cor.* o. *Bacca* 1-ſperma. *Sem.* cordatum.

1. *Album.* Weiſſer Miſtel. Miſtel. Ginſter. Kinſter. Kenſter. Künſt. Affalter. Marentoken. *Qui commun.* V. fol. lanceolatis obtuſis caule dichotomo. ſpicis axillaribus L. S. Pl. P. IV. p. 240. ed. R. S. veg. p. 883. ed. M. Gmel. Tub. p. p. 307. Blackw. t. 184.

Blühet im Merz, April und May auf den Bäumen, vorzüglich auf Aepfelbäumen, Eſchen, Linden und Weyden. — Die Fortpflanzung geſchieht durch die Schnarrdroſſel, (Turtus viſcivorus L.) die im Winter, wenn die Beere

re dieſer Pflanze reif ſind, ſelbige frißt, trägt öfters den Saamen von Baum zu Baum; denn der Schleim der Beere, ſo den Saamen unmittelbar umgibt, macht, daß dieſer öfters auſſen an dem Schnabel des Vogels hängen bleibt, um deſſelben los zu werden, ſo wezt er ſeinen Schnabel an den Aeſten der benachbarten Bäume, und läßt auf dieſe Weiſe den Saamen mit ſeiner leimichten Materie an der Rinde hängen. Sizt nun der Saame an einem glatten Theile des Baums, ſo bleibet er feſt kleben, und im folgenden Winter wird er treiben und wachſen. — Diß iſt die Meinung des Gärtner Millers. *Linné* aber behauptet; daß dieſer angeführte Vogel nur das fleiſchichte verdaue, die Saamen hingegen ganz wieder von ihm hinweg giengen, und nebſt deſſen Kothe ſich an die Aeſte anhiengen. Woher auch das lateiniſche Sprichwort entſtund: Turdus ſibi ipſi malum cacat. — Die Fortpflanzung iſt auf beide Arten möglich, wenn der Vogel die Saamen nicht verdaut. Aus den Beeren wird der bekannte Vogelleim gemacht. — Dietrich.

Ord. III.

Pentandria.

Dritte Ordnung.

Enthält diejenige getrennte männliche Blumen, welche 5. Staubfäden haben.

Humulus. Hopfen. *Maſc. Cal.* 5-phyllus. *Cor.* 0. *Fœm. Cal.* 1-phyllus, oblique patens, integer. *Cor.* 0. *Styli* 2. *Sem.* 1. intra calycem foliatum.

1. *Lupulus*. Hopfen. Hoppen. Mas. Männlicher Hopfen. Neſſelhopfen. Femelhopfen. Tauber Hopfen. Wilder Hopfen. Femina. Weiblicher Hopfen. Weidenhopfen. Wilder Hopfen. Waldhopfen. Buſchhopfen. Bruchhopfen. Heckhopfen. *Houblon.* H. L. S. Pl. P. IV. p. 252. ed. R. S. veg. p. 886. ed. M. Gmel. Tub. p. 307. ♃. Blackw. t. 536.

Wächſt in Heken und Zäunen, und blühet im Sommer.

Ord. IV.

Octandria.

Vierte Ordnung.

Enthält diejenige getrennte männliche Blumen, welche 8. Staubfäden haben.

Populus. Espe. *Maſc.* amenti. *Cal.* lamina lacera. *Cor.* turbinata, obliqua, integra. *Fœm.* amenti. *Cal.* & *Cor.* maris. *Stigm.* 4-fidum. *Capſ.* 2-locularis. *Sem.* multa papposa.

1. *Alba.* Weiſſe Eſpe. Weiſſer Pappelbaum. Weiſſe Pappelweide. Weiſſer Allerbaum. *Peuplier blanc.* P. fol. ſubrotundis dentato-angulatis ſubtus tomentoſis L. S. Pl. P. IV. p. 262. ed. R. S. veg. p. 889. ed. M. Blackw. t. 548. ♄.

Wächſt in Heken und an Bächen, und blühet im Merz.

2. *Tremula.* Zitteraſpe. Eſpe. Aſpe. Zitterpappel. *Tremble.* P. fol. ſubrotundis dentato angulatis utrinque glabris

L. S. Pl. P. IV. p. 262. ed. R. S. veg. p. 889. ed. M. Gmel. Tub. p. 309. Blackw. t. 248. ♄. Kerners Abbildung der Bäume. Tab. 27.

Blühet im May in Wäldern. —

3. *Nigra.* Schwarze Eſpe. Schwarzer Pappelbaum. Pappelweide. Allerbaum. *Peuplier noir.* P. fol. deltoidibus acuminatis ſerratis L. S. Pl. P. IV. p. 263. ed. R. S. veg. p. 889. ed. M. Gmel. Tub. p. 310. Blackw. t. 248. Kerners Abbild. der Bäume. T. 28. ♄.

Wächſt in Wäldern, und blühet im März, ſelten noch im April. Die Knoſpen dieſes Baumes werden im Frühjahr geſammelt, und wegen ihres balſamiſch-ſchleimigen Weſens zu der bekannten Pappelſalbe genommen. D.

Ord. V.

Ord. V.

Enneandria.

Fünfte Ordnung.

Enthält diejenige getrennte männliche Blumen, welche 9. Staubfäden haben.

Mercurialis. Bingelkraut. *Maſc. Cal.* 3-partitus. *Cor.* o. *Stam.* 9. ſ. 12. *Antheræ* globoſæ, didymas. *Fœm. Cal.* 3-partitus. *Cor.* o. *Styli* 2. *Capſ.* dicocca, 2-locularis, 1-ſperma.

1. *Perennis.* Beſtändiges Bengelkraut. Hundskohl. Hundskraut. M. caule ſimpliciſſimo, fol. ſcabris L. S. Pl. P. IV. p. 265. ed. R. S. veg. p. 890. ed. M. Fl. Dan. t. 400. Gmel. Tub. p. 311. ♃.

Wächſt innerhalb des Wildzauns bey Heslach, und blühet im May. — Die Ziegen freſſen es ohne Nachtheil. Die ältere Naturforſcher hielten dieſe Pflanze für unſchädlich. Nach den neueſten Beobachtungen iſt es nicht nur denen Schaafen tödlich, ſondern Sloane hat ſogar den Genuß deſſelben bey Leuten, die allerley wildwachſende Kräuter zu Zugemüßen

 ſamm-

ſammelten, heftiges Erbrechen, einen gewaltſamen Bauchfluß, Brennen in dem Kopfe, Gichter, tiefen Schlummer, und bey einigen unter ihnen wirklich den Tod erfolgen, geſehen. Gmel. Pflanzengifte. S. 387.

Hr. Prof. Gmel. zweifelt aber noch an der Schädlichkeit dieſes Gewächſes, und glaubt ob nicht andere ſchädliche Kräuter unter denen zur Speiſe beſtimmt geweſen ſein möchten.

2. *Annua.* Jähriges Bengelkraut. *Mercuriale. Foirale. Viguale.* M. caule brachiato, fol. glabris, flor. ſpicatis L. S. Pl. P. IV. p. 265. ed. R. S. veg. p. 890. ed. M. Gmel. Tub. p. 311. Blackw. t. 162. ⊙.

Blühet im May und Jun. in Gärten, Wäldern und andern ſchattigten Gegenden. —

Ord. VI.

Ord. VI.

Monadelphia.

Sechſte Ordnung.

Enthält dieſenige getrennte männliche Blumen, welche verwachſene Staubfäden in einem Tropp haben.

IUNIPERUS. Wachholder. *Maſc.* amenti. *Calyx* ſquamæ. *Cor.* o. *Stam.* 3. *Fœm. Cal.* 3-partitus. *Petala* 3. *Styli* 3. *Bacca* 3-ſperma, tribus tuberculis calycis inæqualis.

1. *Communis.* Gem. Wachholder. Weckholder. Feldcypreſſe. Jachandelbaum. Feuerbaum. Kaddigbaum. Kronwitbaum. Kronwetbaum. Krametbaum. Kronzerizſtaude. Dürrnſtaude. *Genevrier. Genievrier.* I. fol. ternis patentibus mucronatis, bacca longioribus L. S Pl. P. IV. p. 278. ed. R. S. veg. p. 894. ed. M. Gmel. Tub. p. 311. Kerners Abbild. der Bäume. Tab. 7.

Blühet im May auf hüglichten Wüſten, Heyden, und auf hohen und kalten Gebürgen.

Aus den Beeren wird in Menge ein weſentliches Oel bereitet, und aus dem übrigen macht man den Wachholderſaft. Das Holz und die Beere geben im Verbrennen einen angenehmen Geruch, und werden zum Räuchern gebraucht.

Claſſ. XXIII. Ord. I.

Polygamia Monoecia.

Drey und zwanzigſte Klaſſe, erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche Zwitter und getrennte Geſchlechter in einer Art haben.

Anm. Wenn auſſer der Zwitterblume noch eine andere Blume in derſelben Art getrennte Geſchlechter hat, ſo nennt man dieſes vielfache Ehe. (Polyamia.)

Holcus. Honiggras. *Hermaphrod. Cal.* gluma 1, ſ. 2-flora. *Cor.* gluma ariſtata. *Stam.* 3. *Styli* 2. *Sem.* 1. *Maſc. Cal. Gluma* 2-valvis. *Cor.* 0. *Stam.* 3.

1. *Lanatus.* Wolliges Honiggras. Roßgras. Pferdgras. Darrgras. Wolliges Darrgras. H. glumis bifloris villoſis: floſculo

lo hermaphrodito mutico; maſculo ariſta recurva L. S. Pl. P. IV. p. 308. ed. R. S. veg. p. 905. ed. M. Gmel Tub. p. 313. Schreb. gram. t. 20. f. 1. ♃.

Blühet im Jun. und Jul. an Bächen, in Gräben und auf Wieſen. —

VALANTIA. Vaillantiſche Pflanze. *Hermaphrod. Cal.* 0. *Cor.* 4-partita. *Stam.* 4. *Stylus* 2. fidus. *Sem.* 1. *Maſc. Cal.* 0. *Cor.* 3. ſ. 4. partita. *Stam.* 4. ſ. 5. *Piſtillum* obſoletum.

1. *Cruciata.* Krenzförmige Vaillantiſche Pflanze. *Croiſette.* V. floribus maſculis quadrifidis, pedunc. diphyllis L. S. Pl. P. IV. p. 320. ed. R. S. veg. p. 908. ed. M. Gmel. Tub. p. 313. ♃.

Blühet im May und Jun. unter der Brüke beym Andräenbad, bey der Spitalmühle, und an den Hecken am Bach beym Bruderhaus.

ATRIPLEX. Melde. *Hermaphrod. Cal.* 5-phyllus, *Cor.* 0. *Stam.* 5. *Stylus* 2-partitus. *Cor.* 0. *Stam.* 0. *Stylus* 2-partitus. *Sem.* 1. compreſſum.

1. *Patula.* Ausgebreitete Melde. A. caule herbaceo patulo, fol. ſubdeltoideo-lanceolatis, calycibus ſeminum diſco

dentatis L. S. Pl. P. IV. p. 325. ed. R. S. veg. p. 909. ed. M. ☉.

Wächſt an ſteinigten Pläzen und auch auf Aekern bey Möhringen, und blühet im Auguſt.

Acer. Maßholder. *Hermaphrod. Cal.* 5-fidus. *Cor.* 5-petala. *Stam.* 8. *Piſt.* 1. *Capſ.* 2. ſ. 3. monoſpermæ, ala terminatæ. *Maſc. Cal.* 5-fidus. *Cor.* 5-petala. *Stam.* 8.

1. *Pſeudoplatanus.* Unächter Ahorn. Weiſſer Ahorn. Groſer Ahorn. Gem. weiſſer Ahorn. Ahornbaum. Sycomorus. Falſcher Platanus. Groſer Masholder. Ehre. Ohre. Waldeſche. Steinohre. Arle. Urle. *Plane.* A. fol. quinquelobis inæqualiter ſerratis, flor. racemoſis L. S. Pl. P. IV. p. 331. ed. R. S. veg. p. 911. ed. M. Gmel. Tub. p. 314. Kerners Abbild. der Bäume 3tes Heft. T. 18.

Wächſt in Hecken und Wäldern, beſonders am Weg von Heslach nach Kaltenthal, und blühet im May.

2. *Campeſtris.* Feldmasholder. Maßholderſtrauch. Maßholder. Gem. Ahorn. Kleiner teutſcher Ahorn. Kleiner Milchahorn. Mavaller. Eplern. Aplern. Apeldören. Wittneben. Schwepſtockholz. Weisleber. Weisbaum. Weiseber. *Abier. Erable.* A. fol. loba-

lobatis obtuſis emarginatis L. S. Pl. P. IV. p. 333. ed. R. S. veg. p. 912. ed. M. Gmel. Tub. p. 316. Kerners Abbildung der Bäume. 3tes Heft. Tab. 19.

Wächſt im Botnanger Wald, auch in Hecken, und blühet im May. — Es wächſt noch eine Abänderung A. β. campeſtris ſuberoides der Korkortige Maßholder am Weg von Botnang auf die Solitude.

Ord. II.

Dioecia.

Zweyte Ordnung.

Enthält diejenige gemiſchte, getrennte Geſchlechter auf zwey Pflanzen.

FRAXINUS. Eſche. *Hermaphrod. Cal.* o. ſ. 4-partitus. *Cor.* o. ſ. 4-petala. *Stam.* 2. *Piſt.* 1. *Sem.* 1. lanceolatum. *Fœm. Piſt.* 1. lanceolatum.

1. *Excelſior.* Hohe Eſche. Gem. Eſche. Eſchbaum. Aſchbaum. Aſche. Aeſchbaum. Eſchern. Steineſchern. Geisbaumäſche. Wundholz-

holzbaum. *Frêne.* F. foliolis ſerratis, floribus apetalis L. S. Pl. P. IV. p. 356. ed. R. S. veg. p. 318. ed. M. Gmel. Tub. p. 316. Kerners Abbild. der Bäume. 3tes Heft. Tab. 13. ♄.

Blühet in Wäldern, im März und April, ſelten noch im May. Das Laub wird von Schaafen, Pferden und Rindvieh gefreſſen. Mit der Rinde gibt man den vorher gelbgefärbten Tüchern eine blaue Farbe. D. D. Sars Montin Provinzialarzt in Holland, hat nach einigen glüklichen Verſuchen mit dem Safte von Eſchenlaube erfahren, daß es ein ſicheres Mittel wider den giftigen Natterbiß ſeye. Er hat zartes Eſchenlaub genommen, ſolches ganz klein gehakt, ſo viel davon, als man mit der Hand faſſen kann, in einen Mörſel gethan, und ein Glas Franzwein darzu gegoſſen, darauf hat er es, bis der Saft aus den Blättern frey geworden, geſtoſſen, und ſolches durch ein leinenes Tuch gepreßt. Von dieſem Safte hat er den Kranken des Tages alle halbe Stunde ein Spizglas voll nehmen, und dabey Morgens und Abends einen Umſchlag von ausgepreßten Blättern auf die Wunde legen laſſen; des Nachts aber hat er ihnen zur Schlafzeit ein Theeköpfgen voll Baumöl, und hernach ſtatt deſſen ein oder das andere mal einen gehäuften Theelöffel voll Theriac gegeben. Mit dieſer Cur hat er ſo lan-

ge

ge fortgefahren, bis die Zufälle gänzlich nachließen. Durch dieſe Cur hat er einen Knecht, der von der giftigen Natter Coluber cherſea L. gebiſſen wurde, in 4 Tagen glüklich hergeſtellt. ſ. Stockh. Abh. B. 27. S. 154. Dietrich.

Claſſ. XXIV. Ord. I.

Cryptogamia filices.

Vier und zwanzigſte Klaſſe, erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, mit unkenntlichen Geſchlechtern, und zwar zuerſt die Farrenkräuter.

Anm. In dieſe Klaſſe werden alle diejenige Gewächſe geordnet, deren Blumen- oder Befruchtungstheile nicht ſichtlich ſind, und ſich durch ihren Bau von andern unterſcheiden.

EQUISETUM. Kannenkraut. *Spica* fructiſicationibus peltatis, baſi dehiſcentibus multivalvi.

Der verbeſſerte Karakter des Hrn. Hedwigs aber iſt dieſer:

Plan-

Planta *hermaphrodita*, inſtructa *calyce* univerſali ſquamoſo imbricato, partiali peltato; *antheris* 4. e filamentis duobus continuatis; *ſtigmate* 1. capſulis e pelta 4. 5. 6. 7. unilocularibus, in quibus ſemina numeroſa ovato-globoſa, ſtaminum filamentis impoſita, iisque involuta.

Anm. Die Farrenkräuter deren Blüthen auf den Zweigen und der blattförmigen Verbreitung derſelben anſizen, müſſen ſehr zeitig, wenn die Zweigen noch zuſammengerollt ſind, unterſucht werden, wenn man ſie anders noch in der Blüthe antreffen will.

1. *Arvenſe.* Akerkannenkraut. Kannenkraut. Akerſchaftheu. Kazenzügel. Kazenſtert. Roßſchwanz. E. ſcabo fructicante nudo: ſterili frondoſo L. S. Pl. P. IV. p. 372. ed. R. S. veg. p. 925. ed. M. Gmel. Tub. p. 319. Blackw. t. 217. ♃.

Dieſe Art zeigt ſich im April, auch manchmal noch im May, an Bächen und auf Aekern. Hr. Hedwig fand bey dieſen Arten des Kandelwiſchs die Blüthen auf folgende Art: " Zur Zeit, wenn die keulenförmige Blüthe kaum aus der Erde hervorgebrochen iſt, fand dieſer Verf. unter den fleiſchichten Schildern der Keule, 4. bis 7. kleine kegelförmige Hörner, die mit ihren Spizen

Spizen nach dem Blumenſtiel gerichtet waren. In deren Innern iſt ein dem bloſen Auge ſcheinbarer grüner Staub, welcher unter dem ſehr vergrösſerten Mikroſcop kleine Kugeln gleich erſcheinet, an deren 4. zarte durchſichtige Fäden hängen, deren Ende breit und löffelförmig iſt. Dieſe Fäden bewegen ſich wurmförmig, und wenn man die Kugeln befeuchtet, ſo umwikeln ſie dieſe ganz. Da dieſe jezt beſchriebene Fädchen mit einem noch feinern Staube beſtreuet ſind, ſo hält ſie Hr. Hedwig für die Staubbeutel und die Kugeln für die **Fruchtknoten**, welche bey ihrer Reiſe den Saamen ausmachen.

2. *Fluviatile.* Waſſerroßſchwanz. Kazenſtert. Flußkannenkraut. Groſer Kazenſtert. Schaſtheu mit langen Borſten. Preibuſch. Wieſenſchafthalm. Waſſerſchlutten. E. caule ſtriato, frondibus ſubſimplicibus L. S. Pl. P. IV. p. 373. ed. R. S. veg. p. 925. ed. M. Gmel. Tub. p. 319. Blaakw. t. 277. ♃.

Blühet im Frühling, und im May findet man ſie ſchon im Saamen in ſumpfigten Gegenden und in Gräben.

Osmunda. Osmunde. *Spica* ramoſa: fructificat. globoſis.

1. *Lunaria.* Mondraute. Mondkraut. St. Walpurgiskraut. Leberrauten. Gem. Trauben-

benfarren. *Moonrue.* O. ſcapo caulino ſolitario, fronde pinnata ſolitaria L. S. Pl. P. IV. p. 379. ed. R. S. veg. p. 927. ed. M. Gmel. Tub. p. 320. Fl. Dan. t. 18. ♃.

Man findet dieſes Pflänzgen zwiſchen Steinen und Felſen auf dem Bopſer, und mit vollkommen zeitigen Saamen im May.

Weil dieſe Oſmunda keine beſondere Blumenhüllen haben, ſo nimmt Hr. Kölreuter die äuſſere Hauptlage der Kapſeln dafür an, deren Bau gar viel Aehnlichkeit damit zeigt. ſ. Krypt. S. 102.

PTERIS. Flügelfarn. *Fructificationis* in lineis marginalibus.

1. *Aquilina.* Adlerkraut. Roßfarren. Rheinfarren. Flügelfarren. Gem. Saunfarren. Groſer Waldfarren. Oeſtigfarrenkraut. Farrenkrautweiblein. *Fougere femelle.* P. frond. ſupradecompoſitis: foliol. pinnatis: pinn. lanceolatis: infimis pinnatifidis; ſuperioribus minoribus L. S. Pl. P. IV. p. 306. ed. R. S. veg. p. 981. ed. M. Gmel. Tub. p. 321. Blackw. t. 325.

Wächſt in Wäldern, wo es im Frühling blühet, und im Auguſt die zeitige Saamen aus ſeinem braunen Saum ausmacht.

Die

Die Blumenhülle, welche die männliche Befruchtungs-Werkzeuge, wie bey allen übrigen Farrenkräutern ausmacht, ſchlägt ſich wie ein dünner Saum nach erfolgter Befruchtung auf die nahe Grenzen des ſelbſt eingebogenen Blätterrandes hin; und ſchrumpft ganz zuſammen.

ASPLENIUM. Milzkraut. *Fructific.* in lineatis diſci frondis ſparſis.

1. *Trichomanes.* Groſer rother Wiederthon. Abthon. *Politric.* A. frond. pinnatis: pinn. ſubrotundis crenatis L. S. Pl. P. IV. p. 404. ed. R. S. veg. p. 933. ed. M. Gmel. Tub. p. 321. Fl. Dan. t. 119.

Er zeigt ſich mit ſeinen Saamen an Mauren, und Felſen im Jun. — Hier iſt die Blumenhülle nur ein einfacher häutiger Riemen, der ſich von ſeiner äuſſern Seite, wo er mit der Subſtanz des Blattes immer verbunden bleibt, nach innen zu über eine jede Fructificationslinie quer hinüber zieht. Sein innerer Bau iſt mit vielen aderichten Gefäſſen, die in lauter Schlangengängen und meiſtens in die quer laufen, durchſezt. K. Krypt. S. 83.

2. *Ruta muraria.* Mauerraute. Steinraute. A. frond. alternatim decompoſitis: foliol. cuneiformibus crenulatis L. S. Pl. P. IV. p. 406. ed. R. S. veg. p.

933. ed. M. Gmel. Tub. p. 322. Fl. Dan. t. 190. ♃.

Wächſt an Mauren, und die eigentliche Blühzeit iſt im Febr. März April, und im Jun. zeigen ſich die zeitigen Saamen. Sie iſt von jener wenig unterſchieden, nur daß der innere freye Rand ſeiner Blummenhülle nicht ſo gleichförmig iſt, ſondern hie und da in Zacken ausläuft. ſ. Krypt. a. a. O.

POLYPODIUM. Engelſüß.. *Fructific.* in punctis ſubrotundis, ſparſis per diſcum frondis.

* *Fronde pinnatifida lobis coadunatis.*

1. Vulgare. Gem. Engelſüs. P. frond. pinnatifidis: pinn. oblongis ſubſerratis obtuſis, radice ſquamata L. S. Pl. P. IV. p. 412. ed. R. S. veg. p. 935. ed. M. Blackw. t. 215.

Die Rizen, Steine und Klippen ſind der Aufenthalt, beſonders aber die Reinſpurgerheide, wo im Herbſt die Saamen zeitigen. Sie hat Rothbräunliche Kapſeln, mit einem rothgelben Ringe und weisgelblichten Saamen. Die Zahl der in einer Kapſel enthaltenen Saamen ſind nach Kölreuters Verſuchen 20. — Kapſel und Saamen ſind unter allen Gattungen dieſes Geſchlechts die gröſten. Krypt. S. 98.

** *Fron-*

** *Fronde ſubbipinnata.*

2. *Filix mas.* Farrenkrautmännlein. *Fougere mâle.* P. frond. bipinnatis: pinn. obtuſis crenulatis, ſtipite paleaceo L. S. Pl. P. IV. p. 421. ed. R. S. veg. p. 937. ed. M. Gmel. Tub. p. 322. Blackw. t. 323.

Flores reniformes.

Wächſt in unſern Wäldern, und blühet im Frühjahr; alsdann zeitigen im Auguſt die Saamen, auch manchmal bälder. Dieſe Art von Farrenkraut hat ziemlich groſe, rundlicht-nierenförmige Schuppen zu Blumenhüllen. Von der Gegend ihres nierenförmigen Einſchnitts laufen die ſchönſten Hauptgefäſſe in lauter Schlangenlinien als aus einem Mittelpunkte nach der Peripherie hin, und an eben dieſer Stelle hängt auch die Blumenhülle, bis nach erfolgter Reiſe der Kapſel, wie bey mehreren andern, noch immer mit der innern Blattſubſtanz zuſammen. Kölreuter Krypt. S. 86.

3. *Filix femina.* Farrenkrautweiblein. P. fronde bipinnata: pinnul. lanceolatis pinnatifidis acutis L. S. Pl. P. IV. p. 421. ed. R. S. veg. p. 937. ed. M. Gmel. Tub. p. 323. Blackw. t. 325.

Flores ovati, ſubciliati ſolitarii.

Blühet mit obiger im Frühling, und im Jul.

und Aug. reifen die Saamen; Sie iſt von jener Art nur darinn unterſchieden, daß dieſe eine rundlichtere und ſich leichter und früher abſtreifendere Blumenhülle hat, auch läuft dieſe am Rande hie und da in kolbichte Faſern oder Strahlen aus, welche jener gänzlich mangeln. ſ. a. a. O. S. 87.

4. *Fragile.* Zerbrechlicher Engelſüs. Zerbrechliche Düpfelfarren. P. frond. bipinnatis, foliolis remotis: pinn. ſubrotundis inciſis L. S. Pl. P. IV. p. 483. ed. R. S. veg. p. 938. ed. M. Gmel. Tub. p. 323. Fl. Dan. t. 401.

Wächſt an den Weinbergmauren bey Obertürkheim, deren Kapſel im Jun. zeitigen. — Diſe Art habe ich noch nicht Gelegenheit gehabt, genau zu unterſuchen.

Ord. II.

Ord. II.

Muſci.

Zweyte Ordnung.

Da Hr. Hedwig von dem Linneiſchen Begrif der Mooſe völlig abweicht, ſo finde ich für nöthig, des Hrn. Verfaſſers Erklärung herzuſezen. Mooſe ſagt er, ſind ſolche Gewächſe, die mit einer milizförmigen Blüthe verſehen ſind. Er theilt ſie in zwey Familien:

A. In die Laubmooſe. Dieſe haben eine Kapſel die mit einem Dekel verſehen iſt, welcher, wenn die Saamen reif ſind, horizontal aufſpringt.

Lycopodium. Kolbenmooß. *Anthera* bivalvis, ſeſſilis. *Calyptra* nulla.

1. *Clavatum.* Keulförmige Bärlappen. Bärlappen. Gürtelkraut. Weinkraut. Schlangenmooß. Gem. Kolbenmooß. *Mouſſe rempante à maſſüe. Mouſſe des bois appellée pié ou patte de loupe.* L. fol. ſparſis filamentoſis, ſpic. teretibus pedunc. geminis L. S. Pl. P. IV. p. 441. ed. R. S. veg. p. 942. ed. M. Gmel. Tub. p. 324. Blackw. t. 535. Fl. Dan. t. 126.

Wächſt im Gebüſch über Wangen, und die Saamen zeitigen im Jul. Das männliche Zeugungswerkzeug dieſer Art iſt die Haut oder der Balg der Saamenkapſel ſelbſt, und der in dieſer enthaltene Staub ſowohl, als jene gröſere Körner einiger anderen Gattungen ſind, zweyerley wahre Saamen, und jene kein Staub, und dieſe keine Zwibelknollen. Kölreuter. Krypt. S. 134.

POLYTRICHUM. Haarmoos. *Anthera* operculata apophyſi minimæ inſidens. *Calyptra* villoſa. *Stella* fœminea in diſtincto individuo.

1. *Commune.* Gemeines Goldhaar. Gem. Haarmoos. Gülden Wiederthon. *Perce mouſſe.* P. caule ſimplici, anthera parallelipipeda L. S. Pl. P. IV. p. 455. ed. R. S. veg. p. 945. ed. M. Gmel. Tub. p. 324. Fl. Dan. t. 295.

Wächſt in Wäldern, und blühet vom Febr. bis in May, auf feuchten und erhabenen Stellen; auf leztern aber bleibt es immer kleiner. Die Sternblumen dieſes Polytrichmus ſind Hermaphroditenblumen. Ihre länglichte, hochgelbe Kolben vertretten die Stelle des Saamenſtaubs, und ihre ſpindelförmige Körper ſind eine beſondere Gattung Saamen, und keine Augen, aus denen neue Zweige ausſchieſſen. ſ. a. a. O. S. 134.

MNIUM. Sternmoos. *Anthera* operculata. *Calyptra* lævis. *Fæm.* capitulum nudum. Pulverulentum, remotum.

1. *Serphyllifolium.* Sternmoos mit Quendelblättern. M. pedunc. aggregatis, fol. patentibus pellucidis L. S. Pl. P. IV. p. 465. ed. R. S. veg. p. 947. ed. M. Gmel. Tub. p. 324.

Dieſe Art hat verſchiedene Abänderungen. Hier bey dieſer iſt das männliche Zeugungs-Werkzeug, das auf der Kapſel-Fructificationen ſizende Hütchen. Iſt durch Verſuche bewieſen ſ. Kölreuter Krypt. S. 34. wo er folgenden Saz behauptet: die ſtaubtragende Kapſel aller Mooße ſind im eigentlichen Verſtande Saamenkapſeln, die durch ihre Hütchen (Calyptra) als die wahren männlichen Werkzeuge dieſer Blumen, befruchtet werden.

2. *Capillare.* Haariges Sternmoos. M. anth. pendulis, fol. ovatis ſetiferis carinatis, pedunc. longiſſimis. (*Bryum capillare.* L S. p. 1586.) L. S. Pl. P. IV. p. 462. ed. R. S. veg. p. 947. ed. M.

Hält ſich an Mauren, und auf andern trokenen Stellen auf, und blühet im Febr.

3. *Polytrichoides.* Sternmoos das dem Politrichſum gleichet. M. calyptra villoſa L.

S. Pl. P. IV. p. 464. ed. R. S. veg. p. 947. ed. M.

Calyptra villoſa, patula eſt ipſa anthera major. R.

Blühet wie die übrige Moosarten im Frühling.

BRYUM. Knotenmoos. *Anthera* operculata. *Calyptra* lævis. *Filamentum* e tuberculo terminali ortum.

* *Antheris pedunc. erectis.*

1. *Pomiforme.* Apfelförmiges Knotenmoos. B. anth. erectis ſphæricis L. S. Pl. P. IV. p. 473. ed. R. S. veg. p. 947. ed. M.

Wächſt in Wäldern auf Klippen und an feuchten Stellen, beſonders im Botnanger Wald.

2. *Rurale.* Feldknotenmoos. B. anth. erectiuſculis, fol. piliferis recurvatis L. S. Pl. P. IV. p. 475. ed. R. S. veg. p. 948. ed. M. Gmel. Tub. p. 325.

Blühet im Febr. an Mauren, Bäumen, und auf Dächern. Ein Strohdach, ſo damit bewachſen iſt, kann über 100. Jahr unverſehrt ſtehen, da es ſonſt kaum 10. Jahr daurt. Fl. ſuec. n. 992.

3. *Murale.* Mauerknotenmoes. B. anth. ere-

erectis, fol. piliſeris rectiuſculis, ſurc. ſimplicibus cæſpitoſis L. S. Pl. P. IV. p. 476. ed. R. S. veg. p. 948. ed. M. Gmel. Tub. p. 325.

Calyptra albida, bruna aut flavicans, ſubulata, dimidiata, glabra, ſesqui-lineam longa. P.

Blühet von Febr. bis in May, im April aber hängen die Kapſeln ſchon herab.

4. *Pellucidum.* Durchſichtiges Knotenmoos. B. anth. erectiuſculis, ſol. recurvatis acutis, caule hirto L. S. Pl. P. IV. p. 473. ed. R. S. veg. p. 948. ed. M.

Caulis purpureus.

Blühet im Frühling auf feuchten Wieſen, an Gräben und andern Stellen. —

** *Antheris nutantibus.*

5. *Cæſpitoſum.* Sumpfiges Knotenmoos. B. anth. pendulis, fol. lanceolatis acuminato-ſetaceis, pedunc. longiſſimis L. S. Pl. P. IV. p. 480. ed. R. S. veg. p. 949. ed. M.

Wächſt an Mauren, auf Dächern und andern ſandigen Orten.

Hypnum. Aſtmoos. *Anthera* opercula-

culata. *Calyptra* lævis. *Filamentum* laterale ortum e perichætio.

* *Frondib. pinnatis.*

1. *Complanatum.* Geebnetes Aſtmoos. H. frond. pinnata ramoſa: foliolis imbricatis acutis complicatis compreſſis L. S. Pl. P. IV. p. 484. ed. R. S. veg. p. 950. ed. M. Gmel. Tub. p. 325. ♃.

Wächſt auf Wieſen, an Bäumen und in Wäldern, und blühet im Merz und April.

** *Surculis pinnatis.*

2. *Criſta caſtrenſis.* Kammartiges Aſtmoos. H. ſurc. pinnatis: ramul. approximatis: apicibus recurvis L. S. Pl. P. IV. p. 491. ed. R. S. veg. p. 951. ed. M. Gmel. Tub. p. 325.

Blühet im Febr. und Merz, auf Bäumen in Wäldern.

3. *Plumoſum.* Federartiges Aſtmoos. H. ſurc. pinnatis apertibus, ramis confertis, fol. imbricatis ſubulatis, antheris erectis L. S. Pl. P. IV. p. 492. ed. R. S. veg. p. 951. ed. M.

Wächſt im April im Botnanger Wald an den Stämmen der Bäumen. —

*** *Surc.*

*** *Surc. confertis.*

4. *Serpens.* Kriechendes Aſtmoos. A. ſurc. repentibus, ram. filiformibus, fol. obliſerratis L. S. Pl. P. VI. p. 500. ed. R. S. veg. p. 952. ed. M. Gmel. Tub. p. 326.

Wächſt an Bäumen in Wäldern, und blühet im Febr.

B. Die Lebermooſe, deren weſentliches Kennzeichen eine nach der Länge aufſpringende und ſich in 4. Klappen theilende Kapſel iſt. Hr. Hedwig zeigt zugleich in ſeiner Preisſchrift die nahe Verwandſchaft der Jungermarien mit den Marchantien, und folget aus der verſchiedenen Beſchaffenheit der männlichen Befruchtungstheile, daß die weitläufige Gattung der Jungenmanien folglich in mehrere vertheilt werden könne. Den einige derſelben tragen nach ſeiner Beobachtung auf einer Pflanze männliche und weibliche Befruchtungstheile zugleich (Monoeciæ) andere aber abgeſondert auf 2. Pflanzen (Diœciæ).

IUNGERMANNIA. Jungermanniſches Aftermoos. *Maſc.* pedunculatus, nudus. *Anthera* 4-valvis. *Fœm.* ſeſſilis, nudis, ſeminibus ſubrotundis.

1. *Complanata.* Falſche Jungermannie.

I.

I. ſurc. repentibus: fol. inferne auriculatis duplicato-imbricatis, ram, æqualibus L. S. Pl. P. IV. p. 509. ed. R. S. veg. p. 954. ed. M. Gmel. Tub. p. 326.

Blühet im April an den Stämmen der Bäumen in Wäldern. Das männliche Zeugungs-Werkzeug iſt nach den Beobachtungen des Hrn. Kölreuters jener Beutel, den man bisher für das Blumenblatt gehalten. Sonſt ſind bey ihnen weder Staubfäden noch Narben zu finden.

2. *Platyphylla.* Breitblätterichte Jungermannie. I. ſurc. procumbentibus ſubtus imbricatis, fol. cordatis acutis L. S. Pl. P. IV. p. 510. ed. R. S. veg. p. 954. ed. M. Gmel. Tub. p. 326.

Wächſt auf Felſen, Anhöhen, und auch an dem Fuß der Waldbäume, beſonders der Buchen und Forchen, und blühet im Merz.

MARCHANTIA. Machantie. *Maſc. Calyx.* peltatus, ſubtus tectis. *Corollis* 1. petalis. *Antheræ* multifidæ. *Fæm. Calyx* ſeſſilis, campanulatus, polyſpermus.

1. *Conica.* Kegelförmige Marchantie. M. *Cal.* commun. quinqueloculari ſubovato L. S. Pl. P. IV. p. 518. ed. R. S. veg. p. 955. ed. M. Fl. Dan. t. 274.

Blü-

Blühet im Febr. an dem Bach bey Heslach. — Das männliche Zeugungs-Werkzeug der Marchantien ſind die in den ſternförmigen Köpfchen ſteckende Beutelchen, in denen die ſogenannte Antheren eingeſchloſſen liegen. Die fälſchlich ſogenannte Antheren derſelben aber ſind Saamenkapslen, und der darinn enthaltene Staub wahre Saamen, und kein Saamenſtaub. Kölreuter. Krypt. S. 133.

LICHEN. Flechte. *Maſc. receptaculum* ſubrotundum, planiuſculum, nitidum.

* *Leproſi tuberculati.*

1. *Cinereus*. Graue Flechte. L. leproſus tuberculis nigris albo marginatis L. S. Pl. P. IV. p. 926. ed. R. S. veg. p. 957. ed. M.

Wächſt auf Steinen und Felſen. — Wenn die Pflanzen dieſes weitläufigen Geſchlechtes wirklich Saamen tragen, an dem nicht wohl zu zweifeln iſt; ſo ſtellt ſich Kölreuter die Befruchtung derſelben auf eben die einfache Weiſe vor, wie bey andern Kryptogamiſchen Pflanzen. Die Markſubſtanz der Pflanze macht, ſagt er, die Anlage zu den Saamen, und die darüber ausgebreitete Rindenſubſtanz gibt den befruchtenten männlichen Saft darzu her. Kommen die Saamen zu ihrer Reife, ſo löſt ſich vielleicht

bey

bey den allermeiſten die Rindenſubſtanz ſtückweiſe auf, und ſezt dadurch die Saamen der freyen Luft aus, da ſie denn theils von ſelbſt abfallen, theils vom Winde überall hin verweht werden. Allem Vermuthen nach, finden aber bey den Lichens, wie bey den Jungermannien, Blaſien und Marchantien, auch noch mehrer Vermehrungsarten ſtatt. Insbeſondere ſind Hrn. **Kölreuter** bey ſeinen Mikroſkopiſchen Unterſuchungen öfters ſolche Theile vorgekommen, die ſich hie und da von der alten Pflanze von ſelbſt ablöſen, und die er wegen ihrer unregelmäßigen Geſtalt und merklichern Gröſſe vor nichts anders, als vor wirkliche lebendige Geburten, wie man ſie zu nennen pflegt, halten könnte. Saamenſtaub darf man hier, ſo wenig, als bey andern Kryptoganiſchen Pflanzen ſuchen. **Kölreuter** Krypt. S. 124.

** *Foliacei.*

2. *Pulmonarius.* Lungenflechte. Lungenmoos. Groſſe Baumpflechte. Lungenkraut. L. foliaceus, laciniatus obtuſus glaber. ſupra cacunoſus; ſubtus tomentoſus L. S. Pl. P. IV. p. 557. ed. R. S. veg. p. 960. ed. M. Gmel. Tub. p. 327. Blackw. t. 353.

Wächſt in ſchattigten Wäldern auf den Stämmen der Bäume, beſonders der Buche und Eiche; und blühet im Winter.

*** *Co-*

**** Coriacei.*

3. *Caninus.* Hundsflechte. L. coriaceus repens lobatus planus: ſubtus verſus villoſus, pelta marginali adſcendente L. S. Pl. P. IV. p. 545. ed. R. S. veg. p. 961. ed. M. Gmel. Tub. p. 327. Fl. Dan. t. 767. f. 2.

Folia quaſi farina cinera ſunt tecta. M.

Blühet im Febr. in Wäldern, beſonders gegen Kaltenthal. —

***** Scyphiferi.*

4. *Cocciferus.* Körnichte Flechte. L. Scyphifer ſimplex integerrimus, ſtipite cylindrico, tuberculis coccineis L. S. Pl. P. IV. p. 550. ed. R. S. veg. p. 963. ed. M. Gmel. Tub. p. 327.

Blühet im April in Wäldern.

****** Fruticuloſi.*

5. *Rangiferinus.* Rennthiermoos. Rennthierflechte. L. fruticuloſus perforatus ramoſiſſimus, ramulis nutantibus L. S. Pl. P. IV. p. 554. ed. R. S. veg. p. 963. ed. M. Gmel. Tub. p. 327. Fl. Dan. t. 539. 180.

Wächſt im May. in Wäldern, beſonders

bey

bey Kaltenthal. Dieſe Flechte ſteht bey den Lappländern in groſem Anſehen, und iſt für das Rennthier ein wichtiger Gegenſtand. Sie füttern bey eingefallenem Miswachs ſtatt Heu, das Rindvieh, Schaafe und übrige Thiere damit. Die Natur hat dieſe Pflanze gerade an einen ſolchen Ort geſezt, wo der Winter den gröſten Theil des Jahrs ausmacht; um daſelbſt denen dort lebenden Thieren eine beſtändige Nahrung zu verſchaffen. Die Bearbeitung und eigentliche Benuzung dieſer Pflechte kann etwas umſtändlicher in Dietrichs Pflanzenreich 2ten Th. S. 1281. geleſen werden.

****** *Filamentoſi.*

6. Vulpinus. Dachflechte. L. filamentoſus ramoſiſſimus erectus faſtigiatus inæquali-anguloſus L. S. Pl. P. IV. p. 561. ed. R. S. veg. p. 964. ed. M. Gmel. Tub. p. 328. Fl. Dan. t. 226. Iacq. Miſc. v. 2. p. 88. t. 10. f. 4. M.

Wächſt auf Schindeldächern. — Dieſe Pflanze wird im Waſſer mit und ohne Alaun gekocht, und gibt auf beide Arten eine gelbe und ziemlich hohe Farbe, welche doch mit Alaun bleicher fällt. ſ. Aeland. Reiſe. S. 35.

Tremella. Gallerte. Fructificationis vix manifeſtæ, in corpore gelatinoſo.

1. Iu-

1. *Iuniperina.* Wachholdergallerte. T. ſeſſilibus membranacea auriformis fulva L. S. Pl. P. IV. p. 562. ed. R. S. veg. p. 965. ed. M.

Wohnt auf den Wachholderſträuchen im Anfang des Frühlings.

2. *Noſtoc.* Noſtoch. T. plicata undulata L. S. Pl. P. IV. p. 965. ed. R. S. veg. p. 965. ed. M. Fl. Dan. t. 881. f. 1.

Man findet ihn nach dem Regen auf Wieſen, und auf dem Sande in Gartengängen, von dem Frühlings-Æquinoctio an, bis zu dem Herbſt-Æquinoctio.

Conferva. Grasleder. *Tubercula* inæqualia, in fibris capillaribus, longiſſimis.

* *Filamentis ſimplic. æqualibus gen. deſtitutis.*

1. *Rivularis.* Bachgrasleder. C. filamentis ſimpliciſſimis æqualibus longiſſimis L. S. Pl. P. IV. p. 587. ed. R. S. veg. p. 972. e . M. Fl. Dan. t. 881.

Wächſt in den Bächen und langſam flieſſenden Waſſern. Die Fäden erreichen manchmal eine Länge von 5. Ellen.

** *Filam. ramoſis, æqualibus.*

2. *Bulboſa.* Blaſiges Grasleder. C. filamentis æqualibus ramoſis, bullas aëreas includentibus L. S. Pl. P. IV. p. 587. ed. R. S. veg. p. 973. ed. M. Gmel. Tub. p. 328.

Man findet es in ſtehenden Waſſern.

Ob man gleich, wie Hr. Kölreuter ſagt, bis auf den heutigen Tag noch bey manchen Gattungen dieſer Pflanzen, weder Kapſeln noch Saamen finden kann; ſo iſt doch keineswegs daraus zu ſchlieſſen, daß es ihnen gänzlich daran fehlen ſollte. Genug, daß man ſie bey vielen andern Arten theils ſchon längſt gefunden, theils bey genauerer Unterſuchung ihrer noch immer mehr entdekt. Sie entſpringen, wie alle andern Saamen auch, aus der Markſubſtanz der Pflanze, und werden wahrſcheinlicherweiſe durch nichts anders, als durch den männlichen Saft der ſich unmittelbar umgebenden Rindenſubſtanz befruchtet. Vermuthlich ſondern ſie ſich bey den meiſten Gattungen nicht eher ab, als bis die Pflanze, die ſie erzeugt, ſich in einen Schleim auflöſen und verfaulen, oder, wie bey gewiſſen Conferven, in ihre Gelenke zerfallen. Kölreuter Krypt. S. 125.

Ord. III.

F u n g i.

Dritte Ordnung.

Enthält die Schwämme, deren Erzeugung auf eine eben ſo ähnliche und einfache Weiſe geſchieht, als bey den vorhergehenden. Man nehme nur einmal den Sternboviſt (*Lycoperdon ſtellatum* L.) zum Beiſpiel an; hier umgibt die äuſſere die innere Rindenſubſtanz, unter der Geſtalt einer diken Hülle, die dereinſt zum allgemeinen Behältniſſe vielleicht von Millionen Saamen wird, und theilt derſelben ihren befruchtenden Saft mit. Sind die Saamen ihrer Zeitigung nahe; ſo löſt ſich die männliche Rindenlage von der markigten Kugel allmählig ab, ſpringt oben auf, und breitet ihre Strahlen aus; die markichte Kugel wird dadurch der freyen Luft und Sonne ausgeſezt, und erreicht auf die Art vollends den gehörigen Grad ihrer Reiſe. Ueberhaupt aber verdient bey dieſer Klaſſe, wie Kölreuter meint, die frühere Verbindung und innere Fortſezung jener Haut, die von den Kräuterlehrern, unter dem Namen volva, für den Blumenkelch gewiſſer Schwämme angenommen wird, und die ſehr kenntliche Nezlagen einiger

andern, eine vorzügliche Aufmerkſamkeit. ſ. Kölreuter Krypt. S. 125. 126.

Agaricus. Blätterſchwamm. *Fungus* horizontalis, ſubtus lamelloſus.

* *Stipitati, pilio orbiculato.*

1. *Cantharellus.* Pfifferling. A. ſtipitatus, lamellis ramoſis decurrentibus L. S. Pl. P. IV. p. 597. ed. R. S. veg. p. 974. ed. M. Schäff. Schw. T. 82. Kerners giftige und eßbare Schw. Pl. 13.

2. *Integer.* Täubling. A. ſtipitatus, lamellis omnibus magnitudine æqualibus L. S. Pl. P. IV. p. 598. ed. R. S. veg. p. 974. ed. M. Kerners Schw. S. 4. Pl. 1. fig. 1. 2. Pl. 2. fig. 1. 2.

Alle die viele Abänderungen von dieſen Täublingen wachſen in Eichen- und Buchen-Wäldern. Es gibt eßbare nnd giftige darunter.

3. *Muſcarius.* Fliegenſchwamm. A. ſtipitatus, lamellis dimidiatis ſolitariis, ſtipite volvato: apice dilatato, baſi ovato L. S. Pl. P. IV. p. 599. ed. R. S. veg. p. 974. ed. M. Mill. gen. t. 78. f. 2. Schæff. Fung. t. 27. & 28 - var. Kerners Schw. Pl. 7.

Wächſt in Wäldern und auf Waldwieſen, wo er ſich vornehmlich im Jul. und Auguſt

guſt auch im Sept. zeigt. Das Anſehen dieſes Schwammes iſt von einer verführiſchen Schönheit. Der Geſchmak davon iſt ſcharf, und ſein Geruch häßlich. Die Fliegen, denen er mit Waſſer hingeſtellt wird, betäubt er, daß wenn ſie von dieſem Waſſer trinken, ſie wie todt dahin fallen. Auch tödtet er die Wanzen, wenn man ihn blos zerreibt, und in die Fugen der Bettſtollen ſchmiert. Selbſt in dem menſchlichen Körper erregt er Berauſchung, Wahnwiz, Tollkühnheit, Wuth, Zittern, und den Tod. Inzwiſchen wird dieſer Schwamm doch in dem kältern Rußland, im wärmern Frankreich und in Teutſchland geſpeißt. Gmel. Pflanzengifte. S. 397.

4. *Piperatus.* Pfefferſchwamm. A. ſtipitatus, pillo planiuſculo lacteſcente: margine deflexo, lamellis incarnato pallidis L. S. Pl. P. IV. p. 600. ed. R. S. veg. p. 975. ed. M. Kerners Schw. Pl. 9.

Man findet ihn auf Waiden und in Wäldern. Er kommt ſehr frühe, und iſt, ſo lange er noch jung iſt, ſchneeweis, verändert aber ſeine Farbe mit der Zeit, anfangs in eine gelblichte, dann in eine hirſchbraune; feuerrothe und kaſtanienbraune. Schon durch die Schärfe des Saftes ſcheint uns die Natur von dem Gebrauche dieſes Schwammes zu warnen, der zwar in Preuſſen und Curland geſpeiſt wird, aber nach

der Erfahrung eines Botallus, bey einer ganzen Familie Erbrechen, heftige Bauchflüſſe, und Ohnmachten verurſacht hat. Gmel. Pflanzengifte. S. 400.

5. *Campeſtris.* Ehegürtel. *Champignon.* A. ſtipitatus, pillo confexo ſquamato albido, lamellis rufis L. S. Pl. P. IV. p. 601. ed. R. S. veg. p. 975. ed. M. Fl. Dan. t. 714. Schæff. Fung. T. 33. Kerners Schw. Pl. 12.

Wächſt im Auguſt auf Wieſen und in Wäldern.

6. *Cinnamomeus.* Nägelſchwamm. A. ſtipitatus, pileo ſordide flavo, lamellis luteo-rufis L. S. Pl. P. IV. p. 602. ed. R. S. veg. p. 975. ed. M. ♃. Schæff. Fung. T. 77.

Wächſt in den Wäldern, hat einen gewürzhaften Geruch, und iſt eßbar.

7. *Campanulatus.* Glokenförmiger Blätterſchwamm. A. ſtipitatus, pileo campanulato ſtriato-pellucido, lamellis adſcendentibus, ſtipite nudo L. S. Pl. P. IV. p. 605. ed. R. S. veg. p. 978. ed. M. Gmel. Tub. p. 329. Schæff. Fung. T. 67.

Wächſt auf Wieſen.

** *Pa-*

** *Paraſitici, acaules, dimidiati.*

6. *Betulinus.* Birkenſchwamm. A acaulis coriaceus villoſus: margine obtuſo, lamellis ramoſis anaſtomoſantibus L. S. Pl. P. IV. p. 607. ed. R. S. veg. p. 976. ed. M. Fl. Dan. t. 776. f. 1.

Wächſt auf der Birke.

BOLETUS. Löcherſchwamm. *Fungus* horizontalis ſubtus poraſus.

* *Paraſitici acaules.*

1. *Verſicolor.* Bunter Löcherſchwamm. B. acaulis: faſciis diſcoloribus poris albis. L. S. Pl. P. IV. p. 609. ed. R. S. veg. p. 977. ed. M. Gmel. Tub. p. 330. Schæff. Fung. T. 136.

Wohnt an den Stämmen der alten Bäumen.

** *Stipitati.*

2. *Luteus.* Gelber Löcherſchwamm. Schweinebülz. Steinbülz. B. ſtipitatus, pileo pulvinato ſubviſcido, poris rotundatis convexis flaviſſimis, ſtipite albido L. S. Pl. P. IV. p. 610. ed. R. S. veg. p. 978. ed. M. Gmel. Tub. p. 330. Schæff. Fung. T. 114.

Wächſt im Aug. in Wäldern, und iſt eßbar.

PHALLUS. Morſchelſchwamm. *Fungus* ſupra reticulatus, ſubtus lævis.

1. *Eſculentus.* Eßbare Morcheln. P. pileo ovato celluloſo, ſtipite nudo rugoſo L. S. Pl. P. IV. p. 613. ed. R. S. veg. p. 978. ed. M. Gmel. Tub. p. 330. Schæff. Fung. T. 199. Kerners Schw. Pl. 15. f. 1.

Wohnt in alten Mauren und auf Wieſen, und kommt im April und May. zum Vorſchein.

PEZIZA. Becherſchwamm. *Fungus* campanulatus, ſeſſilis.

1. *Cornucopioides.* Gekrümter hornähnlicher Becherſchwamm. Infundibuliformis, diſco patente ſinuato punctato L. S. Pl. P. IV. p. 617. ed. R. S. veg. p. 979. ed. M. Fl. Dan. t. 484. Schæff. Fung. T. 165.

Wächſt auf verfaultem Holz. —

CLAVARIA. Keulſchwamm. *Fungus* lævis, oblongus.

* *Indiviſæ.*

1. *Piſtillaris.* Stempfelförmiger Keulſchwamm. C. clavæformis ſimpliciſſimia L. S. Pl. P. IV. p. 620. ed. R. S. veg. p. 980. ed. M. Gmel. Tub. p. 330. Schæff. Fung. T. 169.

Wächſt

Wächſt in ſchattigten Wäldern im Jun.

** *Ramoſæ.*

2. *Coralloides.* Corallenſchwamm. C. ramis confertis ramoſiſſimis inæqualibus L. S. Pl. P. IV. p. 621. ed. R. S. veg. p. 980. ed. M. Gmel. Tub. p. 330. Schæff. Fung. T. 175-177.

Dieſe Art hat einige Abänderungen, und wächſt in dichten Wäldern. —

LYCOPERDON. Staubſchwamm. *Fungus* ſubrotundus. *Seminibus* farinaceis repletus.

1. *Boviſta.* Boviſt. Gem. Kugelſchwamm. L. ſubrotundum: lacerato - dehiſcens L. S Pl. P. IV. p. 622. ed. R. S. veg. p. 981. ed. M. Gmel. Tub. p. 331. Schæff. Fung. T. 292-295.

Wächſt auf Heiden und unfruchtbaren Feldern.

2. *Cervinum.* Hirſchtrüffel. L. globoſum, ſolidiuſculum centro farinifero, radice deſtitutum L. S. Pl. P. IV. p. 622. ed. R. S. veg. p. 981. ed. M. Gmel. Tub. p. 331. Mich. gen. 220. T. 99. f. 4.

Wächſt auf feuchten Sellen in Wäldern, und kommt nur mit der Helfte aus der Erde herfür. Dieſer Schwamm hat einen ſehr giftigen Geruch; deßwegen ihn die Hirſche, wilde Schweine, und Haſen aus der Erde heraus krazen. — Dietrich.

Mucor. Schimmel. *Fungus* veſiculis ſtipitatis.

1. *Mucedo.* Gemeiner Schimmel. M. ſtipitatus, capſula globoſa L. S. Pl. P. IV. p. 628. ed. R. S. veg. p. 982. ed. M. Mich. gen. t. 95. f. 2. 4. Fl. Dan. t. 467. f. 4.

Wächſt auf verſchiedenen faulenden Körpern, als Brod, Pflanzen, u. d. gl.

Nach-

Nachtrag.

Nachſtehende Potentilla ſcheint mit keiner von denen bekannten des *Linnés* übereinzukommen; deßwegen wird es nicht überflüßig ſeyn, zu dem Ende, die ganze Beſchreibung der Pflanze herzuſezen:

1. Potentilla, foliis pinnatis, glabris, foliolis inciſo-ſerratis, caule decumbente ramoſo flagellis nullis.

Radix ſimplex fuſiformis, undique per orbem emittens. *Caules* plures, procumbentes, flexuoſos, teretes, ramoſos, parum pubeſcentes, purpuraſcentes, circiter pedales, flagellis nullis. *Rami* inæquales, alterni, angulis acutis ex axillis foliorum enaſcentes. *Folia* alterna, pedunculata, impari-pinnata, *Folioli* alterni plerumque, ſaltim inferiores, approximati, quorum tres extimi confluentes. Omnes oblongi, baſi anguſtiores, inciſo ſerrati, ſeſſiles, nervoſi, læves. *Petioli* ſemi teretes, interiore latere ſulco exarati, baſi dilatati, ſtipulacei, ſubamplexicaules, pubeſcen-

beſcentes. *Stipulæ* geminæ oppoſitæ, ſubrotundæ, obſolete dentatæ. *Pedunculi* axillares, alterni, ſolitarii, ſubfloreſcentiam erecti, fructiferi declinati. *Flores* petalis ſubemarginatis, receptaculo nudo.

Planta nec ſapore nec odore inſignis, florens *majo*, *junio* loco ſterili aprico ſilicibus ſcantente prope ædes Academicas v. M.

2. CENTAUREA *montana*, Bergflokenblume. C. calyc. ſerratis, fol. lanceolatis decurrentibus, caule ſimpliciſſimo Linn. L. S. Pl. P. III. p. 900. ed. R. S. veg. p. 785. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. T. 371. ♃.

Variat floribus albis; fol. inciſis. R.

Blühet im Jun. in der Heydenklinge am Zwickenberg, ohnweit dem Pfaffenſee.

Regiſter
der teutſchen Gattungsnamen.

[A.]

Achillenkraut 303
Akeley 191
Adonis 196
Aepel 174
Alant 297
Altmannskraut 291
Alyſſen 234
Amarant 334
Ampfer 117
Andorn 215
Anemone 192
Arabis 230
Armleuchter 322
Aron 320
Augentroſt 222

B.

Bärenklau 94
Bärlappen 367
Baldrian 10
Ballote 215
Becherblume 336
Becherſchwamm 385
Behen 140
Beinwell 51
Bergkreſſe 236
Betonien 212
Beyfuß 389
Biberklee 53
Bilſenkraut 65
Bingelkraut 351
Binſe 114
Birke 331
Birn 174
Blätterſchwamm 382
Blutwurz 183
Boksbart 272
Braunwurz 228
Buche 337

C.

Calmus 113
Chamille 301
Ciſtenrösslein 189
Coriander 98
Creuzblume 252

D.

D.

Daphne 336
Dill 99
Diſtel 283
Dorant 226
Doſten 217
Dotterblume 204
Drehkraut 88

E.

Eberwurz 286
Ehrenpreiß 3
Eibiſch 248
Eiche 336
Einbeere 141
Einblatt 105
Eiſenkraut 3
Engelblume 207
Engelſüß
Engelwurz 95
Enzian 84
Epheu 77
Erdbeern 180
Erdrauch 251
Erven 256
Eſche 357
Eſelsfurz 285
Eſpe 349
Eupatoriſche Pflanze 287
Euphorbiſche Pflanze 165

F.

Fadenkraut 307
Falteſchwamm
Federball 335
Fette Henne 154
Fichte 339
Flachs 106
Flachsſeide 44
Flechte
Flokenblume 305
Flöhpflanze 291
Flügelfarren 362
Flußmoos
Froſchlöffel 132
Fuchsſchwanz 17

G.

Gaisfuß 101
Gänſediſtel 273
Gänsfuß 80
Gallerde
Gamander 206
Gauchheil 53
Gehörntes Blatt 334
Geißklee 262
Geisblatt 58
Gerſte 34
Ginſter 254
Gitterſchwamm
Glanzglas 15
Gleiſſe 96
Glokenblume 54
Goldhaar
Goldmilz 145
Goldruthe 296
Grasleder
Grieswurzel

Grund=

Grundveſte 279
Günſel 205
Gundermann 209
Gypskraut 147

H.

Hagebuche
Haarmoos
Haarſtrang 94
Habichtkraut 276
Hafer 27
Hagedorn 172
Hahnenfuß 196
Hahnenkamm 221
Harnkraut
Hartheu 270
Hartriegel 43
Haſelſtaude 338
Haſelwurz 161
Haſenöhrlein 88
Hauhechel 255
Hauslaub 169
Hederich 239
Heide 135
Herenkraut 3
Heydelbeer 135
Hindbeer 179
Hirſchen 18
Hollunder 103
Honiggras 354
Hopfen 348
Hornkraut 158 164
Hufeiſen 263
Huflattich 292
Hühnerdarm 104
Hundsgras 24
Hundszunge 50
Hungerblümgen 231
Hyacinthe 113

J.

Jaſione 309
Igelskolbe 326
Immergrün
Johannisbeer 76
Johannispflanze
Judenkirſche 73
Jungermanniſches Afertermoos

K.

Kälberkopf 98
Kammgras 24
Kannenkraut 359
Karten 36
Kazengeſicht 211
Kazenmünze 207
Kerbel
Keulſchwamm 386
Klee 265
Klette 282
Klettenkörbel 89
Knabenkraut 312
Knauel 146
Knoblauch 108
Knotenmoos
Kohl 241
Königskerze 59

Krazkraut 285
Kreuzblume 252
Kreſſe 231
Kreuzpflanze 293
Kronwike 263
Kuhweizen 223
Kümmel 100

L.

Labkraut 39
Läuſekraut 225
Lein 106
Leinblatt 78
Leindotter 230
Lichtröslein 157
Lieſchgras 16
Lilie 108
Linde 189
Linſe 261
Löcherſchwamm 385
Löffelkraut 223
Lolich 30
Lonicere 58
Löwenſchwanz 216
Löwenzahn 275
Lungenkraut 50
Lyſimachskraut 244

M.

Mäuſeholz
Malve 249
Mannstreu 87
Marchantie 374
Maßholder 356
Maßlieben 299
Maſtkraut 47
Mayblume 111
Melde 355
Mehlbaum 172
Meliſſe 219
Meerzwibel 109
Merzwurz 183
Milzkraut 145
Miſtel 346
Möhre 89
Mohn 187
Monotropa 143
Münze 208
Mutterkraut 300

N.

Nachtſchatten 73
Nelke 148
Neſſel 333
Nießwurz 203

O.

Odermünnig 163
Oſterluceykraut 319
Osmunde 361

P.

P.

Päppel 349
Paſtinate 99
Perlgras 20
Pfingſtroſe 258
Pflaumen 170
Pfriemen 253
Pimpinelle 100
Platterbſe 258
Potentille 181
Prenanthe 275
Prunelle 220

R.

Raden 157
Rainkohl 281
Rapunzel 57
Rauke 236
Rettig 242
Rheinfarren 288
Riedgras 327
Riegelblume 307
Riſpengras 21
Ritterſporn 190
Rocken 33
Rohr 30
Rohrkolbe 326
Roſe 177
Roßpoley 112
Ruchgras 9
Ruhrpflanze 290

S.

Saamkraut 45
Salat 274
Salbey 8
Sandkraut 153
Sanikel 87
Sauerdorn 153
Sauerklee 156
Saukraut 280
Scabioſe 37
Scharte 282
Schierling 90
Schilf 30
Schildkraut 220
Silge 93
Schimmel 388
Schlingbaum 102
Schlüſſelblume 52
Schmelen 18
Schnekenklee 268
Schöllkraut 187
Schotenklee 267
Schwaden 15
Schwalbenwurz 79
Schwarzkraut 186
Schweinſalat 280
Schwerdlilie 11
Schwingel 25
Seeroſe 188
Seifenkraut 147
Senf 241
Serapias 318

Silene 151
Sinau 43
Sinngrün 78
Sonnenthau 107
Sonnenwurz 229
Sparg 160
Spargel 111
Sperberbaum 173
Spierſtaude 175
Spillbaum 76
Springkraut 311
Spurrn 35
Stechapfel 60
Steinbrech 145
Steinſaamen 49
Sternblume 295
Sternmoos 369
Sternpflanze 151
Storchſchnabel 245
Strausgras 18
Strickgras 12
Süßklee 264

T.

Taſche 231
Taubneſſel 209
Thymian 218
Tragant 264
Treſp 26

U.

Ulmenbaum 83

V.

Vaillantiſche Pflanze 355
Vergiß mein nicht 48
Viole 309
Vogelmilch 109
Vogelneſt 93

W

Wachholder 353
Waid 243
Waldmeiſter 38
Waldrebe 195
Waſſerlinſe 324
Waſſermerk 95
Waſſerſtern 1
Wanzengeſicht 304
Wegdorn 74
Wegerich 41
Wegtritt 138
Wegwarte 281
Weiderich 244 162 133
Weizen 34
Weide 343
Wike 260
Wieſenkopf 43
Winde 54
Wintergrün 143
Wirbeldoſte 216
Wolfsfuß 8
Wolfsgeſicht 51
Wolfskirſche 69
Wollblume 256
Wollgras 14
Wollverley 298

Wucher=

Wucherblume 299

Z.

Zaunblume 110
Zaunrübe 341
Zeitloſe 119
Zittergras 23
Zweiblatt 316
Zweyzahn 286

Regiſter
der lateiniſchen Gattungsnamen.

A.

Acer 356
Achilea 303
Acorus 113
Actæa 186
Adonis 196
Aegopodium 101
Aethuſa 96
Agaricus 382
Agrimonia 163
Agroſtemma 157
Agroſtis 17
Aira 19
Ajuga 205
Alchemilla 43
Aliſma 132
Allium 108
Alopecurus 17
Alſine 104
Althea 248
Alyſſum 234
Amaranthus 334
Anagallis 32
Anemone 195
Anethum 99
Angelica 95
Anthemis 301
Anthericum 110
Anthoxanthum 9
Anthyllis 256
Antirrhinum 226
Aquilegia 191
Arabis 240
Arctium 282
Arenaria 153
Ariſtolochia 329
Arnica 298
Artemiſia 289
Arum 320
Arundo 30
Aſarum 161
Aſclepias 79
Aſparagus 111
Aſperugo
Aſperula 38
Aſplenium 363
Aſtragalus 264
Aſter 295

Athamanta 93
Atriplex 355
Atropa 69
Avena 27

B.

Ballota 215
Bellis 299
Berberis 116
Betonica 212
Betula 331
Bidens 286
Boletus 385
Braſſica 241
Briza 23
Bromus 26
Bryonia 341
Bryum 370
Bupleurum 88

C.

Calendula 307
Callitriche 1
Caltha 204
Campanula 54
Cardamine 236
Carduus 283
Carex 327
Carlina 286
Carpinus 338
Carum 100
Caucalis 89
Centaurea 305
Ceratophyllum 334
Ceraſtium 158
Chærophyllum 98
Chara 322
Chelidonium 187
Chenopodium 80
Chryſanthemum 299
Chryſosplenium 145
Cichorium 281
Circæa 3
Ciſtus 189
Clavaria 386
Clematis 195
Cnicus 285
Clinopodium 215
Cochlearia 223
Colchicum 119
Conferva 379
Conium 90
Convallaria 111
Convolvulus 54
Conyza 291
Goreopſis 304
Coriandrum 98
Cornus 43
Coronilla 363
Corylus 338
Cratægus 172
Crepis 279
Cucubalus 150
Cuſcuta 44
Cynogloſſum 50
Cynoſurus 24
Cytiſus 262

D.

Daclylus 24

Daphne

Daphne 136
Datura 60
Daucus 89
Delphinium 190
Dianthus 148
Dipſacus 36
Draba 231
Droſera 107

E.

Echium 52
Epilobium 133
Equiſetum 359
Erica 135
Erigeron 291
Eriophorum 14
Ervum 261
Eryngium 87
Eryſimum 239
Evonymus 76
Eupatorium 287
Euphorbia 165
Euphraſia 222

F.

Fagus 337
Feſtuca 25
Filago 307
Fragaria 180
Fraxinus 357
Fumaria 251

G.

Galeopſis 211
Galium 39
Geniſta 254
Gentiana 84
Geranium 245
Geum 183
Glechoma 209
Gnaphalium 290
Gypſophila 147

H.

Hedera 77
Hedyſarum 264
Helleborus 203
Heracleum 94
Hieracium 276
Holoſteum 35
Holcus 354
Hordeum 34
Humulus 348
Hyacinthus 113
Hyoſciamus 65
Hyoſeris 280
Hypericum 270
Hypnum 371
Hyppocrepis 263
Hypochæris 280

I.

Iaſione 309
Impatiens 311
Inula 297
Iris 11
Iſatis 243
Iuncus 114
Iungermannia 373
Iuniperus 353

L.

Lactuca 274
Lamium 209
Lapſana 281
Lathyrus 258
Lemna 324
Leontodon 275
Leonurus 216
Lepidium 231
Lichen 375
Liguſtrum 2
Linum 106
Lilium 108
Lithoſpermum 49
Lolium 30
Lonicera 58
Lotus 267
Lychnis 157
Lycoperdon 387
Lycopodium 367
Lycopſis 57
Lycopus 8
Lyſimachia 244
Lythrum 162

M.

Malva 249
Marchantia 374
Marrubium 215
Matricaria 300
Medicago 268
Melampyryum 223
Meliſſa 219
Melica 20
Mentha 208
Menyanthes 53
Mercurialis 351
Milium 17
Mnium 369
Monotropa 143
Mucor 388
Myagrum 230
Myoſotis 48
Myriophyllum 335

N.

Nepeta 207
Nymphæa 188

O.

Ononis 255
Onopordon 285
Ophrys 316
Orchis 312
Origanum 217
Ornithogolum 109
Orobanche 229
Orobus 256
Oſmunda 361
Oxalis 156

P.

Panicum 15
Papaver 187
Paris 141
Parnaſſia 105
Paſtinaca 99
Pedicularis 225

Pauce-

Pauce lanum 94
Phalaris 15
Phallus 386
Phleum 16
Phyſalis 73
Phytevma 57
Pimpinella 100
Pinus 339
Plantago 41
Poa 21
Polygala 252
Polygonum 138
Polypodium 364
Polytrichum 368
Populus 349
Potamogeton 45
Potentilla 181
Poterium 336
Prenanthes 275
Primula 52
Prunella 220
Prunus 170
Pteris 362
Pulmonaria 50
Pyrola 143
Pyrus 174

Q.

Quercus 336

R.

Ranunculus 196
Raphanus 242
Reſeda 164
Rhamnus 74
Rhinanthus 221
Ribes 76
Roſa 177
Rubus 179
Rumex 117

S.

Sagina 47
Salix 343
Salvia 8
Sambucus 103
Sanquiſorba 43
Sanicula 87
Saponaria 147
Saxifraga 145
Scabioſa 37
Schœnus 12
Scilla 109
Scirpus 13
Scleranthus 146
Scrophularia 228
Scutellaria 220
Secale 33
Sedum 154
Selinum 93
Sempervivum 169
Senecio 293
Serapias 318
Serratula 282
Silene 151
Sinapis 241

Siſymbrium 236
Sium 95
Solanum 73
Solidago 296
Sonchus 273
Sorbus 173
Sparganium 326
Spartium 253
Spergula 160
Spiræa 175
Stachys 212
Stellaria 151
Symphitum 51

T.

Tanacetum 288
Teucrium 206
Theſium 78
Tillia 189
Tlaſpi 231
Thymus 218
Tordylium 88
Tormentilla 183
Tragopogon 212
Tremella 378
Trifolium 265
Triticum 34
Trollius 203
Tuſſilago 292
Typha 326

U.

Urtica 333
Ulmus 83

V.

Vaccinium 135
Valantia 355
Valeriana 10
Verbaſcum 59
Verbena 7
Veronica 3
Viburnum 102
Vicia 260
Vinca 78
Viola 309
Viſcum 346

Clare Hoa

Noce

Noce

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kerner, Johann Simon,

Flora Stuttgardiensis Oder Verzeichnis der um Stuttgart wildwachsenden Pflanzen

Stuttgart 1786

Phyt. 306 w
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10302026-6
VD18 1064802